



AUSGEWÄHLTE BRIEFE

CICEROS.

FÜR DEN SCHULGEBRAUCH

ERKLÄRT

VON

JOSEPH FREY.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1864.



HERRN

GEHEIMEN OBER-REGIERUNGSRATH

Dr. THEODOR BRÜGGEMANN

ZU SEINEM

FÜNFZIGJÄHRIGEN AMTS-JUBILÄUM

AM 18. JANUAR 1864

IN

AUFRICHTIGER VEREHRUNG

GEWIDMET

VON DEM

HERAUSGEBER.



Vorrede.

Die vorliegende Auswahl unterscheidet sich von andern derartigen Ausgaben ciceronianischer Briefe wesentlich durch die Anordnung des Stoffes. Bei der Uebernahme der Arbeit ging der Herausgeber von der Ansicht aus, dass eine Ordnung der Briefe nach der Zeitfolge den Interessen der Schule am meisten entspreche, allein bei der Bearbeitung selbst machte sich immer mehr die Ueberzeugung geltend, dass dadurch die Uebersicht über das Ganze sowie das Verständniss der einzelnen Briefe erschwert werde. Mögen die Briefe in der Schule gelesen oder, was wohl häufiger der Fall ist, zur Privatlectüre gewählt werden, immer wird die Lectüre nur langsam fortschreiten, wodurch bei chronologischer Anordnung das Gefühl des inneren Zusammenhanges nicht lebendig bleibt und eine jeden Nutzen in Frage stellende Zersplitterung schwerlich abgewendet werden kann. Dazu kommt, dass bei einer solchen Anordnung das Streben dahin gehen wird, möglichst aus jeder wichtigen Lebensperiode des Schriftstellers eine Anzahl Briefe dem Leser vorzuführen, während die Rücksicht auf die Schule dies keineswegs immer zulässt; wodurch man leicht gezwungen wird, entweder Briefe aufzunehmen, die über den gegebenen Standpunkt hinausgehen, oder Briefe wegzulassen, die für das Verständniss des historischen Zusammenhanges nothwendig erscheinen. Diese Umstände liessen es gerathen erscheinen, eine andere Anordnung zu suchen und vor Allem

darauf zu sehen, dass durch die Zusammenstellung gleichartiger Briefe zu kleineren Gruppen der Ueberblick sowie das Verständniss auch bei langsam fortschreitender Lectüre erleichtert werde.

Die Anzahl der für die Lectüre passenden Briefe ist nicht eben gross und es werden in diesem Punkte Schulausgaben immer bis auf einen gewissen Grad übereinstimmen, sofern nicht das Interesse der Schule anderen Rücksichten geopfert wird. Bei der Gruppirung der ausgewählten Briefe ging der Herausgeber von dem Gesichtspunkte aus, dass es das Natürlichste sei, die Briefe nach dem Namen der Personen zu ordnen, die mit Cicero in Briefwechsel standen, wobei darauf Rücksicht genommen worden, dass wo möglich nur Briefe von Cicero aufgenommen würden, wenn nicht das Verständniss die Aufnahme anderer Briefe gebot. Die Folge der Briefe in den einzelnen Gruppen blieb die einzig mögliche, die chronologische. Die Briefe, welche sich ihrem ganzen Inhalte nach auf den Tod der Tullia beziehen, auseinander zu reissen, schien nicht zweckmässig, wesshalb hier ausnahmsweise von dem sonst zu Grunde liegenden Princip abgewichen wurde. Ebenso ist der Brief des Servius (III. 24.), der vom Tode des Marcellus handelt, nicht unter die an Servius gerichteten Briefe aufgeführt, sondern des Zusammenhanges wegen dem Briefwechsel mit Marcellus beigefügt worden. Auf diese Weise glaubte der Herausgeber zugleich am Besten den Schüler mit den Lebensumständen und dem Character derjenigen Personen bekannt zu machen, zu denen Cicero in einem näheren Verhältnisse stand; wesshalb auch der Brief des jüngeren Cicero an Tiro nicht fehlen durfte. — Besondere Schwierigkeiten machte es, die richtige, den Bedürfnissen wie dem Inhalte entsprechende Zusammenstellung der einzelnen Gruppen zu Büchern zu finden, wobei denn auch

eine streng logische Eintheilung nicht hat vorgenommen werden können. Das erste Buch, „Cicero und seine Familie", ergab sich leicht, ebenso das letzte; für die in zwei Bücher zerlegte mittlere Abtheilung musste ein Titel genommen werden, der freilich füglich auch noch für das vierte Buch hätte gelten können; praktische Rücksichten gaben hier den Ausschlag. Da sich bei der Bearbeitung die Möglichkeit bot, auch bei dieser Eintheilung und Anordnung des Stoffes der Chronologie noch mehr oder weniger Rechnung zu tragen, so wurde dies für die drei letzten Bücher als Norm für die Reihenfolge der einzelnen Gruppen festgehalten, wenn auch ein Hinübergreifen der Briefe der Zeit nach aus einer in die andere nicht ganz zu vermeiden war.

Möge das Buch in dieser Gestalt wohlwollende Aufnahme und Beurtheilung finden und den gewünschten Nutzen stiften. — Ehe ich dasselbe jedoch der Oeffentlichkeit übergebe, darf ich nicht unterlassen, allen denjenigen die mündlich oder durch ihre Schriften das Werkchen gefördert haben, meinen Dank auszusprechen. An erster Stelle gebührt dieser meinem Collegen, Herrn Professor Haegele, der auch die Durchsicht der Druckbogen mit seltener Bereitwilligkeit übernommen. Bei der Textesrecension wurde die Ausgabe von Orelli zu Grunde gelegt und nur in seltenen Fällen von dem dort gegebenen Texte abgewichen. Neben den Ausgaben von Süpfle, Hofmann, Dietsch, Matthiae, Schütz und der Uebersetzung von Wieland sind ferner die Arbeiten von Abeken und C. F. W. Müller sowie von Nägelsbach und Drumann benutzt worden.

Culm, den 6. Januar 1864.

Dr. Joseph Frey.

Corrigenda.

S. 27 Col. 2 Z. 7 v. u. l. 24 st. 23. — S. 32 Col. 2 Z. 16 v. u. l. 18 st. 17. — S. 34. Col. 1 Z. 27 v. u. l. 16 st. 15. — S. 37 Col. 1 Z. 13 v. u. l. 29 st. 28. — S. 69 Col. 1 Z. 1 v. u. l. III 21 st. III 20. — S. 76 Col. 2 Z. 13 v. u. l. 29 st. 28. — S. 80 Col. 2 Z. 16 v. u. l. 28 st. 38. — S. 81 Col. 2 Z. 12 v. u. l. 35 st. 16 — S. 82 Col. 1 Z. 22 v. u. l. II 14 st. I 13. — S. 84 Col. 2. Z. 2 v. u. l. 15 st. 14. — S. 96 Col. 1 Z. 14 v. u. l. 31 st. 12. — S. 102 Col. 2 Z. 13 v. u. l. 29. 2 st. 28. 3. — S. 106 Col. 2 Z. 2 v. u. l. 27 st. 26. — S. 111 Col. 1 Z. 6 v. u. l. 18 st. 17. — S. 116 Col. 1 Z. 7 v. u. l. 38 st. 27. — S. 117 Col. 1 Z. 20 v. u. l. 25 st. 24. — S. 128 Col. 2 Z. 22 v. u. l. 31 st. 30. — S. 136 Col. 1 Z. 10 v. u. l. IIII st. III. — S. 138 Col. 1 Z. 8 v. u. l. 14 st. 15. — S. 139 Col. 1 Z. 1 v. u. l. 14 st. 15. — S. 146 Col. 1 Z. 7 v. u. l. 19 st. 18. — S. 148 Col. 1 Z. 11 v. u. l. 19 st. 18 S. 159 Col. 2 Z. 1 v. u. l. III. 5. 5. st. II. 16. 2. — S. 160 Col. 1 Z. 2 v. u. l. 32 st. 31. — S. 191 Col. 1 Z. 12 v. u. l. 14 st. 13.

Inhalt.

Viertes Buch. Cicero und die Gegner der cäsarianischen Partei.

Einleitung.

Von Cicero sind uns im Ganzen etwa achthundert und sechzig Briefe in einer dreifachen Sammlung erhalten; gewiss nur eine kleine Zahl von einem Manne, der die mannigfachsten Verbindungen in einer an hervorragenden Persönlichkeiten reichen Zeit hatte. Von den erhaltenen sind nur eilf Briefe vor seinem Consulate, keiner in dem Jahre seines Consulates, die meisten nach dem Ausbruche des Bürgerkrieges zwischen Caesar und Pompejus geschrieben. Dass indessen das Alterthum mehr Briefe besass, geht aus den Worten verschiedener Schriftsteller hervor, von denen ein neuntes Buch *ad Hirtium*, ein neuntes *ad Brutum*, ein drittes *ad Caesarem* u. a. genannt werden, die wir nicht besitzen. Die auf uns gekommenen Briefe sind nämlich in folgender Zusammenstellung überliefert:

Epistolarum ad Atticum ll. XVI,
Epistolarum ad Quintum fratrem ll. III,
Epistolarum ad Familiares ll. XVI,
Epistolarum ad M. Brutum ll. II.

Dazu kommt noch eine *Epistola ad Octavianum*, deren Unächtheit erwiesen ist; auch die Aechtheit der Briefe *ad M. Brutum* ist vielfach mit Grund angezweifelt worden. In Bezug auf die *Epistolae ad Atticum* und *ad Quintum* scheinen die Citate zu beweisen, dass die genannten Sammlungen auch im Alterthum in demselben Umfange bestanden. Die *Epistolae ad Familiares* endlich wurden früher *Epistolae familiares* später *ad diversos* genannt, aber alle drei Titel sind wenig entsprechend; denn nicht alle Briefe der Sammlung sind an vertraute Freunde geschrieben und der Ausdruck *ad diversos* ist ganz unlateinisch. In den Handschriften und theilweise auch in den Citaten der Alten haben die einzelnen Bücher besondere Titel nach den Namen der Personen, an die alle (wie in Lib. III, VIII, XIIII u. XVI) oder die meisten und ersten Briefe des betreffenden Buches gerichtet sind. Von wem und wann diese Sammlung veranstaltet worden, darüber ist uns nichts überliefert; nur wissen wir von Tiro, dass er Ciceronianische Briefe sammelte, und er mag es auch gewesen sein, der zuerst nach Ciceros Tode

eine zwar durchaus unvollständige aber immerhin bedeutende Sammlung der Briefe, die er in Händen hatte, herausgab, theils nach den Personen, an die sie gerichtet sind, theils nach dem Inhalte geordnet. Ihm folgten später Andere, die ihre Schätze der Oeffentlichkeit erschlossen, und so entstanden dann Briefsammlungen wie die Eingangs genannten, von den Empfängern selbst oder deren Erben herausgegeben. Diese gingen später verloren, während die vermischten Briefe Tiros sich erhielten.

Seit der Mitte des zwölften Jahrhunderts waren Ciceros Briefe ganz verschollen und wurden erst in der Mitte des vierzehnten Jahrhunderts von Franz Petrarca wieder aufgefunden und zwar zuerst zu Verona die Briefe *ad Atticum, ad Quintum fratrem* und *ad Brutum*, wahrscheinlich i. J. 1345, später zu Vercelli die Briefe *ad Familiares* in einer Handschrift aus dem eilften Jahrhundert, die noch erhalten ist.

Für uns ist auch die geringe Zahl der erhaltenen Briefe ein unerschöpflicher Schatz. Weder die Reden Ciceros noch seine sonstigen Werke geben uns ein so genau ausgeprägtes Bild von seinem eigensten Wesen mit allen seinen Eigenthümlichkeiten, mit allen seinen Schwächen und Fehlern, wie die Briefe. Sie waren nicht für die Oeffentlichkeit bestimmt, sie galten dem Augenblicke und der Person, an die sie gerichtet waren; der Druck des Unglücks, die Rathlosigkeit im entscheidenden Zeitpunkte, das Bedürfniss sich mitzutheilen, die frohe Laune haben sie hervorgerufen und spiegeln sich in ihnen wieder. Daher sind dieselben als ein treues Abbild der Gesinnungen des Verfassers, seines geselligen und litterarischen wie politischen Verkehrs und der Zeitgeschichte selbst von grossem Werthe. Und wenn sie uns die Schwächen des Mannes aufdecken, so darf man darüber nicht die guten Seiten seines Charakters vergessen, die sie uns ebenfalls enthüllen. Weiterhin lernen wir in den Briefen eine Reihe von bedeutenden Persönlichkeiten kennen, die mit Cicero in Beziehung standen, theils Verwandte, theils vertraute Freunde, theils Staatsmänner von derselben oder verschiedener politischer Ansicht, von denen vielfach eigene Briefe uns erhalten sind, um das Bild zu ergänzen, das wir aus Ciceros Briefen gewinnen.*) Wir hören das Urtheil von Zeitgenossen über die Ereignisse des Tages und die Begebenheiten einer der inhaltreichsten Perioden der Römischen Geschichte;

---

*) „Wir sehen aus den unter Ciceros Briefen befindlichen Schreiben anderer Männer, dass Manches, was wir in dieser Rücksicht für einen Vorzug Ciceros halten, eine Eigenthümlichkeit seiner Zeit war, und dass in dieser Zeit auch in den gefährlichsten Lagen und Verhältnissen bei dem Theile der Menschen, welcher die gebildeten Kreise ausmachte, der Antheil an den geistigen Bestrebungen der Mitwelt immer so lebhaft war, als der Antheil an den politischen Verhältnissen.“ (Schlosser.)

und indem wir diese Ereignisse selbst gleichsam in dramatischer Weise sich vor unseren Augen bilden und gestalten sehen, werden wir über die geheimsten Fäden der Politik, über die intimsten Beziehungen der leitenden Staatsmänner, über die Motive der handelnden Personen besser unterrichtet, als sie der Historiker zu zeichnen im Stande ist. Indem uns aber die Briefe gleichsam mitten in die Römische Gesellschaft versetzen, lernen wir den Ton kennen, der in den gebildeten Kreisen Roms herrschte, und hören die Sprache des Umgangs wie sie in diesen Kreisen gesprochen wurde. *Quid enim*, sagt Cicero Fam. VIIII. 21. 1, *simile habet epistola aut iudicio aut contioni? Quin ipsa iudicia non solemus omnia tractare uno modo: privatas causas et eas tenues agimus subtilius, capitis aut famae scilicet ornatius; epistolas vero quotidianis verbis texere solemus.* Nicht Kunst und Ueberlegung bedingte die Wahl und Stellung der Worte, die Sprache der Briefe ist ungeschminkt, wie sie der Schreibende im täglichen Verkehr zu sprechen pflegte. Diese Sprache des Umgangs ist aber unendlicher Nüancirung fähig. Nicht blos der Klang des Organs ist jedem Einzelnen eigenthümlich, sondern auch in dem Gebrauche der Wörter wie in der Verbindung derselben zeigt sich eine unendliche Verschiedenheit. Ciceronianisch ist also vor allem die Sprache in Ciceros Briefen, obschon dieselbe weit verschieden von der Kunstsprache seiner Reden ist. —

Da das Verständniss der Briefe durch die Kenntniss der Zeitgeschichte bedingt ist, so lassen wir im Folgenden eine gedrängte chronologische Uebersicht der wichtigsten Ereignisse aus Ciceros Leben nach seinem Consulate folgen.

---

a. u. c.	a. Chr.		Alter.
691	63	Coss. *M. Tullius Cicero, C. Antonius.*	44
692	62	Coss. *D. Iunius Silanus, L. Licinius Murena.*	45

An den Nonen des December 63 war Cicero im Senate als Pater Patriae begrüsst worden, aber das Verfahren gegen die Catilinarier trug ihm böse Früchte. Denn wenn auch die Unterdrückung der Verschwörung den Senat und die Ritter vereinigt und ihre Macht verstärkt hatte, so waren die Feinde der Nobilität jetzt um so thätiger. Der Praetor I. Caesar veranlasste den Tribun Metellus zu dem Vorschlage, dass Pompejus, der damals nach Beendigung des Mithridatischen Krieges aus Asien zurückkehrte, nach Rom berufen werden sollte, um die (durch die Hinrichtung der Catilinarier) gestörte Ordnung im Staate wieder herzustellen. Dem Senate gelang es dem drohenden Schlage auszuweichen.

693 61 Coss. *M. Pupius Piso Calpurnianus, M. Valerius Messala Niger.* 46

Clodius, der im vorigen Jahre verkleidet bei dem Feste der Bona Dea sich eingeschlichen, wurde wegen des begangenen Frevels vor Gericht gefordert. Cicero trat als Zeuge gegen ihn auf und bewies, dass der Angeklagte an dem betreffenden Tage nicht, wie er vorgab, in Interamna sondern in Rom gewesen; aber die Richter waren bestochen, und Clodius entging der verdienten Strafe, wurde indess von Cicero mit Spott verfolgt und zum Hasse aufgestachelt. — Pompejus triumphirte am 28. und 29. September.

694 60 Coss. *L. Afranius, Q. Caecilius Metellus Celer.* 47

Um sich an Cicero rächen zu können, suchte Clodius zum Volkstribunat zu gelangen und wollte deshalb, da kein Patricier Tribun werden konnte, zur Plebs übertreten, wozu es der Adoption durch einen Plebejer und der Zustimmung der Volksversammlung bedurfte. Ein in diesem Jahre gemachter Versuch misslang. Cicero, der fürchtete, dass die gesunkene Macht der Optimaten ihm keinen Schutz gewähren würde, zumal die von ihm hergestellte Eintracht zwischen dem Senate und dem Ritterstande wankend wurde, näherte sich dem Pompejus. — Caesar kehrte aus Spanien, das er als Prätor verwaltet hatte, zurück, bewarb sich um das Consulat und verband sich mit Pompejus und Crassus zum ersten Triumvirate.

695 59 Coss. *C. Iulius Caesar, M. Calpurnius Bibulus.* 48

Die Triumvirn suchten Cicero für sich zu gewinnen, der durch seine Hinneigung zu Pompejus der Optimaten-Partei entfremdet worden war, während die Anfeindungen der Catilinarier ihn zwangen Schutz zu suchen. Trotzdem schlug er das ihm von ihnen gemachte Anerbieten einer freien Gesandtschaft oder einer Legatenstelle bei Caesar aus und war sogar unvorsichtig genug, Caesar selbst zu beleidigen. Clodius wurde jetzt mit Caesars Hülfe Plebejer und Tribun und trat sein Amt am 10. December an. — Caesar erhielt Gallien als Provinz.

696 58 Coss. *L. Calpurnius Piso Caesoninus, A. Gabinius.* 49

Clodius trat mit dem Gesetzvorschlage auf: ut, qui civem Romanum indemnatum interemisset, ei aqua et igni interdiceretur. Obwohl Cicero nicht genannt war, unterlag es doch keinem Zweifel, dass das Gesetz gegen ihn gerichtet sei, er legte deshalb Trauerkleider an und suchte das Mitleid des Volkes zu gewinnen; mit ihm trauerten Tausende. Auf den Rath der Freunde: des Cato, Hortensius, Atticus, und der Seinigen wich er dem Kampfe aus und verliess die Stadt. Clodius berief das Volk auf das von seinen Anhängern besetzte Forum und das Gesetz, das nun direct gegen Ci-

cero gerichtet wurde, ging durch, mit der Einschränkung, dass er innerhalb 400 Millien von der Stadt nicht weilen dürfe. Sogleich wurden seine Häuser und Landgüter confiscirt und zerstört. Cicero ging über Vibo in Bruttium, Thurii und Tarent nach Brundisium (18. April), wo er sich 13 Tage bei M. Laenius Flaccus aufhielt. Von einer Reise nach Epirus hielt ihn die Furcht vor den verbannten Catilinariern ab, die dort weilten. Er ging nach Thessalonich, wo er am 23. Mai anlangte. Den Plan, seinen Aufenthalt in Cyzicus zu nehmen, gab er auf. Am 26. November war er wieder in Dyrrhachium, um Italien näher zu sein.

[illegible]7 57 Coss. *P. Cornelius Lentulus Spinther*, *Q. Caecilius Metellus Nepos.* 50

Nachdem am 1. Januar auf den Antrag des Cos. Lentulus im Senate die Verhandlungen über Ciceros Rückberufung begonnen, kam die Sache am 25. ans Volk; aber Clodius störte mit seiner Bande die Versammlung, die ein Blutbad endete. Unterdessen arbeiteten die Volkstribunen, besonders P. Sestius und T. Annius Milo für den Verbannten und auch Pompejus hoffte in ihm eine Stütze zu erhalten. Am 4. August wurde er einstimmig von den Centuriat-Comitien zurückgerufen. Am 5. landete er in Brundisium. Die Reise nach Rom glich einem Triumphzuge. Nach seiner Rückkehr wurde er gleich in die Staatsangelegenheiten hineingezogen, und auf seinen Antrag erhielt Pompejus die Oberaufsicht über das Getreidewesen. Zugleich begannen die Verhandlungen über die Rückerstattung seines Hauses und seiner Landgüter. Clodius stiftete fortwährend Unruhen und griff Cicero selbst auf offener Strasse an.

[illegible]8 56 Coss. *Cn. Cornelius Lentulus Marcellinus*, *L. Marcius Philippus.* 51

Das Jahr eröffneten die Berathungen des Senates über die Wiedereinsetzung des Königs Ptolemaeus Auletes, der den Zorn seines Volkes fürchtend sein Reich verlassen hatte. Cicero wollte den ehrenvollen Auftrag, den König in sein Reich zurückzuführen, dem Lentulus Spinther, Proconsul in Cilicien, zuwenden, während Pompejus den Auftrag selbst zu erhalten wünschte, ohne offen mit diesem Antrage aufzutreten. — Bei dem traurigen Zustande des Staates widmete sich Cicero mehr denn je den gerichtlichen Geschäften des Forums, oft im Interesse der Triumvirn, um deren Gunst er, von Clodius geängstigt und auf die Macht des Senates wenig mehr vertrauend, sich bewerben musste. Dieselben kamen im April in Luca zusammen, um sich über die Massregeln zur Verhinderung der Wahl ihres Gegners Domitius Ahenobarbus zum Cos. zu berathen, der gedroht hatte, er würde als Cos. Caesar

Heer und Provinz entziehen. Die Wahlcomitien wurden gewaltsam verhindert, damit es nach Ablauf des Amtsjahres der regierenden Coss. zum Interregnum käme, und die Ernennung des Pompejus und Crassus durch einen Interrex durchgesetzt würde.

699 55 Coss. *Cn. Pompeius Magnus II.*, *M. Licinius Crassus II.* 52

Die Triumvirn hatten Alles in ihrer Gewalt. Dem Pompejus wurden Spanien und Afrika, Crassus Syrien auf 5 Jahre und Caesar beide Gallien auf weitere 5 Jahre als Provinzen zugesprochen. Pompejus liess seine Provinz durch seine Legaten Afranius und Petrejus verwalten; Crassus ging gegen Ende des Jahres nach Syrien. Obwohl die Wahlcomitien wieder hinausgeschoben wurden, konnten die Triumvirn doch die Wahl des Domitius Ahenobarbus nicht verhindern. — Cicero suchte meist die Stille seiner Landgüter auf. Im Frühjahre war er bei Cumae (wo Pompejus ihn im April besuchte) und bei Neapel, im Herbste arbeitete er im Tusculanum an den Büchern *De oratore* und kehrte im December nach Rom zurück.

700 54 Coss. *L. Domitius Ahenobarbus*, *Appius Claudius Pulcher.* 53

Ciceros Bruder Quintus ging im März als Caesars Legat nach Gallien und er selbst schloss sich auch enger an den Imperator an, der ihn an sich zog und ihm Briefe voll Freundschaft und herzlicher Theilnahme schrieb. Aber Cicero musste der Freundschaft der beiden Machthaber schwere Opfer bringen, zu denen er sich gewiss nicht ohne innern Kampf entschloss. Er musste seinen Gegner Crassus vertheidigen und sich mit P. Vatinius, dem berüchtigten Tribunen, der i. J. 59 beim Volke den Antrag gestellt, Caesar das diesseitige Gallien zu übertragen, und gegen den er vor zwei Jahren eine bittere Rede gehalten, aussöhnen und ihn, als er der Bestechung angeklagt wurde, vertheidigen. Schwerer noch wurde ihm die Vertheidigung des Gabinius, der eben aus der Provinz Syrien zurückgekehrt war. Cicero selbst sprach Anfangs im Senate heftig gegen ihn und musste schliesslich für ihn auftreten. Ueberhaupt trat Cicero in diesem Jahre, so oft er in Rom weilte, fast täglich als Redner im Gerichte auf, während er sich von den Senatsverhandlungen zurückzog. Einen grossen Theil des Jahres verbrachte er auf dem Lande. Im Frühjahre und Sommer war er auf dem Cumanum *(De re publica)* und dem Pompejanum, im September bei Arpinum, später auf dem Tusculanum, wohin er seinen Sohn und seinen Neffen mitnahm *in ludum discendi non lusionis.*

701 53 Coss. *Cn. Domitius Calvinus. M. Valerius Messala.* 54

Da keine Consuln gewählt worden waren, wurden in den ersten Monaten die Geschäfte durch (36) Interreges auf je 5 Tage ver-

waltet. Pompejus strebte vergebens nach der Dictatur, denn im April wurden endlich die neuen Consuln gewählt. Aber damit war die Unordnung im Staate nicht gehoben. Crassus kam mit seinem Sohne im Kampfe gegen die Parther um; das Triumvirat war damit factisch aufgelöst und das Band zwischen Caesar und Pompejus wurde, zumal die Gemahlin des Letztern und Tochter des Erstern, Iulia, im vorigen Jahre gestorben, immer lockerer. Cicero, der an Crassus Stelle Augur wurde, glaubte in Milo den Mann gefunden zu haben, der in so gefahrdrohender Zeit Sicherheit schaffen würde, und suchte ihm deshalb das Consulat zu verschaffen, besonders da Clodius sich um die Praetur bewarb und fortwährend blutige Tumulte erregte.

02 52 Coss. *Cn. Pompeius Magnus III. ohne Collegen.* 55

Im Januar kam es zu einem Streite zwischen den Banden des Milo und Clodius auf der Appischen Strasse, wobei Clodius erschlagen wurde. Das Volk war aufs Höchste erbittert, es verbrannte den Leichnam vor der Curie, die dabei in Flammen aufging; und als Milo im April *de vi* angeklagt wurde, wagte nur Cicero für ihn aufzutreten, aber das Geschrei des Volkes und die Furcht vor den Soldaten, mit denen Pompejus das Forum umstellt hatte, liessen die Rede auf seinen Lippen ersterben. Milo wurde verurtheilt und ging ins Exil. Der geängstigte Senat hatte schon vorher den Pompejus zum Consul ohne Collegen ernannt, man vermied nur den Namen der Dictatur. Dieser näherte sich jetzt dem Senate, wie er sich von Caesar abwandte, heirathete Cornelia, die Tochter des P. Cornelius Scipio, und nahm diesen für die letzte Hälfte des Jahres zum Collegen an. Ein auf seine Veranlassung gegebenes Gesetz bestimmte, dass erst nach Ablauf von 5 Jahren die gewesenen Consuln oder Prätoren die Verwaltung einer Provinz übernehmen durften; mittlerweile sollten die Provinzen den gewesenen Prätoren oder Consuln zugewiesen werden, die noch keine verwaltet hatten. Unter diesen war auch Cicero.

03 51 Coss. *Serv. Sulpicius Rufus, M. Claudius Marcellus.* 56

Cicero hatte die Provinz Cilicien erhalten, wozu auch Pisidien, Pamphylien, Isaurien, Lycaonien und Cypern gehörten. In Tarent war er auf seiner Reise nach Cilicien mit Pompejus drei Tage zusammen. Am 15. Juni landete er bei Actium und war am 25. in Athen, wo er mehrere Tage verweilte. Ueber Delos kam er am 22. Juli nach Ephesus und betrat am 31. in Laodicea den Boden seiner Provinz, die ihn mit Freuden willkommen hiess. Die Verwaltung seines Vorgängers, des Appius Claudius Pulcher, war eine drückende gewesen; auch sein Betragen Cicero gegenüber war der beiderseitigen Würde wenig angemessen. — In Rom reiften die

Sachen einer blutigen Entscheidung entgegen. Der Consul Marcellus trug wiederholt im Senate darauf an, dass die beiden Gallien Caesar genommen und Andern zugewiesen werden sollten. Allein der besonnene S. Sulpicius trat seinem Collegen entgegen und die Beschlussfassung wurde bis zum 1. März des folgenden Jahres verschoben, wo keine Intercession Geltung haben sollte.

704 50 Coss. *L. Aemilius Paullus*, *C. Claudius C. F. Marcellus.* 57

C. Marcellus war ein Feind Caesars, der indessen den andern Consul sowie den Tribunen C. Curio durch Geld gewonnen hatte. Als daher Marcellus mit dem Antrage auf Verleihung der gallischen Provinzen hervortrat, antwortete Curio mit dem Vorschlage, dass beide Machthaber ihre Provinzen niederlegen und in den Privatstand zurücktreten sollten. Der Antrag wurde nach langem Zögern zum Beschluss erhoben. Zu Ende des Jahres kam Caesar mit einem ausgewählten Heere nach Ravenna, wohin auch Curio, nachdem er sein Amt niedergelegt, sich begab. — Am 30. Juli war Ciceros Statthalterschaft zu Ende, er reiste über Rhodus und Ephesus nach Athen, von dort über Patrae nach Actium und Corcyra und landete am 24. November in Italien, als eben die Flamme des Bürgerkrieges ausbrach. Jeder der beiden Parteilenker suchte ihn zu gewinnen. Ciceros Lage war peinlich.

705 49 Coss. *C. Claudius M. F. Marcellus*, *L. Cornelius Lentulus.* 58

Am 1. Januar wurde ein von Curio überbrachtes Schreiben Caesars im Senate verlesen, welches der Senat mit dem Befehle beantwortete, das Heer sofort zu entlassen, wenn er nicht für einen Feind des Vaterlandes gelten wolle. Die Tribunen M. Antonius und C. Cassius intercedirten, allein der Senat rief die Consuln, Prätoren, Tribunen und Consulare zur Rettung des Staates auf und erklärte am 6. Januar die intercedirenden Tribunen für Feinde des Vaterlandes, worauf diese mit Curio in das Lager Caesars eilten. Der Krieg war unvermeidlich. Während Caesar über den Rubicon ging und gegen Rom vordrang, eilte Pompejus nach dem südlichen Italien, um dort den Widerstand zu organisiren. Cicero, der am 4. Januar vor den Mauern der Stadt angekommen war, erhielt wie die übrigen Optimaten seine Aufgabe; er sollte die Campanische Küste halten und dort Mannschaften ausheben. Aber die Aushebung ging nirgends von Statten, indem Cicero selbst sehr lau dabei zu Werke ging und meist auf seinem Formianum lebte. Er wollte Caesar nicht verletzen und blieb mit beiden Parteien in Verbindung, in der Hoffnung, dass es ihm gelingen würde, die Rolle des Vermittlers zu spielen. Pompejus verlor unterdessen durch seine Unentschlossenheit eine kostbare Zeit und ging endlich nach Brundisium auf die Ueberfahrt nach Griechenland bedacht, während Caesar im Februar Corfinium wegnahm, wobei er die

Gefangenen mit der grössten Milde behandelte. Bald darauf erschien er vor Brundisium und zwang seinen Gegner die Stadt und den Boden Italiens zu verlassen. Als er darauf wieder nach Rom eilte, traf er mit Cicero am 28. März auf dem Formianum zusammen, vergebens bemüht, ihn für sich zu gewinnen. Zuneigung und Dankbarkeit hielten Cicero bei Pompejus, und nachdem er eine Zeitlang nicht wissend, ob er Italien verlassen oder bleiben solle, auf seinen Gütern verweilt, ging er am 11. Juni in Cajeta zu Schiffe, um Pompejus zu folgen. Unterdessen überwand Caesar in Spanien in vierzig Tagen die Legaten des Pompejus, Petrejus und Afranius, und wurde in Rom abwesend zum Dictator ernannt. Pompejus und seine Anhänger drohten, die Zeiten des Sulla heraufzubeschwören. Durch hochherzigen Sinn und Milde gewann Caesar die Herzen des Volkes. Er wurde mit P. Servilius zum Consul gewählt und brach noch im December nach Brundisium auf, um nach Griechenland zu gehen.

706 48 Coss. *C. Iulius Caesar II.*, *P. Servilius Vatia Isauricus.* 59

Schlacht bei Dyrrhachium und bei Pharsalus am 19. August. Cicero war nicht bei Pharsalus zugegen, sondern mit Cato in Dyrrhachium geblieben, von wo er nach Corcyra zur Flotte abging. Hier trugen ihm die Optimaten auf Catos Veranlassung den Oberbefehl an, den er ablehnte. Als er jedoch rieth, von dem nutzlosen Kampfe abzustehen, wollte ihn der junge Cn. Pompejus durchbohren und nur Cato rettete ihn. Cicero sagte sich von einer Partei los, die durch Schrecken ihre Schwäche zu verdecken suchte, und kam Ende September mit seinem Sohne nach Brundisium. Der Rest der Pompejaner ging nach Afrika.

707 47 *C. Iulius Caesar II.* Dictator, *M. Antonius* Magister Equitum. 60

In Brundisium verlebte Cicero ein Jahr, niedergedrückt von Angst und Sorge um seine Zukunft. Dazu kam noch der Kummer über die unglückliche Ehe seiner Tochter Tullia, welche ihren Vater am 12. Juni besuchte, aber weder Trost brachte noch fand. — Caesar war nach Beendigung des Alexandrinischen Krieges nach Asien gezogen und kehrte im September nach Italien zurück. Cicero eilte ihm entgegen und wurde aufs Freundlichste empfangen. Zu Ende des Jahres war er wieder in Rom. Caesar liess für die letzten Monate des Jahres den Q. Fufius Calenus und P. Vatinius zu Coss. wählen und ging im December nach Afrika, um die Pompejaner und den König Iuba zu bekämpfen.

708 46 Coss. *C. Iulius Caesar III.*, *M. Aemilius Lepidus.* 61

In raschem Siegeszuge warf Caesar die Pompejaner nieder und vernichtete am 6. April bei Thapsus ihre Streitmacht. Der

Senat überhäufte ihn mit Ehrenbezeugungen; nach Rom zurückgekehrt feierte er einen vierfachen Triumph und mit der Dictatur auf 10 Jahre wurde ihm auf 3 Jahre die praefectura morum übertragen. Caesar zeigte sich seiner bevorzugten Stellung würdig durch eine Reihe vortrefflicher Anordnungen; auch der Kalender erhielt von ihm eine durchgreifende Verbesserung. Im September zog er zu dem letzten erbitterten Kampfe gegen die Pompejanische Partei nach Spanien. — Cicero suchte Trost in der Beschäftigung mit den Wissenschaften theils zu Rom, theils auf dem Lande. Die *Partitiones oratoriae, Laus Catonis, Orator* waren die Früchte dieser Studien.

709 45 Coss. *C. Julius Caesar IIII.* Dictator, *M. Aemilius Lepidus* Magister Equitum. 62

Caesar kehrte nach der Schlacht bei Munda (17. März) siegreich nach Rom zurück, wo er durch eine Reihe von Ehrenbeschlüssen die Anerkennung seiner bestehenden Herrschaft erhielt. Obgleich er zum Consul auf 10 Jahre ernannt worden war, legte er das Amt nieder und liess den Q. Fabius Maximus und C. Trebonius zu Coss. wählen, und als Fabius am Morgen des 31. December starb, wurde für die wenigen Stunden bis zum 1. Januar noch C. Caninius Rebilus ernannt. — Am Ende des vorigen Jahres hatte Cicero sich von Terentia geschieden und die junge, reiche Publilia geheirathet. Aber das neue Verhältniss brachte ihm keine Freude, und zu noch grösserem Schmerze des durch die häuslichen wie durch die öffentlichen Angelegenheiten niedergedrückten Vaters entriss ihm der Tod seine Tochter. Tullia starb im Februar auf dem Tusculanum. Vom Unglück tief gebeugt suchte Cicero die Einsamkeit auf der Insel Astura, wo er bis zum Mai blieb. Die Abfassung der Schrift *De consolatione* sollte ihm selbst Trost bringen. Auch den übrigen Theil des Jahres verbrachte er mit Studien (*De finibus*, *Academicae quaestiones*, *Hortensius*) beschäftigt meist auf seinen Landgütern.

710 44 Coss. *C. Iulius Caesar V.*, *M. Antonius.* 63

Am 15. März wurde Caesar ermordet. Zwei Tage nachher wurden vom Senate die Einrichtungen des Ermordeten (acta Caesaris) für gültig anerkannt und besonders auf Ciceros Betreiben den Verschworenen Amnestie zugesichert. Diese hatten sich nach vollbrachter That rathlos darüber, was weiter geschehen solle, auf das Capitol zurückgezogen und traten nun erst am 17. März in die Volksversammlung, die sie begeistert aufnahm, Antonius und M. Aemilius Lepidus, Caesars Magister Equitum, der am 16. die Stadt besetzt hatte, heuchelten Freundschaft, und der Senat bestätigte den Verschworenen die Provinzen, die Caesar ihnen verliehen. Als aber am 19. Caesars Leiche bestattet wurde, stachelte Antonius

durch seine Leichenrede das Volk zu solcher Wuth gegen die Mörder auf, dass diese besorgt für ihre Sicherheit die Stadt verliessen. Cicero zog sich ebenfalls auf seine Güter zurück und suchte Trost in der Philosophie. Die Schriften: *Tusculanae disputationes* (in den ersten Monaten des Jahres beendet), *De senectute*, *De natura deorum*, *De divinatione*, *De fato*, *De amicitia*, *De gloria*, *De officiis*, *Topica ad Trebatium* gehören diesem Jahre an. — In Rom trat bald ein Umschwung ein durch das Auftreten des jungen Octavian. Dieser, der Enkel von Caesars Schwester Iulia, hatte 17 Jahre alt im vorigen Jahre am Kriege in Spanien Theil genommen und sich dann nach Apollonia zurückgezogen, von wo ihn die Nachricht von Caesars Tode nach Rom rief. Am 11. April kam er nach Italien und war nach einem kurzen Besuche bei Cicero auf dessen Puteolanum zu Ende des Monats in Rom, wo sich ihm immer mehr die Gunst des Volkes zuwandte. Auch Cicero kehrte, nachdem er seinen Plan nach Griechenland zu gehen aufgegeben hatte, am 31. August nach Rom zurück. Am 1. September hielt Antonius eine Senatssitzung, in der Cicero nicht erschien, trotzdem Antonius drohte, sein Haus niederreissen zu lassen. Am 2. September dagegen hielt er in der Abwesenheit des Antonius im Senate seine erste philippische Rede gegen denselben; worauf dieser aufs Aeusserste erbittert am 19. September im Senate gegen den abwesenden Cicero eine Gegenrede hielt, die er 17 Tage lang auf dem Tiburtinum des Scipio eingeübt. Cicero rächte sich durch die nicht gehaltene zweite phil. Rede, die nur nahestehenden Freunden mitgetheilt wurde. Gegen Ende October wich Cicero aus der Stadt, in der Alles zum Bürgerkrieg hindrängte. Antonius hatte sich durch einen Volksbeschluss das von Dec. Brutus besetzte diesseitige Gallien als Provinz zuweisen lassen und bereitete sich vor, sich mit Gewalt in Besitz desselben zu setzen. Octavian trat nicht ohne Ciceros Unterstützung dem Consul entgegen, strebte aber nicht weniger nach der Herrschaft. Von vier aus Macedonien zurückkehrenden Legionen wurden zwei, sowie viele von Caesars Veteranen von Octavian gegen Antonius gewonnen. Zugleich forderte er Cicero auf, nach Rom zu kommen, um abermals den Staat zu retten. Dieser suchte zuerst auszuweichen, Octavian's Jugend machte den ergrauten Consular bedenklich; als jedoch Antonius Ende November mit vier treugebliebenen Legionen gegen Dec. Brutus nach Gallien abgezogen, kehrte er am 9. December nach Rom zurück in dem Glauben, dass es ihm gelingen könne, durch die Vernichtung des Antonius dem Staate die Freiheit zurückzugeben. Dieser begann im December die Belagerung des Brutus in Mutina. Da keine höheren Magistrate in der Stadt waren, beriefen die neuen Tribunen am 20. December den Senat (3. phil. R.), dem Dec. Brutus wurde von Staatswegen dafür gedankt, dass er dem Antonius den Eintritt in die Provinz untersagt, und die Le-

gionen, die von Antonius abgefallen, wurden belobt. Nach der Sitzung theilte Cicero in der 4. phil. R. dem Volke die Beschlüsse des Senates mit.

711 43 Coss. *C. Vibius Pansa*, *A. Hirtius*. 64

In der Senatssitzung am 1. Januar hielt Cicero seine 5. phil. Rede, in der er darauf antrug, den Antonius für einen Feind des Staates zu erklären. Octavian erhielt die Würde eines Propraetor und durfte sich sofort um das Consulat bewerben; an Antonius aber beschloss der Senat (am 4. Januar) eine Gesandtschaft zu schicken mit der Aufforderung, den Kampf gegen Brutus aufzugeben und dem Willen des Senates und des Volkes sich zu fügen. Dem Brutus sollte die Gesandtschaft die Zufriedenheit des Senates ausdrücken. In der 6. phil. Rede theilte Cicero nach der Sitzung dem Volke diese Beschlüsse mit, und hielt nicht lange nachher, noch bevor die abgeordnete Gesandtschaft heimgekehrt, die 7. phil. Rede im Senate, um die Anhänger des Antonius zu bekämpfen. Als aber im Februar die Gesandten (Ser. Sulpicius war auf der Reise gestorben) statt jeder andern Antwort die unerträglichsten Forderungen zurückbrachten, drang Cicero im Senate auf eine Kriegserklärung; das Wort schien zu hart, man wählte einen milderen Ausdruck und beschloss einen Tumult (Störung des Landfriedens). Cicero tadelte diesen Beschluss in der 8. phil. Rede. Am folgenden Tage (16. März) sprach er in der 9. phil. R. für den Vorschlag des Cn. Pansa, dass dem verstorbenen Ser. Sulpicius ausserordentliche Ehren ertheilt werden sollten. — Hirtius und Octavian waren bereits gegen Antonius ausgezogen und erwarteten Pansa. Cicero blieb in Rom, wo er seinen Kampf gegen die Feinde fortsetzte und die Interessen der Republik und ihrer Vorkämpfer wahrte (10. 11. 12. phil. R.). Mit den Letzteren stand er im lebhaftesten Briefwechsel, feuerte sie zum Kampfe gegen den gemeinsamen Feind an und empfing von ihnen Berichte über das Geschehene, ermahnte die Säumigen und lobte den Eifer im Kampfe für die Freiheit. Am 20. März folgte Pansa mit seinen Legionen seinem Collegen. Gleich nachher veranlassten die Friedensvorschläge des Lepidus und Plancus eine Senatsverhandlung, in der Cicero durch seine 13. phil. R. den Senat zu bestimmen wusste, seiner bisherigen Politik treu zu bleiben. Ciceros Eifer sollte, wenn auch nur vorübergehend, belohnt werden. Am 21. April kam die Nachricht nach Rom von einem bei Forum Gallorum über Antonius errungenen Siege. Im Triumphe wurde Cicero vom Volke auf das Capitol und zu seiner Wohnung zurückgeleitet. Am folgenden Tage forderte er im Senate (14. phil. R.) ein fünfzigtägiges Dankfest, Ehrenbezeugungen für den Feldherrn, Belohnungen für die Krieger, ein Denkmal für die Gefallenen. Der Senat trat seinen Anträgen bei; Antonius wurde für einen Feind des

Volkes erklärt. Bald traf eine neue Siegesbotschaft ein. Am 27. April war Antonius in einer zweiten Schlacht bei Mutina vollständig geschlagen worden. Aber der Tod beider Consuln raubte dem Staate die Früchte des Sieges. Antonius eilte über die Alpen und verband sich am 29. Mai mit Lepidus, der Statthalter im Narbonensischen Gallien war. Brutus war zu schwach ihm zu folgen, Octavian zögerte. Der Statthalter des jenseitigen Spaniens C. Asinius Pollio trat zu Antonius über, Plancus, Statthalter in Gallien, vereinigte sich zwar mit Brutus, aber nur, um sich bald wieder von ihm zu trennen. So sah Brutus sich von Allen verlassen. Octavian aber, verletzt, weil man ihn nach der Schlacht bei Seite geschoben, zog mit seinen Legionen gegen Rom und erzwang zwanzig Jahre alt seine Ernennung zum Consul. Ende October verband er sich mit Antonius und Lepidus zum zweiten Triumvirate. Die Freunde der Freiheit, deren Hoffnungen so schnell in Nichts zerrannen, traf der Tod. Unter den Proscribirten war auch Cicero. Er wurde am 7. December ermordet.

Erstes Buch.

Cicero und seine Familie.

TERENTIA.

Terentia, mit der Cicero sich um d. J. 80 verband, zeichnete sich unter den vornehmen Frauen ihrer Zeit durch Reinheit der Sitten wie durch die männliche Festigkeit aus, mit der sie in den trübsten Stunden ihrem Gemahl zur Seite stand und nicht selten eine Stütze gewährte. Der Hass der Feinde, der ihren Mann in die Verbannung trieb, verschonte auch die Gattin nicht. Sie hatte sich nach der Zerstörung der Wohnung zu ihrer Halbschwester, der Vestalin Fabia, in den Tempel der Göttin geflüchtet, aus dem sie hervorgeholt und auf das Forum zur Valerischen Wechselbank geschleppt wurde, wohl um dort Bürgschaft zu leisten für die Herausgabe des baaren Geldes. Die Briefe, die der Verbannte an sie schrieb, zeugen von inniger Liebe, die ihn an seine Familie fesselte; aber die Festigkeit seiner Gemahlin vermochte er nur zu bewundern, während er selbst sich dem Schmerze und unmännlicher Schwäche hingab, anstatt durch seinen Muth die Seinigen aufzurichten. Ciceros Briefe aus dieser Lebensperiode werfen ein ungünstiges Licht auf ihn, mehr aber noch die Entfremdung, die von nun an zwischen ihm und seiner Gattin eintrat und die sich schon bald nach seiner Rückkehr zeigte, während zugleich Zerwürfnisse zwischen Terentia und Pomponia, der Schwester des Atticus und Gemahlin des Quintus Cicero, den Frieden in der Familie störten. Die häuslichen Angelegenheiten waren durch die betrügerische Verwaltung des Freigelassenen der Terentia, Philotimus, in Verwirrung gerathen und Cicero, der die Schuld auf seine Gemahlin schob, wurde dieser immer mehr entfremdet. Als er beim Ausbruche des Bürgerkrieges nach Campanien ging, liess er seine Gemahlin und Tochter bei seiner Schwägerin Pomponia in Rom zurück. Die kurzen Briefe aus dieser Zeit sprechen nicht für ein inniges Verhältniss, noch weniger die Briefe, die er nach seiner Rückkehr aus Griechenland an sie schrieb. Seine schwankende politische Stellung ver-

bitterte sein Gemüth und in der fortwährenden Geldverlegenheit sah er die Folgen der Verschwendung oder der Abneigung seiner Gemahlin. Im September 47 schrieb er den letzten Brief an sie, den wir besitzen, in befehlendem Tone; i. J. 46 löste er das Verhältniss auf.

Epistola I.

TULLIUS S. D. TERENTIAE ET TULLIOLAE ET CICERONI SUIS.

Ego minus saepe do ad vos litteras, quam possum, propterea 1
quod cum omnia mihi tempora sunt misera, tum vero, cum aut scribo ad vos aut vestras lego, conficior lacrimis sic, ut ferre non possim. Quod utinam minus vitae cupidi fuissemus! certe nihil aut non multum in vita mali vidissemus. Quodsi nos ad aliquam alicuius commodi aliquando reciperandi spem fortuna reservavit, minus est erratum a nobis: si haec mala fixa sunt, ego vero te quam primum, mea vita, cupio videre et in tuo complexu emori, quoniam neque dii, quos tu castissime coluisti, neque homines, quibus ego semper servivi, nobis gratiam rettulerunt. Nos Brundisii 2
apud M. Laenium Flaccum dies XIII. fuimus, virum optimum, qui periculum fortunarum et capitis sui prae mea salute neglexit neque legis improbissimae poena deductus est, quominus hospitii et amicitiae ius officiumque praestaret. Huic utinam aliquando gratiam referre possimus! habebimus quidem semper. Brundisio profecti 3

Epistola I. (696. 58.) Der Brief ist geschrieben in Brundisium am 30. April, als Cicero im Begriffe war Italien zu verlassen.

1. *Ego*] Der häufige Gebrauch des Pronom. person. in den Briefen erklärt sich leicht aus dem Gegensatze der sprechenden und der angeredeten Person, der im persönlichen Verkehr lebhaft hervortritt. So findet sich *ego* (*vero*) besonders am Anfange der Briefe oder einzelner Abschnitte, wenn der Satz sich auf eine zu beantwortende Frage, Aufforderung oder Anklage bezieht, häufig mit dem Zusatze: *ut scribis*. Fam. IIII. 6. *Ego vero Servi, vellem, ut scribis* . . . Att. XIII. 41. *Ego vero Quinto epistolam ad sororem misi.* Fam. XIIII. 2. 3. *Quod de domo scribis, ego vero* . . . ib. 1. 5. *De Quinto fratre nihil ego te accusavi.* — *Quod utinam*] Das adverbiale *quod* dient zur Anknüpfung wie in quodsi, quod quoniam u. a. — *minus est erratum*] Cicero beklagt es in den Briefen aus dem Exil oft, dass er den Feinden das Feld geräumt und Rom verlassen, um dem Kampfe auszuweichen.

2. *M. Laenium Fl.*] auf dessen in der Nähe von Brundisium gelegenen Gute er Aufnahme gefunden. — *fortunarum et capitis*] Caput bezeichnet den Inbegriff der bürgerlichen Rechte, der libertas, civitas, familia, die durch die capitis deminutio (maxima, Knechtschaft oder Tod, media, Verbannung, minima, Adoption und bei Frauen die Heirath) verloren gingen. — *legis improb.*] durch die lex Clodia wurde Verbannung und Confiscation der Güter Jedem angedroht, der den Verbannten bei sich aufnehmen würde.

3. *profecti sumus*] *ich reise eben ab.* Das Perfectum im Briefstil. Cicero reiste an demselben Tage, an dem der Brief geschrieben ist, nach Dyrrhachium ab mit

sumus a. d. II. Kalendas Maias; per Macedoniam Cyzicum petebamus. O me perditum! o afflictum! quid nunc rogem te, ut venias, mulierem aegram et corpore et animo confectam? Non rogem? sine te igitur sim? Opinor, sic agam: si est spes nostri reditus, eam confirmes et rem adiuves; sin, ut ego metuo, transactum est, quoquo modo potes, ad me fac venias. Unum hoc scito: si te habebo, non mihi videbor plane perisse. Sed quid Tulliola mea fiet? Iam id vos videte; mihi deest consilium. Sed certe, quoquo modo se res habebit, illius misellae et matrimonio et famae serviendum est. Quid Cicero meus, quid aget? Iste vero sit in sinu semper et complexu meo. Non queo plura iam scribere; impedit maeror.
Tu quid egeris nescio: utrum aliquid teneas, an, quod metuo, plane
4 sis spoliata. Pisonem, ut scribis, spero fore semper nostrum. De
familia liberata nihil est quod te moveat. Primum tuis ita promissum est, te facturam esse, ut quisque esset meritus. Est autem in officio adhuc Orpheus; praeterea magno opere nemo. Ceterorum servorum ea causa est, ut, si res a nobis abisset, liberti nostri essent, si obtinere potuissent; sin ad nos pertinerent, servirent,
5 praeterquam oppido pauci. Sed haec minora sunt. Tu quod me

dem **Vorsatze**, nach Cyzicus zu gehen, daher das Imperf. *petebamus.* — *confirmes*] Die zweite Person des Conjunctiv Praes. findet sich in den Briefen noch zweimal für den Imp. Att. I. 17. 11. *Quid aliud scribam ad te? quid? multa sunt; sed in aliud tempus. Te si exspectari velis, cures ut sciam.* Fam. VIIII. 26. 1. *Quid ergo faciam? Te consulo, qui philosophum audis. Angar, excruciemne me? quid assequor? deinde quem ad finem? Vivas, inquis, in litteris.* Jedoch ist an allen drei Stellen die eigenthümliche Satzverbindung zu beachten, in der der Conjunctiv steht. Die Stellen, die sonst noch angeführt werden, sind durch Aenderung der Interpunktion oder durch Emendation beseitigt. — *quid Tulliolâ meâ fiet*] *was wird aus meiner kleinen Tullia werden.* — *matrimonio*] vgl. TULLIA Vrbm. Cicero glaubte, dass die Rücksicht auf ihr Verhältniss als Gattin und ihren Ruf es ihr nicht gestatten würde, Rom zu verlassen.

4. *De familia liberata*] *De, was betrifft* und *quod, was das anbetrifft, dass*, finden sich in den Briefen oft als eine bequeme Uebergangsformel. — Um den Feinden nicht auch seine Sclaven zu überliefern, hatte Cicero vor seiner Abreise angeordnet, dass, wenn sein Vermögen verloren ginge, sie frei und also seine Freigelassenen sein sollten; blieb ihm sein Vermögen, so sollten sie auch in ihrem Verhältnisse bleiben. Ueber ihre eigenen Sclaven konnte Terentia frei verfügen, sie hatte sich jedoch, wie aus Ciceros Worten hervorgeht, unnöthige Sorgen gemacht. — *Orpheus*] ein Sclave, den der Verbannte mit sich genommen. — *magno opere nemo*] *keiner sonderlich.* — *ea causa est*] in *causa est* liegt der Perfect-Begriff: *es ist bestimmt worden, dass*, daher im Folg. das Plusquamperf. und Imperf. Vgl. Fam. II. 16. 2. *Quod est igitur meum triste consilium?* (das ich gefasst haben soll) *Ut discederem fortasse in aliquas solitudines?* der Entschluss gehört wie die Bestimmung des Verhältnisses der Sclaven der Vergangenheit an. — *si obtinere potuissent*] d. i. wenn sie auf die Verfügung Ciceros hin ihre Freiheit würden behaupten können. — *praeterqu. op. pauci*] denen die Freiheit

hortaris, ut animo sim magno et spem habeam reciperandae salutis, id velim sit eiusmodi, ut recte sperare possimus. Nunc, miser, quando tuas iam litteras accipiam? quis ad me perferet? quas ego exspectassem Brundisii, si esset licitum per nautas, qui tempestatem praetermittere noluerunt. Quod reliquum est, sustenta te, mea Terentia, ut potes honestissime. Viximus; floruimus; non vitium nostrum sed virtus nostra nos afflixit. Peccatum est nullum, nisi quod non una animam cum ornamentis amisimus. Sed si hoc fuit liberis nostris gratius, nos vivere, cetera, quamquam ferenda non sunt, feramus. Atque ego, qui te confirmo, ipse me non possum.
Clodium Philhetaerum, quod valetudine oculorum impediebatur, 6
hominem fidelem, remisi. Salustius officio vincit omnes. Pescennius est perbenevolus nobis; quem semper spero tui fore observantem. Sicca dixerat se mecum fore, sed Brundisio discessit. Cura, quod potes, ut valeas et sic existimes, me vehementius tua miseria quam mea commoveri. Mea Terentia, fidissima atque optima uxor, et mea carissima filiola et spes reliqua nostra, Cicero, valete. Pridie Kalendas Maias Brundisio.

EPISTOLA II.

M. TULLIUS S. D. TERENTIAE ET TULLIOLAE ET CICERONI SUIS.

Noli putare me ad quemquam longiores epistolas scribere, 1
nisi si quis ad me plura scripsit, cui puto rescribi oportere. Nec enim habeo, quid scribam, nec hoc tempore quidquam difficilius facio. Ad te vero et ad nostram Tulliolam non queo sine plurimis lacrimis scribere. Vos enim video esse miserrimas, quas ego beatissimas semper esse volui; idque praestare debui et, nisi tam timidi
fuissemus, praestitissem. Pisonem nostrum merito eius amo pluri- 2
mum. Eum, ut potui, per litteras cohortatus sum gratiasque egi,

ohne Bedingung geschenkt worden war.

5. *miser*] *ich Unglücklicher*, od.: *in meinem Unglücke.* Das Adjectiv *miser* findet sich besonders in den Reden und Briefen bei Cicero häufig mit einer gewissen Gemüthsbewegung so eingeschoben, dass es als Apposition einen deutschen adverbialen Ausdruck vertritt. Att. VIII. 11. 4. *conculcari miseram* (*jämmerlich*) *Italiam videbis.* — *per nautas*] die das günstige Wetter benutzen wollten.

6. *Salustius* und *Pesc.* scheinen wie *Cl. Phil.* Freigelassene Ciceros gewesen zu sein. — *Sicca*] bei ihm hatte Cicero auf dem Wege nach Brundisium in Vibo sich aufgehalten. — *existimes*] Der Conjunctiv ist noch von *ut* abhängig. — *Brundisio*] der Ablativ zur Bezeichnung des Ortes, von wo der Brief geschrieben wurde.

EPIST. II. (696. 58.) Der Brief ist im October in Thessalonich geschrieben.

1. *nec habeo, quid scribam*] = *ich weiss nicht, was ich schreiben soll; nec habeo quod scribam*, was in andern Ausgaben steht, würde heissen: *Ich habe nichts zu schreiben.* — *fuissemus*] d. h. sowohl ich, als die, welche mir zur Flucht gerathen.

ut debui. In novis tribunis plebis intelligo spem te habere. Id erit firmum, si Pompeii voluntas erit; sed Crassum tamen metuo. A te quidem omnia fieri fortissime et amantissime video, nec miror, sed maereo casum eiusmodi, ut tantis tuis miseriis meae miseriae subleventur. Nam ad me P. Valerius, homo officiosus, scripsit, id quod ego maximo cum fletu legi, quemadmodum a Vestae ad tabulam Valeriam ducta esses. Hem, mea lux, meum desiderium, unde omnes opem petere solebant, te nunc, mea Terentia, sic vexari, sic iacere in lacrimis et sordibus! idque fieri mea culpa, qui
3 ceteros servavi, ut nos periremus! Quod de domo scribis, hoc est, de area, ego vero tum denique mihi videbor restitutus, si illa nobis erit restituta. Verum haec non sunt in nostra manu. Illud doleo, quae impensa facienda est, in eius partem te miseram et despoliatam venire. Quod si conficitur negotium, omnia consequemur; sin eadem nos fortuna premet, etiamne reliquias tuas misera proiicies? Obsecro te, mea vita, quod ad sumptum attinet, sine alios, qui possunt, si modo volunt, sustinere et valetudinem istam infirmam, si me amas, noli vexare. Nam mihi ante oculos dies noctesque versaris: omnes labores te excipere video: timeo ut sustineas. Sed video in te esse omnia. Quare, ut id, quod speras et
4 quod agis, consequamur, servi valetudini. Ego, ad quos scribam, nescio, nisi ad eos, qui ad me scribunt, aut ad eos, de quibus ad me vos aliquid scribitis. Longius, quoniam ita vobis placet, non discedam; sed velim quam saepissime litteras mittatis, praesertim, si quid est firmius, quod speremus. Valete, mea desideria, valete. D. a. d. III. Nonas Octobres Thessalonica.

Epistola III.

M. TULLIUS TERENTIAE SUAE, TULLIOLAE SUAE, CICERONI SUO S. D.

1 Et litteris multorum et sermone omnium perfertur ad me, incredibilem tuam virtutem et fortitudinem esse teque nec animi ne-

2. *In novis trib. pl.*] Die neuen Tribunen hatten versprochen für Ciceros Zurückberufung zu arbeiten. — *voluntas erit*] nämlich *firma*. — *Crassum*] der gegen Cicero feindselig gesinnt war. — *casum eiusm.*] = dass es so weit gekommen. — *a Vestae*] mit Auslassung des den Gen. regierenden Subst. aedes oder templum. Vergl. Qu. fr. III. 1. 4. *Tu neque per Locustae neque per Varronis* (sc. fundum) *viam ducere voluisti.* — *unde . . . solebant*] die den Einfluss der Terentia auf ihren Gemahl in Anspruch nahmen. — *servavi*] in seinem Consulate, wo er sich viele zu Feinden gemacht, die von da ab auf seinen Sturz sannen. — *ut nos periremus*] mit bitterer Ironie gesagt: „*damit wir zu Grunde gerichtet würden.*“

3. *de area*] das Haus war zerstört. — *in eius partem*] in partem venire alicuius r. = Theil nehmen an etwas. Cicero bedauert, dass Terentia, die schon so viel um ihn gelitten, auch noch die Ausgaben bestreiten sollte, die zur Durchsetzung seiner Zurückberufung geboten waren, als Stimmenkauf u. a.

4. *Longius*] *weiter* als bis Thessalonich.

Epist. III. (696. 58.) Der Brief

que corporis laboribus defetigari. Me miserum! te ista virtute, fide, probitate, humanitate in tantas aerumnas propter me incidisse! Tulliolamque nostram, ex quo patre tantas voluptates capiebat, ex eo tantos percipere luctus! Nam quid ego de Cicerone dicam? qui cum primum sapere coepit, acerbissimos dolores miseriasque percepit. Quae si, tu ut scribis, fato facta putarem, ferrem paullo facilius; sed omnia sunt mea culpa commissa, qui ab iis me amari putabam, qui invidebant, eos non sequebar, qui petebant.
Quodsi nostris consiliis usi essemus neque apud nos tantum va- 2
luisset sermo aut stultorum amicorum aut improborum, beatissimi viveremus. Nunc, quoniam sperare nos amici iubent, dabo operam, ne mea valetudo tuo labori desit. Res quanta sit, intelligo, quantoque fuerit facilius manere domi quam redire. Sed tamen, si omnes tribunos pl. habemus, si Lentulum tam studiosum, quam videtur,
si vero etiam Pompeium et Caesarem, non est desperandum. De 3
familia, quomodo placuisse scribis amicis, faciemus. De loco, nunc quidem iam abiit pestilentia, sed quamdiu fuit, me non attigit. Plancius, homo officiosissimus, me cupit esse secum et adhuc retinet. Ego volebam loco magis deserto esse in Epiro, quo neque Hispo veniret nec milites; sed adhuc Plancius me retinet: sperat posse fieri, ut mecum in Italiam decedat. Quem ego diem si videro

ist in Thessalonich begonnen und in Dyrrhachium, wohin Cicero sich begab, um Italien näher zu sein, am 26. November beendigt worden. Vgl. z. II. 10.

1. *Nam quid ego . . dicam*] Ein Beispiel für die Occupatio, eine Uebergangsform, die dem Einwurfe entgegentritt, warum der Sprechende das mit *nam* Eingeführte noch nicht erwähnt. Also ergänzt man: Ich habe eben nur von Tullia gesprochen, denn . . . — *qui ab iis etc.*] In den Briefen Ciceros aus dieser Zeit kehrt oft die Klage wieder, dass böse Freunde ihn durch den Rath, die Stadt zu verlassen, zu Grunde gerichtet hätten. Cicero war durch sein Unglück ungerecht geworden. — *qui petebant*] *die mich suchten, mir anhingen.*

2. *beatissimi*] Vgl. Att. III. 5. *Ego vivo miserrimus.* Fam. XVI. 18. 1. *Fac bellus revertare.* Das Adject. steht vom Subst. angezogen anstatt des Adverbiums, indem nicht sowohl die Art und Weise der Handlung als der Zustand bezeichnet werden soll, in dem das Subject sich bei der Handlung befindet. — *ne mea val. . . . desit*] = dass mein Gesundzustand Dir nicht die Früchte Deiner Arbeit für mich raubt. Vgl. II. 9. 2. — *res quanta sit*] d. i. wie schwierig das Unternehmen ist, meine Rückberufung durchzusetzen. — *habemus*] *wenn wir alle Tribunen haben*, d. i. auf unserer Seite haben. — *studiosum*] sc. *habemus.* Andere Beispiele für diesen Prädicats-Accusativ sind: Fam. XI. 24. 2. *Habes amantissimum Servium.* ib. I. 4. 1. *Eo die acerbum habuimus Curionem.* Vgl. z. I. 7. 1. — *Lentulum*] P. Cornelius Lentulus Spinther, Cos. d. J. 57. Vgl. z. II. 10. 2.

3. *De loco*] S. z. I. 1. 4. Terentia hatte Besorgnisse wegen einer in Thessalonich herrschenden Krankheit geäussert. — *Plancius*] Cn. Plancius war i. J. 58 Quaestor des L. Appulejus in Macedonien und leistete dem Verbannten grosse Dienste. S. z. II. 10. 1. — *Hispo*] Die Provinz Macedonien war dem Cos. L. Calpurnius Piso, einem heftigen Gegner Ciceros, ertheilt

et si in vestrum complexum venero ac si et vos et me ipsum reciperaro, satis magnum mihi fructum videbor percepisse et vestrae
4 pietatis et meae. Pisonis humanitas, virtus, amor in omnes nos tantus est, ut nihil supra possit. Utinam ea res ei voluptati sit! gloriae quidem video fore. De Q. fratre nihil ego te accusavi; sed vos, cum praesertim tam pauci sitis, volui esse quam coniunctissi-
5 mos. Quibus me voluisti agere gratias, egi et me a te certiorem factum esse scripsi. Quod ad me, mea Terentia, scribis te vicum vendituram, quid, obsecro te, — me miserum! — quid futurum est? Et, si nos premet eadem fortuna, quid puero misero fiet? Non queo reliqua scribere — tanta vis lacrimarum est —, neque te in eundem fletum adducam. Tantum scribo: si erunt in officio amici, pecunia non deerit; si non erunt, tu efficere tua pecunia non poteris. Per fortunas miseras nostras! vide, ne puerum perditum perdamus. Cui si aliquid erit, ne egeat, mediocri virtute opus est
6 et mediocri fortuna, ut cetera consequatur. Fac valeas et ad me tabellarios mittas, ut sciam, quid agatur et vos quid agatis. Mihi omnino iam brevis exspectatio est. Tulliolae et Ciceroni salutem dic. Valete. D. a. d. VI. Kalendas Decembres Dyrrhachio.
7 Dyrrhachium veni, quod et libera civitas est et in me officiosa et proxima Italiae. Sed si offendet me loci celebritas, alio me conferam; ad te scribam.

Epistola IIII.

M. TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE ET TULLIAE ET CICERONI.

1 Accepi ab Aristocrito tris epistolas, quas ego lacrimis prope delevi. Conficior enim maerore, mea Terentia, nec me meae miseriae magis excruciant quam tuae vestraeque. Ego autem hoc

worden, und Cicero fürchtete, dass die Soldaten desselben, deren Anführer wohl Hispo war, nach Thessalien kommen würden.

4. *Pisonis*] Gemeint ist Ciceros Schwiegersohn, nicht der eben genannte Piso. — *De Q. fratre*] Cicero denkt, wie die folgenden Worte zeigen, an die Zwistigkeiten zwischen Terentia und Pomponia. — *nihil te accusavi*] *habe ich Dir* (in meinem früheren Briefe) *gar keine Vorwürfe gemacht.*

5. *agere gratias*] für ihre Bemühungen zu seinen Gunsten. — *te vicum vend.*] weil es an Geld fehlte. — *perditum perdamus*] d. i. den, der schon so gut wie verloren ist, ganz zu Grunde richten.

6. *brevis exspect.*] weil er die Entscheidung der Dinge nahe glaubt.

7. *Dyrrhachium veni*] Cicero hatte vor, auf die Güter des Atticus nach Epirus zu gehen, nahm aber nicht den Weg durch Thessalien, weil er dann zu lange Nichts von Rom gehört hätte, sondern ging zunächst nach Dyrrhachium.

Epist. IIII. (696. 58.) Am 30. November war Cicero noch in Dyrrhachium, weil er dort den Erfolg der Bemühungen seiner Freunde abwarten wollte.

1. *Aristocrito*] Derselbe war wie der § 3 erwähnte Dexippus Sclave des Cicero. — *propria*] *proprius*.

miserior sum quam tu, quae es miserrima, quod ipsa calamitas communis est utriusque nostrum, sed culpa mea propria est. Meum fuit officium vel legatione vitare periculum, vel diligentia et copiis resistere, vel cadere fortiter. Hoc miserius, turpius, indignius nobis nihil fuit. Quare cum dolore conficior, tum etiam pudore. Pudet 2
enim me uxori meae optimae, suavissimis liberis virtutem et diligentiam non praestitisse. Nam mi ante oculos dies noctesque versatur squalor vester et maeror et infirmitas valetudinis tuae; spes autem salutis pertenuis ostenditur. Inimici sunt multi, invidi paene omnes. Eiicere nos magnum fuit, excludere facile est. Sed tamen quamdiu vos eritis in spe, non deficiam, ne omnia mea culpa cecidisse videantur. Ut tuto sim quod laboras, id mihi nunc facillimum 3
est, quem etiam inimici volunt vivere in his tantis miseriis. Ego tamen faciam, quae praecipis. Amicis, quibus voluisti, egi gratias, et eas litteras Dexippo dedi, meque de eorum officio scripsi a te certiorem esse factum. Pisonem nostrum mirifico esse studio in nos et officio et ego perspicio et omnes praedicant. Di faxint, ut tali genero mihi praesenti tecum simul et cum liberis nostris frui liceat! Nunc spes reliqua est in novis tribunis pl. et in primis quidem diebus; nam si inveterarit, actum est. Ea re ad te statim 4
Aristocritum misi, ut ad me continuo initia rerum et rationem totius negotii posses scribere; etsi Dexippo quoque ita imperavi, statim huc ut recurreret, et ad fratrem misi, ut crebro tabellarios mitteret. Nam ego eo nomine sum Dyrrhachii hoc tempore, ut quam celerrime, quid agatur, audiam; et sum tuto; civitas enim haec semper a me defensa est. Cum inimici nostri venire dicentur, tum in Epirum ibo. Quod scribis te, si velim, ad me venturam: ego vero, 5
cum sciam magnam partem istius oneris abs te sustineri, te istic esse volo. Si perficitis quod agitis, me ad vos venire oportet; sin autem . . . . Sed nihil opus est reliqua scribere. Ex primis aut summum secundis litteris tuis constituere poterimus, quid nobis faciendum sit. Tu modo ad me velim omnia diligentissime per-

bildet den Gegensatz zu *communis*, wie *suus* zu *alienus*. — *legatione*] die ihm von Caesar angeboten wurde; er hätte dadurch fern von Rom seinem Unglück entgehen können. Vgl. Einl. z. J. 59. — *resistere*] dem Clodius. — *Hoc*] Ablativ beim Comparativ: *elender als dieses, was ich gethan*, d. i. als die Flucht.

3. *tuto sim.*] *Esse* ist hier im Sinne von *sich aufhalten, leben* gebraucht, so dass die Art des Aufenthaltes durch das Adverb bezeichnet wird. Att. XIIII. 20. 3. *cui si esse in urbe tuto licebit, vicimus.* So finden sich *ita*, *sic*, *recte*, *commodius*, *tutius*, *honeste* u. a. Fam. XVI. 10. 2. *Pompeius erat apud me, cum haec scribebam, hilare et libenter.* — *frui liceat*] Dieser Wunsch wurde nicht erfüllt, Piso starb vorher.

4. *continuo*] *unverzüglich*, wenn etwas geschehen ist. — *initia rerum*] die ersten Schritte, die zu seinen Gunsten geschehen.

5. *istius oneris*] *der dortigen*, (wo du bist) *Mühen*. — *sin autem . . .*] Der Gegensatz lässt errathen, welcher Art der Gedanke war, den Cicero hier nicht ausspricht, zu-

scribas; etsi magis iam rem quam litteras debeo exspectare. Cura ut valeas et ita tibi persuadeas, mihi te carius nihil esse nec unquam fuisse. Vale, mea Terentia, quam ego videre videor itaque debilitor lacrimis. Vale. Pridie Kalendas Decembres.

EPISTOLA V.

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

1 Si tu et Tullia, lux nostra, valetis, ego et suavissimus Cicero valemus. Pridie Idus Octobres Athenas venimus, cum sane adversis ventis usi essemus tardeque et incommode navigassemus. De nave exeuntibus nobis Acastus cum litteris praesto fuit uno et vicesimo die, sane strenue. Accepi tuas litteras, quibus intellexi te vereri, ne superiores mihi redditae non essent. Omnes sunt redditae diligentissimeque a te perscripta omnia; idque mihi gratissimum fuit. Neque sum admiratus hanc epistolam, quam Acastus attulit, brevem fuisse; iam enim me ipsum exspectas sive nos ipsos, qui quidem quam primum ad vos venire cupiamus, etsi in quam rem publicam veniamus intelligo. Cognovi enim ex multorum amicorum litteris, quas attulit Acastus, ad arma rem spectare, ut mihi, cum venero, dissimulare non liceat, quid sentiam. Sed, quoniam subeunda fortuna est, eo citius dabimus operam, ut veniamus, quo facilius de tota re deliberemus. Tu velim, quod commodo valetudinis tuae fiat, quam longissime poteris, obviam nobis prodeas.

mal er auch sonst klagt, dass das Leben ihm eine Last sei. — *magis iam rem*] obwohl die Entscheidung der Dinge so nahe ist, dass ich mehr diese selbst, als Nachrichten über den Gang der Dinge erwarten muss. Vgl. I. 3. 6. *brevis exspectatio est.*

EPIST. V. (704. 50.) Cicero schrieb diesen Brief auf der Rückreise aus Cilicien in Athen am 15. October. Terentia war damals in Rom, beabsichtigte aber dem heimkehrenden Gatten entgegen zu gehen.

1. *si . . . valetis*] ergänze: *bene est*, was in dieser Verbindung der Kürze wegen häufig fehlt. Dieser Eingang findet sich übrigens gewöhnlich nicht in den vertraulichen und gemüthlichen Briefen; in den Briefen an Atticus kommt er nur einmal vor, in denen an Trebatius nie; dagegen findet er sich durchweg in den Schreiben an fernstehende Personen. Dass diese Eingangsformel in den Briefen an Terentia von jetzt an hervortritt, ist charakteristisch. — *suavissimus Cicero*] Cicero hatte seinen Sohn bei sich. — Die unmittelbare Verbindung lobender oder tadelnder Attribute mit persönlichen Eigennamen findet sonst nicht statt, sondern die Verbindung wird durch vir, homo, mulier u. a. vermittelt. In der familiären Sprache findet sich die Verbindung häufig. Fam. XIIII. 7. 3. *Cicero bellissimus tibi salutem plurimam dicit.* Att. VI. 2. 9. *dulcissime Attice.* — *Acastus*] ein Sclave. — *uno et vicesimo die*] nach der Abreise von Rom. Fam. XVI. 21. gebraucht der Bote von Rom nach Athen 46 Tage, was als sehr viel bezeichnet wird. — *qui quidem*] *da wir ja.* Andere lesen *cupimus.* — *diss. non liceat*] weil die Lage der Dinge zum Kriege und damit zur Entscheidung drängte. — *quod . . . fiat*] das einschränkende *quod* mit

De hereditate Preciana, quae quidem mihi magno dolori est — valde 2
enim illum amavi —, sed hoc velim cures: si auctio ante meum adventum fiet, ut Pomponius aut, si is minus poterit, Camillus nostrum negotium curet; nos cum salvi venerimus, reliqua per nos agemus. Sin tu iam Roma profecta eris, tamen curabis, ut hoc ita fiat. Nos, si dii adiuvabunt, circiter Idus Novembres in Italia speramus fore. Vos, mea suavissima et optatissima Terentia, si nos amatis, curate ut valeatis. Vale. Athenis a. d. xv. Kalendas Novembres.

Epistola VI.

TULLIUS TERENTIAE SUAE ET PATER SUAVISSIMAE FILIAE, CICERO MATRI ET SORORI S. D. P.

Considerandum vobis etiam atque etiam, animae meae, diligen- 1
ter puto, quid faciatis, Romaene sitis an mecum in aliquo tuto loco. Id non solum meum consilium est, sed etiam vestrum. Mihi veniunt in mentem haec: Romae vos esse tuto posse per Dolabellam, eamque rem posse nobis adiumento esse, si quae vis aut si quae rapinae fieri coeperint. Sed rursus illud me movet, quod video omnes bonos abesse Roma et eos mulieres suas secum habere. Haec autem regio, in qua ego sum, nostrorum est cum oppidorum, tum etiam praediorum, ut et multum esse mecum et, cum abieritis, commode et in nostris esse possitis. Mihi plane non satis constat 2

dem Conjunctiv, wie *quod sciam*, *soviel ich weiss*.

2. *De . . Preciana*] Der Rechtsgelehrte Precianus hatte Cicero in seinem Testamente bedacht. Bei den Römern war es Sitte, keinen von denen, mit denen man in näherer Verbindung stand, im Testamente zu übergehen. — *sed hoc*] Nach Zwischensätzen dient *sed* zur Wiederaufnahme des Gedankens. Catil. III. 2. 3. *Nam tum, cum ex urbe Catilinam eiciebam — non enim ... — sed tum, cum illum exterminari volebam.* — *si is minus pot.*] weil Atticus damals an einem leichten Fieber krank war. — *Camillus*] ein Freund Ciceros, der in diesen Geschäften bewandert und mit den einschlagenden Rechtsfragen vertraut war. — *profecta eris*] dem Cicero entgegen. — *vos*] Terentia und Tullia.

Epist. VI. (705. 49.) Der Brief ist geschrieben im Anfange des Bürgerkrieges, als Cicero mit seinem Sohne in Campanien weilte. (Vgl. Einl. z. J. 705.) Terentia und Tullia befanden sich noch in Rom und Cicero war unentschlossen, ob er sie dort lassen oder nach dem Süden kommen lassen sollte.

1. *meum consilium*] *Sache meiner Ueberlegung.* — *esse tuto*] S. z. 4. 3.. — *Dolabellam*] Dolabella, Tullias Gemahl, war Anhänger Caesars und durch ihn hoffte Cicero sein Haus geschützt zu sehen beim Einrücken der Caesarianischen Soldaten. — *bonos*] d. i. die gut aristokratisch Gesinnten, die Optimaten. — *oppidorum*] Gen. definitivus zur Angabe dessen, worin das zu erklärende Subst. besteht. Catil. II. 8. *Unum genus est eorum, qui etc. Die eine Klasse besteht aus denen, welche.* — *nostrorum*] weil sie zu dem Distrikte gehörten, der ihm anvertraut worden. — *nostris*] sc. praediis. In Campanien lagen das Cumanum,

adhuc, utrum sit melius. Vos videte, quid aliae faciant isto loco feminae, et ne, cum velitis, exire non liceat. Id velim diligēnter etiam atque etiam vobiscum et cum amicis consideretis. Domus ut propugnacula et praesidium habeat, Philotimo dicetis. Et velim tabellarios instituatis certos, ut quotidie aliquas a vobis litteras accipiam. Maxime autem date operam, ut valeatis, si nos vultis valere. VIIII. Kal. Formiis.

Epistola VII.

TULLIUS TERENTIAE SUAE S. P.

1 Omnes molestias et sollicitudines, quibus et te miserrimam habui, id quod mihi molestissimum est, et Tulliolam, quae nobis nostra vita dulcior est, deposui et eieci. Quid causae autem fuerit, postridie intellexi, quam a vobis discessi. *Χολὴν ἄκρατον* noctu eieci; statim ita sum levatus, ut mihi deus aliquis medicinam fecisse videatur. Cui quidem tu deo, quemadmodum soles, pie et caste
2 satisfacies [id est Apollini et Aesculapio]. Navem spero nos valde bonam habere; in eam simulatque conscendi, haec scripsi. Deinde conscribam ad nostros familiares multas epistolas, quibus te et Tulliolam nostram diligentissime commendabo. Cohortarer vos, quo animo fortiore essetis, nisi vos fortiores cognossem quam quemquam virum. Et tamen eiusmodi spero negotia esse, ut et vos istic commodissime sperem esse et me aliquando cum similibus nostri rem publicam defensuros. Tu primum valetudinem tuam
3 velim cures; deinde, tibi si videbitur, villis iis utere, quae longissime aberunt a militibus. Fundo Arpinati bene poteris uti cum familia

das Formianum und das Puteolanum.

2. *isto loco*] = Frauen von Eurem Stande und Range. — *Domus*] Das Haus sollte in Vertheidigungszustand gesetzt werden. — *ut*, weil *dicetis* soviel ist als: *Ihr werdet auftragen*. — *Philotimo*] Vgl. Vrbm. *certos*] *bestimmte, regelmässige* — *Kal.*] sc. Febr.

Epist. VII. (705. 49.) Seit Anfang Februar hatte sich Terentia mit Tullia der Einladung Ciceros folgend auf dem Formianum aufgehalten. Als dieser nach Griechenland ging, wollte Terentia nach Rom zurückkehren und Cicero sah sie zuletzt auf seinem Gute bei Cumae. Am 7. Juni fuhr er mit seinem Sohne nach Griechenland ab und schrieb diesen Brief am Bord des Schiffes.

1. *miserrimam habui*] Habere steht oft in Verbindung mit dem Particip. Perfect. Pass. (Att. VI. 2. 8. *Inclusum in curia senatum habuerunt*) um anzudeuten, dass das Resultat der Handlung fortdauert. In ähnlicher Weise findet sich habeo mit dem Adject., um einen dauernden meist durch das Subject herbeigeführten Zustand zu bezeichnen. Fam. VII. 3. 1. *sollicitum te habebat cogitatio.* — Sorge und Verdruss hatten Cicero krank gemacht. — *satisfacies*] im Sinne von gratias agere.

2. *quo*] *damit desto.* — *Et tamen*] obgleich ich Befürchtungen hege und Euch Muth anempfehlen möchte. — *ut . . sperem*] *dass ich hoffen darf.* — *aberunt a mil.*] „*die den Soldaten am weitesten aus dem Wege liegen.*“ — *Fundo Ar-*

urbana, si annona carior fuerit. Cicero bellissimus tibi salutem plurimam dicit. Etiam atque etiam vale. D. VII. Id. Iun.

Epistola VIII.

TULLIUS TERENTIAE SUAE S. D.

Quod nos in Italiam salvos venisse gaudes, perpetuo gaudeas velim. Sed perturbati dolore animi magnisque iniuriis metuo, ne id consilii ceperimus, quod non facile explicare possimus. Quare quantum potes adiuva. Quid autem possis, mihi in mentem non venit. In viam quod te des hoc tempore, nihil est: et longum est iter et non tutum; et non video, quid prodesse possis, si veneris. Vale. D. prid. Nonas Novembr. Brundisio.

Epistola VIIII.

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

S. V. B. E. V. Tullia nostra venit ad me pridie Idus Iunias; cuius summa virtute et singulari humanitate graviori etiam sum dolore affectus, nostra factum esse negligentia, ut longe alia in fortuna esset, atque eius pietas ac dignitas postulabat. Nobis erat in animo Ciceronem ad Caesarem mittere et cum eo Cn. Salustium. Si profectus erit, faciam te certiorem. Valetudinem tuam cura diligenter. Vale. XVII. Kalendas Quinctil.

Epistola X.

TULLIUS S. D. TERENTIAE.

Si vales, bene est. Constitueramus, ut ad te antea scripseram, obviam Ciceronem Caesari mittere; sed mutavimus consilium, quia de illius adventu nihil audiebamus. De ceteris rebus, etsi nihil erat novi, tamen, quid velimus et quid hoc tempore putemus opus esse, ex Sicca poteris cognoscere. Tulliam adhuc mecum teneo. Valetudinem tuam cura diligenter. Vale. XII. Kalendas Quinctil.

pinati] das Arpinatische Landgut, Cic. Geburtsstätte, lag am Liris.

Epist. VIII. (706. 48.) Dieser Brief ist wie die folgenden in Brundisium geschrieben, wohin sich Cicero nach der Schlacht bei Pharsalus begeben hatte. S. Einl. z. J. 48. Die Briefe sind auffallend kühl und kurz.

iniuriis] S. Einl. z. J. 48. — *in viam*] Terentia hatte die Absicht ausgesprochen, zu ihm zu kommen.

Epist. VIIII. (707. 47.) Tullia besuchte ihren Vater in Brundisium; aber der Besuch erheiterte ihn nicht, weil er Vorwürfe in ihm wachrief, da sie in unglücklicher Ehe mit Dolabella lebte. Vergl. Tullia Vrbm.

factum esse] Der Acc. cum Inf. wie nach doleo. — *Ciceronem . . mittere*] um für den Vater Verzeihung zu erbitten. — *Salustium*, S. z. I. 1. 6.

Epistola XI.

TULLIUS S. D. TERENTIAE SUAE.

In Tusculanum nos venturos putamus aut Nonis aut postridie. Ibi ut sint omnia parata. Plures enim fortasse nobiscum erunt et, ut arbitror, diutius ibi commorabimur. Labrum si in balineo non est, ut sit; item cetera, quae sunt ad victum et valetudinem necessaria. Vale. Kal. Octbr. de Venusino.

TULLIA.

Tullia war am 5. Aug. 79 oder 78 geboren. Geistvoll und anspruchslos war sie die Freude des Vaters, dessen Ebenbild in Gesicht, Sprache und Gesinnung. Im J. 63 finden wir sie verheirathet mit C. Calpurnius Piso Frugi, einem Manne aus angesehenem Geschlechte, der besonders während Ciceros Verbannung der Familie treu zur Seite stand, aber noch vor dessen Rückkehr starb. — Am 4. April 56 verlobte Cic. seine Tochter mit Furius Crassipes, von dem sie bald geschieden wurde, sechs Jahre später mit P. Cornelius Dolabella, der zwar Patricier und ein Mann von Geist, aber ein höchst liederlicher Mensch war und durch die Heirath seinen zerrütteten Verhältnissen aufzuhelfen suchte. Die Ehe brachte ihr nur Unglück. Im J. 49 starb ihr ein Kind kurz nach der Geburt und Dolabella vernachlässigte seine Gattin gänzlich. Aber politische Rücksichten hielten den Vater ab, die Scheidung zu bewirken, da der Schwiegersohn ein Anhänger Cäsars war. Tullia litt schrecklich. Sie besuchte um diese Zeit ihren Vater in Brundisium (12. Juni 47), aber der Vater hatte im eigenen Unglück keinen Trost für sie und Tullia musste eine unwürdige Verbindung weiter tragen. Als sie jedoch im Febr. 45 bald nach der Geburt eines Sohnes starb, war sie bereits geschieden. Um ihre Gesundheit, die ihre Leiden untergraben hatten, durch den Aufenthalt auf dem Lande zu stärken, hatte der Vater sie mit sich auf sein Tusculanum genommen, wo sie verschied. —

Die folgenden Briefe XII—XVI sind bald nach dem Tode der Tochter geschrieben, als Cic. sich in die Einsamkeit des Landlebens zurückgezogen hatte. Ep. XII ist der berühmte durch die Fülle edler Gedanken ausgezeichnete Trostbrief des Servius Sulpicius.

Epist. XI. (707. 47.) Der Brief ist auf der Reise von Brundisium nach dem Tusculanum im Gebiete von Venusia geschrieben und ist der letzte an Terentia.

Tusculanum] das Gut lag bei Tusculum in Latium $2^1/_2$ geogr. Meilen östlich von Rom und war von Cicero mit unermüdlichem Eifer verschönert worden. Die Academie, so hiess ein Theil des Gutes, war mit Kunstwerken geschmückt, ebenso ein anderer Theil, der dem Aristoteles zu Ehren Lyceum hiess. Die reiche Bibliothek wurde von Tiro i. J. 46

Epistola XII.

SERVIUS CICERONI S.

Posteaquam mihi renuntiatum est de obitu Tulliae, filiae tuae, 1
sane quam pro eo ac debui graviter molesteque tuli communemque eam calamitatem existimavi; qui, si istic affuissem, neque tibi defuissem coramque meum dolorem tibi declarassem. Etsi genus hoc consolationis miserum atque acerbum est, propterea quia, per quos ea confieri debet propinquos ac familiares, ii ipsi pari molestia afficiuntur neque sine lacrimis multis id conari possunt, uti magis ipsi videantur aliorum consolatione indigere, quam aliis posse suum officium praestare: tamen quae in praesentia in mentem mihi venerunt, decrevi brevi ad te perscribere, non quo ea te fugere existimem, sed quod forsitan dolore impeditus minus ea perspicias.
Quid est, quod tanto opere te commoveat tuus dolor intestinus? Co- 2
gita, quemadmodum adhuc fortuna nobiscum egerit: ea nobis erepta esse, quae hominibus non minus quam liberi cara esse debent, patriam, honestatem, dignitatem, honores omnes. Hoc uno incommodo addito quid ad dolorem adiungi potuit? aut qui non in illis rebus exercitatus animus callere iam debet atque omnia minoris
existimare? An illius vicem, credo, doles? Quoties in eam cogi- 3
tationem necesse est et tu veneris et nos saepe incidimus, hisce temporibus non pessime cum iis esse actum, quibus sine dolore licitum est mortem cum vita commutare? Quid autem fuit, quod illam hoc tempore ad vivendum magno opere invitare posset? quae res? quae spes? quod animi solatium? Ut cum aliquo adolescente

---

geordnet und catalogisirt. — *ibi ut sint*] mit Auslassung von *cura*. Aehnlich wir: dass dann dort Alles bereit ist.

Epist. XII. (709.45.) Ueber Servius Sulpicius s. Lib. II. Servius.

1. *sane quam*] *überaus.* — *pro eo ac*] „*demgemäss wie.*“ Catil. IIII. 2. 3. *Nam primum debeo sperare omnes deos . . pro eo mihi ac mereor, relaturos esse gratiam.* — *neque — que*] gleich neque — et, jedoch selten. — *per quos etc.*] Der Relativsatz ist vorangestellt, wodurch *ii ipsi* einen grösseren Nachdruck erhält. Zugleich ist das Subject des Hauptsatzes (*propinq. famil.*) in den Nebensatz gezogen. — *perspicias*] Quod hat in dieser Verbindung, weil es den wirklichen Grund angiebt, sonst den Indicativ bei sich, hier den Conjunctiv, weil *forsitan* eine willkürliche Annahme bezeichnet, die man selbst für unwahrscheinlich hält.

2. *intestinus*] = domesticus. — *in illis rebus*] d. i. in dem Verluste jener Dinge. — *callere*] das Simplex findet sich in dieser Bedeutung bei Cicero nicht.

3. *credo*] *wohl, etwa,* ironisch. — *veneris . . incidimus*] Cicero musste (*necesse est*) auf den Gedanken mit Bewusstsein durch Ueberlegung geführt worden sein (*veneris*), der ihm, dem Geschäftsmanne, nur zufällig gekommen (*indicimus*). Vgl. II. 23, 2. Der Satz ist anakoluthisch gebaut, da *et saepe inc.* sich formell an das Vorhergehende nicht anschliessen kann. — *non pess. . . actum*] *nicht am schlechtesten um die stehe.* — *sine dolore*] eines natür-

primario coniuncta aetatem gereret? Licitum est tibi, credo, pro tua dignitate ex hac iuventute generum deligere, cuius fidei liberos tuos te tuto committere putares! An ut ea liberos ex sese pareret, quos cum florentes videret, laetaretur? qui rem a parente traditam per se tenere possent, honores ordinatim petituri essent, in re publica, in amicorum negotiis libertate sua uti? Quid horum fuit, quod non prius quam datum est ademptum sit? At vero malum est liberos amittere. Malum: nisi hoc peius sit, haec sufferre et
4 perpeti. Quae res mihi non mediocrem consolationem attulit, volo tibi commemorare, si forte eadem res tibi dolorem minuere possit. Ex Asia rediens cum ab Aegina Megaram versus navigarem, coepi regiones circumcirca prospicere. Post me erat Aegina, ante me Megara, dextra Piraeeus, sinistra Corinthus: quae oppida quodam tempore florentissima fuerunt, nunc prostrata et diruta ante oculos iacent. Coepi egomet mecum sic cogitare: Hem! nos homunculi indignamur, si quis nostrum interiit aut occisus est, quorum vita brevior esse debet, cum uno loco tot oppidûm cadavera proiecta iacent? Visne tu te, Servi, cohibere et meminisse hominem te esse natum? Crede mihi, cogitatione ea non mediocriter sum confirmatus. Hoc idem, si tibi videtur, fac ante oculos tibi proponas. Modo uno tempore tot viri clarissimi interierunt; de imperio populi Romani tanta deminutio facta est; omnes provinciae conquassatae sunt: in unius mulierculae animula si iactura facta est, tanto opere commoveris? quae si hoc tempore non diem suum obisset, paucis post annis tamen ei moriendum fuit, quoniam homo nata fuerat.
5 Etiam tu ab hisce rebus animum ac cogitationem tuam avoca atque ea potius reminiscere, quae digna tua persona sunt: illam, quamdiu ei opus fuerit, vixisse; una cum re publica fuisse; te, patrem

lichen Todes. — *ex hac iuventute*] *aus der heutigen Jugend*, die eben nicht sehr zu rühmen war. Uebrigens steht das Abstractum als Collectivum für das Concretum. Zu *hac* vgl. z. I. 18. 11. — *liberos t.*] *dein Kind.* — *per se*] d. i. sua industria, im Gegensatze zu *a parente traditam.* — *libertate uti*] sc. possent. Bittere Ironie im Hinblick auf Caesars Herrschaft. — *haec*] die eben angedeuteten Zustände.

4. *regiones circumcirca*] Das Adject. auf griech. Weise durch das Adverb. ersetzt. — *Megara* war im Mithridatischen Kriege zerstört, *Aegina* zu gleicher Zeit von Seeräubern eingeäschert worden, den *Piraeeus* hatte Sulla, *Corinthus* Mummius zerstört. — *Visne*] Willst Du nicht? wobei *ne* in die Bedeutung von nonne übergeht. Catil. I. 3. 7. meministine? Tusc. II. 26. 62. Videmusne? — *Modo*] *Noch vor Kurzem*, näml. bei Pharsalus und in den folgenden Kämpfen. — *imperio*] Nicht der Umfang aber das Ansehen des Reiches war geschmälert. — *prov. conqu.*] durch den Kampf zwischen den Anhängern des Caesar und des Pompejus. — *mulierculae animula*] So passend die Deminutiva hier sind, um den Verlust klein erscheinen zu lassen, können wir sie doch nicht wiedergeben. Uebersetze: „*schwaches weibliches Wesen.*“

5. *tua persona*] „*Deiner persönlichen Würde.*“ — *una .. fuisse*] *fuisse* = vixisse. Sie lebte

suum, praetorem, consulem, augurem vidisse; adolescentibus primariis nuptam fuisse; omnibus bonis prope perfunctam esse; cum res publica occideret, vita excessisse. Quid est quod tu aut illa cum fortuna hoc nomine queri possitis? Denique noli te oblivisci Ciceronem esse et eum, qui aliis consueris praecipere et dare consilium, neque imitari malos medicos, qui in alienis morbis profitentur tenere se medicinae scientiam, ipsi se curare non possunt; sed potius, quae aliis tute praecipere soles, ea tute tibi subiice atque apud animum propone. Nullus dolor est, quem non longinquitas tempo- 6
ris minuat ac molliat. Hoc te exspectare tempus tibi turpe est ac non ei rei sapientia tua te occurrere. Quodsi qui etiam inferis sensus est, qui illius in te amor fuit pietasque in omnes suos, hoc certe illa te facere non vult. Da hoc illi mortuae; da ceteris amicis ac familiaribus, qui tuo dolore maerent; da patriae, ut, si qua in re opus sit, opera et consilio tuo uti possit. Denique, quoniam in eam fortunam devenimus, ut etiam huic rei nobis serviendum sit, noli committere, ut quisquam te putet non tam filiam quam rei publicae tempora et aliorum victoriam lugere. Plura me ad te de hac re scribere pudet, ne videar prudentiae tuae diffidere; quare, si hoc unum proposuero, finem faciam scribendi. Vidimus aliquoties secundam pulcherrime te ferre fortunam magnamque ex ea re te laudem adipisci: fac aliquando intelligamus adversam quoque te aeque ferre posse, neque id maius, quam debeat, tibi onus videri; ne ex omnibus virtutibus haec una tibi videatur deesse. Quod ad me attinet, cum te tranquilliorem animo esse cognoro, de iis rebus, quae hic geruntur, quemadmodumque se provincia habeat, certiorem faciam. Vale.

Epistola XIII.

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

Ego vero, Servi, vellem, ut scribis, in meo gravissimo casu 1
affuisses. Quantum enim praesens me adiuvare potueris et conso-

so lange die Verfassung bestand. Aehnlich schreibt Cicero Off. II. 13. 43 an seinen Sohn: *Atque ea quidem tua laus pariter cum republica cecidit.* — *queri*] *hadern.* — *neque imitari*] Aus *noli* ist der Begriff *wolle* zu ergänzen. (Die Lesart *neque imitare* würde uncorrect sein.)

6. *minuat ac molliat*] *mindert und mildert.* — *Hoc te exspectare*] dem Weisen ist es schimpflich zu warten, bis die Zeit den Schmerz lindert, er muss vielmehr gegen den Schmerz ankämpfen. — *qui illius amor fuit*] *bei der Liebe, die sie hegte.* *Amor* Liebe aus Zuneigung (*Zärtlichkeit*), *pietas* pflichtmässige *Liebe.* — *hoc certe*] dass Du wartest, bis die Zeit den Schmerz lindert, was vorhin als *turpe* bezeichnet wurde. — *noli committere*] d. i. hüte Dich den Verdacht zu erregen, dass Du nur zum Scheine über den Tod Deiner Tochter, in Wirklichkeit aber um den Staat trauerst. — *aliorum*] der Caesarianer — *aeque*] *ebenso* männlich. — *hic*] Servius war damals in Griechenland.

Epist. XIII. (709. 45.) Der Brief enthält die Antwort auf den vorhergehenden.

1. *Ego vero*] S. z. I. 1. 1. — *po-*

lando et prope aeque dolendo, facile ex eo intelligo, quod litteris lectis aliquantum acquievi. Nam et ea scripsisti, quae levare luctum possent, et in me consolando non mediocrem ipse animi dolorem adhibuisti. Servius tamen tuus omnibus officiis, quae illi tempori tribui potuerunt, declaravit, et quanti ipse me faceret et quam suum talem erga me animum tibi gratum putaret fore; cuius officia iucundiora scilicet saepe mihi fuerunt, nunquam tamen gratiora. Me autem non oratio tua solum et societas paene aegritudinis, sed etiam auctoritas consolatur. Turpe enim esse existimo me non ita ferre casum meum, ut tu, tali sapientia praeditus, ferendum putas. Sed opprimor interdum et vix resisto dolori, quod ea me solatia deficiunt, quae ceteris, quorum mihi exempla propono, simili in fortuna non defuerunt. Nam et Q. Maximus, qui filium consularem, clarum virum et magnis rebus gestis, amisit, et L. Paullus, qui duo septem diebus, et vester Gallus et M. Cato, qui summo ingenio, summa virtute filium perdidit, iis temporibus fuerunt, ut eorum luctum ipsorum dignitas consolaretur ea, quam ex re publica con-
2 sequebantur. Mihi autem amissis ornamentis iis, quae ipse commemoras, quaeque eram maximis laboribus adeptus, unum manebat illud solatium, quod ereptum est. Non amicorum negotiis, non rei publicae procuratione impediebantur cogitationes meae; nihil in foro agere libebat; adspicere curiam non poteram; existimabam, id quod erat, omnes me et industriae meae fructus et fortunae perdidisse. Sed cum cogitarem haec mihi tecum et cum quibusdam esse communia, et cum frangerem iam ipse me cogerem*que* illa ferre toleranter: habebam quo confugerem, ubi conquiescerem, cuius in sermone et suavitate omnes curas doloresque deponerem. Nunc autem hoc tam gravi vulnere etiam illa, quae consanuisse videbantur, recrudescunt. Non enim, ut tum me a re publica maestum domus excipiebat, quae levaret, sic nunc domo maerens ad rem publicam confugere possum, ut in eius bonis acquiescam. Itaque et domo absum et foro, quod nec eum dolorem, quem a re publica capio, domus iam consolari potest nec domesticum res publica.
3 Quo magis te exspecto teque videre quam primum cupio. Maior

tueris] *hättest können*, direct würde man sagen: potuisti. — *Servius tuus*] Der Sohn des Proconsuls war in Rom. — *iucundiora*] *Iucundus* heisst angenehm, ergötzlich, den Sinnen schmeichelnd, *gratus* werth, lieb, theuer. Gratum kann also selbst das sein, was nicht iucundum ist. — *Q. Maximus*] Q. Fabius Maximus Cunctator verlor seinen Sohn im zweiten punischen Kriege. — *L. Paullus*] L. Aemilius Paullus, der Besieger des Perseus. — *vester Gallus*] C. Sulpicius Gallus war 168 Tribun in dem Heere des L. Paullus. *Vester* weil er Sulpicier war.

2. *illud solatium*] nämlich den Umgang mit Tullia. — *amicorum negotiis*] Processe. — *impediebantur*] sie wurden nicht in Anspruch genommen, nicht abgelenkt von dem Unglücke des Vaterlandes. — *a re p. maestum*] wenn ich von den Staatsgeschäften bekümmert flüchtete.

enim levatio mihi afferri nulla potest quam coniunctio consuetudinis sermonumque nostrorum: quamquam sperabam tuum adventum — sic enim audiebam — appropinquare. Ego autem cum multis de causis te exopto quam primum videre, tum etiam, ut ante commentemur inter nos, qua ratione nobis traducendum sit hoc tempus, quod est totum ad unius voluntatem accommodandum et prudentis et liberalis et, ut perspexisse videor, nec a me alieni et tibi amicissimi. Quod cum ita sit, magnae tamen est deliberationis, quae ratio sit ineunda nobis, non agendi aliquid, sed illius concessu et beneficio quiescendi.

Epistola XIIII.

M. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

Quamquam ipsa consolatio litterarum tuarum mihi gratissima 1
est — declarat enim summam benevolentiam coniunctam pari prudentia —, tamen illum fructum ex iis litteris vel maximum cepi, quod te praeclare res humanas contemnentem et optime contra fortunam paratum armatumque cognovi: quam quidem laudem sapientiae statuo esse maximam, non aliunde pendere nec extrinsecus aut bene aut male vivendi suspensas habere rationes. Quae cogi- 2
tatio cum mihi non omnino excidisset — etenim penitus insederat —, vi tamen tempestatum et concursu calamitatum erat aliquantum labefactata atque convulsa; cui te opitulari et video et id fecisse etiam proximis litteris multumque profecisse sentio. Itaque hoc saepius

3. *quamquam sperabam*] der Sinn ist: Ich wünsche Dich möglichst bald zu sehen, wiewohl ich hoffe, denn so höre ich, dass Deine Ankunft nahe sei (ich also ganz ruhig sein könnte, da du ja kommst). Ich aber wünsche Dich möglichst bald zu sehen. — *adventum*] aus Asien, da seine Statthalterschaft zu Ende war. — *ante*] *vorher*, ehe wir wieder in Rom auftreten. — *qua ratione etc.*] *wie wir uns während dieser Zeit verhalten müssen.* — *unius*] Caesaris. — *Quod cum ita sit*] Trotz der eben geschilderten Gesinnung des Machthabers.

Epist. XIIII. (709.45.) Der Brief enthält die Antwort auf einen nicht mehr vorhandenen Trostbrief des Luccejus. — L. Luccejus hatte sich, nachdem er sich einmal vergebens um das Consulat beworben, von den Staatsgeschäften fern gehalten und historischen Studien obgelegen. Im Jahre 56 war er mit einem Werke über die römische Geschichte beschäftigt, das, wie wir aus Cic. Fam. V. 12. wissen, die Geschichte des marsischen und des ersten Bürgerkrieges enthielt. (*Videbam Italici belli et civilis historiam iam a te paene esse perfectam, dixeras autem mihi, te reliquas res ordiri*). Nach der Niederlage des Pompejus, dessen Anhänger er gewesen, erhielt er von Caesar die Erlaubniss in Rom zu bleiben und liess sich die Veränderung der Dinge im Staate leicht gefallen.

1. *tamen illum fructum — cepi*] „*so ist doch der grösste Nutzen, den ich daraus gezogen, der, dass.*“ — *quam quidem*] *dieses nämlich.* — *nec — rationes*] = den Grund zu einem glücklichen oder unglücklichen Leben nicht in den Dingen ausser uns suchen.

2. *cui*] sc. cogitationi = *Ueber-*

dicendum tibique non significandum solum, sed etiam declarandum
3 arbitror, nihil mihi esse potuisse tuis litteris gratius. Ad consolan-
dum autem cum illa valent, quae eleganter copioseque collegisti,
tum nihil plus quam quod firmitudinem gravitatemque animi tui
perspexi, quam non imitari turpissimum existimo. Itaque hoc etiam
fortiorem me puto quam te ipsum, praeceptorem fortitudinis, quod
tu mihi videre spem nonnullam habere haec aliquando futura me-
liora. Casus enim gladiatorii similitudinesque eae, tum rationes in
ea disputatione a te collectae vetabant me rei publicae penitus
diffidere. Itaque alterum minus mirum, fortiorem te esse, cum ali-
quid speres, alterum mirum, spe ulla teneri. Quid est enim non
ita affectum, ut id non deletum exstinctumque esse fateare? Cir-
cumspice omnia membra rei publicae, quae notissima sunt tibi:
nullum reperies profecto, quod non fractum debilitatumve sit. Quae
persequerer, si aut melius ea viderem, quam tu vides, aut com-
memorare possem sine dolore: quamquam tuis monitis praeceptis-
4 que omnis est abiiciendus dolor. Ergo et domestica feremus, ut
censes, et publica paullo etiam fortius fortasse quam tu ipse, qui
praecipis. Te enim aliqua spes consolatur, ut scribis: nos erimus
etiam in omnium desperatione fortes, ut tu tamen idem et hortaris
et praecipis. Das enim mihi iucundas recordationes conscientiae
nostrae rerumque earum, quas te in primis auctore gessimus. Prae-
stitimus enim patriae non minus certe quam debuimus, plus pro-
fecto quam est ab animo cuiusquam aut consilio hominis postula-
5 tum. Ignosces mihi de me ipso aliquid praedicanti; quarum enim
tu rerum cogitatione nos levare aegritudine voluisti, earum etiam
commemoratione lenimur. Itaque, ut mones, quantum potero me
ab omnibus molestiis et angoribus abducam transferamque animum

zeugung. — *significandum*] *andeuten.* — *declarandum*] *deutlich und offen erklären.*

3. *illa*] d. i. die Trostgründe, die jedoch nicht so viel bei Cicero vermocht, als das Beispiel der Geistesstärke, das Luccejus ihm gab. — *hoc*] *insofern.* — *videre* für videris findet sich sonst nicht bei Cicero, der die Endung *re* statt *ris* im Indic. Praes. der 3. und 4. Conjugation nie, der 2. u. 1. Conj. nur ausnahmsweise gebraucht, während sonst im Passiv die Endung *re* für *ris* bei ihm vorwiegt. — *haec*] die Lage des Staates. — *Casus glad.*] Es scheint Luccejus hatte, um seinen Freund aufzurichten, auf die Gladiatorenkämpfe verwiesen, in denen oft ein Fechter, der schon ganz überwunden zu sein schien, sich wieder aufraffte und siegte. — *fortiorem*] sc. me ipso. — *spe ulla*] *spes ulla* ist: *auch nur eine Hoffnung*, *spes aliqua* (§ 4.) *irgend welche Hoffnung.* Vgl. z. *quidquam* II. 17. 1. — *tuis monitis*] Abl. des Grundes = *gemäss, nach.* Caes. B. G. I. 4. *Moribus suis Orgetorigem ex vinculis causam dicere coegerunt.*

4. *omnium*] Gen. object. — *ut tu tamen idem*] *wie Du jedoch ebenfalls.* — *te auctore*] Cicero war von ihm in seinem Verfahren gegen Catilina bestärkt worden. — *animo*] *Muth.*

5. *quarum — lenimur*] der Sinn ist: Ich fühle mich auch durch die Erwähnung der Dinge erleichtert, an die ich nach Deinem Wunsche zu meiner Erleichterung denken

ad ea, quibus secundae res ornantur, adversae adiuvantur; tecumque et ero tantum quantum patietur utriusque aetas et valetudo, et, si esse una minus poterimus quam volemus, animorum tamen coniunctione iisdemque studiis ita fruemur, ut nunquam non una esse videamur.

Epistola XV.

L. LUCCEIUS Q. F. S. D. M. TULLIO M. F.

Si vales, bene est: ego valeo, sicut soleo, paullulo tamen etiam 1
deterius quam soleo. Te requisivi saepius, ut viderem: Romae quia postea non fuisti quam a me discesseras, miratus sum; quod item nunc miror. Non habeo certum, quae te res hinc maxime retrahat. Si solitudine delectare, cum scribas et aliquid agas eorum, quorum consuesti, gaudeo neque reprehendo tuum consilium; nam nihil isto potest esse iucundius non modo miseris his temporibus et luctuosis, sed etiam tranquillis et optatis, praesertim vel animo defatigato tuo, qui nunc requietem quaerat ex magnis occupationibus, vel erudito, qui semper aliquid ex se promat, quod alios delectet, ipsum laudibus illustret. Sin autem, sicut hinc discesseras, lacrimis ac tristi- 2
tiae te tradidisti, doleo, quia doles et angere; non possum te non, si concedis, quod sentimus ut liberius dicamus, accusare. Quid enim? tu solus aperta non videbis, qui propter acumen occultissima perspicis? tu non intelliges te querelis quotidianis nihil proficere? non intelliges duplicari sollicitudines, quas levare tua te prudentia postulat? Quodsi non possimus aliquid proficere suadendo, gratia 3
contendimus et rogando, si quid nostra causa vis, ut istis te molestiis laxes et ad convictum nostrum redeas *et* ad consuetudinem vel

soll. — ***ad ea, quibus etc.***] Vgl. pro Archia 7. ***haec studia adolescentiam alunt, senectutem oblectant, secundas res ornant, adversis perfugium ac solatium praebent.*** — ***valetudo***] Luccejus war häufig leidend.

Epist. XV. (709. 45.) Da Cicero noch immer die Stadt mied, ermahnte ihn Luccejus in diesem Briefe, nicht traurigen Gedanken nachzuhängen und zur Gesellschaft seiner Freunde zurückzukehren.

1. ***quam a me discesseras***] d. i. aus Rom. Das Plusquamp., weil nicht eine unmittelbare Folge bezeichnet wird. — ***hinc***] Luccejus schrieb also von Rom aus. — ***maxime***] ***eigentlich.*** — ***quorum consuesti***] statt: ***quae agere consuesti.*** Attraction wie im Griechischen.

animo — tuo] Dativ zu ***iucundius.***

2. ***sicut hinc discesseras***] = ***wie Du***, d. i. ***in der Stimmung, in welcher Du von hier gegangen.*** Die Lesart ist indessen unsicher. — ***angere.***] Vgl. z. vorherg. Br. § 3. — ***non possum***] Das vorangestellte ***non*** vertritt bei der asyndetischen Stellung der Sätze gewissermassen die adversative Partikel. Caes. B. G. I. 14. ***Ita Helvetios a maioribus suis institutos esse, uti obsides accipere, non dare consuerint.*** — ***Quid***] ***wie.*** Die mit ***quid enim?*** eingeführte Frage verlangt stets eine verneinende Antwort und dient zur Begründung der aufgestellten Behauptung.

3. ***si quid — vis***] ***alicuius causa velle*** heisst: ***in Jemandes Interesse, Jemand zu Liebe wollen, Einem***

nostram communem vel tuam solius ac propriam. Cupio non obtundere te, si non delectare nostro studio; cupio deterrere, ne permaneas in incepto. Nunc duae res istae contrariae me conturbant, ex quibus aut in altera mihi velim, si potes, obtemperes aut in altera non offendas.

Epistola XVI.

M. CICERO S. D. L. LUCCEIO Q. F.

1 Omnis amor tuus ex omnibus partibus se ostendit in iis litteris, quas a te proxime accepi, non ille quidem mihi ignotus, sed tamen gratus et optatus: dicerem 'iucundus', nisi id verbum in omne tempus perdidissem; neque ob eam unam causam, quam tu suspicaris et in qua me lenissimis et amantissimis verbis utens re graviter accusas, sed quod, illius tanti vulneris quae remedia esse
2 debebant, ea nulla sunt. Quid enim? ad amicosne confugiam? Quam multi sunt? Habuimus enim fere communes, quorum alii occiderunt, alii nescio quo pacto obduruerunt. Tecum vivere possem equidem et maxime vellem: vetustas, amor, consuetudo, studia paria; quod vinclum, quaeso, deest nostrae coniunctioni? Possumusne igitur esse una? Nec mehercule intelligo, quid impediat; sed certe adhuc non fuimus, cum essemus vicini in Tusculano, in Pu-

geneigt sein. Vgl. II. 15. 2. — *tuam solius*] *solius* ist Apposition zu dem in dem Possessiv liegenden Gen. des Pron. Pers. *tui.* Vgl. Fam. VI. 16. *Itaque contentus ero nostra ipsorum amicitia.* Dagegen Fam. II. 6. 5. *eam autem unius tui studio me assequi posse confido*, weil der Gen. vorangeht. — *cupio non etc.*] der Sinn ist: Ich möchte Dir nicht gerne beschwerlich fallen durch meinen Eifer und möchte Dich doch auch dringend ermahnen (*deterrere*), deine Lebensweise aufzugeben; thue also entweder das Eine, oder nimm an dem Anderen wenigstens keinen Anstoss; *aut in altera non off.* bezieht sich also auf *obtundere*, d. i. nimm es mir nicht übel, wenn ich durch meine Bitte Dir beschwerlich falle.

Epist. XVI. (709. 45.) Der Brief enthält die Antwort auf den vorhergehenden.

1. *ille quidem*] *quidem* schliesst sich gern an ein Pronom. an, auch wenn es ein anderes Wort hervorheben soll. Daher wird das Pron. häufig überflüssig hinzugesetzt, damit *quidem* sich an dasselbe anlehne. *Misera est illa quidem consolatio, sed tamen necessaria.* Fam. VI. 2. 2. — *neque—causam*] Nicht bloss des Todes seiner Tochter wegen gab es für ihn nichts Erfreuliches mehr.

2. *nescio quo pacto*] S. z. I. 18. 18. — *obduruerunt*] *sie sind gefühllos geworden* und wollen nicht nach Rom zurückkehren, sondern wie M. Marcellus (Vgl. Lib. III. Marcellus) lieber in der Ferne leben. — *Tecum — equidem*] *Mit dir könnte ich nun zwar zusammen sein.* — *Possumusne*] = *Nonne possumus.* Vgl. Ep. 12. 4. — *in Tuscl., in Puteol.*] Lucceius war also auf seinen den Ciceronianischen benachbarten Villen gewesen, ohne dass die Freunde sich gesehen. Ueber das Tuscl. s. z. I. 11. Das Puteolanum lag bei Puteoli nicht weit von Neapolis. Auch dort hatte Cicero wie auf

teolano: nam quid dicam in urbe? in qua, cum forum commune sit, vicinitas non requiritur. Sed casu nescio quo in ea tempora nostra 3
aetas incidit, ut, cum maxime florere nos oporteret, tum vivere etiam puderet. Quod enim esse poterat mihi perfugium spoliato et domesticis et forensibus ornamentis atque solatiis? Litterae, credo, quibus utor assidue: quid enim aliud facere possum? Sed nescio quomodo ipsae illae excludere me a portu et perfugio videntur et quasi exprobrare, quod in ea vita maneam, in qua nihil insit nisi propagatio miserrimi temporis. Hic tu ea abesse me urbe miraris, in 4
qua domus nihil delectare possit, summum sit odium temporum, hominum, fori, curiae? Itaque sic litteris utor, in quibus consumo omne tempus, non ut ab iis medicinam perpetuam, sed ut exiguam oblivionem doloris petam. Quodsi id egissemus ego atque tu, 5
quod ne in mentem quidem nobis veniebat propter quotidianos metus, omne tempus una fuissemus, neque me valetudo tua offenderet neque te maeror meus. Quod quantum fieri poterit consequamur. Quid enim est utrique nostrum aptius? Propediem te igitur videbo.

M. TULLIUS CICERO.

Marcus, der Sohn Ciceros und der Terentia, wurde im J. 65 geboren. Der Vater, der ihn zärtlich liebte, leitete, so weit ihm dies seine Zeit gestattete, selbst die Studien des Knaben, mit dem Quintus, der Sohn des Quintus Cicero, zusammen herangebildet wurde. Beide folgten ihren Vätern im J. 51 nach Cilicien und auch hier wurden die Studien, besonders unter der Leitung des Dionysius, eines gelehrten Freigelassenen des Atticus, fortgesetzt. Im Bürgerkriege folgte Marcus seinem Vater und kämpfte im Heere des Pompejus, bis der unglückliche Ausgang der pharsalischen Schlacht ihn mit dem Vater nach Brundisium zurückführte. Nachdem die Ehe seiner Eltern (46) getrennt worden und im folgenden Jahre seine Schwester Tullia gestorben war, sehnte er sich aus dem elterlichen Hause weg und ging mit Einwilligung des Vaters nach Athen, wo er besonders den Philosophen Cratippus hören sollte. Aber die bedeutenden Geldsendungen, die der Vater ihm zugehen liess, um dem Sohne einen standesgemässen Aufwand möglich zu machen, brachten

dem Tuscl. eine Academie. — *quid dicam*] Ueber die occupatio s. I. 3. 1.

4. *Hic*] *Unter diesen Umständen*, bei dieser Lage der Dinge; wie wir unser *da* gebrauchen: „*Und da wunderst du dich.*“ Vgl. z. II. 7. 2. *temporum etc.*] Gen. obj. = die Zeiten sind mir ganz und gar verhasst.

5. *id egissemus*] Den Gedanken, immer beisammen zu sein, hatte die tägliche Furcht, in der sie schwebten, nicht aufkommen lassen. — *valetudo.* [Vgl. d. Anfang des vorhergehenden Briefes.

diesen auf Abwege, und bald kamen Klagen über das vergnügungssüchtige Leben des jungen Mannes nach Rom. Der Rhetor Gorgias, der ihn zu Ausschweifungen und besonders zum Trunke verleitet hatte, musste sogleich entlassen werden, und Marcus schrieb um diese Zeit den folgenden Brief an Tiro voll guter Vorsätze. In der Folge nahm er an den Kriegen thätigen Antheil. Im J. 30 war er Cos., später Procos. in Asien. Aber der Geist seines Vaters war nicht auf ihn übergegangen, ihn fesselten nur Gelage, und in Folge seiner Ausschweifungen mag er bald nach seinem Proconsulat gestorben sein.

Epistola XVII.

CICERO F. TIRONI SUO DULCISSIMO S.

1 Cum vehementer tabellarios exspectarem quotidie, aliquando venerunt post diem XXXX. et VI., quam a vobis discesserant; quorum mihi fuit adventus optatissimus. Nam cum maximam cepissem laetitiam ex humanissimi et carissimi patris epistola, tum vero iucundissimae tuae litterae cumulum mihi gaudii attulerunt. Itaque me iam non poenitebat intercapedinem scribendi fecisse, sed potius laetabar; fructum enim magnum humanitatis tuae capiebam ex silentio mearum litterarum. Vehementer igitur gaudeo te meam
2 sine dubitatione accepisse excusationem. Gratos tibi optatosque esse, qui de me rumores afferuntur, non dubito, mi dulcissime Tiro, praestaboque et enitar, ut in dies magis magisque haec nascens de me duplicetur opinio. Quare quod polliceris te buccinatorem fore existimationis meae, firmo id constantique animo facias licet. Tantum enim mihi dolorem cruciatumque attulerunt errata aetatis meae, ut non solum animus a factis, sed aures quoque a commemoratione abhorreant. Cuius te sollicitudinis et doloris participem fuisse notum exploratumque est mihi; nec id mirum. Nam cum omnia mea causa velles mihi successa, tum etiam tua; socium

Epist. XVII. (710. 44.)
1. *post d. XXXX. et VI.*] I. 5. I. — *quam*] Vgl. Att. III. 8. 2. *Haec (epistola) est pridie data, quam illa.* — *a vobis*] von Rom. — *ex silentio*] Der junge Cicero hatte in seinem letzten Briefe dem Tiro angezeigt, dass er eine Unterbrechung im Schreiben eintreten lassen wolle und eine Entschuldigung dafür angeführt, Tiro aber hatte diesen Umstand gerade benutzt, dem jungen Manne einen um so wohlwollenderen Brief zu schreiben.

2. *Gratos — esse*] Der Acc. c. Inf. nach *non dubito* statt *quin* findet sich bei Cicero nie, wohl aber öfter bei Nepos und Livius. — *dulcissime T.*] S. z. I. 5. 1. — *buccinatorem*] = praeconem. — *existimationis*] die Achtung in der man bei Andern steht. — *participem*] Als Glied der Familie hatte Tiro Theil genommen an dem Schmerze, den sie über die Verirrungen des jungen Cicero empfand. — *cum velles*] Bei *cum — tum* steht sonst nur dann das erste Glied mit dem Conj., wenn ein innerer Zusammenhang

enim te meorum commodorum semper esse volui. Quoniam igitur 3
tum ex me doluisti, nunc ut duplicetur tuum ex me gaudium,
praestabo. Cratippo me scito non ut discipulum, sed ut filium esse
coniunctissimum; nam cum audio illum libenter, tum etiam pro-
priam eius suavitatem vehementer amplector. Sum totos dies cum
eo noctisque saepenumero partem; exoro enim, ut mecum quam
saepissime coenet. Hac introducta consuetudine saepe inscientibus
nobis et coenantibus obrepit sublataque severitate philosophiae
humanissime nobiscum iocatur. Quare da operam, ut hunc talem,
tam iucundum, tam excellentem virum videas quam primum. Nam 4
quid ego de Bruttio dicam? quem nullo tempore a me patior dis-
cedere, cuius cum frugi severaque est vita, tum etiam iucundis-
sima convictio. Non est enim seiunctus iocus a φιλολογίᾳ et quo-
tidiana συζητήσει. Huic ego locum in proximo conduxi et, ut pos-
sum, ex meis angustiis illius sustento tenuitatem. Praeterea decla- 5
mitare Graece apud Cassium institui; Latine autem apud Bruttium
exerceri volo. Utor familiaribus et quotidianis convictoribus, quos
secum Mytilenis Cratippus adduxit, hominibus et doctis et illi pro-
batissimis. Multum enim mecum est Epicrates, princeps Athenien-
sium, et Leonides et horum ceteri similes. *Τὰ μὲν οὖν καθ' ἡμᾶς τάδε.*
De Gorgia autem quod mihi scribis, erat quidem ille in quotidiana 6
declamatione utilis, sed omnia postposui, dummodo praeceptis patris
parerem; *διαῤῥήδην* enim scripserat, ut eum dimitterem statim.
Tergiversari nolui, ne mea nimia *σπουδὴ* suspicionem ei aliquam
importaret. Deinde illud etiam mihi succurrebat, grave esse me
de iudicio patris iudicare. Tuum tamen studium et consilium gra- 7
tum acceptumque est mihi. Excusationem angustiarum tui temporis
accipio; scio enim, quam soleas esse occupatus. Emisse te prae-
dium vehementer gaudeo feliciterque tibi rem istam evenire cupio.

zwischen beiden Gliedern stattfindet concessiver oder causaler Art, und das zweite Glied sein eigenes Verbum hat. — *successa*] für *successisse*, eine Unregelmässigkeit.

3. *tuum ex me gaudium*] S. z. II. 28. 13. — *Cratippo*] Cratippus aus Mytilene auf Lesbos war Peripatetiker und die Zierde des damaligen Athens. — *introducta*] Besser steht in dieser Bedeutung *instituere*, denn *introducere* ist = in einen Ort hineinführen.

4. *Nam quid — dicam*] S. z. I. 3. 1. — *Bruttio*] Bruttius und der unten genannte Cassius waren Römer, von denen der Erstere Grammatik, der Andere Beredtsamkeit in Athen lehrte. — *angustiis*] Auch von dem Wenigen, was der Vater ihm bewilligt, suchte er seine Lehrer zu unterstützen.

5. *Epicrates*] ein vornehmer Athener (*princ. Athen.*), wie auch *Leonides*, der dem Vater regelmässig über den jungen Cicero berichtete, aber seinem Lobe immer beifügte: *quomodo nunc est*, oder *adhuc*. (Att. XIIII. 16. XV. 16.) *Τὰ — τάδε*] *So viel von uns.*

6. *De Gorgia*] Vgl. Vrbm. — *σπουδὴ*] *Neigung* zu Gorgias. — *importaret*] *verursache*. *Importare* wird in dieser Bedeutung nur von schlimmen Dingen gebraucht.

7. *consilium*] mit dem Gorgias keinen Umgang zu pflegen. — *angustiarum*] ein Gen. object zur Angabe, worin die Entschuldi-

Hoc loco me tibi gratulari noli mirari; eodem enim fere loco tu quoque emisse te fecisti me certiorem. Habes. Deponendae tibi sunt urbanitates; rusticus Romanus factus es. Quomodo ego mihi nunc ante oculos tuum iucundissimum conspectum propono? Videor enim videre ementem te rusticas res, cum villico loquentem, in lacinia servantem ex mensa secunda semina. Sed quod ad rem pertinet, me tum tibi defuisse aeque ac tu doleo. Sed noli dubitare, mi Tiro, quin te sublevaturus sim, si modo fortuna me; praesertim
8 cum sciam communem nobis emptum esse istum fundum. De mandatis quod tibi curae fuit, est mihi gratum. Sed peto a te, ut quam celerrime mihi librarius mittatur, maxime quidem Graecus; multum mihi enim eripitur operae in exscribendis hypomnematis. Tu velim in primis cures, ut valeas, ut una *συμφιλολογεῖν* possimus. Antherum tibi commendo. Vale.

Q. TULLIUS CICERO.

Quintus war der einzige Bruder Ciceros. Zu Hause wie in Rom wurde er mit Marcus gemeinschaftlich unterrichtet und weilte mit ihm zusammen v. J. 79 bis 77 in Griechenland, obwohl er sich mehr poetischen Studien als der Beredtsamkeit widmete. Auf Veranlassung seines Bruders heirathete er Pomponia, die Schwester des Atticus; allein da er ebenso aufbrausend war als seine Gemahlin empfindlich, so war die Ehe unglücklich und wurde im J. 45 getrennt. Im J. 65 war er Aedil, 62 Praetor und von 61 bis 59 als Propraetor in der Provinz Asien, deren Glück er von Herzen wollte. Zu derselben Zeit, als sein Bruder in die Verbannung ging, verliess Quintus Asien und eilte nach Rom, wo er eine Anklage wegen Erpressung befürchtete, der er jedoch entging. In Rom betrieb er dann aufs Eifrigste die Rückberufung seines Bruders. Als Legat des Pompejus begab er sich im December d. J. 57 nach Olbia in Sardinien, um die Getreidesendungen nach Rom zu leiten, und ging dann im J. 54 als Legat Cäsars nach Gallien und nach Britannien, vergass aber unter dem Lärm des Krieges nicht die Pflege der Dichtkunst. Im J. 51 begleitete er als Legat seinen Bruder nach Cilicien, in dessen Nähe er auch

gung bestand. Man sagt auch *excusare aliquid* = Etwas zur Entschuldigung anführen, z. B. *excusare angustias.* — *Hoc loco*] An dieser Stelle des Briefes statt zu Anfang. — *Habes*] *du hast nun das Gut, also musst du . . .* — *semina*] die Kerne der beim Nachtisch (*mensa sec.*) genossenen Früchte. — *defuisse*] d. i. mit Geld.

8. *De mandatis*] Est mihi curae de aliqua re findet sich auch Fam. X. 1. 1. *Itaque mihi maximae curae est non de mea quidem vita.* — *operae*] *opera*: die Zeit die man auf Arbeiten verwendet. — *hypomnematis*] die Notizen (Hefte) aus Vorlesungen, die später ausgearbeitet wurden. Vgl. auch Att. II. 1. 2. *nostrum ὑπόμνημα, quod ego ad eum, ut ornatius de iisdem rebus scriberet, miseram.* — *Antherum*] den Sclaven, der den Brief überbrachte.

beim Beginn des Bürgerkrieges blieb. Nach der Schlacht bei Pharsalus wählte er Paträ in Achaja zum Aufenthaltsorte. Nachdem er sich durch Vermittelung seines Sohnes bald mit dem Sieger ausgesöhnt, führte er ein zurückgezogenes Leben, entging aber trotzdem mit seinem Sohne im J. 43 der Aechtung nicht. Beide wurden ergriffen, und da jeder bat, ihn zuerst zu tödten, getrennt und gleichzeitig erschlagen. — Quintus war reizbar und aufbrausend, dabei weich, treu und gutmüthig; seine Schwäche liess ihn stets eine Stütze suchen; Ehrgeiz besass er nicht, aber ebensowenig Begeisterung für Hohes.

Epistola XVIII.

MARCUS Q. FRATRI S.

I. Etsi non dubitabam, quin hanc epistolam multi nuntii, fama 1
denique esset ipsa sua celeritate superatura tuque ante ab aliis auditurus esses annum tertium accessisse desiderio nostro et labori tuo, tamen existimavi a me quoque tibi huius molestiae nuntium perferri oportere. Nam superioribus litteris non unis, sed pluribus, cum iam ab aliis desperata res esset, tamen tibi ego spem maturae

Epist. XVIII. (694. 60.) Quintus hatte die Provinz Asien *parum secunda fama* (Sueton. Aug. c. 3) verwaltet. Habsucht und Unterdrückung konnten ihm nicht vorgeworfen werden, aber jähzornig, wie er war, und unvorsichtig in der Wahl seiner Vertrauten hatte er Veranlassung zu Klagen gegeben. Um ihm Gelegenheit zu bieten, diese Fehler gut zu machen, hatte sein Bruder Marcus in Rom dahin gewirkt, dass ihm die Provinz noch auf ein zweites Jahr übertragen wurde. Zu dem zweiten Jahre war aber gegen Beider Willen noch ein drittes Jahr hinzugekommen, und in Folge dessen schrieb Cicero an seinen Bruder den folg. Brief, um ihn zu trösten über das Missgeschick und ihn aufzufordern, dieses dritte Jahr zu einer Quelle des Ruhmes für sich und die Seinigen zu machen. „Der grosse Verstand und die unübertrefflich gute Art, womit Cicero die Mittel, die ihm theils seine Welt- und Menschenkenntniss, theils die genaue Bekanntschaft mit dem besonderen Charakter seines Bruders an die Hand giebt, zu ordnen, zu verbinden und geltend zu machen weiss: die Geschicklichkeit, womit er seinen Lehren und Ermahnungen sowohl als seinem Tadel durch die feinsten, zartesten und schmeichelhaftesten Wendungen und Einkleidungen allen Schein von Strenge und Härte, alles, was den empfindlichen Quintus schmerzen oder beleidigen könnte, benimmt, ohne dass sie darum das Mindeste von ihrem Ernst und ihrer Kraft verlieren", (Wieland) machen den Brief ebenso anziehend als lehrreich.

I. *Mittheilung, dass dem Bruder die Statthalterschaft verlängert worden. Entschuldigung. Ermunterung.*

1. *nuntii, fama*] Fam. II. 8. 1. *scribent alii, multi nuntiabunt, perferet multa etiam rumor.* — *denique* steht, wenn nur zwei Glieder da sind, für unser *kurz*, indem die Aufzählung unterbrochen wird. Vgl. z. § 13. — *desperata res*] Sie hatten die Sache d. i. die Hoffnung auf eine *matura*

decessionis afferebam; non solum, ut quam diutissime te iucunda
opinione oblectarem, sed etiam quia tanta adhibebatur et a nobis
et a praetoribus contentio, ut rem posse confici non diffiderem.
2 Nunc quoniam ita accidit, ut neque praetores suis opibus neque nos
nostro studio quidquam proficere possemus, est omnino difficile non
graviter id ferre; sed tamen nostros animos maximis in rebus et
gerendis et sustinendis exercitatos frangi et debilitari molestia non
oportet. Et quoniam ea molestissime ferre homines debent, quae
ipsorum culpa contracta sunt, est quiddam in hac re mihi molestius
ferendum quam tibi. Factum est enim mea culpa, contra quam tu
mecum et proficiscens et per litteras egeras, ut priore anno non
succederetur. Quod ego, dum saluti sociorum consulo, dum im-
pudentiae nonnullorum negotiatorum resisto, dum nostram gloriam
tua virtute augeri expeto, feci non sapienter; praesertim cum id
commiserim, ut ille alter annus etiam tertium posset adducere.
3 Quod quoniam peccatum meum esse confiteor, est sapientiae atque
humanitatis tuae, curare et perficere, ut hoc minus sapienter a me
provisum diligentia tua corrigatur. Ac si te ipse vehementius ad
omnes partes bene audiendi excitaris, non ut cum aliis, sed ut tecum
iam ipse certes: si omnem tuam mentem, curam, cogitationem ad
excellentis in omnibus rebus laudis cupiditatem incitaris: mihi
crede, unus annus additus labori tuo multorum annorum laetitiam
4 nobis, immo vero etiam posteris nostris afferet. Quapropter hoc te
primum rogo, ne contrahas ac demittas animum neve te obrui, tam-
quam fluctu, sic magnitudine negotii sinas, contraque erigas ac
resistas sive etiam ultro occurras negotiis. Neque enim eiusmodi
partem rei publicae geris, in qua fortuna dominetur, sed in qua
plurimum ratio possit et diligentia. Quodsi tibi bellum aliquod
magnum et periculosum administranti prorogatum imperium vide-
rem, tremerem animo, quod eodem tempore esse intelligerem

decessio schon aufgegeben. — *a praetoribus*] die die Provinz Asien gern erledigt sahen, um selbst hinzukommen.

2. *opibus*] *Einfluss.* — *contra quam*] *anders als*, eigentlich *dem entgegen, wie.* — *proficiscens*] *bei deiner Abreise* (*von Rom*). — *Quod ego — expeto*] Quintus war zum Schutze der Provinzialen (*sociorum*) dem Treiben einiger Wucherer vielleicht zu hart entgegengetreten, die desshalb sowohl in der Provinz als zu Rom ihn verschrieen. Daher hatte Cicero bewirkt, *ut priore anno non succederetur*, bekennt aber, dass er nicht weise gehandelt, zumal er dadurch verschuldet, dass das zweite Jahr noch ein drittes nach sich ziehen konnte.

3, *hoc—provisum*] *das, was ich durch Mangel an Vorsicht verschuldet.* — *si te — excitaris*] wenn Du mit „verdoppeltem" Eifer (*vehementius*) hinstrebst zu allen Gebieten des guten Rufes, d. i. auf allen Gebieten Dir einen guten Ruf zu erwerben suchst, nicht bloss auf einzelnen, wie Du es schon gethan.

4. *contraque*] S. z. § 19. *quidem ac.* — *Neque enim*] *Neque* für *non* ist in dieser Art häufig, um eine engere Verbindung zu bewirken; so immer neque vero und meist neque tamen für non vero und non tamen. — *eodem tempore*] näml.

etiam fortunae potestatem in nos prorogatam. Nunc vero ea pars 5 tibi rei publicae commissa est, in qua aut nullam aut perexiguam partem fortuna tenet, et quae mihi tota in tua virtute ac moderatione animi posita esse videatur. Nullas, ut opinor, insidias hostium, nullam proelii dimicationem, nullam defectionem sociorum, nullam inopiam stipendii aut rei frumentariae, nullam seditionem exercitus pertimescimus; quae persaepe sapientissimis viris acciderunt, ut, quemadmodum gubernatores optimi vim tempestatis, sic illi fortunae impetum superare non possent. Tibi data est summa pax, summa tranquillitas; ita tamen, ut ea dormientem gubernatorem vel obruere, vigilantem etiam delectare possit. Constat enim ea provincia 6 primum ex eo genere sociorum, quod est ex hominum omni genere humanissimum, deinde ex eo genere civium, qui aut, quod publicani sunt, nos summa necessitudine attingunt, aut, quod ita negotiantur, ut locupletes sint, nostri consulatus beneficio se incolumes fortunas habere arbitrantur.

II. — At enim inter hos ipsos existunt graves controversiae, 7 multae nascuntur iniuriae, magnae contentiones consequuntur. — Quasi vero ego id putem, non te aliquantum negotii sustinere. Intelligo permagnum esse negotium et maximi consilii; sed memento

mit dem *imperium.* Der Sinn ist: Wenn dir die Statthalterschaft verlängert worden wäre zu einer Zeit, wo Du einen gefahrvollen Krieg führtest, so würde ich unruhig sein, weil dann auch zugleich die Macht des Zufalls über uns verlängert worden.

5. *tenet — videatur*] Der erste Satztheil enthält eine Behauptung von etwas wirklich Existirendem, daher der Indicativ, der zweite ein subjectives Urtheil, das zugleich sich noch als Folge darstellt, daher der Conjunctiv.

6. *summa necessitudine*] Die Staatspächter gehörten, wie auch Cicero, dem Ritterstande an, dem Cicero sich immer geneigt erwiesen. Die aber, welche durch glückliche Geschäfte reich geworden, verdankten seinem Consulate die Erhaltung ihres Vermögens.

II. *Cicero ermahnt seinen Bruder zur Uneigennützigkeit und Enthaltsamkeit* (*integritas und continentia*).

7. *At enim*] *At* leitet einen Einwurf ein, zu dem durch *enim* noch der Begriff einer Begründung hinzutritt, etwa: Aber die Sache ist nicht so leicht, denn —. Uebersetze: *Aber, wirst du sagen, es entstehen ja* .. Die Form des Einwurfs dient hier dazu, den ersten Theil der Abhandlung einzuleiten. — *Quasi vero* dient zur Einführung der Widerlegung des gegnerischen Satzes. Indem nämlich diesem Satze eine Vorstellung untergeschoben wird, deren Unhaltbarkeit einleuchtet, drängt die Widerlegung zur Ironie, deren Eindruck durch *vero (wirklich)* verstärkt wird — Auch sonst findet sich *vero* zur Hervorhebung der Ironie, z. B. Catil. I. 12. 29. *praeclaram vero populo Romano refers gratiam.* — Die Stellung der Verba *existunt* und *consequuntur* giebt ein Beispiel für den Chiasmus (Kreuzstellung), dessen äussere Glieder die Verba bilden. Der Chiasmus ist hier noch durch ein drittes Glied vermittelt, das dadurch, dass das Verbum um eine Stelle weitergerückt ist, während das Adjectiv seine Stelle behält, den Uebergang zur Kreuzstellung bildet (a. b. c. — b. a. c. — b. c. a.) — *memento m. p.*] oben § 5 in. —

consilii me hoc negotium esse magis aliquanto quam fortunae putare. Quid est enim negotii continere eos, quibus praesis, si te ipse contineas? Id autem sit magnum et difficile ceteris, sicut est difficillimum: tibi et fuit hoc semper facillimum et vero esse debuit; cuius natura talis est, ut etiam sine doctrina videatur moderata esse potuisse; ea autem adhibita doctrina est, quae vel vitiosissimam naturam excolere possit. Tu cum pecuniae, cum voluptati, cum omnium rerum cupiditati resistes, ut facis, erit, credo, periculum, ne improbum negotiatorem, paullo cupidiorem publicanum comprimere non possis. Nam Graeci quidem sic te ita viventem intuebuntur, ut quendam ex annalium memoria aut etiam de coelo divinum
8 hominem esse in provinciam delapsum putent. Atque haec nunc, non ut facias, sed ut te facere et fecisse gaudeas, scribo. Praeclarum est enim summo cum imperio fuisse in Asia triennium sic, ut nullum te signum, nulla pictura, nullum vas, nulla vestis, nullum mancipium, nulla forma cuiusquam, nulla condicio pecuniae, quibus rebus abundat ista provincia, ab summa integritate continentiaque
9 deduxerit. Quid autem reperiri tam eximium aut tam expetendum potest, quam istam virtutem, moderationem animi, temperantiam non latere in tenebris neque esse abditam, sed in luce Asiae, in oculis clarissimae provinciae atque in auribus omnium gentium ac nationum esse positam? non itineribus tuis perterreri homines, non sumptu exhauriri, non adventu commoveri? esse, quocunque veneris, et publice et privatim maximam laetitiam, cum urbs custodem, non tyrannum, domus hospitem, non expilatorem recepisse videatur?

magis aliquanto] *bedeutend mehr. Aliquantum* liegt seiner Bedeutung nach in der Mitte zwischen *wenig* und *viel*, und nähert sich je nach dem Zusammenhange bald dem Einen bald dem Andern. — *te ipse*] der Gegensatz lässt *ipsum* erwarten, allein Cicero bezieht das Pronom. immer gern auf das Subject. — *sine doctr.*] Der Sinn ist: Auch ohne Bildung wärest Du von Natur im Stande gewesen, Maass zu halten. — *erit, credo, p.*] Der ganze Satz ist ironisch. Zu *credo* vgl. z. I. 12. 3. — *periculum ne*] Auf *periculum est* folgt nie *ut*, sondern immer *ne*, weil der Satz etwas nicht Gewünschtes enthält; das *comprimere non posse* wird nicht gewünscht.

8. *conditio pecuniae*] *Gelegenheit Geld zu machen.*

9. *in luce Asiae*] Vgl. De imp. Cn. Pomp. § 7. *Mithridates ita regnat, ut se non Ponti . . . latebris occultare velit sed in Asiae luce versari. Lux* bezeichnet das verbreitete Licht, die Helligkeit, so *lux solis* die von der Sonne verbreitete Helligkeit; *in luce Asiae* ist also: in dem Lichte, in dem Glanze (weil an der Spitze) Asiens. Für die Bedeutung von *lux* vgl. Fam. II. 12, wo Cicero aus Cilicien an Coelius schreibt: *Urbem, urbem, mi Rufe, cole et in ista luce vive. Omnis peregrinatio obscura et sordida est iis, quorum industria Romae potest illustris esse. Illustre* aber ist dasjenige, dem von Aussen Lichtfülle und Glanz kommt, was also *in luce* ist. Vgl. z. § 42. — *itineribus*] Man sieht, die Amtsreisen der Statthalter waren der Schrecken der Provinzialen. Cic. de imp. Cn.

III. His autem in rebus iam te usus ipse profecto erudivit ne- 10
quaquam satis esse ipsum has te habere virtutes, sed esse circum-
spiciendum diligenter, ut in hac custodia provinciae non te unum,
sed omnes ministros imperii tui sociis et civibus et rei publicae
praestare videare. Quamquam legatos habes eos, qui ipsi per se
habituri sint rationem dignitatis suae; de quibus honore et digni-
tate et aetate praestat Tubero, quem ego arbitror, praesertim cum
scribat historiam, multos ex suis annalibus posse deligere, quos
velit et possit imitari; Alienus autem noster est cum animo et bene-
volentia, tum vero etiam imitatione vivendi. Nam quid ego de Gra-
tidio dicam? quem certo scio ita laborare de existimatione sua, ut
propter amorem in nos fraternum etiam de nostra laboret. Quae- 11
storem habes non tuo iudicio delectum, sed eum, quem sors dedit.
Hunc oportet et sua sponte esse moderatum et tuis institutis ac
praeceptis obtemperare. Quorum si quis forte esset sordidior,
ferres eatenus, quoad per se negligeret eas leges, quibus esset ad-
strictus, non ut ea potestate, quam tu ad dignitatem permisisses,
ad quaestum uteretur. Neque enim mihi sane placet, praesertim
cum hi mores tantum iam ad nimiam lenitatem et ad ambitionem
incubuerint, scrutari te omnes sordes, excutere unum quemque
eorum, sed, quanta sit in quoque fides, tantum cuique committere.
Atque inter hos eos, quos tibi comites et adiutores negotiorum pu-
blicorum dedit ipsa res publica, dumtaxat finibus iis praestabis, quos
ante praescripsi.

Pomp. § 13. *In provinciam eiusmodi homines cum imperio mittimus, ut etiam si ab hoste defendant, tamen ipsorum adventus in urbes sociorum non multum ab hostili expugnatione differant.*

III. *Der Statthalter muss ein wachsames Auge auf die ihm untergebenen Staatsdiener haben.*

10. *praestare*] juristischer Ausdruck: *für Jem. Gewähr, Bürgschaft leisten, haften.* — *legatos*] Die Legaten wurden vom Senate ernannt aber mit Rücksicht auf den Wunsch dessen, dem sie beigegeben wurden. — *Tubero*] L. Aelius Tubero war mit Cicero von Jugend auf befreundet. — *Nam qu. e. dicam*] S. z. I. 3. 1. — *Gratidio*] Derselbe war mit Cicero verwandt. — *certo scio*] S. z. II. 2.3. — *existimatione*] S. z. I. 17. 2.

11. *Quaestorem*] Der Quästor war nach dem Statthalter der höchste Beamte der Provinz, deren Einkünfte und Ausgaben er zu verwalten hatte. Seit Sulla wurden jährl. 20 gewählt, darunter zwei urbani; unter die übrigen 18 wurden die Provinzen durch das Loos vertheilt. — *per se*] *für sich*, ohne eine von Dir ihm überlassene Gewalt zu missbrauchen. — *esset* — *permisisses*] Der Conj. in der Ergänzung eines gedachten Satzes. — *hi mores*] *die jetzigen Sitten*, wie *haec urbs* diese, die hiesige Stadt, in der ich bin, *haec negotia* die hiesigen Angelegenheiten. Vergl. § 34. *hoc imperio* für imp. Rom. — *ambitionem*] *ambitio* bezeichnet hier die Bewerbung um die Gunst der Untergebenen, um von dieser Seite sicher zu sein, daher = *Parteilichkeit, Nachsicht.* — *inter hos*] *unter diesen Leuten.* Die *comites* — *negot.* (Legaten und Quästor) bilden den Gegensatz zu den § 12 Genannten.

12 IV. Quos vero aut ex domesticis convictionibus aut ex necessariis apparitionibus tecum esse voluisti, qui quasi ex cohorte praetoris appellari solent, horum non modo facta sed etiam dicta omnia praestanda nobis sunt. Sed habes eos tecum, quos possis recte facientes facile diligere, minus consulentes existimationi tuae facillime coërcere; a quibus, rudis cum esses, videtur potuisse tua liberalitas decipi: nam ut quisque est vir optimus, ita difficillime esse alios improbos suspicatur: nunc vero tertius hic annus habeat integritatem eandem quam superiores, cautiorem etiam ac diligen-
13 tiorem. Sint aures tuae, quae id, quod audiunt, existimentur audire, non in quas ficte et simulate quaestus causa insusurretur. Sit anulus tuus non ut vas aliquod, sed tamquam ipse tu; non minister alienae voluntatis, sed testis tuae. Accensus sit eo numero, quo eum maiores nostri esse voluerunt, qui hoc non in beneficii loco sed in laboris ac muneris non temere nisi libertis suis deferebant; quibus illi quidem non multo secus ac servis imperabant. Sit lictor non suae sed tuae lenitatis apparitor; maioraque praeferant fasces illi ac secures dignitatis insignia quam potestatis. Toti denique sit provinciae cognitum tibi omnium, quibus praesis, salutem, liberos, famam, fortunas esse carissimas. Denique haec opinio sit,

IV. *Das Verhalten gegen das Gefolge.*

12. *convictionibus — appar.*] Abstracta für Concreta, indem der Zustand und die Wirksamkeit der Person für die Person selbst steht. Die *convict.* sind die Freunde, die den Prätor täglich umgeben, die *appar.* die Schreiber, Lictoren u. a. Subalternbeamte. — *quasi ex cohorte pr.*] *Cohors* ist eigentl. ein militärischer Ausdruck, daher *quasi* beigefügt ist, weil derselbe hier auf die Umgebung, das *Gefolge* des Statthalters angewandt wird. — *rudis c. e.*] *als Du noch unerfahren warst* = im ersten Jahre Deiner Verwaltung. — *nunc — diligentiorem*] der Sinn ist: jetzt wirst Du eben so rechtschaffen wie früher, aber vorsichtiger sein.

13. *Sint aures etc.*] d. i. Alle sollen glauben, dass Deine Ohren nur für das geöffnet sind, was sie unmittelbar selbst hören, nicht für gewinnsüchtige Zuträgereien. — *ut vas aliquod*] *wie irgend ein Geräth*, „dessen sich auch Andere bedienen können." — *Accensus*] etwa *Amtsdiener*. — *sit eo numero quo*] „*sei das, was.*" — *hoc*] *dieses Amt* ist aus dem Vorhergehenden zu ergänzen, nach einer zuweilen vorkommenden Eigenthümlichkeit der lateinischen Sprache, indem das Pronomen sich nicht auf ein vorhergehendes Substant., sondern auf einen Begriff bezieht, der sich aus dem Zusammenhange ergiebt. Fam. II. 8. *Cum Pompeio nullis in aliis nisi de republica sermonibus versatus sum, quae nec possunt scribi nec scribenda sunt.* — *laboris ac muneris*] *arbeitsvolles Amt.* Ein ἓν διὰ δυοῖν, denn das arbeitsvolle Amt bildet in der Vorstellung ein ἕν; wird nun aber aus dem Attribut ein coordinirtes Substant. (Arbeit u. Amt), so wird das ἓν zu δύο. Caes. B. G. I. 2. *belli atque fortitudinis.* — *non t. nisi*] *nicht leicht (einem Andern) als.* — *Sit lictor etc.*] Der Sinn ist: Ueberlasse es nicht dem *primus lictor* (§ 21.), Milde in der Strafe zu üben, sondern sei selbst milde im Urtheile. — *illi*] die Lictoren. — *ac secures*] Die sechs Lictoren der Proprätoren trugen in der Provinz die Ruthenbündel mit Beilen vor den Statthaltern her, in Rom gingen

non modo iis, qui aliquid acceperint, sed iis etiam, qui dederint,
te inimicum, si id cognoveris, futurum. Neque vero quisquam
dabit, cum erit hoc perspectum, nihil per eos, qui simulant se
apud te multum posse, abs te solere impetrari. Nec tamen haec 14
oratio mea est eiusmodi, ut te in tuos aut durum esse nimium aut
suspiciosum velim. Nam si quis est eorum, qui tibi biennii spatio
nunquam in suspicionem avaritiae venerit — ut ego Caesium et
Chaerippum et Labeonem et audio et, quia cognovi, existimo —,
nihil est, quod non et iis et si quis est alius eiusdemmodi et com-
mitti et credi rectissime putem. Sed si quis est, in quo iam offen-
deris, de quo aliquid senseris, huic nihil credideris, nullam par-
tem existimationis tuae commiseris.

V. In provincia vero ipsa, si quem es nactus, qui in tuam fa- 15
miliaritatem penitus intrarit, qui nobis ante fuerit ignotus, huic
quantum credendum sit, vide: non quin possint multi esse pro-
vinciales viri boni; sed hoc sperare licet, iudicare periculosum est.
Multis enim simulationum involucris tegitur et quasi velis quibus-
dam obtenditur unius cuiusque natura; frons, oculi, vultus per-
saepe mentiuntur, oratio vero saepissime. Quamobrem qui potes
reperire ex eo genere hominum, qui pecuniae cupiditate adducti
careant iis rebus omnibus, a quibus nos divulsi esse non possumus,
te autem, alienum hominem, ament ex animo ac non sui commodi
causa simulent? Mihi quidem permagnum videtur; praesertim si
iidem homines privatum non fere quemquam, praetores semper
omnes amant. Quo ex genere si quem forte tui cognosti amantio-
rem — fieri enim potuit — quam temporis, hunc vero ad tuum
numerum libenter adscribito; sin autem id non perspicies, nullum
genus erit in familiaritate cavendum magis, propterea quod et

die Lictoren ohne Beile. — *Toti denique — carissimas.*] „Hiermit wird das praeceptum über den rechten Gebrauch der Gewalt, deren Zeichen die Beile des Lictor sind, in zusammenfassender Weise geschlossen. Was darauf folgt: *Denique — futurum*, schliesst mit einer allgem. Vorschrift (**überhaupt**) den ganzen locus über die nöthige Beaufsichtigung des gesammten Beamten - Personals.“ Seyffert Sch. l. I. p. 55.

V. *Ueber das Verhalten des Prätors gegen Diejenigen, die ihm in der Provinz nahe treten, die röm. Bürger, die der Geschäfte wegen dort leben, und die Griechen.*

15. *simul. involucris*] *Masken der Heuchelei.* — *qui potes etc.*] Wie solltest Du unter diesen Menschen solche finden, die aus Habsucht Alles, was uns theuer ist (die Stadt), entbehren, Dich aber liebten und sich nicht vielmehr verstellten. — *fere* mässigt das ausgesprochene Urtheil, daher bei Zahlwörtern = *ungefähr*, bei andern Wörtern: *so ziemlich*, *vielleicht*. Also ist *non fere qu.* = *so ziemlich Keinen*, *so gut wie Keinen.* — *temporis*] d. i. das Amt, welches du zur Zeit verwaltest. — *ad tuum numerum*] = ad tuorum numerum, wie man auch *ex eo numero, qui mortui sunt* sagt für: *ex eorum numero qui*, indem das Pronomen, das im Gen. stehen sollte, durch Attraction als Attri-

omnes vias pecuniae norunt et omnia pecuniae causa faciunt et,
quicum victuri non sunt, eius existimationi consulere non curant.
16 Atque etiam e Graecis ipsis diligenter cavendae sunt quaedam fa-
miliaritates praeter hominum perpaucorum, si qui sunt vetere
Graecia digni. Sic vero, fallaces sunt permulti et leves et diuturna
servitute ad nimiam assentationem eruditi. Quos ego universos ad-
hiberi liberaliter, optimum quemque hospitio amicitiaque coniungi
dico oportere; nimiae familiaritates eorum neque tam fideles sunt
— non enim audent adversari nostris voluntatibus —, et invident
non nostris solum, verum etiam suis.
17 VI. Iam qui in eiusmodi rebus, in quibus vereor etiam ne du-
rior sim, cautùs esse velim ac diligens, quo me animo in servis
esse censes? quos quidem cum omnibus in locis, tum praecipue in
provinciis regere debemus. Quo de genere multa praecipi possunt,
sed hoc et brevissimum est et facillime teneri potest, ut ita se ge-
rant in istis Asiaticis itineribus, ut si iter Appia via faceres, neve
interesse quidquam putent, utrum Tralles an Formias venerint.
Ac si quis est ex servis egregie fidelis, sit in domesticis rebus et
privatis; quae res ad officium imperii tui atque ad aliquam partem
rei publicae pertinebunt, de his rebus ne quid attingat. Multa
enim, quae recte committi servis fidelibus possunt, tamen sermonis
18 et vituperationis vitandae causa committenda non sunt. Sed ne-
scio quo pacto ad praecipiendi rationem delapsa est oratio mea,

but dem Subst. beigefügt wird. — *vias pecuniae*] *Wege zum Gelde.*

16. *Atque etiam*] Die Formel dient zum Uebergange bei der Aufzählung gleichartiger Fälle = *desgleichen*, oder mit einer Steigerung: *aber auch.* — *Sic vero*] *So aber, jetzt aber.* — *non enim audent*] Die Vertraulichkeit eines Menschen, der es nicht wagt unseren Neigungen entgegen zu treten, weil er unsere Macht fürchtet, ist immer unzuverlässig. — *et invident*] Anakoluth. Das Subject zu *invident* ist nicht mehr *nim. famil.*, sondern aus dem Zwischensatze zu ergänzen. Der Sinn ist: Die Griechen sind als Vertraute eifersüchtig auf Jeden, der dem Statthalter nahe tritt, und suchen diesen ganz in ihre Gewalt zu bringen oder geben Anlass zu Hader.

VI. *Die Behandlung der Sclaven. — Recapitulation des bisher Gesagten. — Uebergang zu den weiteren Verhaltungsregeln. — Strenge im richterlichen Urtheil.*

17. *Iam* vermittelt den Uebergang = *ferner.* — *in servis*] = *in Betreff der Sclaven.* (*Gegen die Sclaven* würde *in servos* heissen.) — *Quo de genere*] *worüber, in welcher Beziehung.* — *Appia via*] Sie führte von Rom nach Capua. — *Tralles*] Stadt in Lydien. — *Formias*] Stadt in Latium. — *imperii*] *Imperium* bezeichnet die den Beamten verliehene mit dem Strafrecht verbundene obrigkeitliche Gewalt über die Bürger. Diese Machtbefugniss galt als ein Ausfluss der dem Volke zustehenden höchsten Gewalt und stand nur den höchsten Magistraten zu.

18. *nescio quo pacto — est*] Hier ist keine indirecte Frage, die den Conj. erfordern würde. So stehen auch *nescio quis, n. quid, n. quomodo* gewissermassen parenthetisch ohne Einfluss auf die Construction. Uebersetze: *unwillkürlich.* — *ad praec. rationem*] *Ratio* dient zur Umschreibung, also =

cum id mihi propositum initio non fuisset. Quid enim ei praecipiam, quem ego in hoc praesertim genere intelligam prudentia non esse inferiorem quam me, usu vero etiam superiorem? Sed tamen si ad ea, quae faceres, auctoritas accederet mea, tibi ipsi illa putavi fore iucundiora. Quare sint haec fundamenta dignitatis tuae: tua primum integritas et continentia, deinde omnium, qui tecum sunt, pudor, delectus in familiaritatibus et provincialium hominum et Graecorum percautus et diligens, familiae gravis et constans disciplina. Quae cum honesta sint in his privatis nostris quotidianis- 19
que rationibus, in tanto imperio, tam depravatis moribus, tam corruptrice provincia divina videantur necesse est. Haec institutio atque haec disciplina potest sustinere in rebus statuendis et decernendis eam severitatem, qua tu in iis rebus usus es, ex quibus nonnullas simultates cum magna mea laetitia susceptas habemus: nisi forte me Paconii nescio cuius, hominis ne Graeci quidem ac Mysi aut Phrygis potius, querelis moveri putas aut Tuscenii, hominis furiosi ac sordidi, vocibus, cuius tu ex impurissimis faucibus inhonestissimam cupiditatem eripuisti summa cum aequitate.

VII. Haec et cetera plena severitatis, quae statuisti in ista pro- 20
vincia, non facile sine summa integritate sustineremus; quare sit summa in iure dicundo severitas, dummodo ea ne varietur gratiâ, sed conservetur aequabilis. Sed tamen parvi refert abs te ipso ius dici aequabiliter et diligenter, nisi idem ab iis fiet, quibus tu eius muneris aliquam partem concesseris. Ac mihi quidem videtur non sane magna varietas esse negotiorum in administranda Asia, sed ea tota iurisdictione maxime sustineri. In qua scientiae praesertim provincialis ratio ipsa expedita est: constantia est adhibenda et

in's Lehren. — *percautus*] S. z. II. 15. 1.

19. *Haec inst. etc.*] Der Sinn ist: Bei diesem Betragen kannst du auch in deinen Anordnungen (*in rebus statuendis*) und Richtersprüchen (*decernendis*) die Strenge durchsetzen, welche u. s. w. — Quintus hatte durch seine unnachsichtige Strenge sich selbst und seinem Bruder Feindschaften zugezogen, so die des Paconius und des Tuscenius. — *susc. habemus*] S. z. I. 7. 1. — *ne — quidem, ac*] Der Gegensatz eines negativen Satzes wird statt durch *sed* zuweilen durch copulative Partikeln als einfache Bejahung eingeleitet. — *Mysi aut Phrygis*] Beide Stämme waren sehr verachtet. — *cupiditatem*] Die in der Person vorgehende Thätigkeit (Begierde) steht für den Gegenstand dieser Thätigkeit. Also: *„dem du ohne alle Rechtsverletzung den Gegenstand seiner unmoralischen Begierde aus dem unsaubern Rachen gerissen.“* (Nach Nägelsbach, Stil. p. 56.) Vgl. Cic. Phil. 14. 3. 8. *Antonius insigne odium omnium hominum* = Gegenstand des Hasses. Vgl. ob. z. § 12.

VII. *Die Strenge und Unparteilichkeit im Gerichte muss mit Humanität verbunden sein.*

20. *in ista prov.*] *in der dortigen* = *in deiner Provinz.* — *ea tota*] ist auf *negotiorum* zu beziehen. — *scientiae*] d. i. iuris scientiae, die in der Provinz, wo das Verfahren einfach war, genügte. —

gravitas, quae resistat non solum gratiae verum etiam suspicioni.
21 Adiungenda etiam est facilitas in audiendo, lenitas in decernendo, in satisfaciendo ac disputando diligentia. His rebus nuper C. Octavius iucundissimus fuit, apud quem primus lictor quievit, tacuit accensus, quoties quisque voluit dixit et quam voluit diu. Quibus ille rebus fortasse nimis lenis videretur, nisi haec lenitas illam severitatem tueretur. Cogebantur Sullani homines, quae per vim et metum abstulerant, reddere. Qui in magistratibus iniuriose decreverant, eodem ipsis privatis erat iure parendum. Haec illius severitas acerba videretur, nisi multis condimentis humanitatis mi-
22 tigaretur. Quodsi haec lenitas grata Romae est, ubi tanta arrogantia est, tam immoderata libertas, tam infinita hominum licentia, denique tot magistratus, tot auxilia, tanta vis *populi*, tanta senatus auctoritas: quam iucunda tandem praetoris comitas in Asia potest esse! in qua tanta multitudo civium, tanta sociorum, tot urbes, tot civitates unius hominis nutum intuentur; ubi nullum auxilium est, nulla conquestio, nullus senatus, nulla contio? Quare permagni hominis est et cum ipsa natura moderati, tum vero etiam doctrina atque optimarum artium studiis eruditi, sic se adhibere in tanta potestate, ut nulla alia potestas ab iis, quibus is praesit, desideretur.

suspicioni] dem Verdachte der Parteilichkeit.

21. *lenitas . . . diligentia*] Wenn die Parteien nach der Entscheidung, bei welcher der Prätor nicht mit Härte verfahren darf, gegen das Urtheil etwas vorbringen wollen, so soll er dies widerlegen und die Gründe seines Spruches ihnen (*disputando*) klar machen und sie so überzeugen, dass er gerecht gerichtet (*satisfacere*). — *C. Octavius*] Der Vater des Augustus hatte sich sowohl als Prätor (61) wie auch als Proprätor in Asien das Lob der Gerechtigkeit und Billigkeit erworben. — *primus lictor*] Der Erste unter den Lictoren, der zunächst vor dem Beamten einherschritt (daher auch proximus lictor genannt). Lictor und accensus hatten bei der Gerichtssitzung die Ordnung aufrecht zu halten. — *Sullani homines*] Die Anhänger des Sulla, die auch nicht Proscribirte geplündert. — *Qui—parendum*] Die als Magistrate ungerechte Verordnungen erlassen, sahen nun als Privatleute dieselben gegen sich selbst angewandt und mussten gehorchen.

22. *arrogantia — libertas — licentia*] Cicero meint die *Anmassung* (ungerechte Forderungen), *Freiheit* (im Appelliren), *Dreistigkeit* (Vernachlässigung von Recht und Gericht) der streitenden Parteien, die neben den weiter genannten Verhältnissen in Rom das Amt der Prätoren erschwerten. — *tanta vis populi*] Dass *populi*, was in den Handschriften fehlt, zu ergänzen ist, zeigt der Gegensatz *senatus auct.* und weiter unten derselbe Gegensatz *nullus senatus, nulla contio.* — *conquestio*] d. i. Klage bei andern Beamten (den Gegensatz bildet *tot magistratus*). — *sic se — desideretur*] Der Sinn ist: Bei der grossen Macht, die er nach dem Vorhergehenden in Händen hat, soll der Prätor sich so halten, dass seine Untergebenen nicht eine andere Macht vermissen, die sie gegen den Missbrauch der prätorischen Gewalt anrufen könnten.

VIII. Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, 23
sed ad effigiem iusti imperii, cuius summa gravitas ab illo philo-
sopho cum singulari comitate coniungitur: — quos quidem libros
non sine causa noster ille Africanus de manibus ponere non sole-
bat; nullum est enim praetermissum in iis officium diligentis et
moderati imperii: — eaque, si sic coluit ille, qui privatus futurus
nunquam fuit, quonam modo retinenda sunt iis, quibus imperium
ita datum est, ut redderent, et ab iis legibus datum est, ad quas
revertendum est? Ac mihi quidem videntur huc omnia esse re- 24
ferenda iis, qui praesunt aliis, ut ii, qui erunt in eorum imperio,
sint quam beatissimi: quod tibi et esse antiquissimum et ab initio
fuisse, ut primum Asiam attigisti, constante fama atque omnium
sermone celebratum est. Est autem non modo eius, qui sociis et
civibus, sed etiam eius, qui servis, qui mutis pecudibus praesit,
eorum, quibus praesit, commodis utilitatique servire. Cuius qui- 25
dem generis constare inter omnes video abs te summam adhiberi
diligentiam: nullum aes alienum novum contrahi civitatibus, vetere
autem magno et gravi multas abs te esse liberatas; urbes com-
plures dirutas ac paene desertas, in quibus unam Ioniae nobilis-
simam, alteram Cariae, Samum et Halicarnassum, per te esse re-
creatas; nullas esse in oppidis seditiones, nullas discordias; pro-
videri abs te, ut civitates optimatium consiliis administrentur; sub-
lata Mysiae latrocinia, caedes multis locis repressas, pacem tota
provincia constitutam, neque solum illa itinerum atque agrorum,
sed multo etiam plura et maiora oppidorum et fanorum furta et
latrocinia esse depulsa; remotam a fama et a fortunis et ab otio
locupletium illam acerbissimam ministram praetorum avaritiae,
calumniam; sumptus et tributa civitatum ab omnibus, qui earum
civitatum fines incolant, tolerari aequabiliter; facillimos esse aditus

VIII. *Fortsetzung von c. VII. Sorge für das Wohl der Untergebenen.*

23. *a Xenophonte*] in seiner Cyropädie, in der Xenoph. den Cyrus nicht der historischen Wahrheit gemäss, sondern nach einem seinem Geiste vorschwebenden Ideal eines gerechten Herrschers beschrieb. — *quos quidem — imperii*] Die Worte bilden eine Parenthese, welche die anakoluthische Fortsetzung des Satzes verschulden. Mit *ille* wird das Subject (Cyrus) wieder aufgenommen und *eaque* bezieht sich auf *gravitas* und *comitas*. — *Africanus*] sc. minor. — *ita*] *so, unter der Bedingung.* — *ad quas*] „*unter deren Herrschaft.*“

24. *ut attigisti*] der Ind., weil die Worte ein „thatsächlicher Zusatz“ des Schreibenden sind.

25. *cuius generis*] S. z. § 17. — *civitatibus*] der Dativ, weil hier mehr in Betracht kommt, *für* wen, als *von* wem die Schulden contrahirt worden. — *optimatium consiliis*] Die Römer brachten in den ihnen unterworfenen Städten die Vornehmen zur Herrschaft und verflochten sie so in das römische Interesse. — *caedes repr.*] Wir sagen: *Den Meuchelmördern Einhalt thun.* — *itinerum*] *auf den Strassen.* — *calumniam*] Verres giebt ein Beispiel von solchen Prätoren, die gedungene Ankläger gegen die Reichen auftreten liessen, um aus den Klagen Vortheile

ad te; patere aures tuas querelis omnium; nullius inopiam ac solitudinem non modo illo populari accessu ac tribunali, sed ne domo quidem et cubiculo esse exclusam tuo; toto denique in imperio nihil acerbum esse, nihil crudele atque omnia plena clementiae, mansuetudinis, humanitatis.

26 VIIII. Quantum vero illud est beneficium tuum, quod iniquo et gravi vectigali aedilicio, cum magnis nostris simultatibus, Asiam liberasti! Etenim, si unus homo nobilis queritur palam te, quod edixeris, NE AD LUDOS PECUNIAE DECERNERENTUR, HS cc. sibi eripuisse: quanta tandem pecunia penderetur, si omnium nomine, quicunque Romae ludos facerent, quod erat iam institutum, erogaretur? Quamquam has querelas hominum nostrorum illo consilio oppressimus, quod in Asia nescio quonam modo, Romae quidem non mediocri cum admiratione laudatur, quod, cum ad templum monumentumque nostrum civitates pecunias decrevissent, cumque id et pro meis magnis meritis et pro tuis maximis beneficiis summa sua voluntate fecissent, nominatimque lex exciperet, UT AD TEMPLUM ET MONUMENTUM CAPERE LICERET, cumque id, quod dabatur, non esset interiturum, sed in ornamentis templi futurum, ut non mihi potius quam populo Romano ac diis immortalibus datum videretur: tamen id, in quo erat dignitas, erat lex, erat eorum, qui faciebant, voluntas, accipiendum non putavi cum aliis de causis, tum etiam ut animo aequiore ferrent ii, quibus nec deberetur nec liceret.
27 Quapropter incumbe toto animo et studio omni in

zu ziehen. — *inopiam ac sol.*] Da hier der Hauptnachdruck nicht auf die Person, sondern auf die ihr anhaftende Eigenschaft gelegt werden soll, so tritt im Lat. diese Eigenschaft durch ein abstractes Subst. ausgedrückt als Subj. auf. „*Niemand sei seiner Armuth und Verlassenheit wegen von den allgemeinen Audienzen und von Deinem Tribunal ausgeschlossen.*" Vgl. Fam. XI. 27. 8. *laudandam esse fidem et humanitatem tuam, qui amicum etiam mortuum diligas.* = *Du seist wegen Deiner Treue u. s. w.* (Vgl. Naegelsbach. Stil. p. 408.) — *populari accessu*] d. i. der Jedem freistehende Zugang zum Statthalter. — *atque plena*] *atque* für *sed*, wie oben § 19. *ac.*

VIIII. u. X. *Weiteres über die Sorge für das Wohl der Untergebenen. Gründe für diese Verhaltungsregeln.*

26. *vectigali aedilicio*] Die curulischen Aedilen pflegten zur Bestreitung ihrer Spiele von den Provinzialen Geld, Statuen, Gemälde u. s. w. theils mit Wissen der Statthalter, theils sogar unter deren Mitwirkung zu fordern. — *simultatibus*] Die Aedilen zürnten auch dem Marcus Cicero wegen des Edictes seines Bruders. — *nescio quonam modo*] nämlich: beurtheilt wird. Das erste *quod* ist Relativ, das zweite Conjunction (*dass ich nämlich*) und zu verbinden mit *accip. non putavi.* — *ad templum*] Die Asiaten wollten den beiden Ciceronen zur Anerkennung ihrer Verdienste ein Denkmal errichten. — *lex exciperet*] d. i. das Gesetz, das den Statthaltern die Annahme von Geschenken und Geld verbot, hatte den Fall ausgenommen, *ut — liceret*, näml. Geld. — *quibus nec liceret*] denen die Provinz Nichts schuldete und denen es gesetzlich nicht gestattet war, Geld zu erheben, d. i. den Aedilen.

27. 28. *in eam rationem*] *Ver-*

eam rationem, qua adhuc usus es, ut eos, quos tuae fidei potestatique senatus populusque Romanus commisit et credidit, diligas et omni ratione tueare, et esse quam beatissimos velis. Quodsi te sors Afris aut Hispanis aut Gallis praefecisset, immanibus ac barbaris nationibus, tamen esset humanitatis tuae consulere eorum commodis et utilitati salutique servire. Cum vero ei generi hominum praesimus, non modo in quo ipso sit, sed etiam a quo ad alios pervenisse putetur humanitas, certe iis eam potissimum tribuere debemus, a quibus accepimus. Non enim me hoc iam dicere pudebit, praesertim in ea vita 28
atque iis rebus gestis, in quibus non potest residere inertiae aut levitatis ulla suspicio, nos ea, quae consecuti sumus, iis studiis et artibus esse adeptos, quae sint nobis Graeciae monumentis disciplinisque tradita. Quare praeter communem fidem, quae omnibus debetur, praeterea nos isti hominum generi praecipue debere videmur, ut, quorum praeceptis sumus eruditi, apud eos ipsos, quod ab iis didicerimus, velimus expromere.

X. Atque ille quidem princeps ingenii et doctrinae Plato tum 29
denique fore beatas res publicas putavit, si aut docti et sapientes homines eas regere coepissent, aut ii, qui regerent, omne suum studium in doctrina et sapientia collocassent. Hanc coniunctionem videlicet potestatis et sapientiae saluti censuit civitatibus esse posse. Quod fortasse aliquando universae rei publicae nostrae, nunc quidem profecto isti provinciae contigit, ut is in ea summam potestatem haberet, cui in doctrina, cui in virtute atque humanitate percipienda plurimum a pueritia studii fuisset et temporis. Quare 30
cura, ut hic annus, qui ad laborem tuum accessit, idem ad salutem Asiae prorogatus esse videatur. Quoniam in te retinendo fuit Asia felicior quam nos in deducendo, perfice, ut laetitiâ provinciae desiderium nostrum leniatur. Etenim, si in promerendo, ut tibi tanti honores haberentur, quanti haud scio an nemini, fuisti omnium diligentissimus, multo maiorem in his honoribus tuendis adhibere diligentiam debes. Equidem de isto genere honorum quid sentirem, 31
scripsi ad te ante. Semper eos putavi, si vulgares essent, viles; si

fahrungsweise. — apud eos ipsos] *gerade bei denen.*

29. *Plato* de rep. p. 476. C. sagt: *ἐὰν μὴ ἢ οἱ φιλόσοφοι βασιλεύσωσιν ἐν ταῖς πόλεσιν ἢ οἱ βασιλεῖς τε νῦν λεγόμενοι καὶ δυνάσται φιλοσοφήσωσι γνησίως τε καὶ ἱκανῶς καὶ τοῦτο εἰς ταὐτὸν ξυμπέσῃ, δύναμίς τε πολιτικὴ καὶ φιλοσοφία κτλ.* — *ut*] *dass nämlich.* — *cui plurimum — temporis*] *der den grössten Fleiss und die meiste Zeit darauf verwendet.*

30. *idem*] *Idem auch, zugleich,* dient dazu, mit demselben Subjecte ein neues, verschiedenes Prädicat zu verbinden. — *in deducendo*] d.i. in den Bestrebungen, deine Ablösung durchzusetzen. — *tanti honores*] Den Statthaltern wurden von den Provinzialen oft Tempel, Altäre, Feste geweiht. — *haud scio an nemini*] *An* in der ergänzenden einfachen Frage setzt eine Bejahung voraus, hat also affirmativen Sinn, wie *nonne*. Diese Hinneigung zur Bejahung hat es auch in Ausdrücken wie *nescio an*=*vielleicht*. Fam. VIIII. 15. 1. *est id quidem magnum, atque haud scio an maximum.*

temporis causa constituerentur, leves; si vero, id quod ita factum est, meritis tuis tribuerentur, existimabam multam tibi in iis honoribus tuendis operam esse ponendam. Quare quoniam in istis urbibus cum summo imperio et potestate versaris, in quibus tuas virtutes consecratas et in deorum numero collocatas vides, in omnibus rebus, quas statues, quas decernes, quas ages, quid tantis hominum opinionibus, tantis de te iudiciis, tantis honoribus debeas, cogitabis. Id autem erit eiusmodi, ut consulas omnibus, ut medeare incommodis hominum, provideas saluti, ut te parentem Asiae et dici et haberi velis.

32 XI. Atque huic tuae voluntati ac diligentiae difficultatem magnam afferunt publicani: quibus si adversamur, ordinem de nobis optime meritum et per nos cum re publica coniunctum et a nobis et a re publica diiungemus; sin autem omnibus in rebus obsequemur, funditus eos perire patiemur, quorum non modo saluti sed etiam commodis consulere debemus. Haec est una, si vere cogitare volumus, in toto imperio tuo difficultas. Nam esse abstinentem, continere omnes cupiditates, suos coërcere, iuris aequabilem tenere rationem, facilem se in rebus cognoscendis, in hominibus audiendis admittendisque praebere praeclarum magis est quam difficile. Non est enim positum in labore aliquo, sed in quadam inductione animi
33 et voluntate. Illa causa publicanorum quantam acerbitatem afferat sociis intelleximus ex civibus, qui nuper in portoriis Italiae tollendis non tam de portorio quam de nonnullis iniuriis portitorum querebantur. Quare non ignoro, quid sociis accidat in ultimis terris, cum audierim in Italia querelas civium. Hic te ita versari, ut et publicanis satisfacias, praesertim publicis male redemptis, et socios perire non sinas, divinae cuiusdam virtutis esse videtur, id est, tuae. Ac primum Graecis id, quod acerbissimum est, quod sunt vectigales, non ita acerbum videri debet, propterea quod sine imperio populi Romani suis institutis per se ipsi ita fuerunt. Nomen autem publi-

31. *temporis*] S. z. § 15. — *consecratas*] Man denke dabei an Tempel etwa mit der Aufschrift: Pietati Q. Ciceronis oder Virtuti Q. Ciceronis.

XI. u. XII. *Das Verhalten gegen die Staatspächter.*

32. *Atque* beim Uebergange zum Neuen steht häufig auch da, wo wir eine Adversativ-Partikel anwenden. — *publicani*] Sie gehörten meist dem Ritterstande an. Wie sie verfuhren zeigt § 33. In seinem Consulat hatte Cicero eine Verbindung des Ritterstandes mit der Senats-Partei zu Stande gebracht, um den Staat zu retten.

33. *causa*] *Interesse.* — *quantam — intelleximus*] Das Tempus des indirecten Fragesatzes erscheint hier als unabhängig von dem Tempus des Hauptsatzes. Es kommt diese Abweichung vom sonstigen Sprachgebrauch nur selten nach dem Perf. vor, das dann Präsens-Bedeutung annimmt: *intelleximus* = *scimus.* — *in portoriis tollendis*] „*Als es sich um Aufhebung der italischen Zölle handelte.*" Die Hafenzölle für Ein- und Ausfuhr waren an Kapitalisten-Gesellschaften verpachtet; sie wurden i. J. 60 aufgehoben. — *publicis m. redemptis*] Die *publica* sc. vectigalia wurden öffentlich verpachtet, wobei die Publicani zuweilen zu theuer pachteten. — *ita fuerunt*] Sie waren schon, ehe sie

cani aspernari non possunt, qui pendere ipsi vectigal sine publicano
non potuerint, quod iis aequaliter Sulla descripserat. Non esse
autem leniores in exigendis vectigalibus Graecos quam nostros
publicanos hinc intelligi potest, quod Caunii nuper omnes*que* ex insu-
lis, quae erant ab Sulla Rhodiis attributae, confugerunt ad senatum,
nobis ut potius vectigal quam Rhodiis penderent. Quare nomen
publicani neque ii debent horrere, qui semper vectigales fuerunt,
neque ii aspernari, qui per se pendere vectigal non potuerunt, ne-
que ii recusare, qui postulaverunt. Simul et illud Asia cogitet, 34
nullam a se neque belli externi neque domesticarum discordiarum
calamitatem afuturam fuisse, si hoc imperio non teneretur. Id au-
tem imperium cum retineri sine vectigalibus nullo modo possit,
aequo animo parte aliqua suorum fructuum pacem sibi sempiter-
nam redimat atque otium.

XII. Quodsi genus ipsum et nomen publicani non iniquo 35
animo sustinebunt, poterunt iis consilio et prudentia tua reliqua
videri mitiora. Possunt in pactionibus faciendis non legem spectare
censoriam, sed potius commoditatem conficiendi negotii et libera-
tionem molestiae. Potes etiam tu id facere, quod et fecisti egregie
et facis, ut commemores, quanta sit in publicanis dignitas, quantum
nos illi ordini debeamus, ut remoto imperio ac vi potestatis et fa-
scium publicanos cum Graecis gratia atque auctoritate coniungas, sed
et ab iis, de quibus optime tu meritus es et qui tibi omnia de-
bent, hoc petas, ut facilitate sua nos eam necessitudinem, quae est
nobis cum publicanis, obtinere et conservare patiantur. Sed quid 36
ego te haec hortor, quae tu non modo facere potes tua sponte sine
cuiusquam praeceptis, sed etiam magna iam ex parte perfecisti? Non
enim desistunt nobis agere quotidie gratias honestissimae et maxi-

unter römische Herrschaft kamen, nach ihren eigenen Einrichtungen vectigales. S. z. I. 4. 3. — *Sulla*] Als Sulla nach der Besiegung des Mithridates i. J. 84 von der Provinz Asien als Strafe für ihren Abfall 20,000 Talente forderte, die er gleichmässig (*aequaliter*) auf die Bezirke vertheilte, hatten die Provinzialen, um die Summe gleich zahlen zu können, von den Staatspächtern Geld gegen Zinsen geliehen. — *Caunii*] Caunus war eine Stadt in Carien. — *Rhodiis attributae*] zur Belohnung dafür, dass Rhodus im Mithridatischen Kriege zu Rom gehalten.

35. *legem censoriam*] Die lex censoria enthielt jedesmal die Bedingungen, unter denen die Staatsgefälle auf ein lustrum verpachtet wurden. Die Provinzialen konnten aber mit den Staatspächtern besondere Verträge (*pactiones*) abschliessen, die von einzelnen Bestimmungen der lex censoria, in der auch die Art der Erhebung bestimmt war, absehen durften. — *potestatis*] *potestas* ist die übertragene *amtliche Macht*. Der Sinn der Stelle ist: Durch Hinweisung (*commem.*) auf die Würde der Publicani u. s. w. kannst Du auch ohne Gewalt in Güte durch Dein persönliches Ansehen ein gutes Einvernehmen zwischen jenen und den Provinzialen herbeiführen; aber Du darfst auch von denen (den Griechen) . . . fordern, dass sie . . . — *petas* hängt noch von *ut* ab.

mae societates; quod quidem mihi idcirco iucundius est, quod idem faciunt Graeci. Difficile est autem ea, quae commodis, utilitate et prope natura diversa sunt, voluntate coniungere. At ea quidem, quae supra scripta sunt, non ut te instituerem, scripsi — neque enim prudentia tua cuiusquam praecepta desiderat —, sed me in scribendo commemoratio tuae virtutis delectavit: quamquam in his litteris longior fui, quam aut vellem aut quam me putavi fore.

37 XIII. Unum est, quod tibi ego praecipere non desinam; neque te patiar, quantum erit in me, cum exceptione laudari. Omnes enim, qui istinc veniunt, ita de tua virtute, integritate, humanitate commemorant, ut in tuis summis laudibus excipiant unam iracundiam. Quod vitium cum in hac privata quotidianaque vita levis esse animi atque infirmi videtur, tum vero nihil est tam deforme, quam ad summum imperium etiam acerbitatem naturae adiungere. Quare illud non suscipiam, ut, quae de iracundia dici solent a doctissimis hominibus, ea nunc tibi exponam, cum et nimis longus esse nolim et ex multorum scriptis ea facile possis cognoscere; illud, quod est epistolae proprium, ut is, ad quem scribitur, de iis rebus, quas
38 ignorat, certior fiat, praetermittendum esse non puto. Sic ad nos omnes fere deferunt: nihil, cum absit iracundia, dicere solent, te fieri posse iucundius, sed cum te alicuius improbitas perversitasque commoverit, sic te animo incitari, ut ab omnibus tua desideretur humanitas. Quare, quoniam in eam rationem vitae nos non tam cupiditas quaedam gloriae quam res ipsa ac fortuna deduxit, ut sempiternus sermo hominum de nobis futurus sit, caveamus, quantum efficere et consequi possumus, ut ne quod in nobis insigne vitium fuisse dicatur. Neque ego nunc hoc contendo, quod fortasse cum in omni natura, tum iam in nostra aetate difficile est, mutare animum et, si quid est penitus insitum moribus, id subito evellere; sed te illud admoneo, ut, si hoc plene vitare non potes, quod ante occupatur animus ab iracundia, quam providere ratio potuit, ne occuparetur, ut te ante compares quotidieque meditere resistendum esse iracundiae; cumque ea maxime animum moveat, tum tibi esse diligentissime linguam continendam; quae quidem mihi virtus interdum non minor videtur quam omnino non irasci. Nam illud est

36. *societates*] Gesellschaften von Staatspächtern. — *quae — diversa sunt*] näml. die socii und die publicani. — *vellem — putavi*] *Ich wollte* oder *hätte gewollt* heisst lat. *vellem*, *ich hätte geglaubt*, *putavi*.

XIII. *Ermahnung, sich vor dem Jähzorn zu hüten.*

37. *neque — laudari*] *und (denn) ich will nicht dulden, dass man in Deinem Lobe eine Ausnahme mache.* — *cum — tum*] *wenn — so.*

38. *ut ne*] Statt *ne* in Absichtssätzen steht auch ut ne, besonders gern *ut ne quid*, *ut ne quod* u. a. Att. III. 10. extr. *Tu . . . quam plurimis de rebus ad me velim scribas, ut prorsus ne quid ignorem.* — *in nostra aetate*] Quintus war 42 Jahre alt. — *ut te*] *ut* nach dem Zwischensatze wiederholt. — *te ante comp.*] = vorher die nöthigen Vorsichtsmassregeln triffst. — *illud*] d. i. überhaupt nicht in Zorn zu gerathen.

non solum gravitatis, sed nonnunquam etiam lentitudinis; moderari
vero et animo et orationi, cum sis iratus, aut etiam tacere et tenere
in sua potestate motum animi et dolorem, etsi non est perfectae
sapientiae, tamen est non mediocris ingenii. Atque in hoc genere 39
multo te esse iam commodiorem mitioremque nuntiant. Nullae
tuae vehementiores animi concitationes, nulla maledicta ad nos,
nullae contumeliae perferuntur; quae cum abhorrent a litteris, ab
humanitate, tum vero contraria sunt imperio ac dignitati. Nam, si
implacabiles iracundiae sunt, summa est acerbitas; sin autem ex-
orabiles, summa levitas; quae tamen, ut in malis, acerbitati ante-
ponenda est.

XIIII. Sed quoniam primus annus habuit de hac reprehensione 40
plurimum sermonis — credo propterea, quod tibi hominum iniuriae,
quod avaritiae, quod insolentia praeter opinionem accidebat et in-
tolerabilis videbatur — secundus autem multo lenior, quod et con-
suetudo et ratio et, ut ego arbitror, meae quoque litterae te patien-
tiorem leunioremque fecerunt: tertius annus ita debet esse emendatus,
ut ne minimam quidem rem quisquam possit ullam reprehendere.
Ac iam hoc loco non hortatione neque praeceptis sed precibus te- 41
cum fraternis ago, totum ut animum, curam cogitationemque tuam
ponas in omnium laude undique colligenda. Quodsi in mediocri
statu sermonis ac praedicationis nostrae res essent, nihil abs te
eximium, nihil praeter aliorum consuetudinem postularetur. Nunc
vero propter earum rerum, in quibus versati sumus, splendorem et
magnitudinem, nisi summam laudem ex ista provincia assequimur,
vix videmur summam vituperationem posse vitare. Ea nostra ratio
est, ut omnes boni cum faveant, tum etiam omnem a nobis diligen-
tiam virtutemque et postulent et exspectent, omnes autem improbi,
quod cum his bellum sempiternum suscepimus, vel minima re ad
reprehendendum contenti esse videantur. Quare, quoniam eiusmodi 42
theatrum es sortitus, celebritate refertissimum, magnitudine
amplissimum, iudicio eruditissimum, natura autem ita resonans, ut
usque Romam significationes vocesque referantur, contende, quae-

39. *tuae*] *von dir.* Das Pron. poss. zur Vermeidung des Propositional-Ausdrucks. Vgl. Att. II. 23. 1. *Nunquam ante arbitror te epistolam meam legisse, nisi mea manu scriptam.* — *a litteris*] *litterae* = *wissenschaftl. Bildung.* — *iracundiae*] Der Plur. des Abstractums ist für uns nicht zu übersetzen. Vgl. § 40. *avaritiae* = *Beispiele von Habsucht.* — *ut in malis*] d. i. so viel unter Uebeln zu wählen ist, wir sagen: *„als das kleinere Uebel.“*

XIIII.—XVI. *Schluss.*

40. *sermonis*] *Gerade.* S. z. III. 13. 1.

41. *Quodsi — essent*] Der Sinn ist: Wenn unsere Verhältnisse alltägliche wären, die nur wenig von sich reden machten, oder, von denen wenig Rühmendes zu sagen wäre.

42. *theatrum*] Vgl. § 9 *in luce Asiae* u. Fam. II. 5. 1. *Excelso et illustri loco sita est laus tua in plurimorum et sociorum et civium conspectu.* — *significationes*] Das vom Theater entnommene Bild ist durchgeführt und *sign.* sind die

so, atque elabora, non modo ut his rebus dignus fuisse, sed etiam ut illa omnia tuis artibus superasse videare.

43 XV. Et quoniam mihi casus urbanam in magistratibus administrationem rei publicae, tibi provincialem dedit, si mea pars nemini cedit, fac, ut tua ceteros vincat. Simul et illud cogita, nos non de reliqua et sperata gloria iam laborare, sed de parta dimicare; quae quidem non tam expetenda nobis fuit, quam tuenda est. Ac si mihi quidquam esset abs te separatum, nihil amplius desiderarem hoc statu, qui mihi iam partus est. Nunc vero sic res sese habet, ut, nisi omnia tua facta atque dicta nostris rebus istinc respondeant, ego me tantis meis laboribus tantisque periculis, quorum tu omnium particeps fuisti, nihil consecutum putem. Quodsi, ut amplissimum nomen consequeremur, unus praeter ceteros adiuvisti, certe idem, ut id retineamus, praeter ceteros elaborabis. Non est tibi his solis utendum existimationibus ac iudiciis qui nunc sunt hominum, sed iis etiam, qui futuri sunt: quamquam illorum erit

44 verius iudicium, obtrectatione et malevolentia liberatum. Denique illud etiam debes cogitare, non te tibi soli gloriam quaerere; quod si esset, tamen non negligeres, praesertim cum amplissimis monumentis consecrare voluisses memoriam nominis tui; sed ea tibi est communicanda mecum, prodenda liberis nostris. In quo cavendum est, ne, si negligentior fueris, non solum tibi parum consuluisse sed etiam tuis invidisse videaris.

45 XVI. Atque haec non eo dicuntur, ut te oratio mea dormientem excitasse, sed potius ut currentem incitasse videatur. Facies enim perpetuo, quae fecisti, ut omnes aequitatem tuam, temperantiam, severitatem integritatemque laudarent. Sed me quaedam

Beifallsbezeugungen. — *artibus*] *artes* bezeichnet auch die moralischen Eigenschaften eines Menschen.

43. *mea pars nemini* — *tua ceteros*] *nemini* u. *ceteros* für *parti n.* u. *partem c.* Diese Art Brachylogie findet sich besonders bei Cicero in Vergleichen, indem die Eigenschaft des einen Gegenstandes mit dem andern Gegenstande selbst anstatt mit der Eigenschaft desselben verglichen wird. Tusc. I. 1. *Iam illa, quae Romani natura, non litteris assecuti sunt, neque cum Graecia neque ulla cum gente sunt conferenda.* Fam. IIII. 4. 1. *Ego ipse . . . facile cedo tuorum scriptorum subtilitati et elegantiae.* Caes. B. G. VI. 22, *cum suas quisque opes cum potentissimis aequari videat.* — *Ac si mihi quidquam etc.*] Der Sinn ist: Wenn ich auch nur *etwas* Eigenes hätte, so würde ich mit der Stellung zufrieden sein, die ich mir erworben. S. z. II. 18. 1. — *unus*] hier in derselben Weise gebraucht, wie sonst zur Steigerung beim Superlativ. — *his solis*] Vgl. z. I. 18. 11; *qui nunc sunt hominum* ist ein Begriff = der jetzt lebenden Menschen. — *sed iis*] eine ähnliche Brachylogie wie oben, indem die Person für die Sache steht, = eorum iudiciis. — *illorum*] d. i. *qui futuri sunt.*

44. *quod si esset*] S. z. II. 6. 2. — *negligeres*] näml. für deinen Ruhm zu arbeiten. — *cum voluisses* ist nicht aus dem Sinne des Schreibenden gesprochen, sondern schliesst sich dem Gedanken nach

tenet propter singularem amorem infinita in te aviditas gloriae; quamquam illud existimo, cum iam tibi Asia, sicut uni cuique sua domus, nota esse debeat, cum ad tuam summam prudentiam tantus usus accesserit, nihil esse, quod ad laudem attineat, quod non tu optime perspicias et tibi non sine cuiusquam exhortatione in mentem veniat quotidie. Sed ego, qui, cum tua lego, te audire, et qui, cum ad te scribo, tecum loqui videor, idcirco et tua longissima quaque epistola maxime delector et ipse in scribendo sum saepe longior. Illud te ad extremum et oro et hortor, ut, tamquam poetae 46
boni et actores industrii solent, sic tu in extrema parte et conclusione muneris ac negotii tui diligentissimus sis, ut hic tertius annus imperii tui tamquam tertius actus perfectissimus atque ornatissimus fuisse videatur. Id facillime facies, si me, cui semper uni magis quam universis placere voluisti, tecum semper esse putabis et omnibus iis rebus, quas dices et facies, interesse. Reliquum est, ut te orem, ut valetudini tuae, si me et tuos omnes valere vis, diligentissime servias. Vale.

Epistola XVIIII.

MARCUS Q. FRATRI S.

Duas ad huc a te accepi epistolas, [quarum] alteram in ipso dis- 1
cessu nostro, alteram Arimino datam; plures, quas scribis te dedisse, non acceperam. Ego me in Cumano et Pompeiano, praeterquam quod sine te, ceterum satis commode oblectabam et eram in iisdem locis usque ad Kal. Iun. futurus. Scribebam illa, quae dixeram, *πολιτικά*, spissum sane opus et operosum. Sed, si ex sententia suc-

eng an *negligeres* an. Zur Sache vgl. § 26 und 31.

45. *in te aviditas*] Die Praepos. giebt den Bereich der *aviditas* an. Vgl. z. § 17. Tusc. I. 45. *Totus igitur hic locus est contemnendus in nobis, non negligendus in nostris.* Qu. fr. II. 6. 5. *Pompeius noster in amicitia P. Lentuli vituperatur.* — *quod — perspicias — veniat*] *quod* ist im ersten Satze Subject, im zweiten Object. Vgl. Fam. XV. 7. *cum honorem* (das Consulat) *tibi deos fortunare volo atque a te pro tua dignitate administrari.* — *longior*] näml. als ich sollte oder nöthig hatte, = *zu weitläufig.*

46. *tertius actus*] Cicero vergleicht die drei Jahre, die Quintus Statthalter war, mit den drei Hauptheilen des griech. Dramas, von welchen der letzte Theil (*actus*) immer am sorgfältigsten gearbeitet war. Der Vergleich ist hier um so passender, als Quintus sich besonders mit der dramatischen Poesie befasste.

Epist. XVIIII. (700. 54.) Der Brief ist geschrieben im Mai, als Cicero auf seinen Landgütern weilte und Quintus eben nach Gallien gegangen war.

1. *in ipso disc. n.*] *„unmittelbar nach unserer Trennung.“* — *Arimino*] Stadt in Umbrien. — *Cumano et Pompeiano*] zwei Landgüter Ciceros. Das Cumanum lag in der Nähe von Cumae und gewährte die Aussicht auf die Küste und das Meer; das Pompejanum lag im Gebiete von Pompeji in Campanien. — *πολιτικά*] die Bü-

cesserit, bene erit opera posita: sin minus, in illud ipsum mare deiiciemus, quod spectantes scribimus; aggrediemur alia, quoniam
2 quiescere non possumus. Tua mandata persequar diligenter et adiungendis hominibus et quibusdam non alienandis. Maximae mihi vero curae erit, ut Ciceronem tuum nostrumque videam scilicet quotidie, sed inspiciam quid discat quam saepissime, et, nisi ille contemnet, etiam magistrum me ei profitebor; cuius rei nonnullam consuetudinem nactus sum in hoc horum dierum otio, Cicerone
3 nostro minore producendo. Tu, quemadmodum scribis, quod etiam si non scriberes, facere te diligentissime tamen sciebam, facies, scilicet, ut mea mandata digeras, persequare, conficias. Ego, cum Romam venero, nullum praetermittam Caesaris tabellarium, cui litteras ad te non dem. His diebus — ignosces — cui darem, fuit nemo ante hunc M. Orfium, equitem Romanum, nostrum et *per se ipsum* pernecessarium et quod est ex municipio Atellano, quod scis esse in fide nostra. Itaque eum tibi commendo in maiorem modum, hominem domi splendidum, gratiosum etiam extra domum; quem fac ut tua liberalitate tibi obliges. Est tribunus militum in exercitu vestro. Gratum hominem observantemque cognosces. Trebatium ut valde ames, vehementer te rogo.

Epistola XX.

MARCUS Q. FRATRI S.

1 A. d. IIII. Non. Iun., quo die Romam veni, accepi tuas litteras,

cher *de Republica*. — *bene posita*] *wird gut angelegt sein.* Der Ausdruck ist der Geschäfts-Sprache entlehnt, so pecunias bene ponere = ein Kapital gut anlegen.

2. *adiungendis — non alien.*] Cicero wollte die Freunde Caesars an sich fesseln und die Anhänger des Pompejus und der Optimaten-Partei, wie M. Cato, die die Freundschaft der Ciceronen mit Caesar ungern sahen, sich nicht entfremden. — *tuum nostrumque*] Beide Posses. beziehen sich nur auf den Sohn des Quintus. — *videam ... inspiciam*] Quintus hatte den Bruder wohl gebeten, auch einmal ab und zu nach seinem Sohne zu sehen, und Cicero antwortet ihm: Ich werde deinen Sohn sehen natürlich täglich, aber (auch) zusehen, was er lernt. *Sed inspiciam* giebt gewissermassen eine Berichtigung des ersten Begriffs. Vgl. die Construction *non modo — sed. — minore*] Der Sohn des Marcus war jünger als der seines Bruders.

3. *sciebam*] Der Indic. (das Imperf. im Briefstil) im Hauptsatze, weil das Wissen als wirklich, *scriberes*, weil das *non scribere* als nicht wirklich bezeichnet werden soll. — *mandata*] dem Bruder Caesars Gunst zu sichern. — *nostrum — quod*] Constr. *nostrum pernecessarium (der uns sehr nahe steht) et per se ipsum et quod.* — *Atellano*] Atellae war eine Stadt in Campanien, deren Interessen Cic. in Rom vertrat. — *Est tribunus etc.*] Er konnte dem neu eingetretenen Qu. Cicero noch unbekannt sein, zumal er vielleicht auf Urlaub in Italien gewesen. — *Trebatium*] Ueber ihn s. Lib. II. Trebatius.

Epist. XX. (700. 54.) Der Brief ist im Juni aus Rom geschrieben.

datas Placentia; deinde alteras postridie, datas Blandenone .cum Caesaris litteris, refertis omni officio, diligentia, suavitate. Sunt ista quidem magna, vel potius maxima. Habent enim vim magnam ad gloriam et ad summam dignitatem. Sed mihi crede, quem nosti, quod in istis rebus ego plurimi aestimo, id iam habeo: te scilicet primum tam inservientem communi dignitati; deinde Caesaris tantum in me amorem, quem omnibus iis honoribus, quos me a se exspectare vult, antepono. Litterae vero eius una datae cum tuis, quarum initium est, quam suavis ei tuus adventus fuerit et recordatio veteris amoris; deinde, se effecturum, ut ego in medio dolore ac desiderio tui te, cum a me abesses, potissimum secum esse lae-
tarer, incredibiliter delectarunt. Quare facis tu quidem fraterne, 2
quod me hortaris, sed mehercule currentem nunc quidem, ut omnia mea studia in istum unum conferam. Ego vero ardenti quidem studio hoc fortasse efficiam, quod saepe viatoribus, cum properant, evenit: ut, si serius quam voluerint forte surrexerint, properando etiam citius, quam si de nocte vigilassent, perveniant, quo velint: sic ego, quoniam in isto homine colendo tam indormivi diu te mehercule saepe excitante, cursu corrigam tarditatem cum equis tum vero — quoniam tu scribis poëma ab eo nostrum probari — quadrigis poëticis. Modo mihi date Britanniam, quam pingam coloribus tuis, penicillo meo. Sed quid ago? quod mihi tempus, Romae praesertim, ut iste me rogat, manenti, vacuum ostenditur? Sed videro.
Fortasse enim, ut fit, vincet tuus amor omnes difficultates. Treba- 3

Ueber Ciceros Verhältniss zu Caesar. s. Einl. z. J. 700.

1. *Blandenone*] Der Name ist unsicher. — *ista*] was Du mir schreibst und Caesar verspricht. *Iste* geht auch im Folg. immer auf Caesar. — *Habent . . vim.*] *Sie vermögen viel beizutragen.* Aus der Bezeichnung der Richtung durch *ad* ergiebt sich leicht die Andeutung des Zweckes, wodurch die Praeposition eine verbale Kraft erhält. Fam. X. 17. 2. *ad omnia pericula* (man ergänzt subeunda) *princeps esse non recusavit.* — *se effecturum*] Der Infin. schliesst sich lose an *quorum initium est* an. — *delectarunt*] sc. me.

2. *currentem*] Vgl. I. 18. 45. Die Redensart war sprüchwörtlich. — *de nocte*] *noch einen Theil der Nacht.* Nocte ist einfach = Nachts, während der Nacht, *de nocte* = von der Nacht her. Vgl. Caes. B. C. I. 51. *Ad hos opprimendos cum omni equitatu tribusque legionibus Afranius de nocte proficiscitur.* — *cum equis tum etc.*] Der Sinn ist: Ich werde um das Versäumte gut zu machen, nun eilen, nicht mit Pferden allein, sondern sogar mit dem geflügelten Viergespann des Dichters. — *poëma nostrum*] wahrscheinlich ein Gedicht zu Ehren Caesars. Qu. fr. II. 16. 5. schreibt Cicero darüber an seinen Bruder: *Primum librum se legisse scripsit* (Caesar) *ad me ante: et prima sic, ut neget se ne Graeca quidem meliora legisse.* — *date Britanniam*] *Gebt mir Brit.* = Liefert mir nur als Stoff einen ereignissvollen Zug nach Brit. Eine Anspielung auf den Zug, der damals gerade von Caesar unternommen wurde. — *coloribus*] Quintus sollte die *Farben*, die Beschreibung der Natur, Sitten u. s. w. liefern. — *tuus amor*] *tuus* für den Gen. obj. *tui.*

tium quod ad se miserim, persalse et humaniter etiam gratias mihi agit. Negat enim in tanta multitudine eorum, qui una essent, quemquam fuisse, qui vadimonium concipere posset. M. Curtio tribunatum ab eo petivi — nam Domitius se derideri putasset, si esset a me rogatus; hoc enim est eius quotidianum, se ne tribunum militum quidem facere: etiam in senatu lusit Appium collegam propterea isse ad Caesarem, ut aliquem tribunatum auferret —, sed in alte-
4 rum annum. Id et Curtius ita volebat. Tu, quemadmodum me censes oportere esse et in re publica et in nostris inimicitiis, ita et
5 esse et fore auricula infima scito molliorem. Res Romanae se sic habebant: erat nonnulla spes comitiorum, sed incerta; erat aliqua suspicio dictaturae, ne ea quidem certa; summum otium forense sed senescentis magis civitatis quam acquiescentis. Sententia autem nostra in senatu eiusmodi, magis ut alii nobis assentiantur quam nosmet ipsi.

Τοιαῦθ' ὁ τλήμων πόλεμος ἐξεργάζεται.

M. TULLIUS TIRO.

Ausgezeichnet durch seine lautere treue Gesinnung und seinen liebenswürdigen Charakter nicht minder, als durch seine günstigen Anlagen, hatte Tiro sich die Liebe seines Herrn im vollsten Maasse erworben, dem er durch seine Gelehrsamkeit, verbunden mit Geschmack und Gewandtheit, durch die Schärfe des Urtheils, die Sorgfalt, Treue und Erfahrung in Geschäften unentbehrlich und mehr Freund als Diener war. In Alles eingeweiht besorgte er die Angelegenheiten der Familie seines Herrn, als wenn er ein Glied derselben gewesen, und wurde von allen Mitgliedern der Familie geachtet und geliebt. Im J. 54 erhielt er die Freiheit und den Namen M. Tullius Tiro. — Auf der Rückkehr aus Sicilien, wohin er seinen Herrn begleitet, erkrankte er. Er war von zartem Körperbau, und die ermüdende Geistesthätigkeit und der Eifer, seinem Herrn zu dienen, hatten seine ohnehin schwächliche Gesundheit in bedenklicher Weise angegriffen, wesshalb er zu Paträ zurückbleiben

3. *Domitius*] Der Consul L. Domitius Ahenobarbus war ein eifriger Gegner Caesars. Wie weit indessen seine Macht reichte, beweist der Umstand, dass er täglich jammerte, er sei so gebunden, dass er nicht einmal einen Officier ernennen könne. — *Appium*] Derselbe war in Luca mit den Triumvirn zusammengekommen; wie Domitius dies auslegte, zeigt unsere Stelle.

4. *auricula molliorem*] *geduldiger als ein Ohrläppchen*; sprüchwörtliche Redensart.

5. *comitiorum*] Den neuen Consulwahlen traten mehrfach Hindernisse in den Weg, da Pompejus die Dictatur zu erlangen hoffte. — *otium forense*] *auf dem Forum herrscht Stille.* — *τοιαῦθ' ὁ τλ.*] Worte des Theseus bei Euripides, Supplices v. 119, als Antwort auf die Klage des Adrastus, dass bei Theben so viele Helden gefallen.

musste, wo ihm der römische Ritter M' Curius, ein Geschäftsfreund des Atticus, und der Grieche Lyso, Beide Gastfreunde seines Herrn, freundliche Aufnahme gewährten. Nach seiner Wiederherstellung diente er mit der früheren Selbstaufopferung den Interessen Cicero's, den er überlebte. Er war auch als Schriftsteller thätig und hinterliess mehrere Werke.

Epistola XXI.

TULLIUS TIRONI S.

Andricus postridie ad me venit, quam exspectaram. Itaque 1
habui noctem plenam timoris ac miseriae. Tuis litteris nihilo sum factus certior, quomodo te haberes; sed tamen sum recreatus. Ego omni delectatione litterisque omnibus careo, quas ante, quam te videro, attingere non possum. Medico mercedis, quantum poscet,
promitti iubeto; id scripsi ad Ummium. Audio te animo angi et 2
medicum dicere ex eo te laborare. Si me diligis, excita ex somno tuas litteras humanitatemque, propter quam mihi es carissimus. Nunc opus est te animo valere, ut corpore possis. Id cum tua, tum mea causa facias, a te peto. Acastum retine, quo commodius tibi ministretur. Conserva te mihi: dies promissorum adest; quem etiam repraesentabo, si adveneris. Etiam atque etiam vale. III. Idus hora VI.

Epistola XXII.

TULLIUS TIRONI S.

Aegypta ad me venit pridie Idus Apriles. Is etsi mihi nuntia- 1
vit te plane febri carere et belle habere, tamen, quod negavit te potuisse ad me scribere, curam mi attulit, et eo magis, quod Hermia, quem eodem die venire oportuerat, non venerat. Incredibili sum sollicitudine de tua valetudine; qua si me liberaris, ego te omni cura liberabo. Plura scriberem, si iam putarem lubenter te legere posse. Ingenium tuum, quod ego maximi facio, confer ad te mihi

Epist. XXI. (700. 54.) Der Brief ist geschrieben am 11. April. Tiro war erkrankt und Cicero ermahnt ihn für seine Gesundheit zu sorgen.

1. *Andricus* war (wie *Acastus*, *Aegypta* und *Hermia*) ein Sclave Ciceros. — *Ummium*] sonst unbekannt.

2. *animo angi*] *an Melancholie leiden*. So steht *angores* für *Melancholie*. Off. II. 1. 2. *nec me angoribus dedidi*. — *humanitatem*] d. i. die Leutseligkeit und Heiterkeit im Umgange, die er verloren. — *promissorum*] Cicero meint das dem Tiro gegebene Versprechen, ihm an einem bestimmten Tage die Freiheit zu schenken.

Epist. XXII. (700. 54.) Der Brief ist kurz nach dem vorhergehenden geschrieben.

lubenter] *mit Vergnügen*, ohne dass dir das Lesen lästig wird. — *Ingenium etc.*] Vgl. d. vor. Br. § 2.

tibique conservandum. Cura te etiam atque etiam diligenter. Vale.
2 Scripta iam epistola, Hermia venit. Accepi tuam epistolam vacillantibus litterulis; nec mirum, tam gravi morbo. Ego ad te Aegyptam misi, quod nec inhumanus est et te visus est mihi diligere, ut is tecum esset, et cum eo cocum, quo uterere. Vale.

Epistola XXIII.

Q. M. FRATRI S.

1 De Tirone, mi Marce, ita te meumque Ciceronem et meam Tulliolam tuumque filium videam, ut mihi gratissimum fecisti, cum eum, indignum illa fortuna, nobis amicum quam servum esse maluisti. Mihi crede, tuis et illius litteris perlectis, exsilui gaudio et
2 tibi et ago gratias et gratulor. Si enim mihi Statii fidelitas est tantae voluptati, quanti esse in isto haec eadem bona debent, additis litteris, sermonibus, humanitate, quae sunt his ipsis commodis potiora! Amo te omnibus equidem maximis de causis, verum etiam propter hanc, vel quod mihi sic, ut debuisti, nuntiasti. Te totum in litteris vidi. Sabini pueris et promisi omnia et faciam.

Epistola XXIIII.

TULLIUS TIRONI SUO S. P. D. CICERO MEUS ET FRATER ET FRATRIS F.

1 Paullo facilius putavi posse me ferre desiderium tui, sed plane non fero; et quamquam magni ad honorem nostrum interest, quam

— *tam gravi morbo*] *bei einer so schweren Krankheit.* Abl. abs. mit einem Adject. anstatt eines Participiums.

Epis.. XXIII. (700. 54.) Quintus schrieb diesen Brief aus Gallien an seinen Bruder, nachdem er die Anzeige von der Freilassung Tiros erhalten.

1. *De*] *was betrifft*, wie I. 3. 3. — *ita . . . videam, ut . . . fecisti*] Häufig findet sich dieser Conj. optat. in Betheuerungen bei *ita vivam*, worauf dann *ut* mit dem Indic. folgt. Ohne einen Satz mit *ut* folgen zu lassen, schreibt Cicero (XVI. 20. an Tiro) *Sollicitat, ita vivam, me tua valetudo.* Uebersetze: *So wahr ich dich . . . sehen möchte, hast du* u. s. w. — *illa fortuna*] worin er sich vor der manumissio befand. — *indignum*] Auch wir sagen: *er verdient es nicht*, in gutem und bösem Sinne.

2. *Statii*] Statius war früher Sclave jetzt Freigelassener des Quintus. — *fidelitas*] andere Ausgaben haben: *fidelitas et frugalitas.* — *equidem*] Ueber den Anschluss von quidem an das Pronomen vgl. z. I. 16. 1. — *sic — nuntiasti*] Der Brief des Cicero an seinen Bruder hatte wohl mehr den Freund als den Herrn des Freigelassenen erkennen lassen, daher *Te totum — vidi* = *dich selbst, ganz so, wie du bist.* — *Sabini*] Was hier gemeint sei, ist nicht zu enträthseln.

Epist. XXIIII. (704. 50.) Auf der Rückreise aus Cilicien kam Cicero von Athen nach Patrae in Achaja, wo Tiro zurückblieb. Am 2. November reiste Cicero von Patrae weiter und schrieb diesen Brief am 3. November auf dem Wege.

1. *ad honorem*] d. i. für den

primum ad urbem me venire, tamen peccasse mihi videor, qui a te discesserim; sed quia tua voluntas ea videbatur esse, ut prorsus nisi confirmato corpore nolles navigare, approbavi tuum consilium, neque nunc muto, si tu in eadem es sententia. Sin autem postea, quam cibum cepisti, videris tibi posse me consequi, tuum consilium est. Marionem ad te eo misi, ut aut tecum ad me quam primum veniret aut, si tu morarere, statim ad me rediret. Tu autem hoc 2
tibi persuade, si commodo valetudinis tuae fieri possit, nihil me malle quam te esse mecum; si autem intelliges opus esse te Patris convalescendi causa paullum commorari, nihil me malle quam te valere. Si statim navigas, nos Leucade consequere; sin te confirmare vis, et comites et tempestates et navem idoneam ut habeas, diligenter videbis. Unum illud, mi Tiro, videto, si me amas, ne te Marionis adventus et hae litterae moveant. Quod valetudini tuae maxime conducet, si feceris, maxime obtemperaris voluntati meae. Haec 3
pro tuo ingenio considera. Nos ita te desideramus, ut amemus; amor, ut valentem videamus, hortatur; desiderium, ut quam primum. Illud igitur potius. Cura ergo potissimum ut valeas; de tuis innumerabilibus in me officiis erit hoc gratissimum. III. Nonas Novembres.

Epistola XXV.

TULLIUS TIRONI SUO S. P. D. ET CICERO ET Q. FRATER ET Q. F.

1 Varie sum affectus tuis litteris: valde priore pagina perturbatus, paullum altera recreatus. Quare nunc quidem non dubito, quin, quoad plane valeas, te neque navigationi neque viae commit-

Triumph, den er zu erlangen hoffte. — *neque muto*] d. i. ich nehme meine Billigung nicht zurück, *ich bleibe dabei*. — *cibum cepisti*] Wie das zu verstehen ist, zeigt d. folg. Br. § 1, wonach Tiro κακοστόμαχος war, der Magen also die Speisen nicht annahm. — *tuum consilium*] Vgl. z. I. 6. 1.

2. *si—intelliges*] Aehnlich heisst es Fam. XVI. 2. an Tiro: *Tantum scribo et tibi et mihi maximae voluptati fore, si te firmum quam primum videro*. Da der Hauptsatz im Acc. cum Inf. steht, erwartet man den Conjunctiv, wie vorher *fieri possit*. Vgl. II. 1. 5. — *Leucas*] Stadt in Acarnanien. — *videbis*] Das Futur. statt des Imper. Fam. XVI. 8. *Item posthac si quid acciderit novi, facies ut sciam.*

3. *ita desideramus, ut amemus*] Nicht: Ich sehne mich so sehr, dass ich dich liebe; sondern der Sinn ist vielmehr: Ich sehne mich zwar sehr, aber nicht so, dass ich mich zu einem lieblosen Verlangen, (dass du sogleich noch krank kommen solltest) verleiten liesse, sondern nur so, dass ich dich lieb habe. Die Auslassung des deutschen *nur* vor *ita*, *sic*, vor Demonstrativen und vor *unus* ist gewöhnlich. — *quam primum*] Gegensatz zu *valentem*.

Epist. XXV. (704. 50.) Von Patrae war Cicero nach Alyzia in Acarnanien gegangen und von dort nach Leucas, wo er am 6. November ankam und am folgenden Tage diesen Brief schrieb als Antwort auf einen Brief des Tiro.

1. *viae*] *Via* ist als Gegensatz zu *navigationi* = Reise zu Lande.

tas. Satis te mature videro, si plane confirmatum videro. De medico et tu bene existimari scribis et ego sic audio. Sed plane curationes eius non probo. Ius enim dandum tibi non fuit, cum κακοστόμαχος esses; sed tamen et ad illum scripsi accurate et ad Lysonem.
2 Ad Curium vero, suavissimum hominem et summi officii summaeque humanitatis, multa scripsi; in his etiam, ut, si tibi videretur, te ad se transferret. Lyso enim noster vereor ne negligentior sit; primum, quia omnes Graeci; deinde quod, cum a me litteras accepisset, mihi nullas remisit. Sed eum tu laudas. Tu igitur, quid faciendum sit iudicabis. Illud, mi Tiro, te rogo, sumptu ne parcas ulla in re, quod ad valetudinem opus sit. Scripsi ad Curium, quod dixisses, daret. Medico ipsi puto aliquid dandum esse,
3 quo sit studiosior. Innumerabilia tua sunt in me officia, domestica, forensia, urbana, provincialia, in re privata, in publica, in studiis, in litteris nostris. Omnia viceris, si, ut spero, te validum videro. Ego puto te bellissime, si recte erit, cum quaestore Mescinio decursurum; non inhumanus est teque, ut mihi visus est, diligit; et cum valetudini tuae diligentissime consulueris, tum, mi Tiro, consulito navigationi. Nulla in re iam te festinare volo; nihil laboro nisi
4 ut salvus sis. Sic habeto, mi Tiro, neminem esse, qui me amet, quin idem te amet; et cum tua et mea maxime interest te valere, tum multis est curae. Adhuc, dum mihi nullo loco deesse vis, nunquam te confirmare potuisti. Nunc te nihil impedit; omnia depone, corpori servi. Quantam diligentiam in valetudinem tuam contuleris, tanti me fieri a te iudicabo. Vale, mi Tiro, vale, vale et salve. Lepta tibi salutem dicit et omnes. Vale. VII. Idus Novembr. Leucade.

Epistola XXVI.

TULLIUS ET CICERO ET Q. Q. TIRONI HUMANISSIMO ET OPTIMO S. P. D.

1 Vide quanta sit in te suavitas. Duas horas Thyrei fuimus. Xenomenes hospes tam te diligit, quam si vixerit tecum. Is omnia

— *medico*] sein Arzt war Asclapo. — *curationes*] „*Das Heilverfahren.*“
2. *quia Graeci*] Der Gedanke ist aus dem Vorhergehenden leicht zu ergänzen. — *quod*] *sofern*.
3. *Si recte erit*] *esse* ist hier nicht Copula sondern = *sich verhalten*. So auch in der Redensart: *Si vales, bene est.* Vgl. Qu. fr. III. 1, 1. *Apud Herum recte erat.* — Att. X. 12. 2. *Sit modo recte in Hispaniis.* Mit persönlicher Construction Qu. fr. III. 9. 2. *Cetera recte sunt.* Vgl. z. I. 4. 3. — *Mescinio*] L. Mescinius Rufus war Ciceros Quästor in Cilicien. — *visus est*] S. z. III. 16. 3.
4. *Sic habeto*] *Sei versichert.* — *Lepta*, er war Aufseher der Handwerker (praefectus fabrum) im Heere Ciceros in Cilicien gewesen und dessen sowie des Attikus Freund.
Epist. XXVI. (704. 50.) Der Brief ist an demselben Tage wie der vorhergehende geschrieben. Q. Q. = Q. frater, Q. filius.
1. *Thyrei*] Die Stadt Thyreum in Acarnanien berührte Cicero ehe er nach Leucas kam. — *vixerit*]

pollicitus est, quae tibi essent opus; facturum puto. Mihi placebat, si firmior esses, ut te Leucadem deportaret, ut ibi te plane confirmares. Videbis, quid Curio, quid Lysoni, quid medico placeat. Volebam ad te Marionem remittere, quem, cum meliuscule tibi esset, ad me mitteres; sed cogitavi unas litteras Marionem afferre posse, me autem crebras exspectare. Poteris igitur et facies, si me diligis, ut 2
quotidie sit Acastus in portu. Multi erunt, quibus recte litteras dare possis, qui ad me libenter perferant. Equidem Patras euntem neminem praetermittam. Ego omnem spem tui diligenter curandi in Curio habeo. Nihil potest illo fieri humanius, nihil nostri amantius. Ei te totum trade. Malo te paullo post valentem quam statim imbecillum videre. Cura igitur nihil aliud nisi ut valeas; cetera ego curabo. Etiam atque etiam vale. Leucade proficiscens, VII. Idus Novembr.

Epistola XXVII.

TULLIUS ET CICERO ET Q. Q. TIRONI SAL. PLUR. D.

Tertiam ad te hanc epistolam scripsi eodem die, magis instituti 1
mei tenendi causa, quia nactus eram cui darem, quam quo haberem, quid scriberem. Igitur illa: quantum me diligis, tantum adhibe in te diligentiae. Ad tua innumerabilia in me officia adde hoc, quod mihi erit gratissimum omnium. Cum valetudinis rationem, ut

gelebt hätte; im Lat. aber richtet sich das Tempus des Conj. nach *quasi* und seinen Synonymen nach dem Tempus des Hauptsatzes. — *facturum puto*] Das Fehlen des Subjects-Accus. ist selten und hier nur durch die Kürze des Ausdrucks entschuldigt. — *meliuscule*] *etwas besser.* Wie in der vertraulichen Rede, so ist auch in den Briefen der Gebrauch der Deminutiva häufiger, und zwar nicht bloss aus dem Bereich der Subst., sondern es finden sich auch Adject. und Adverb., so *misellus, pulchellus* u. a. Selbst von Comparativen kommen Deminutiva vor, wie *maiusculus, minusculus, putidiusculus* und das Adverb. *meliuscule* hier und Att. IIII. 6. 3. Vgl. auch I. 25. 3.

2. *ut quotidie sit*] *ut* schliesst sich an *facies* an; zu *poteris* ist facere zu ergänzen. Uebersetze: *Du kannst also und wirst auch dafür sorgen.* Vgl. I. 18. 35. *Potes etiam tu id facere etc.* — *Acastus*] ein Sclave, den Cicero bei Tiro zurückgelassen. — *tui curandi*] So findet sich das Gerundium im passiven Sinne auch sonst. Nep. Att. 9. *spes restituendi.* — *nisi*] Nach *nihil aliud* folgt *nisi,* wenn nicht eine Comparation, sondern eine Ausschliessung ausgedrückt werden soll, so dass *aliud* auch ganz wegbleiben könnte.

Epist. XXVII. (704. 50.) Der Brief ist wie die beiden vorhergehenden am 7. Nov. geschrieben und zwar in Actium, wo Cicero an demselben Tage von Leucas ankam.

Tertiam ist Apposition zu *hanc ep.* = *Es ist dies der dritte Brief, den ich u. s. w.* — *instituti*] S. d. vor. Br. § 2. *Equidem Patras etc.* — *magis — quam quo*] Die Form der Comparation für: *non quo haberem, sed instituti etc.* — *Igitur illa*] Der Sinn ist: Da ich Nichts zu schreiben habe, so wiederhole ich das schon oft Gesagte. — *ad-*

2 spero, habueris, habeto etiam navigationis. In Italiam euntibus omnibus ad me litteras dabis, ut ego euntem Patras neminem praetermitto. Cura, cura te, mi Tiro: quoniam non contigit, ut simul navigares, nihil est, quod festines, nec quidquam cures, nisi ut valeas. Etiam atque etiam vale. VII. Idus Novembr. Actio, vesperi.

EPISTOLA XXVIII.

TULLIUS ET CICERO TIRONI SUO S. P. D.

1 Nos a te, ut scis, discessimus a. d. IIII. Non. Novembr. Leucadem venimus a. d. VIII. Idus Novembr., a. d. VII. Actium; ibi propter tempestatem a. d. VI. Idus morati sumus. Inde a. d. V. Idus. Corcyram bellissime navigavimus. Corcyrae fuimus usque a. d. XVI. Kalend. Decembr. tempestatibus retenti. A. d. XV. Kalend. Decembr. in portum Corcyraeorum ad Cassiopen stadia CXX. processimus. Ibi retenti ventis sumus usque a. d. IX. Kalendas. Interea, qui cupide
2 profecti sunt, multi naufragia fecerunt. Nos eo die coenati solvimus. Inde austro lenissimo, coelo sereno, nocte illa et die postero in Italiam ad Hydruntem ludibundi pervenimus, eodemque vento postridie — id erat a. d. VII. Kalend. Decembr. — hora quarta Brundisium venimus; eodemque tempore simul nobiscum in oppidum introiit Terentia, quae te facit plurimi. A. d. V. Kalend. Decembr. servus Cn. Plancii Brundisii tandem aliquando mihi a te exspectatissimas litteras reddidit, datas Idibus Novembr., quae me molestia valde levarunt; utinam omnino liberassent! Sed tamen
3 Asclapo medicus plane confirmat propediem te valentem fore. Nunc quid ego te horter, ut omnem diligentiam adhibeas ad convalescendum? Tuam prudentiam, temperantiam, amorem erga me novi; scio te omnia facturum, ut nobiscum quam primum sis. Sed tamen ita velim, ut ne quid properes. Symphoniam Lysonis vellem vitas-

de hoc] *hoc* weist auf das Vorhergehende hin. — *simul*] d. i. mit uns.

EPIST. XXVIII. (704. 50.) Der Brief ist am 28. Nov. in Brundisium geschrieben.

1. *Cassiopen*] eine Hafenstadt auf Corcyra. Die Güter des Atticus auf Corcyra boten bei dem langen Aufenthalte den Reisenden alle Bequemlichkeiten.

2. *coenati*] Zeitbestimmung: *nach dem Essen lichteten wir die Anker.* Die Coena war die Hauptmahlzeit; sie wurde gegen 3—4 Uhr Nachmittags eingenommen, daher sogleich: *illa nocte*, da es Ende Novbr. war. — *Hydruntem*] Stadt und Hafen in Calabrien, das heutige Otranto. — *id erat*] Sonst findet man die persönliche Construction *is erat* oder *qui dies erat*, wie Catil. I. 3. *certo die, qui dies futurus esset a. d. VI. Kal. Nov.* Vgl. die Construction von *id est*, wie Att. IIII. 16. 7. — *sed senatus hodie fuerat futurus, id est Kal. Octobribus.* — *Cn. Plancii*] S. z. I. 3. 3.

3. *ut ne*] S. z. I. 18. 38. — *Symphoniam*] Die Gastmähler wurden bei den Griechen, wie auch später bei den Römern, gern unter Spiel und Gesang gehalten. Zu einem solchen musikalischen Gastmahl war Tiro von Lyso eingeladen

ses, ne in quartam hebdomada incideres. Sed quoniam pudori tuo maluisti obsequi quam valetudini, reliqua cura. Curio misi, ut medico honos haberetur et tibi daret, quod opus esset; me, cui iussisset, curaturum. Equum et mulum Brundisii tibi reliqui. Romae vereor ne ex Kal. Ian. magni tumultus sint. Nos agemus omnia modice.
Reliquum est, ut te hoc rogem et a te petam, ne temere naviges — 4
solent nautae festinare quaestus sui causa — *ac* cautus sis, mi Tiro; mare magnum et difficile tibi restat. Si poteris, cum Mescinio; caute is solet navigare: si minus, cum honesto aliquo homine, cuius auctoritate navicularius moveatur. In hoc omnem diligentiam si adhibueris teque nobis incolumem stiteris, omnia a te habebo. Etiam atque etiam, noster Tiro, vale. Medico, Curio, Lysoni de te scripsi diligentissime. Vale, salve.

Epistola XXVIIII.

TULLIUS ET CICERO, TERENTIA, TULLIA, Q. Q. TIRONI S. PLUR. DIC.

Etsi opportunitatem operae tuae omnibus locis desidero, tamen 1
non tam mea quam tua causa doleo te non valere. Sed quoniam in quartanam conversa vis est morbi — sic enim scribit Curius —, spero te diligentia adhibita etiam firmiorem fore. Modo fac, id quod est humanitatis tuae, ne quid aliud cures hoc tempore, nisi ut quam commodissime convalescas. Non ignoro, quantum ex desiderio labores; sed erunt omnia facilia, si valebis. Festinare te nolo, ne nauseae molestiam suscipias aeger et periculose hieme naviges.
Ego ad urbem accessi pridie Nonas Ianuar. Obviam mihi sic est 2
proditum, ut nihil posset fieri ornatius. Sed incidi in ipsam flam-

worden. — *in quartam heb.*] *Hebdomas* bezeichnet nicht unsere Woche, eine Zeiteintheilung, die den Römern fremd war, sondern den siebenten Tag, der bei den Aerzten für Kranke als kritisch galt. *Septimum quemque diem κρίσιμον observant.* Censorin. d. die nat. c. 11. *Quarta hebdomas* ist also der zum vierten Male wiederkehrende siebente Tag. — *pudori*] *Schüchternheit*, die ihn verhinderte, die Einladung abzulehnen. — *misi*] *ich habe sagen lassen.* — *cui iussisset*] Cicero will auf Curius Anweisung einem von dessen Geschäftsfreunden in Rom das von jenem verausgabte Geld zurückzahlen. — *curaturum*] *curare* heisst in der Geschäftssprache: *Zahlung leisten.* — *ex Kal. Ian.*] *in Folge des ersten Jan.*, an dem die neuen Magistrate ihr Amt antraten.

4. *ac cautus sis*] *ac* für *sed.* S. z. I. 18. 19. Vgl. Nep. Eum. 6. *suasit ei, ne se moveret, et exspectaret.* — *cum Mescinio*] sc. naviga. — *te — stiteris*] Der Ausdruck ist aus der Gerichtssprache entlehnt.

Epist. XXVIIII. (705. 49.) Am 4. Jan. war Cicero vor den Thoren der Hauptstadt angekommen, die er mit dem Imperium nicht betreten durfte und zunächst nicht betreten wollte, weil er nur als Imperator triumphiren konnte. Ueber die Vorgänge in Rom s. d. Einl. z. J. 705.

1. *opportunitatem*] Das Abstractum steht mit Nachdruck statt des deutschen Adjectiv. S. z. I. 18. 25. Tuscul. III. 2. 3. *inficimur opinionum pravitate* = *wir werden von verkehrten Ansichten eingenommen.*

mam civilis discordiae vel potius belli; cui cum cuperem mederi et, ut arbitror, possem, cupiditates certorum hominum — nam ex utraque parte sunt, qui pugnare cupiant — impedimento mihi fuerunt. Omnino et ipse Caesar, amicus noster, minaces ad senatum et acerbas litteras miserat et erat ad hoc impudens, qui exercitum et provinciam invito senatu teneret; et Curio meus illum incitabat. Antonius quidem noster et Q. Cassius, nulla vi expulsi, ad Caesarem cum Curione profecti erant, posteaquam senatus consulibus, praetoribus, tribunis pl. et nobis, qui pro coss. sumus, negotium dederat, ut curaremus, NE QUID RES PUBLICA DETRIMENTI CAPERET.
3 Nunquam maiore in periculo civitas fuit; nunquam improbi cives habuerunt paratiorem ducem. Omnino ex hac quoque parte diligentissime comparatur. Id fit auctoritate et studio Pompeii nostri, qui Caesarem sero coepit timere. Nobis inter has turbas senatus tamen frequens flagitavit triumphum, sed Lentulus consul, quo maius suum beneficium faceret, simul atque expedisset, quae essent necessaria de re publica, dixit se relaturum. Nos agimus nihil cupide eoque est nostra pluris auctoritas. Italiae regiones descriptae sunt, quam quisque partem tueretur. Nos Capuam sumpsimus. Haec te scire volui. Tu etiam atque etiam cura, ut valeas litterasque ad me mittas, quotiescunque habebis, cui des. Etiam atque etiam vale. D. pridie Idus Ian.

EPISTOLA XXX.

Q. TIRONI SUO PLUR. S. D.

1 Verberavi te cogitationis tacito dumtaxat convicio, quod fasciculus alter ad me iam sine tuis litteris perlatus est. Non potes effugere huius culpae poenam, te patrono. Marcus est adhibendus; isque diu et multis lucubrationibus commentata oratione vide ut pro-

2. *certorum hom.*] *bestimmte Leute.* — *et ipse Caesar*] correspondirend mit *et Curio.* — *ad hoc*] *obendrein.* — *Curio*] Siehe Lib. II. CURIO. — *nulla vi expulsi*] Dagegen sagt Liv. Epit. Lib. CVIIII. *M. Antonio et Q. Cassio trib. pleb. .. urbe expulsis.* Aehnl. Caes. B. C. I. 5. — *posteaquam .. dederat*] Das Plusquampf. findet sich zuweilen nach *posteaquam*, auch, wenn an keine oft wiederholte Handlung zu denken ist; hier ist dasselbe noch veranlasst durch das Plusqpf. im Hauptsatze. — *et nobis*] Es sollte der Regel gemäss *et* entweder bei jedem Gliede stehen oder ganz fehlen. — *pro coss.*] Vgl. Caes. B. C. I. 5. über dieselbe Sache: *Decursum ad illud extremum — senatus consultum, dent operam consules, praetores, tribuni plebis, quique pro consulibus ad urbem, ne quid etc.*

3. *ex hac parte*] *von unserer Seite.* S. z. I. 18. 11. — *senatus flagitavit*] d. h. er hat die zur Stellung eines Antrages berechtigten Beamten aufgefordert, den Antrag zu stellen. — *Italiae regiones*] Vgl. Einl. z. J. 705.

EPIST. XXX. Der Brief ist im J. 710 geschrieben, als Quintus von Rom abwesend war.

1. *fasciculus*] Das Briefpacket von Rom. — *te patrono*] d. i. wenn

bare possit te non peccasse. Plane te rogo, sicut olim matrem nostram facere memini, quae lagenas etiam inanes obsignabat, ne dicerentur inanes aliquae fuisse, quae furtim essent exsiccatae, sic tu, etiamsi quod scribas non habebis, scribito tamen, ne furtum cessationis quaesivisse videaris. Valde enim mi semper et vera et dulcia tuis epistolis nuntiantur. Ama nos et vale. 2

Zweites Buch.

Cicero im Verkehr mit Freunden und Staatsmännern.

Erste Abtheilung.

T. POMPONIUS ATTICUS.

Titus Pomponius (geb. in Rom 109, gest. 32 v. C.) wurde mit Cicero schon in der Schule bekannt und befreundet, und hörte mit diesem auch später im J. 79 in Athen den Academiker Antiochus und die Epicuräer Phaedrus und Zeno. Er besass grosse Kenntnisse und eine warme Liebe besonders für die griechische Litteratur, wie schon der Beiname Atticus zeigt, der ihm, wie auch andern Römern, wegen seines Aufenthaltes in Athen und seiner Kenntniss der griechischen Sprache gegeben wurde. Aber Anlage und angeerbte Neigung machten ihn zum Geschäftsmanne; um Aemter bewarb er sich nie, er war und blieb römischer Ritter. Während Sulla in Asien war, liess Atticus sich in Athen nieder. Im J. 69 kaufte er eine grosse Besitzung bei Buthrotum und bald noch andere Güter in Epirus, deren Erzeugnisse er in den Handel brachte. Auch lieh er Geld auf Zinsen, und seine Sclaven, deren er viele durch Bildung ausgezeichnete hatte, benutzte er zum Abschreiben von Büchern, die er theils einzeln, theils in Sammlungen verkaufte. — Mit Cicero war er aufs Innigste verbunden und hatte dessen ganzes Vertrauen. Alles theilte dieser ihm mit, selbst die geheimsten Gedanken des Staatsmannes wurden dem verschwiegenen Freunde nicht verhehlt. Daher sind die uns erhaltenen Briefe an Atticus eine reiche Fundgrube, deren Ausbeutung jedoch durch die knappe, oft dunkele Fassung der Briefe sehr erschwert

Du Dich allein vertheidigst, ohne Rechtsbeistand. — *vide ut*] Vgl. z. III. 20. 4.

2. *essent exs.*] von den Dienern.

ist, zumal da die Briefe des Atticus fehlen. Im Folgenden ist eine Auswahl der Briefe, die Cicero kurz vor, während und gleich nach seiner Verbannung an Atticus schrieb, gegeben.

Epistola I.

CICERO ATTICO S.

1 Quam vellem Romae mansisses! Profecto, si haec fore putassemus. Nam Pulchellum nostrum facillime teneremus, aut certe, quid esset facturus, scire possemus. Nunc se res sic habet: volitat, furit, nihil habet certi; multis denuntiat; quod fors obtulerit, id acturus videtur. Cum videt, quo sit in odio status hic rerum, in eos, qui haec egerunt, impetum facturus videtur; cum autem rursus opes et vim exercitus recordatur, convertit se in nos. Nobis autem ipsis
2 cum vim, tum iudicium minatur. Cum hoc Pompeius egit et, ut ad me ipse referebat — alium enim habeo neminem testem —, vehementer egit, cum diceret in summa se perfidiae et sceleris infamia fore, si mihi periculum crearetur ab eo, quem ipse armasset, cum plebeium fieri passus esset; fidem recepisse sibi et ipsum et Appium de me; hanc si ille non servaret, ita laturum, ut omnes intelligerent nihil sibi antiquius amicitia nostra fuisse. Haec et in eam sententiam cum multa dixisset, aiebat illum primo sane diu multa contra, ad extremum autem manus dedisse et affirmasse nihil se contra

Epist. I. (695. 59.) Der unversöhnliche Feind Ciceros, P. Clodius wurde im J. 59 zum Tribunen gewählt und sollte sein Amt am 10. December antreten. (Vgl. Einl. z. J. 59.) Desshalb bat Cicero den Atticus, der durch seine Beziehungen zur gens Claudia dem Freunde besonders nützlich sein konnte, nach Rom zu kommen. Der Brief ist im August geschrieben.

1. *Profecto*] sc. *mansisses.* — *haec*] *Diese Zustände.* So dienen die Pronom. oft zur Vertretung von Subst. Fam. VII. 19. *Si salvi redierimus et salva ista* (d. i. res urbanas) *offenderimus.* — *Pulchellum*] P. Clodius Pulcher. — *nostrum*] ironisch von feindlichen Beziehungen. Vgl. d. folg. Br. § 3. — *quod . . . videtur*] d. i. Er wird thun, wozu der Zufall ihn treibt. — *status hic*] der Zustand, den die Tribunen herbeigeführt. — *exercitus*] das Caesar bei der Stadt zusammengezogen hatte, um damit nach Gallien zu gehen. — *in nos*] gegen die Optimaten und die Senatspartei. *Nobis* bezieht sich auf Cicero allein.

2. *Cum hoc*] d. i. mit Clodius. — *cum diceret*] *indem er ihm sagte.* — *et ipsum et Appium*] = Er (Pomp.) sowohl wie Appius Claudius Pulcher, der Bruder des P. Clodius, hätten in Betreff meiner die Garantie übernommen (dass mir keine Gefahr drohe). *Recipere* steht hier in ähnlicher Bedeutung, wie Fam. I. 9. 9. *quid sibi is de me recepisset, in memoriam redegit,* und Catil. III. 5 nach Murets Aenderung. *Erat scriptum ipsius* (sc. Cethegi) *manu Allobrogum senatui et populo sese, quae eorum legatis confirmasset, esse facturum; orare, ut item illi facerent, quae sibi legati eorum recepissent.* — *ita laturum*] „*so würde er es so aufnehmen.*“ — *manus dedisse*] *manus dare* = sich für besiegt erklären, nachgeben. Caes. B. G.

eius voluntatem esse facturum. Sed postea tamen ille non destitit
de nobis asperrime loqui. Quod si non faceret, tamen ei nihil cre-
deremus atque omnia, sicut facimus, pararemus. Nunc ita nos 3
gerimus, ut in dies singulos et studia in nos hominum et opes
nostrae augeantur. Rem publicam nulla ex parte attingimus; in
causis atque in illa opera nostra forensi summa industria versamur.
Quod egregie non modo iis, qui utuntur opera, sed etiam in vulgus
gratum esse sentimus. Domus celebratur; occurritur; renovatur
memoria consulatus; studia significantur; in eam spem adducimur,
ut nobis ea contentio, quae impendet, interdum non fugienda vi-
deatur. Nunc mihi et consiliis opus est tuis et amore et fide. 4
Quare advola. Expedita mihi erunt omnia, si te habebo. Multa per
Varronem nostrum agi possunt, quae te urgente erunt firmiora;
multa ab ipso Publio elici, multa cognosci, quae tibi occulta esse
non poterunt; multa etiam — sed absurdum est singula explicare,
cum ego requiram te ad omnia. Unum illud tibi persuadeas velim, 5
omnia mihi fore explicata, si te videro; sed totum est in eo, si ante,
quam ille ineat magistratum. Puto, Pompeium Crasso urgente, si
tu aderis, qui per βοῶπιν ex ipso intelligere possis, qua fide ab illis
agatur, nos aut sine molestia aut certe sine errore futuros. Preci-
bus nostris et cohortatione non indiges. Quid mea voluntas, quid
tempus, quid rei magnitudo postulet, intelligis. De re publica ni- 6
hil habeo ad te scribere, nisi summum odium omnium hominum
in eos, qui tenent omnia. Mutationis tamen spes nulla. Sed, quod
facile sentias, taedet ipsum Pompeium vehementerque poenitet. Non
provideo satis, quem exitum futurum putem. Sed certe videntur
haec aliquo eruptura. Libros Alexandri, negligentis hominis et 7

V. 31. *Tandem dat Cotta permotus manus.*

3. *causis*] Prozesse. — *in vulgus*] adverbialischer Ausdruck = *allgemein.* — *Domus . . . occurritur*] *Mein Haus ist immer mit Besuchenden gefüllt, man geht mir entgegen.* — *studia sign*] „*man bezeigt mir Theilnahme*“ *und Ergebenheit.*

4. *Varronem*] Vergl. Lib. III. Varro. Er war ein vertrauter Freund des Pompejus. — *ab i. Publio elici*] Bei seinen nahen Beziehungen zu der Familie der Claudier konnte Atticus leicht die Absichten des Clodius durchschauen.

5. *videro*] Der Indicativ im Bedingungssatze in der indirecten Rede wie I. 24. 2. — *est in eo*] *hängt davon ab.* — *si ante*] sc. te videro. — *Puto, Pompeium*] Bei der Kürze des Ausdrucks lässt sich nicht sicher feststellen, was Cic. meint; wahrscheinlich fürchtete er, dass Crassus, der sein erbitterter Gegner war, den Pompejus zu feindseligen Schritten drängen werde. Atticus, meint Cicero, würde dann durch des Clodius Schwester (Clodia, der hier das homerische Beiwort der Iuno wegen ihrer grossen feurigen Augen gegeben wird) von diesem selbst erfahren können, ob man keine Treulosigkeit von Pompejus zu befürchten habe.

6. *habeo ad te scribere*] *Habeo* mit dem Infinitiv geht in den Begriff von *posse* über. — *taedet*] näml. der eingegangenen Verbindung. — *aliquo eruptura*] Der Sinn ist: Die Sache wird keinen friedlichen Ausgang haben, sondern nach irgend einer Seite zu einem gewaltsamen Ausbruche kommen.

non boni poetae, sed tamen non inutilis, tibi remisi. Numerium Numestium libenter accepi in amicitiam, et hominem gravem et prudentem et dignum tua commendatione cognovi.

Epistola II.

CICERO ATTICO S.

1 Nunquam ante arbitror te epistolam meam legisse, nisi mea manu scriptam. Ex eo colligere poteris, quanta occupatione distinear. Nam cum vacui temporis nihil haberem et cum recreandae voculae causa necesse esset mihi ambulare, haec dictavi ambulans.
2 Primum igitur illud te scire volo, Sampsiceramum, nostrum amicum, vehementer sui status poenitere, restituique in eum locum cupere, ex quo decidit, doloremque suum impertire nobis et medicinam interdum aperte quaerere; quam ego posse inveniri nullam puto; deinde omnes illius partis auctores ac socios, nullo adversario, consenescere; consensionem universorum nec voluntatis nec
3 sermonis maiorem unquam fuisse. Nos autem — nam id te scire cupere certo scio — publicis consiliis nullis intersumus totosque nos ad forensem operam laboremque contulimus. Ex quo, quod facile intelligi possit, in multa commemoratione earum rerum, quas gessimus, desiderioque versamur. Sed βοώπιδος nostrae consanguineus non mediocres terrores iacit atque denuntiat, et Sampsiceramo negat, ceteris prae se fert et ostentat. Quamobrem — si me

7. *Alexandri*] Cicero, der sich damals mit geographischen Arbeiten beschäftigte, hatte sich von Atticus die in Versen geschriebene Cosmographie des Alexander von Ephesus ausgebeten. — *Numerium Num.*] Wir wissen von ihm Nichts, als dass Atticus ihn empfohlen hatte.

Epist. II. (695. 59.) Der Brief ist im August geschrieben und ähnlichen Inhalts, wie der vorhergehende.

1. *epistolam meam*] S. z. I. 18. 39. — *occupatione*] Vertheidigungsreden vor Gericht. S. § 3 und II. 1. 3.

2. *Sampsiceramum*] Pompejus hatte diesen Beinamen von Sampsiceramus, einem kleinen Fürsten Syriens, den er wohl zu oft in seinen Sieges-Berichten aus Asien erwähnt hatte. — *sui status*] Der einst so gefeierte Sieger sah sich von Cäsar ganz abhängig und vom Volke verlassen. — *illius partis*] = *von der gegnerischen* d. i. Caesars *Seite*. — *nullo adv.*] = *weil keiner ihnen entgegentritt.* — *consens. univ. voluntatis*] Ein Beispiel für die Verbindung eines Wortes mit zwei Genitiven, (subject. und object.). Der letztere ist im Deutschen durch eine Präposition (*in*) wiederzugeben.

3. *certo scio*] = *ich weiss zuverlässig, mit Gewissheit*, es giebt also an, *wie* ich es weiss; *certe scio* = *es ist sicher, dass ich es weiss, ich weiss es in der That.* — *desiderio*] sc. *earum rerum etc.*, d. h. dieselbe Rolle im Staate zu spielen, wie früher. — *terrores iacit*] *er stösst Drohungen aus. Terror* bezeichnet auch den Gegenstand, der Schrecken erregt, eine schreckliche Aeusserung. Att. VI. 8. 2. *Batonius autem miros terrores ad me attulit Caesarianos.* — *negat*] dass er etwas gegen Cicero vorhabe. — *ceteris*] *den An-*

amas tantum, quantum profecto amas —, si dormis, expergiscere; si stas, ingredere; si ingrederis, curre, si curris, advola. Credibile non est, quantum ego in consiliis et prudentia tua, quod maximum est, quantum in amore et fide ponam. Magnitudo rei longam orationem fortasse desiderat; coniunctio vero nostrorum animorum brevitate contenta est. Permagni nostra interest te, si comitiis non potueris, at, declarato illo, esse Romae. Cura, ut valeas.

Epistola III.

CICERO ATTICO S.

Utinam illum diem videam, cum tibi agam gratias, quod me vivere coëgisti! Adhuc equidem valde me poenitet. Sed te oro, ut ad me Vibonem statim venias, quo ego multis de causis converti iter meum. Sed eo si veneris, de toto itinere ac fuga mea consilium capere potero. Si id non feceris, mirabor, sed confido te esse facturum.

Epistola IIII.

CICERO ATTICO S.

Terentia tibi et saepe et maximas agit gratias. Id est mihi gratissimum. Ego vivo miserrimus et maximo dolore conficior. Ad te quid scribam, nescio. Si enim es Romae, iam me assequi non potes; sin es in via, cum eris me assecutus, coram agemus, quae erunt agenda. Tantum te oro, ut, quoniam me ipsum semper amasti, ut eodem amore sis. Ego enim idem sum: inimici mei mea mihi, non me ipsum ademerunt. Cura, ut valeas. Dat. IIII. Id. Apr. Thurii.

Epistola V.

CICERO ATTICO S.

Non fuerat mihi dubium, quin te Tarenti aut Brundisii visurus

deren gegenüber. — *quod maximum est*] gehört zum Folgenden: *und was das Wichtigste ist.* — *comitiis*] sc. consularibus, die in diesem Jahre spät stattfanden. — *declarato illo*] *wenn er sein Amt angetreten hat*, *ernannt ist*, d. i. nach dem 10. December, dem für den Amtsantritt der Tribunen bestimmten Tage.

Epist. III. (696. 58.) Dieser Brief und die beiden folgenden sind auf der Flucht geschrieben.

equidem = *wahrlich*, ist nach der mediceischen Handschrift beibehalten, in der sich auch Att. XIII. 26. 1. dieselbe Form findet. Die Partikel steht nicht für *ego quidem*, sondern ist entstanden aus dem Praefixum *e* und *quidem*. — *Sed eo*] Das häufige *sed* zeigt die Eile, in der das Billet geschrieben wurde.

Epist. IIII. (696. 58.) Der Brief ist geschrieben auf dem Wege von Vibo nach Brundisium.

vivo miserrimus] S. z. I. 3. 2. — *ut eodem*] über *ut* s. z. I. 18. 38. — *Thurii*] vom Nom. *Thurium*, gewöhnlich heisst der Ort: *Thurii*.

Epist. V. (696. 58.) Cicero schrieb den Brief am 18. April im

essem: idque ad multa pertinuit; in eis, et ut in Epiro consisteremus et de reliquis rebus tuo consilio uteremur. Quoniam id non contigit, erit hoc quoque in magno numero nostrorum malorum. Nobis iter est in Asiam, maxime Cyzicum. Meos tibi commendo. Me vix misereque sustento. Dat. XIIII. Kal. Maias de Tarentino.

Epistola VI.

CICERO ATTICO S.

1 Quintus frater cum ex Asia discessisset ante Kal. Mai. et Athenas venisset Idib., valde fuit ei properandum, ne quid absens acciperet calamitatis, si quis forte fuisset, qui contentus nostris malis non esset. Itaque eum malui properare Romam quam ad me venire; et simul — dicam enim, quod verum est; ex quo magnitudinem miseriarum mearum perspicere possis — animum inducere non potui, ut aut illum, amantissimum mei, mollissimo animo, tanto in maerore adspicerem, aut meas miserias luctu afflictas et perditam fortunam illi offerrem aut ab illo adspici paterer. Atque etiam illud timebam, quod profecto accidisset, ne a me digredi non posset. Versabatur mihi tempus illud ante oculos, cum ille aut lictores dimitteret aut vi avelleretur ex complexu meo. Huius acerbitatis eventum altera acerbitate non videndi fratris vitavi. In hunc me casum vos vivendi auctores impulistis. Itaque mei peccati luo poe-
2 nas. Quamquam me tuae litterae sustentant; ex quibus, quantum tu ipse speres, facile perspicio. Quae quidem tamen aliquid habebant

Gebiete von Tarent auf der Reise nach Brundisium, wo er an demselben Tage Abends ankam.

idque — pertinuit] *Es war mir dies in vieler Hinsicht wichtig.* — *et ut*] *ut* ist dem ersten Satzgliede eingefügt, obgleich es zu beiden gehört und also hätte voranstehen sollen.

Epist. VI. (696. 58.) Am 13. Mai war Cicero in Thessalonich angekommen, von wo er diesen Brief am 13. Juni an Atticus schrieb.

1. Zur Sache Vgl. Lib. I. Quintus. — *mollissimo animo*] Att. I. 17. 2. *Nam, quanta sit in Quinto fratre meo comitas, quanta iucunditas, quam mollis animus et ad accipiendam et ad deponendam offensionem, nihil attinet me ad te scribere.* — *miserias luctu affl.*] *jammervolles Elend. Luctus* bezeichnet den lauten Ausbruch der Trauer, *maeror* die traurige Stimmung. — *lictores dimitteret*] Der Proconsul durfte sein Imperium nicht in eine andere Provinz tragen, es sei denn, dass er nur durchreisen wollte; sonst musste er das Imperium niederlegen, also die Lictoren entlassen. — *si avelleretur*] Vgl. Qu. fr. I. 3. 4. *Deinde congressus nostri lamentationem pertimui, digressum vero non tulissem; atque etiam id ipsum, quod tu scribis, metuebam, ne a me distrahi non posses.* — *vivendi auctores*] die ihm gerathen aus Rom zu fliehen. Vgl. z. I. 3. 1.

2. *Quamquam me tuae etc.*] *Quamquam* ohne nachfolgendes *tamen*, denn das folgende *tamen* geht auf die in *ex quibus perspicio* liegende Einräumung. *Wiewohl mich deine Briefe aufrecht halten, aus denen ich leicht ersehe, wie wenig* (*quantum*) *du hoffst, und die gerade dennoch einigen Trost boten, bevor du von Pompejus zu der*

solatii ante, quam eo venisti a Pompeio: 'Nunc Hortensium allice et eiusmodi viros.' Obsecro, mi Pomponi, nondum perspicis, quorum opera, quorum insidiis, quorum scelere perierimus? Sed tecum haec coram agemus. Tantum dico, quod scire te puto; nos non inimici sed invidi perdiderunt. Nunc si ista sunt, quae speras, sustinebimus nos et spe, qua iubes, nitemur. Sin, ut mihi videntur, infirma sunt, quod optimo tempore facere non licuit, minus idoneo fiet. Terentia tibi saepe agit gratias. Mihi etiam unum de 3 malis in metu est, fratris miseri negotium; quod si sciam cuiusmodi sit, sciam, quid agendum mihi sit. Me etiamnunc istorum beneficiorum et litterarum exspectatio, ut tibi placet, Thessalonicae tenet. Si quid erit novi allatum, sciam, de reliquo quid agendum sit. Tu si, ut scribis, Kal. Iun. Roma profectus es, propediem nos videbis. Litteras, quas ad Pompeium scripsi, tibi misi. Dat. Id. Iun. Thessalonica.

Epistola VII.

CICERO ATTICO S.

Acta quae essent usque a. d. viii. Kalend. Iun. cognovi ex tuis 1 litteris. Reliqua exspectabam, ut tibi placebat, Thessalonicae; quibus allatis facilius statuere potero, ubi sim. Nam, si erit causa, si quid agetur, si spem videro, aut ibidem opperiar aut me ad te conferam; sin, ut tu scribis, ista evanuerint, aliquid aliud videbimus. Omnino adhuc nihil mihi significatis nisi discordiam istorum; quae tamen inter eos de omnibus potius rebus est quam de me. Itaque, quid ea mihi prosit, nescio. Sed tamen, quoad me vos sperare vultis, vobis obtemperabo. Nam quod me tam saepe et tam vehemen- 2 ter obiurgas et animo infirmo esse dicis, quaeso, ecquod tantum malum est, quod in mea calamitate non sit? ecquis unquam tam ex amplo statu, tam in bona causa, tantis facultatibus ingenii, consilii, gratiae, tantis praesidiis bonorum omnium concidit? Possum

Stelle kamst. — *Hortensium*] Hortensius (geb. 114, gest. 50) war nach Cicero der bedeutendste Redner und stand immer auf der Seite der Optimaten. Cicero urtheilt mehrfach sehr bitter über ihn. — *ista sunt*] *Esse* ist hier nicht Copula, sondern steht in eigentlicher prägnanter Bedeutung, wie Tusc. I. 6. 10. *Adeone me delirare censes, ut ista esse credam.* Vgl. I. 18. 44. — *quod . . . fiet*] Vgl. I. 4. 4.

3. *Mihi etiam etc.*] *Ein Uebel besteht für mich bis jetzt noch bloss in der Furcht.* — *istorum*] S. z. I. 18. 20. — *beneficiorum*] *Dienste,* die seine Freunde ihm in Rom leisteten.

Epist. VII. (696. 58.) Der Brief ist zu Thessalonich, drei Tage nach dem vorigen geschrieben.

1. *ubi sim*] *wo ich mich aufhalten soll.* — *si erit causa*] *wenn ein Beweggrund vorhanden ist*; was der Beweggrund sein soll, zeigt das Folgende: *si quid agetur etc.* — *ista*] die Hoffnungen, die Ihr habet. — *istorum*] Caesar, Pompejus und Clodius, zwischen denen Streitigkeiten ausgebrochen.

2. *tantis facultatibus*] „bei sol-

oblivisci, qui fuerim? non sentire, qui sim? quo caream honore, qua gloria, quibus liberis, quibus fortunis, quo fratre? quem ego — ut novum calamitatis genus attendas — cum pluris facerem quam me ipsum semperque fecissem, vitavi ne viderem, ne aut illius luctum squaloremque adspicerem aut me, quem ille florentissimum reliquerat, perditum illi afflictumque offerrem. Mitto cetera intolerabilia. Etenim fletu impedior. Hic utrum tandem sum accusandus, quod doleo, an, quod commisi, ut haec aut non retinerem — quod facile fuisset, nisi intra parietes meos de mea pernicie consilia inirentur —,
3 aut certe vivus non amitterem? Haec eo scripsi, ut potius relevares me, quod facis, quam ut castigatione aut obiurgatione dignum putares; eoque ad te minus multa scribo, quod et maerore impedior et, quod exspectem istinc, magis habeo, quam quod ipse scribam. Quae si erunt allata, faciam te consilii nostri certiorem. Tu, ut adhuc fecisti, quam plurimis de rebus ad me velim scribas, ut prorsus ne quid ignorem. Dat. XIIII. Kal. Quinct. Thessalonica.

EPISTOLA VIII.

CICERO ATTICO S.

1 Quod ad te scripseram me in Epiro futurum, postea quam extenuari spem nostram et evanescere vidi, mutavi consilium, nec me Thessalonica commovi, ubi esse statueram, quoad aliquid ad me de eo scriberes, quod proximis litteris scripseras, fore, uti secundum comitia aliquid de nobis in senatu ageretur; id tibi Pompeium dixisse. Qua de re, quoniam comitia habita sunt tuque nihil ad me scribis, proinde habebo, ac si scripsisses nihil esse; neque me temporis non longinqui spe ductum esse moleste feram. Quem autem motum te videre scripseras, qui nobis utilis fore videretur, eum nuntiant, qui veniunt, nullum fore. In tribunis pl. designatis reliqua spes est; quam si exspectaro, non erit, quod putes me causae

chen Hülfsquellen." — *qui fuerim*] *Quis* bezieht sich auf den Namen, *qui* auf die Eigenschaft, den Rang u. ä. Vgl. im Deutschen: Wer bist Du? und Was bist Du? — *vitavi ne viderem*] *ich habe vermieden zu sehen.* — *Hic*] = *unter diesen Umständen.* De imp. Cn. Pomp. 13. 39. *Hic miramur, hunc hominem tantum excellere ceteris.* S. z. I. 16. 4. — *haec non ret.*] Cicero meint, er hätte das Verlorene (*haec*, weil es vorher aufgezählt ist) behaupten, oder nur mit dem Leben verlieren müssen. — *consilia*] d. i. der Rath seiner Freunde, aus Rom zu fliehen. — *inirentur*] Das Imperf. des Conj. steht im Lat. oft anstatt des Plusqpf., zumal im Bedingungssatze, um die Gleichzeitigkeit auszudrücken. Vgl. II. 28. 6.

EPIST. VIII. (696. 58.) Der Brief ist in Thessalonich geschrieben.

1. *Quod*] I. 1. 4. — *secundum comitia*] *nach den Consularcomitien.* — *motum*] Nachdem Clodius die Triumvirn benutzt, um sich an Cicero rächen zu können, trat er gegen sie selbst auf. Atticus hoffte, dass ihre, besonders des Pompejus Feindschaft, den Tribun vernichten würde. — *In tribunis*] Vgl. I. 2. 2. — *non erit*

meae ac voluntati meorum defuisse. Quod me saepe accusas, cur 2
hunc meum casum tam graviter feram, debes ignoscere, cum ita me afflictum videas, ut neminem unquam nec videris nec audieris. Nam quod scribis te audire me etiam mentis errore ex dolore affici, mihi vero mens integra est. Atque utinam tam in periculo fuisset! cum ego iis, quibus meam salutem carissimam esse arbitrabar, inimicissimis crudelissimisque usus sum; qui, ut me paullum inclinari timore viderunt, sic impulerunt, ut omni suo scelere et perfidia abuterentur ad exitium meum. Nunc, quoniam est Cyzicum nobis eundum, quo rarius ad me litterae perferentur, hoc velim diligentius omnia, quae putaris me scire opus esse, perscribas. Quintum fratrem meum fac diligas; quem ego miser si incolumem relinquo, non me totum perisse arbitrabor. Dat. Non. Sext.

Epistola VIIII.

CICERO ATTICO S.

Quoad eiusmodi mihi litterae a vobis afferebantur, ut aliquid 1
ex iis esset exspectandum, spe et cupiditate Thessalonicae retentus sum; postea quam omnis actio huius anni confecta nobis videbatur, in Asiam ire nolui, quod et celebritas mihi odio est et, si fieret aliquid a novis magistratibus, abesse longe nolebam. Itaque in Epirum ad te statui me conferre, non quo mea interesset loci natura, qui lucem omnino fugerem; sed et ad salutem libentissime ex tuo portu proficiscar et, si ea praecisa erit, nusquam facilius hanc miserrimam vitam vel sustentabo vel, quod multo est melius, abiecero. Ero cum paucis; multitudinem dimittam. Me tuae litterae 2
nunquam in tantam spem adduxerunt, quantam aliorum. Attamen mea spes etiam tenuior semper fuit quam tuae litterae. Sed tamen, quoniam coeptum est agi, quoquo modo coeptum est et quacunque de causa, non deseram neque optimi atque unici fratris miserias ac

etc.] Der Sinn ist: Dann habe ich Geduld genug bewiesen.

2. *mentis errore*] *Irrsinn.* — *mihi vero*] *vero* bekräftigt die Behauptung = *fürwahr.* — *tam*] sc. *integra* — *in periculo*] als er von seinen Feinden bedroht aus Rom wich. — *inimicissimis usus sum*] I. 3. 1. Gewiss werden übrigens Manche aus Egoismus, um selbst den Mühen des Kampfes zu entgehen, Cicero gerathen haben, die Stadt zu verlassen. — *Cyzicum*] I. 1. 2. — *ego miser*] S. z. I. 1. 5.

Epist. VIIII. (696. 58.)

1. *videbatur*] Nach *postea quam* od. *postquam* steht das Impf., wenn von einer wiederholten Handlung oder einem dauernden Zustande die Rede ist, od. wenn *posteaquam* so viel ist, wie *nachher als*, also die Handlung des Hauptsatzes nicht als unmittelbar folgend, sondern als später erst eintretend bezeichnet werden soll. — *in Asiam*] d. i. nach Cyzicus. — *interesset — natura*] Diese persönliche Construction bei *interest* widerspricht der grammat. Regel und findet sich selten, obwohl auch in der Verbindung mit dem Neutr. Pron. *interest* nicht mehr ganz unpersönlich steht.

2. *quantam*] Die Praeposition

luctuosas preces nec Sestii ceterorumque promissa nec spem aerumnosissimae mulieris Terentiae nec miserrimae mulieris Tulliolae obsecrationem et fideles litteras tuas. Mihi Epirus aut iter ad salu-
3 tem dabit aut quod scripsi supra. Te oro et obsecro, T. Pomponi, si me omnibus amplissimis, carissimis iucundissimisque rebus perfidia hominum spoliatum, si me a meis consiliariis proditum et proiectum vides; si intelligis me coactum, ut ipse me et meos perderem: ut me tua misericordia iuves et Quintum fratrem, qui potest esse salvus, sustentes, Terentiam liberosque meos tueare, me, si putas te istic visurum, exspectes, si minus, invisas, si potes, mihique ex agro tuo tantum assignes, quantum meo corpore occupari potest, et pueros ad me cum litteris quam primum et quam saepissime mittas. Dat. XVI. Kal. Octbr.

Epistola X.

CICERO ATTICO S.

1 Etsi diligenter ad me Quintus frater et Piso, quae essent acta, scripserant, tamen vellem tua te occupatio non impedisset, quo minus, ut consuesti, ad me, quid ageretur et quid intelligeres, perscriberes. Me adhuc Plancius liberalitate sua retinet iam aliquoties conatum ire in Epirum. Spes homini est iniecta non eadem, quae mihi, posse nos una decedere; quam rem sibi magno honori sperat fore. Sed iam, cum adventare milites dicuntur, faciendum nobis erit, ut ab eo discedamus. Quod cum faciemus, ad te statim mitte-
2 mus, ut scias, ubi simus. Lentulus suo in nos officio, quod et re et promissis et litteris declarat, spem nobis nonnullam affert Pompeii voluntatis. Saepe enim tu ad me scripsisti eum totum esse in

fehlt vor dem Relativ häufig, wenn dieselbe schon vor dem entsprechenden Demonstrativ steht und das Verbum nur einmal gesetzt ist. Nep. Cim. 13. *Cimon . . incidit in eandem invidiam, quam pater.* — *non deseram*] *Deserere* bezeichnet ein pflichtwidriges Verlassen = *betrügen, vereiteln.* Vgl. I. 3. 2. — *Sestii*] Er war Tribun und arbeitete für Cicero.

3. *me . . exspectes*] *me* gehört als Object zu *visurum* u. zu *exspectes.* — *istic.*] d. i. zu Rom, wo Atticus sich aufhielt. Wenn derselbe nicht glaubte, dass Cicero bald zurückgerufen würde, sollte er ihn in Epirus besuchen.

Epist. X. (696. 58.) Der Brief ist an demselben Tage wie I. 3. geschrieben und in Thessalonich begonnen, in Dyrrhachium aber beendet worden.

1. *Plancius*] Cn. Plancius, Quästor in Macedonien, kam auf die Nachricht von Ciceros Ankunft in Dyrrhachium diesem in Trauerkleidung entgegen und führte ihn nach Thessalonich, um ihn im eigenen Hause zu beherbergen. Er hoffte mit Cicero zusammen nach Rom zurückkehren zu können. Vgl. I. 33.

2. *Lentulus*] P. Cornelius Lentulus Spinther war 57 Cos. und bemühte sich für Cicero, der hoffte, dass es ihm gelingen würde, Pompejus, über den er viel vermochte, zu gewinnen. — *Metellus*] Q. Caecilius Metellus Nepos hatte sich zwar früher als Volkstribun gegen Cic. feindselig gezeigt, war jedoch jetzt als Cos.

illius potestate. De Metello, scripsit ad me frater, quantum sperarit, perfectum esse per te. Mi Pomponi, pugna, ut tecum et cum 3
meis mihi liceat vivere, et scribe ad me omnia. Premor luctu, desiderio omnium meorum, qui mihi me cariores semper fuerunt. Cura, ut valeas.

Ego, quod, per Thessaliam si irem in Epirum, perdiu nihil eram 4
auditurus, et quod mei studiosos habeo Dyrrhachinos, ad eos perrexi, cum illa superiora Thessalonicae scripsissem. Inde cum ad te me convertam, faciam ut scias; tuque ad me velim omnia quam diligentissime, cuicuimodi sunt, scribas. Ego iam aut rem aut ne spem quidem exspecto. Data VI. Kal. Decembr. Dyrrhachio.

Epistola XI.

CICERO ATTICO S.

Litterae mihi a Quinto fratre cum senatus consulto, quod de me est factum, allatae sunt. Mihi in animo est legum lationem exspectare, et, si obtrectabitur, utar auctoritate senatus et potius vita quam patria carebo. Tu, quaeso, festina ad nos venire.

Epistola XII.

CICERO ATTICO S.

Cum primum Romam veni fuitque, cui recte ad te litteras da- 1
rem, nihil prius faciendum mihi putavi, quam ut tibi absenti de reditu nostro gratularer. Cognoram enim, ut vere scribam, te in consiliis mihi dandis nec fortiorem nec prudentiorem quam me ipsum, me etiam propter meam in te observantiam nimium in custodia salutis meae diligentem, eundemque te, qui primis temporibus erroris nostri aut potius furoris particeps et falsi timoris socius fuisses, acerbissime discidium nostrum tulisse plurimumque operae, studii, diligentiae, laboris ad conficiendum reditum meum contulisse.
Itaque hoc tibi vere affirmo, in maxima laetitia et exoptatissima 2
gratulatione unum ad cumulandum gaudium conspectum aut po-

durch Atticus gewonnen worden. — *sperarit*] Cic. hatte den Brief des Bruders vor sich, so dass *scripsit* = *ich lese i. d. Br.*, daher Conj. Perf. S. z. I. 18. 33.

4. Zur Sache Vgl. z. I. 3. 7. — *ad te*] d. i. auf deine Güter in Epirus. — *rem*] *die Entscheidung.* Vgl. I. 3. 6. *brevis exspectatio est etc.*

Epist. XI. (697. 57.) Der Senat hatte schon die Rückberufung Ciceros beschlossen, aber es fehlte noch die Bestätigung des Volkes. diese (*leg. lat.*) wollte Cicero abwarten; sollte jedoch Einspruch erhoben werden (*si obtr.*), so wollte er auf den Beschluss des Senates hin zurückkehren.

Epist XII. (697. 57.) Der Brief ist im September 57 in Rom geschrieben.

1. *recte*] *sicher.* — *absenti*] Atticus hielt sich damals in Epirus auf. — *vere*] „*aufrichtig.*“ — *me etiam etc.*] *ich auch aus Nachgiebigkeit gegen Dich allzu ängstlich für mein* Wohl *gewesen.* — *Me etiam* schrieb Hofmann für *nec etiam*, was die Handschriften ha-

tius complexum mihi tuum defuisse, quem semel nactus nunquam dimisero; ac, nisi etiam praetermissos fructus tuae suavitatis praeteriti temporis omnes exegero, profecto hac restitutione fortunae
3 me ipse non satis dignum iudicabo. Nos adhuc in nostro statu, quod difficillime recuperari posse arbitrati sumus, splendorem nostrum illum forensem et in senatu auctoritatem et apud viros bonos gratiam magis, quam optamus, consecuti sumus. In re autem familiari, quae quemadmodum fracta, dissipata, direpta sit, non ignoras, valde laboramus tuarumque non tam facultatum, quas ego nostras esse iudico, quam consiliorum ad colligendas et constituen-
4 das reliquias nostras indigemus. Nunc, etsi omnia aut scripta esse a tuis arbitror aut etiam nuntiis ac rumore perlata, tamen ea scribam brevi, quae te puto potissimum ex meis litteris velle cognoscere. Pridie Nonas Sext. Dyrrhachio sum profectus, ipso illo die, quo lex est lata de nobis. Brundisium veni Nonis Sext. Ibi mihi Tulliola mea fuit praesto natali suo ipso die, qui casu idem natalis erat et Brundisinae coloniae et tuae vicinae Salutis; quae res animadversa a multitudine summa Brundisinorum gratulatione celebrata est. Ante diem VI. Id. Sext. cognovi, cum Brundisii essem, litteris Quinti fratris, mirifico studio omnium aetatum atque ordi-

ben, aber auch so scheint die Schwierigkeit nicht gehoben zu sein. Andere schreiben mit grösserer Abweichung von den Handschriften *nec* (oder [*nec*]) *etiam pro praeterita mea in te observantia*, wobei *nec etiam* anstatt des einfachen *neque* oder *nec* (= *und auch nicht*) anstössig ist, oder *nec ...., etiam pro praeterita etc.* mit Annahme einer Lücke.

2. *quem .. dimisero*] Sonst steht das Futur. exactum im Hauptsatze, wo schon der Nebensatz ein solches enthält (denn *nactus* ist=*si nactus ero*), um das schnelle unmittelbare Eintreten der Handlung des Hauptsatzes zu bezeichnen. Z. B. Att. II. 24. 5. *respiraro, si te videro*. Der Sinn unserer Stelle ist jedoch: *Ich werde Dich niemals entlassen haben*, d. i. *nie wird die Zeit kommen, wo ich Dich entlassen habe*. — *praeteriti temporis*] Ein Genitivus possessivus, den wir im Deutschen durch einen praepositionalen Ausdruck oder durch eine verbale Wendung wiedergeben müssen. Caes. B. G. III. 18. *superiorum dierum Sabini cogitatio*. Phil. 7. 5. 15. *cuius ut omittam innumerabilia scelera urbani consulatus* = „die er als Consul in der Stadt begangen." (Nach Nägelsb. Stil. p. 273.) Uebersetze: *wenn ich nicht auch die Vortheile deines angenehmen Umganges, die ich mir in der vergangenen Zeit habe entgehen lassen u. s. w.*

3. *quam optamus*] *als uns lieb ist*, weil damit auch leicht die alten Feindschaften wieder ausbrechen konnten. — *re familiari*] Sein Vermögen war eingezogen worden. — *facultatum*] *Vermögen*.

4. *ipso*] *gerade* S. z. I. 18. 38. — *idem*] *auch*. S. z. I. 18. 30. — *Brundisinae coloniae*] Die Stadt war damals Municipium, wurde aber als Colonie gegründet — *tuae vic. Salutis*] Der Tempel der Salus lag bei dem Hause des Atticus auf dem Quirinal. — *a multitudine . . . est*] Die Lesart ist unsicher. Der Mediceus hat die Worte *gratulatione celebr. est* nicht, wesshalb neuerdings Hofmann schreibt: *a multis studio summo.* Im Folgenden schreiben einige für *honestissimis ornatus*, was man durch den absoluten Gebrauch von

num, incredibili concursu Italiae legem comitiis centuriatis esse
perlatam. Inde a Brundisinis honestissimis ornatus iter ita feci, ut
undique ad me cum gratulatione legati convenerint. Ad urbem ita 5
veni, ut nemo ullius ordinis homo nomenclatori notus fuerit, qui
mihi obviam non venerit, praeter eos inimicos, quibus id ipsum
[se inimicos esse] non liceret aut dissimulare aut negare. Cum
venissem ad portam Capenam, gradus templorum ab infima plebe
completi erant; a qua plausu maximo cum esset mihi gratulatio
significata, similis et frequentia et plausus me usque ad Capitolium
celebravit, in foroque et in ipso Capitolio miranda multitudo fuit;
postridie in senatu, qui fuit dies Non. Septembr., senatui gratias
egimus. Eo biduo cum esset annonae summa caritas et homines 6
ad theatrum primo, deinde ad senatum concurrissent impulsu Clodii,
mea opera frumenti inopiam esse clamarent; cum per eos dies senatus de annona haberetur et ad eius procurationem sermone non
solum plebis verum etiam bonorum Pompeius vocaretur idque ipse
cuperet, multitudoque a me nominatim, ut id decernerem, postularet: feci, et accurate sententiam dixi, cum abessent consulares, quod
tuto se negarent posse sententiam dicere, praeter Messalam et
Afranium. Factum est senatus consultum in meam sententiam, ut
cum Pompeio ageretur, ut eam rem susciperet lexque ferretur;
quo senatus consulto recitato cum contio, more hoc insulso et novo,
plausum meo nomine recitando dedisset, habui contionem: omnes
magistratus praesentes praeter unum praetorem et duos tribunos
pl. dederunt. Postridie senatus frequens et omnes consulares nihil 7

ornare ohne Ablativ erklärt, *honestissime orn.*, während Andere nach *honestissimis* eine Lücke (etwa *decretis*) annehmen.

5. *portam Capenam*] Dieselbe wurde auch p. triumphalis genannt und lag auf der Strasse nach Capua. — *Non. Septembr.*] d. i. *Nonarum Sept.* oder *Nonae Sept.* — *gratias egimus*] Gemeint ist die Oratio post reditum in senatu hab.

6. *Eo biduo*] Der blosse Ablat. zur Bezeichnung: *nach* einer Zeit, findet sich oft, jedoch gewöhnlich mit folgendem Relativsatze = *nachher als*. Fam. X. 18. 4. *diebus octo, quibus has litteras dabam.* Rosc. Am. 7. *Quatriduo, quo haec gesta sunt, res ad Chrysogonum defertur.* — *ad theatrum*] weil gerade die Ludi Romani gefeiert wurden. — *mea opera*] Clodius und seine Anhänger schoben Cicero die Schuld der Theuerung zu, weil bei seiner Rückkehr die Stadt mit Menschen überfüllt war. — *ut decernerem*] kann nur sein: *dass ich zur Durchsetzung des Beschlusses beitragen, dafür stimmen sollte.* — *quod negarent*] Obwohl nicht das Sagen (*negare*), sondern der Inhalt des Sagens (*tuto se non posse s. d.*) als die Meinung der Consularen angesehen werden kann, so steht doch nach lateinischem Sprachgebrauch der Conj. Es sollte entweder *negabant* heissen, oder *quod — non possent.* Vgl. z. III. 16. 1. — *contio* bezeichnet hier die *Volksversammlung*, weiter unten *die Rede* an die Volksversammlung. — *nomine recitando*] „*Bei Nennung meines Namens.*" Das Partic. Fut. Pass. im Abl. absol. ist sehr selten und steht der Bedeutung nach für das fehlende Part. Praes. Pass. Off. I. 2. 5. *Quis est, qui nullis officii praeceptis tradendis philosophum se audeat dicere.* — *dede-*

Pompeio postulanti negarunt. Ille legatos quindecim cum postularet, me principem nominavit et ad omnia me alterum se fore dixit. Legem consules conscripserunt, qua Pompeio per quinquennium omnis potestas rei frumentariae toto orbe terrarum daretur; alteram Messius, qui omnis pecuniae dat potestatem et adiungit classem et exercitum et maius imperium in provinciis, quam sit eorum, qui eas obtineant. Illa nostra lex consularis nunc modesta videtur, haec Messii non ferenda. Pompeius illam velle se dicit, familiares hanc. Consulares duce Favonio fremunt; nos tacemus, et eo magis, quod de domo nostra nihil adhuc pontifices responderunt. Qui si sustulerint religionem, aream praeclaram habebimus, superficiem consules ex senatus consulto aestimabunt: sin aliter, demolientur,
8 suo nomine locabunt, rem totam aestimabunt. Ita sunt res nostrae: ut in secundis, fluxae, ut in adversis, bonae. In re familiari valde sumus, ut scis, perturbati. Praeterea sunt quaedam domestica, quae litteris non committo. Quintum fratrem insigni pietate, virtute, fide praeditum sic amo, ut debeo. Te exspecto et oro, ut matures venire eoque animo venias, ut me tuo consilio egere non sinas. Alterius vitae quoddam initium ordimur. Iam quidam, qui nos absentes defenderunt, incipiunt praesentibus occulte irasci, aperte invidere. Vehementer te requirimus.

runt] sie gaben die Erlaubniss dazu, deren Cicero als Privatmann bedurfte.

7. *legatos*] Ueber die Ernennung der Legaten vgl. I. 18. 10. — *principem*] *zuerst.* — *alterum se*] *„sein zweites Ich.“* Vgl. I. 13. 1. — *Messius*] damals Volkstribun und Anhänger des Pompejus. — *nostra l. cons.*] *nostra*, weil nach dem Vorschlage Ciceros (*factum e. sen. cons. in meam. sent.*), *consularis*, weil von den Consuln abgefasst (*conscripserunt*) und beantragt. — *familiares*] sc. Pompeii. — *duce Favonio*] Er war erst Quaestor gewesen, suchte sich aber immer vor Andern bemerkbar zu machen. Uebersetze: *Favonius voran.* — *de domo*] In Folge der lex Clodia war Ciceros Haus confiscirt worden und in die Hände des Clodius übergegangen. Den grössten Theil des Platzes benutzte dieser zur Errichtung einer Halle, einen Theil weihte er zum Bau eines Tempels der Libertas, damit der Platz nie an Cicero zurückfallen könne. Ueber die Aufhebung der Weihe hatten die Pontifices zu entscheiden. — *superficiem*] d. i. die Gebäude und Alles, was auf der Baustelle (*area*) gestanden und ersetzt werden sollte nach der Abschätzung der Consuln. — *sin aliter*] Wurde die Weihe nicht aufgehoben, so wollten die Consuln das von Clodius Gebaute niederreissen und in ihrem Namen das Gebäude aufführen lassen und dann das Ganze, also auch die Baustelle nicht bloss *superficiem*, abschätzen und vergüten.

8. *ut in secundis...bonae*] Dieselben Worte finden sich Att. IV. 2. 1. und ad Brut. I. 10. 2. *huius belli fortuna ut in secundis fluxa, ut in adversis bona.* Vgl. *ut in malis*, I. 18. 39. Darnach ist hier *ut in secundis* = *für glückliche Verhältnisse.* — *quaedam domestica*] Gemeint sind die Streitigkeiten in der Familie. — *Alterius . . ordimur*] *„Ich fange nun gewisser Massen ein neues Leben an.“*

EPISTOLA XIII.

CICERO ATTICO S.

Si forte rarius tibi a me quam a ceteris litterae redduntur, 1
peto a te, ut id non modo negligentiae meae, sed ne occupationi quidem tribuas; quae etsi summa est, tamen nulla esse potest tanta, ut interrumpat iter amoris nostri et officii mei. Nam, ut veni Romam, iterum nunc sum certior factus esse, cui darem litteras; itaque has alteras dedi. Prioribus tibi declaravi, adventus noster qualis fuisset et qui esset status atque omnes res nostrae quemadmodum essent, ut in secundis, fluxae, ut in adversis, bonae. Post 2
illas datas litteras secuta est summa contentio de domo. Diximus apud pontifices pridie Kal. Octobres. Acta res est accurate a nobis, et si unquam in dicendo fuimus aliquid, aut etiam, si nunquam alias fuimus, tum profecto doloris magnitudo vim quandam nobis dicendi dedit. Itaque oratio iuventuti nostrae deberi non potest; quam tibi, etiam si non desideras, tamen mittam cito. Cum ponti- 3
fices decressent ita, SI NEQUE POPULI IUSSU NEQUE PLEBIS SCITU IS, QUI SE DEDICASSE DICERET, NOMINATIM EI REI PRAEFECTUS ESSET, NEQUE POPULI IUSSU AUT PLEBIS SCITU ID FACERE IUSSUS ESSET, VIDERI POSSE SINE RELIGIONE EAM PARTEM AREAE MI RESTITUI, mihi facta statim est gratulatio — nemo enim dubitabat, quin domus nobis esset adiudicata —: cum subito ille in contionem escendit, quam Appius ei dedit. Nuntiat inani populo pontifices secundum se decrevisse, me autem vi conari in possessionem venire; hortatur, ut se et Appium sequantur et suam Libertatem ut defendant. Hic cum etiam illi infirmi partim admirarentur, partim irriderent hominis amentiam,

EPIST. XIII. (697.57.) **Der Brief ist etwa einen Monat nach dem vorhergehenden geschrieben und enthält gewissermassen eine Fortsetzung desselben.**

1. *non modo*] für *non modo non* steht *non modo*, wenn *ne quidem* folgt und das im zweiten Satzgliede stehende Prädicat beiden Gliedern gemeinschaftlich ist. — *amoris nostri*] *unsere gegenseitige Liebe.* — *iterum*] *rursus* würde nur sagen: *Ich habe wieder Jemand gefunden*, so dass die erste aber auch eine mehrfache Wiederholung damit bezeichnet sein könnte.

2. *Diximus apud pont.*] Die Rede pro domo sua ad pontifices ist uns erhalten. — *deberi non potest*] *„wir dürfen die Rede nicht vorenthalten“*; sie sollte als Muster dienen.

3. *si neque populi*] Die lex Clodia hatte nicht die Bestimmung enthalten, dass ein Theil der area einer Gottheit geweiht werden sollte. — *eam partem*] auf dem Clodius das Heiligthum der Libertas erbaute. — *ille*] Clodius. — *in contionem escendit*] die Rednerbühne besteigen (*escendere*) um eine Rede an die Volksversammlung zu halten. *contionem dare* = *die* (Erlaubniss zur) *Rede geben, das Wort geben.* — *Appius* war Prätor. — *secundum se*] *nach seiner Ansicht* = *für ihn.* — *illi infirmi*] weist auf *inani pop.* zurück. Der Sinn ist: Obgleich sogar die wankelmüthige Menge ihn verlachte, so hatte ich mir (doch schon früher) vorgenommen . . .

ego statueram illuc non accedere, nisi cum consules ex senatus
4 consulto porticum Catuli restituendam locassent. Kal. Octobr. habetur senatus frequens. Adhibentur omnes pontifices, qui erant senatores, a quibus Marcellinus, qui erat cupidissimus mei, sententiam primus rogatus quaesivit, quid essent in decernendo secuti. Tum M. Lucullus de omnium collegarum sententia respondit religionis iudices pontifices fuisse, legis senatum; se et collegas suos de religione statuisse, in senatu de lege statuturos. Quisque horum, loco sententiam rogatus, multa secundum causam nostram disputavit. Cum ad Clodium ventum est, cupiit diem consumere, neque ei finis est factus; sed tamen, cum horas tris fere dixisset, odio et strepitu senatus coactus est aliquando perorare. Cum fieret senatus consultum in sententiam Marcellini, omnibus praeter unum assentientibus, Serranus intercessit. De intercessione statim ambo consules referre coeperunt. Cum sententiae gravissimae dicerentur: senatui placere mihi domum restitui, porticum Catuli locari, auctoritatem ordinis ab omnibus magistratibus defendi; si qua vis esset facta, senatum existimaturum eius opera factum esse, qui senatus consulto intercessisset: Serranus pertimuit et Cornicinus ad suam veterem fabulam rediit: abiecta toga se ad generi pedes abiecit. Ille noctem sibi postulavit; non concedebant. Reminiscebantur enim Kal. Ianuar. Vix tandem illi de mea voluntate con-
5 cessum est. Postridie senatus consultum factum est id, quod ad te misi. Deinde consules porticum Catuli restituendam locarunt; illam porticum redemptores statim sunt demoliti libentissimis omnibus. Nobis superficiem aedium consules de consilii sententia aestima-

— *illuc*] zu meinem Hausplatze. — *porticum Catuli*] Die Säulenhalle, welche Q. Catulus hatte aufbauen lassen, hatte Clodius ebenfalls niederreissen lassen, um den Platz theils zu seiner Porticus, theils zu dem Tempel der Freiheit zu benutzen.

4. *primus rogatus*] Als designirter Consul wurde C. Lentulus Marcellinus zuerst gefragt, was immer als Ehre galt. — *de . . sententia*] *gemäss, nach der Meinung.* — *religionis*] über die religiöse Seite der Handlung, wie *legis* = über die gesetzliche Seite, ob Clodius befugt gewesen den Platz zu weihen. Vgl. auch z. III. 15. 4. — *loco*] d. i. *suo loco*, wie jeder der Ordnung nach zum Sprechen aufgefordert wurde. — *diem consumere*] sc. dicendo. Da mit Sonnenuntergang die Sitzungen geschlossen werden mussten, so suchte die unterliegende Partei häufig auf diese Weise einen Beschluss zu verhindern. — *Serranus*] ein Volkstribun. — *si qua vis*] wenn es bei der Ausführung des Beschlusses zu gewaltthätigen Handlungen kommen würde. — *Cornicinus*] Cn. Oppius Cornicinus, der Schwiegervater des Serranus, hatte bereits einmal, als über Ciceros Rückberufung berathen wurde und Serranus intercedirte, dieselbe Comödie (*fabula*) aufgeführt, und Serranus hatte auch damals eine Nacht Bedenkzeit (*noctem* sc. ad deliberandum) gefordert, um so den Beschluss zu hintertreiben.

5. *illam porticum*] die Clodius aufgeführt und die erst weggeräumt werden musste, ehe die Säulenhalle des Catulus hergestellt werden konnte. — *aedium*] Genit. definit. Vgl. II. 14. 1. — *de consilii sententia*] d. i. nach dem

runt HS. vicies; cetera valde illiberaliter: Tusculanam villam quingentis milibus, Formianum HS. ducentis quinquaginta milibus. Quae aestimatio non modo vehementer ab optimo quoque, sed etiam a plebe reprehenditur. Dices, quid igitur causae fuit? Dicunt illi quidem, pudorem meum, quod neque negarim neque vehementius postularim. Sed non est id; nam hoc quidem etiam profuisset. Verum iidem, mi T. Pomponi, iidem, inquam, illi, quos ne tu quidem ignoras, qui mihi pinnas inciderant, nolunt easdem renasci. Sed, ut spero, iam renascûntur. Tu modo ad nos veni; quod vereor ne tardius interventu Varronis tui nostrique facias. Quoniam, acta 6
quae sint, habes, de reliqua nostra cogitatione cognosce. Ego me Pompeio legari ita sum passus, ut nulla re impedirer. Quod nisi vellem mihi esset integrum, ut, si comitia censorum proximi consules haberent, peterem, possem votivam legationem suscepisse prope omnium fanorum, lucorum; sic enim nostrae rationes, utilitates meae postulabant. Sed volui meam potestatem esse vel petendi vel ineunte aestate exeundi; et interea me esse in oculis civium de me optime meritorum non alienum putavi. Ac forensium quidem rerum haec nostra consilia sunt, domesticarum autem valde impedita. Domus aedificatur. Scis, quo sumptu, qua molestia reficiatur Formianum, quod ego nec relinquere possum nec videre. Tusculanum proscripsi, suburbano non facile careo. Amicorum benignitas exhausta est in ea re, quae nihil habuit praeter dedecus; quod sensisti tu absens, praesentes, quorum studiis ego et copiis, si esset per meos defensores licitum, facile essem omnia consecutus. Quo in genere nunc vehementer laboratur. Cetera, quae me sollicitant, μυστικώτερα sunt. Amamur a fratre et a filia. Te exspectamus.

Ausspruch der Sachverständigen. — *ne — quidem*] *auch nicht.* — *interventu Varronis*] der, wie aus den Worten hervorgeht, bei Atticus in Epirus zum Besuch war.

6. *legari*] Vgl. d. vor. Br. § 3. — *Quod nisi*] S. z. I. 1. 1. Die ganze Stelle ist nach Hofmanns Verbesserung gegeben. Der Sinn ist: Wenn ich nicht gewollt hätte, dass es mir frei stehe, mich um die Censur zu bewerben, so hätte ich eine *legatio votiva* (um Gelübde zu erfüllen) angenommen haben können fast nach jedem Tempel; denn so machten es unsere Pläne und mein eigener Vortheil wünschenswerth. Aber ich wollte, dass es in meiner Hand läge u. s. w.

7. *nec . . videre*] Das Gut war ihm zu lieb, um es fahren zu lassen, und doch in einem Zustande, dass er es nicht sehen mochte. Das Tusculanum hatte er zum Verkaufe anschlagen lassen. — *suburbano*] *weil es bei der Stad liegt, entbehre ich es jedoch nich gern.* Cicero behielt es auch. — *in ea*] Cicero meint die Bezahlun der Gladiatoren-Banden, die gegen die des Clodius gedungen werden mussten. — *praesentes*] haben es die empfunden, durch die ich leicht vollen Schadenersatz hätte erlangen können. — *defensores*] d. h. Diejenigen, welche sich für solche ausgaben. — *μυστικώτερα*] Dass im Folgenden nur Bruder und Tochter erwähnt werden, lässt auf ein Zerwürfniss mit Terentia schliessen.

C. TREBATIUS TESTA.

Trebatius, derselbe, dem Horaz die erste Satire des zweiten Buches zueignet, war ein junger Rechtsgelehrter mit heiterem Gemüthe und voll witziger Einfälle. Da nun Cicero selbst wie kein Römer die Gabe des Witzes besass, der ihn beliebt und gefürchtet machte, so mag dies das Band zwischen ihm und Trebatius gewesen sein. Als dieser zu Cäsar nach Gallien gehen wollte, empfahl ihn Cicero dem Imperator und schrieb in der Folge an den jungen Freund selbst eine Reihe von Briefen voll Witz und Laune.

Epistola XIIII.

CICERO CAESARI IMP. S. D.

1 Vide quam mihi persuaserim te me esse alterum non modo in iis rebus, quae ad me ipsum, sed etiam in iis, quae ad meos pertinent. C. Trebatium cogitaram, quocunque exirem, mecum ducere, ut eum meis omnibus studiis, beneficiis quam ornatissimum domum reducerem. Sed posteaquam et Pompeii commoratio diuturnior erat, quam putarem, et mea quaedam tibi non ignota dubitatio aut impedire profectionem meam videbatur aut certe tardare, vide, quid mihi sumpserim. Coepi velle ea Trebatium exspectare a te, quae sperasset a me, neque mehercule minus ei prolixe de
2 tua voluntate promisi, quam eram solitus de mea polliceri. Casus vero mirificus quidam intervenit quasi vel testis opinionis meae vel sponsor humanitatis tuae. Nam cum de hoc ipso Trebatio cum Balbo nostro loquerer accuratius domi meae, litterae mihi dantur a te, quibus in extremis scriptum erat: 'M. Orfium, quem mihi com-

Epist. XIIII. (700. 54.) Cicero schrieb den Brief in den ersten Monaten d. J. 54 an Caesar, um ihm den jungen Trebatius zu empfehlen.

1. *me alterum*] S. z. II. 12. 7. — *quocunque exirem*] Pompejus hatte nach seinem zweiten Consulat (55.) beide Spanien auf 5 Jahre als Provinz erhalten, wohin er Cicero als Legaten mitnehmen wollte. Er verschob jedoch die Abreise (*Pomp. commoratio diut.*) und zog es vor in Rom zu bleiben, und Cicero mochte die Stadt auch nicht verlassen, so lange er dort in Clodius seinen erbitterten Feind zurückliess. — *posteaquam . . erat*] S. z. II. 9. 1. — *prolixe promisi*] so sagt Cicero auch Att. V. 13. 2. *liberalissime polliceri.* Das Transitivum ist in diesen Fällen absolut gebraucht (= „*Versprechungen machen*") ohne Object, statt dessen die adverbiale Bestimmung steht.

2. *Balbo*] L. Cornelius Balbus war mit Caesar und Cicero befreundet. Er diente besonders dem ersteren, dessen Uebergewicht er zeitig erkannte, und begleitete ihn als praefectus fabrum nach Gallien, hielt sich jedoch meistens als Geschäftsträger desselben in Rom auf. — *M. Orfium*] Der Name ist unsicher. Der Mann war, wie man aus unserer Stelle sieht, von Cicero dem Caesar empfohlen worden, aber ein unbedeutender Mensch, mit dem Cae-

mendas, vel regem Galliae faciam, vel hunc Leptae delega, si vis. Tu ad me alium mitte, quem ornem.' Sustulimus manus et ego et Balbus: tanta fuit opportunitas, ut illud nescio quod non fortuitum, sed divinum videretur. Mitto igitur ad te Trebatium atque ita mitto, ut initio mea sponte, post autem invitatu tuo mittendum duxerim. Hunc, mi Caesar, sic velim omni tua comitate comple- 3
ctare, ut omnia, quae per me possis adduci ut in meos conferre velis, in unum hunc conferas. De quo tibi homine haec spondeo, non illo vetere verbo meo, quod, cum ad te de Milone scripsissem, iure lusisti, sed more Romano, quo modo homines non inepti loquuntur: probiorem hominem, meliorem virum, pudentiorem esse neminem. Accedit etiam — quod familiam ducit — in iure civili singularis memoria, summa scientia. Huic ego neque tribunatum neque praefecturam neque ullius beneficii certum nomen peto; benevolentiam tuam et liberalitatem peto, neque impedio quo minus, si tibi ita placuerit, etiam hisce eum ornes gloriolae insignibus: totum denique hominem tibi ita trado de manu, ut aiunt, in manum tuam istam et victoria et fide praestantem. Simus enim putidiusculi, quam per te vix licet; verum, ut video, licebit. Cura, ut valeas, et me, ut amas, ama.

Epistola XV.

CICERO S. D. TREBATIO.

In omnibus meis epistolis, quas ad Caesarem aut ad Balbum 1
mitto, legitima quaedam est accessio commendationis tuae, nec ea vulgaris, sed cum aliquo insigni indicio meae erga te benevolentiae.

sar Nichts anzufangen wusste, weshalb er scherzend äusserte, er wolle ihn zum Könige von Gallien machen. Das Folgende: „*oder verweise ihn an Lepta,*“ ist für uns unverständlich.

3. *illo vetere verbo*] d. i. *in der kurzen kalten Weise*, wie der Gegensatz, *more Romano*, zeigt. Das Letztere war eine sprüchwörtliche Redensart = *ächt römisch* d. i. „in vollem Ernste.“ — *de Milone*] wahrscheinlich um Caesar für den Milo freundlicher zu stimmen, der wohl schon daran dachte, sich bald um das Consulat zu bewerben. Milo war aber Gegner Caesars und seiner Partei, und Cicero hatte gewiss nicht gewagt eine warme Fürbitte einzulegen. — *familiam ducit*] = *an der Spitze stehen*, *der* (*das*) *Beste sein*. — *neque ullius . . nomen*] Der Sinn ist nicht etwa: Ich bitte um keine bestimmte Wohlthat, sondern: Ich verlange nicht einen bestimmten Namen (Titel) irgend einer Wohlthat (Stelle), d. h. weder eine besondere Stelle (*benef.*) noch einen besonderen Titel (daher gleich: *gloriolae ins.*), sondern im Allgemeinen Dein Wohlwollen. — *putidiusculi*] Ueber das Deminutiv vom Comparat. s. z. I. 26. 1. Der Sinn ist: Lass mich auch etwas kleinlicher in meinen Wünschen sein, als ich es Dir gegenüber (bei Deiner Güte) eigentlich sein darf, u. s. w.

Epist. XV. (700. 54.) Der Brief ist geschrieben im Mai 54, als Caesar im Begriffe war nach Britannien zu gehen.

1. *accessio commendationis*] Ge-

Tu modo ineptias istas et desideria urbis et urbanitatis depone et, quo consilio profectus es, id assiduitate et virtute consequere. Hoc tibi tam ignoscemus nos amici, quam ignoverunt Medeae,

quae Corinthum arcem altam habebant, matronae opulentae, optimates:

quibus illa manibus gypsatissimis persuasit, ne sibi vitio illae verterent, quod abesset a patria; nam

multi suam rem bene gessere et publicam patria procul:
multi, qui domi aetatem agerent, propterea sunt improbati.

2 Quo in numero tu certe fuisses, nisi te extrusissemus. Sed plura scribemus alias. Tu, qui ceteris cavere didicisti, in Britannia ne ab essedariis decipiaris, caveto et, quoniam Medeam coepi agere, illud semper memento:

Qui ipse sibi sapiens prodesse non quit, nequidquam sapit.

Cura ut valeas.

Epistola XVI.

CICERO TREBATIO S. D.

1 Ex tuis litteris et Quinto fratri gratias egi et te aliquando collaudare possum, quod iam videris certa aliqua in sententia constitisse. Nam primorum mensium litteris tuis vehementer commovebar, quod mihi interdum — pace tua dixerim — levis in urbis urbanitatisque desiderio, interdum piger, interdum timidus in labore militari, saepe autem etiam, quod a te alienissimum est, subimpudens videbare. Tamquam enim syngrapham ad imperatorem, non

nit. definitivus oder appositionalis. S. z. I. 6. 1. — *Hoc*] *Dieses*, d. i. dass Du uns verlassen und Dein Glück in der Ferne suchst, werden wir Dir gern verzeihen, wie der Medea (die mit Iason nach Korinth entflohen war) die Bewohnerinnen der korinthischen Burg verziehen. Die Verse sind der Medea des Ennius entnommen. Der erste ist wie der dritte ein tetrameter trochaicus acatalectus (octonarius), der zweite gleich dem vierten ein tetr. troch. catalecticus (septenarius). — *manibus gypsatissimis*] *mit ganz übergypsten Händen*. Die Schauspieler pflegten, wenn sie Frauenrollen gaben, sich Hände und Arme mit Gyps zu bestreichen. Vielleicht liegt in diesen Worten hier eine Anspielung auf einen übertriebenen Gebrauch davon bei einer Aufführung des Stückes.

2. *cavere* steht in der juristischen Bedeutung = *Rechtsbeistand leisten*, während gleich *caveto* im gewöhnlichen Sinne steht. Das Wortspiel geht in der Uebertetzung verloren. — *essedariis*] S. über dieselben Caes. B. G. IIII. 33. — *Qui ipse . . . sapit*] damit stimmt der Fam. XIII. 15. 2. angeführte Euripideische Vers: *μισῶ σοφιστήν, ὅστις οὐχ αὑτῷ σοφός.*

Epist. XVI. (700. 54.)

1. *subimpudens*] Der Gebrauch der mit *per* und *sub* gebildeten Zusammensetzungen ist, durch das augenblickliche Bedürfniss veranlasst, in den Briefen häufiger als in sonstigen Schriften. So finden sich: *subdebilitatus, subgrandis, subinanis* u. a., weiter: *peraccommodatus, perillustris, perimbecillus*. — *syngrapham*] Der Sinn ist: Du thatest, als wärst Du mit einer Anweisung zu Caesar ge-

epistolam attulisses, sic pecunia ablata domum redire properabas, nec tibi in mentem veniebat eos ipsos, qui cum syngraphis venissent Alexandream, nummum adhuc nullum auferre potuisse. Ego, 2
si mei commodi rationem ducerem, te mecum esse maxime vellem; non enim mediocri afficiebar vel voluptate ex consuetudine nostra vel utilitate ex consilio atque opera tua. Sed cum te ex adolescentia tua in amicitiam et fidem meam contulisses, semper te non modo tuendum mihi, sed etiam augendum atque ornandum putavi. Itaque, quoad opinatus sum me in provinciam exiturum, quae ad te ultro detulerim, meminisse te credo. Posteaquam ea mutata ratio est, cum viderem me a Caesare honorificentissime tractari et unice diligi hominisque liberalitatem incredibilem et singularem fidem nossem, sic ei te commendavi et tradidi, ut gravissime diligentissimeque potui. Quod ille ita et accepit et mihi saepe litteris significavit et tibi et verbis et re ostendit mea commendatione sese valde esse commotum. Hunc tu virum nactus, si me aut sapere aliquid aut velle tua causa putas, ne dimiseris et, si quae te forte res aliquando offenderit, cum ille aut occupatione aut difficultate tardior tibi erit visus, perferto et ultima exspectato, quae ego tibi iucunda et honesta praestabo. Pluribus te hortari 3
non debeo; tantum moneo neque amicitiae confirmandae clarissimi ac liberalissimi viri [neque uberioris provinciae] neque aetatis magis idoneum tempus, si hoc amiseris, te esse ullum unquam reperturum. HOC, quemadmodum vos scribere soletis in vestris libris,

kommen, um Dein Geld einzukassiren und dann wieder nach Hause zu kommen. — *Alexandream*] Der König Ptolemaeus Auletes, ein Freund und Bundesgenosse des röm. Volkes, hatte sich, um dem Hasse der eigenen Unterthanen zu entgehen, nach Rom geflüchtet. Um die Verhandlungen, die im röm. Senate über seine Zurückführung gepflogen wurden, durch reiche Geldspenden zu fördern, hatte er von den röm. Wechslern gegen Verschreibungen Geld geborgt, verhöhnte sie aber später, als sie mit ihren Wechseln nach Alexandrien zu ihm kamen.

2. *opera tua*] *Opera* vertritt als Collectivum hier einen deutschen Plural: „*deine guten Dienste.*“ — *augendum*] Zu dem ohne Ablat. stehenden *augere* tritt *atque ornandum* gleichsam als Erklärung hinzu. Vgl. De off. II. 6. 21. *Quaecunque igitur homines homini tribuunt ad eum augendum atque honestandum.* — *ut gravissime potui*] Das sonst in solchen Verbindungen stehende *quam* bezieht sich, wie sein Demonstrativ *tam*, immer nur auf einen Begriff des Satzes und hat immer steigernde Bedeutung; *sic* und *ut* beziehen sich stets auf den ganzen Gedanken, also: *so — wie ich es auf die nachdrücklichste Weise thun konnte.* Att. II. 21. 3. *ut ille tum humilis, ut demissus erat! Quam* würde nur die Begriffe *humilis* und *demissus* steigern. — *velle tua causa*] S. z. I. 15. 3. — *quae praestabo*] = *ich bürge dafür, dass es sein wird.* Vgl. I. 18. 10. — *neque uberioris provinciae*] Diese Worte scheinen Glossem zu sein; v. denselben Gedanken Fam. VII. 7. 2. an Trebaz. *Imperatorem liberalissimum, aetatem opportunissimam, commendationem certe singularem habes.* — *vos*] d. i. iuris consulti. — *Hoc — videbatur*] Eine bei den röm. Rechtsgelehrten ge-

IDEM Q. CORNELIO VIDEBATUR. In Britanniam te profectum non esse gaudeo, quod et labore caruisti et ego te de rebus illis non audiam. Ubi sis hibernaturus et qua spe aut condicione, perscribas ad me velim.

Epistola XVII.

M. CICERO S. D. TREBATIO.

1 Legi tuas litteras, ex quibus intellexi te Caesari nostro valde iure consultum videri. Est quod gaudeas te in ista loca venisse, ubi aliquid sapere viderere. Quodsi in Britanniam quoque profectus esses, profecto nemo in illa tanta insula peritior te fuisset. Verumtamen — rideamus licet, sum enim a te invitatus — subinvideo tibi ultro *te* etiam arcessitum ab eo, ad quem ceteri, non propter superbiam eius, sed propter occupationem, adspirare non
2 possunt. Sed tu in ista epistola nihil mihi scripsisti de tuis rebus, quae mehercule mihi non minori curae sunt quam meae. Valde metuo, ne frigeas in hibernis; quamobrem camino luculento utendum censeo — IDEM MUCIO ET MANILIO PLACEBAT —, praesertim qui sagis non abundares. Quamquam vos nunc istic satis calere audio; quo quidem nuntio valde mehercule de te timueram. Sed tu in re militari multo es cautior quam in advocationibus, qui neque in Oceano natare volueris, studiosissimus homo natandi, neque spectare essedarios, quem antea ne andabatam quidem defrau-
3 dare poteramus. Sed iam satis iocati sumus. Ego de te ad Caesarem quam diligenter scripserim, tute scis, quam saepe, ego. Sed mehercule iam intermiseram, ne viderer liberalissimi hominis meique amantissimi voluntati erga me diffidere. Sed tamen iis litteris,

wöhnliche Formel, da sie sich in ihren Entscheidungen gern auf die Autorität berühmter Rechtsgelehrten beriefen.

Epist. XVII. (700. 54.) Der Brief ist zu Ende des Jahres geschrieben, als Caesar bereits die Winterquartiere bezogen hatte.

1. *iure consultum*] Die beiden Worte bilden hier nicht einen Begriff, weil sonst nicht das Adv. *valde* stehen könnte. — *ab eo*] sc. a Caesare, der, ohne dass Trebaz etwas dazu gethan (*ultro*), ihn an sich gezogen hatte.

2. *idem—placebat*] Vgl. d. vor. Br. § 3. — *qui — abundares*] Der Satz wird durch das Impf. des Conj., abhängig von *placebat*, als Ansicht der beiden Rechtsgelehrten P. Mucius Scaevola (Cos. 133.) und M'. Manilius (Cos. 149.) eingeführt. — *vos satis calere*] = *dass es heiss genug bei Euch zugehe.* Cicero meint die gallischen Unruhen unter Ambiorix im Winter 54. Caes. B. G. V. 26 ff. — *in Oceano natare*] d. h. nach Britannien übersetzen. — *andabatam*] die *andabatae* waren eine besonders dem Geschmack des niederen Volkes entsprechende Klasse von Gladiatoren, die Stirne und Augen mit dem Helme bedeckt zu Pferde kämpften. — *defraudare*] hier mit dem doppelten Accus. Der Sinn ist: Wir konnten Dich nicht einmal mit List von dem Schauspiele der Andabatae zurückhalten.

3. *Ego*] S. z. I. 1. 1. — *meique*]

quas proxime dedi, putavi esse hominem commonendum. Id feci. Quid profecerim, facias me velim certiorem et simul de toto statu tuo consiliisque omnibus. Scire enim cupio, quid agas, quid exspectes, quam longum istum tuum discessum a nobis futurum putes.
Sic enim tibi persuadeas velim, unum mihi esse solatium, quare 4
facilius possim pati te esse sine nobis, si tibi esse id emolumento sciam; sin autem id non est, nihil duobus nobis est stultius: me, qui te non Romam attraham, te, qui non huc advoles. Una mehercule nostra vel severa vel iocosa congressio pluris erit quam non modo hostes, sed etiam fratres nostri Haedui. Quare omnibus de rebus fac ut quam primum sciam;

aut consolando aut consilio aut re iuvero.

Epistola XVIII.

CICERO TREBATIO.

Quam sint morosi, qui amant, vel ex hoc intelligi potest: mo- 1
leste ferebam antea te invitum istic esse; pungit me rursus, quod scribis esse te istic libenter; neque enim mea commendatione te non delectari facile patiebar et nunc angor quidquam tibi sine me esse iucundum. Sed hoc tamen malo ferre nos desiderium quam
te non ea, quae spero, consequi. Quod vero in C. Matii, suavissimi 2
doctissimique hominis, familiaritatem venisti, non dici potest, quam valde gaudeam; qui fac ut te quam maxime diligat. Mihi crede, nihil ex ista provincia potes, quod iucundius sit, deportare. Cura, ut valeas.

Epistola XVIIII.

CICERO TREBATIO.

Chrysippus Vettius, Cyri architecti libertus, fecit, ut te non 1
immemorem putarem mei; salutem enim verbis tuis mihi nuntiarat. Valde iam lautus es, qui gravere litteras ad me dare, homini prae-

Genitivus object. — *hominem*] Caesarem.

4. *nostra*] S. z. I. 18. 39. — *fratres n. Haedui*] Caes. B. G. I. 33. *Haeduos fratres consanguineosque saepe numero a senatu appellatos.* — Att. I. 19. 2. *Haedui, fratres nostri, pugnant.* — *aut . . iuvero*] v. trimeter iamb. aus Terenz Heautontimorumenos I. 1. 34.

Epist. XVIII. (701. 53.)

1. *rursus*] *wieder* = *dagegen*, wie *contra* oder *vicissem*. De orat. I. 24. 110. *Tum Antonius vehementer se assentiri Crasso dixit, quod neque ita amplecteretur artem, ut . . . neque rursum eam totam . . repudiaret.* — *quidquam*] seiner Bedeutung nach = *auch nur Etwas*, also hier passender als *aliquid*. Vgl. z. *ullus* I. 14. 3.

2. *C. Matii*] S. Lib. II. Matius.

Epist. XVIIII. (701. 53.)

1. *Cyri*] Er wird auch sonst als Baumeister erwähnt. — *salutem . . nuntiarat*] „*Er brachte mir einen mündlichen Gruss von dir.*“ — *gravere*] S. z. I. 14. 3. — *scribere*] doppelsinnig gebraucht, da

sertim prope domestico. Quodsi scribere oblitus es, minus multi iam te advocato causa cadent; si nostri oblitus es, dabo operam, ut istuc veniam ante quam plane ex animo tuo effluo; sin aestivorum
2 timor te debilitat, aliquid excogita, ut fecisti de Britannia. Illud quidem perlibenter audivi ex eodem Chrysippo, te esse Caesari familiarem. Sed mehercule mallem, id quod erat aequius, de tuis rebus ex tuis litteris quam saepissime cognoscere. Quod certe ita fieret, si tu maluisses benevolentiae quam litium iura perdiscere. Sed haec iocati sumus et tuo more et nonnihil etiam nostro. Te valde amamus nosque a te amari cum volumus tum etiam confidimus.

C. SCRIBONIUS CURIO.

Curio hatte in seiner Jugend die reichen Gaben, mit denen Natur und Glück ihn ausgestattet, dem Dienste der Sinnlichkeit gewidmet und durch die Ausschweifungen, denen er in Gesellschaft anderer junger Männer aus den höchsten Kreisen fröhnte, sein Vermögen und seinen Ruf untergraben. Ciceros Verdienst war es hauptsächlich, dass Curio dem Abgrunde, dem er entgegenging, entrissen wurde, den erzürnten Vater versöhnte und sich auf die Ausbildung seiner herrlichen Anlagen verlegte. Hierin förderte und unterstützte ihn Cicero, der in dem reichbegabten Jünglinge eine kräftige Stütze seiner Partei und der Republik erkannte. Es bildete sich zwischen beiden ein inniges Verhältniss und Curio fand bald Gelegenheit, seinen Dank zu bethätigen, indem er die Rückberufung des Verbannten betrieb. Im J. 53 verweilte er als Quästor in Asien. Nach Rom zurückgekehrt erfüllte er jedoch als Volkstribun nicht die Hoffnungen, die Cicero von ihm gehegt. Die Befürchtung, die schon das Gratulationsschreiben Ciceros (Ep. 24) durchblicken lässt, sollte nur zu bald wahr werden. Die Spiele, die er dem Volke bei seiner Bewerbung gegeben, hatten ihn in Schulden gestürzt, und von diesen gedrückt ging er zur Partei Cäsars über. Im Kampfe für Cäsars Sache fand er seinen Untergang. An der Spitze von nur zwei Legionen ging er nach Africa, wo ihm der Pompejaner P. Attius Varus und der König Iuba von Numidien entgegentraten. In der Schlacht fand er besiegt den Tod, den er gesucht.

---

es auch bei den Juristen das Aufsetzen von Verträgen, Testamenten u. s. w. bezeichnete. — *causa cadent*] *sie werden mit ihrer Sache durchfallen*, d. h. es wird Dich Keiner zum Anwalt nehmen, also auch durch Deine Schuld Keiner verlieren. — *aestivorum timor*] Cicero neckt den Freund, als ob dieser durch die Furcht vor dem Sommerlager d. i. vor dem Feldzuge nervenschwach geworden. — *aliquid*] d. i. irgend einen guten Vorwand, um zurückbleiben zu können.

Epistola XX.

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Quamquam me nomine negligentiae suspectum tibi esse doleo, 1
tamen non tam mihi molestum fuit accusari abs te officium meum, quam iucundum requiri, praesertim cum, in quo accusabar, culpa vacarem, in quo autem desiderare te significabas meas litteras, prae te ferres perspectum mihi quidem sed tamen dulcem et optatum amorem tuum. Equidem neminem praetermisi, quem quidem ad te perventurum putarem, cui litteras non dederim. Etenim quis est tam *in* scribendo impiger, quam ego? A te vero bis terve summum et eas perbreves accepi. Quare, si iniquus es in me iudex, condemnabo eodem ego te crimine; sin me id facere noles, te mihi aequum praebere debebis. Sed de litteris hactenus, non enim vereor, ne non scribendo te expleam, praesertim si in eo genere studium meum non aspernabere. Ego te afuisse tamdiu a nobis et 2
dolui, quod carui fructu iucundissimae consuetudinis, et laetor, quod absens omnia cum maxima dignitate es consecutus quodque in omnibus tuis rebus meis optatis fortuna respondit. Breve est, quod me tibi praecipere meus incredibilis in te amor cogit. Tanta est exspectatio vel animi vel ingenii tui, ut ego te obsecrare obtestarique non dubitem, sic ad nos conformatus revertare, ut quam exspectationem tui concitasti, hanc sustinere ac tueri possis. Et, quoniam meam tuorum erga me meritorum memoriam nulla unquam delebit oblivio, te rogo, ut memineris, quantaecunque tibi accessiones fient et fortunae et dignitatis, eas te non potuisse consequi, *ni* meis puer olim fidelissimis atque amantissimis consiliis

Epist. XX. (701. 53.)

1. *nomine negl.*] *nomine* ist wie die Ablative *causa* und *gratia* fast zur Praepos. geworden = *wegen*, *halber*. Q. II. 2. 1. *Quod ad me Lentuli et Sestii nomine scripsisti, locutus sum cum Cincio.* — *accusari officium*] accusare aliquam rem = *über Etwas klagen*, ohne dass ein Richter da ist. *Officium* ist hier = *Pflichterfüllung*, die gut und schlecht sein kann. — *in quo autem*] bezieht sich auf § 2. *Breve est quod etc.* Curio hatte sich von Cicero Rathschläge erbeten. — *in scribendo*] *In* fehlt im Cod. Med.; *scribendo* allein wäre Dativ statt *ad scribendum*. — *bis terve summum*] *zwei oder dreimal höchstens*. *Ve* bei Zahlen betont die geringe Anzahl. — *in eo genere*] *in diesem Punkte*, d. i. im Schreiben. So wird *genus* zur Uebersetzung des deutschen: *Rücksicht*, *Hinsicht*, *Beziehung* sehr oft gebraucht.

2. *dignitate*] *Ehrenhaftigkeit*, die zu Rom wenig zu finden war. —*animi* —*ingenii*] *Animus* bezieht sich auf das Wollen und Streben des Geistes, während *ingenium* auf die intellectuelle Seite geht und „die gesammten Geistesanlagen" bezeichnet. Fam. X. 28. 2. *senatum iam languentem . . ad pristinam virtutem revocavi magis animi quam ingenii viribus.* — *sustinere*] dass sie Dich nicht erdrückt, weil Du Dich ihrer unwürdig und ihr nicht gewachsen fühlst. Vgl. II. 23.2. — *non potuisse*] *dass*

paruisses. Quare hoc animo in nos esse debebis, ut aetas nostra iam ingravescens in amore atque in adolescentia tua conquiescat.

Epistola XXI.

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Gravi teste privatus sum amoris summi erga te mei, patre tuo, clarissimo viro; qui cum suis laudibus tum vero te filio superasset omnium fortunam, si ei contigisset, ut te ante videret quam a vita discederet. Sed spero nostram amicitiam non egere testibus. Tibi patrimonium dei fortunent; me certe habebis, cui et carus aeque sis et iucundus ac fuisti patri.

Epistola XXII.

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

1 Rupae studium non defuit declarandorum munerum tuo nomine; sed nec mihi placuit nec cuiquam tuorum quidquam te absente fieri, quod tibi, quum venisses, non esset integrum. Equidem quid sentiam, aut scribam ad te postea pluribus aut, ne ad ea meditere, imparatum te offendam coramque contra istam rationem meam dicam, ut aut te ad meam sententiam adducam aut certe testatum apud animum tuum relinquam, quid senserim, ut, si quando — quod nolim — displicere tibi tuum consilium coeperit, possis meum recordari. Brevi tamen sic habeto, in eum statum

Du nicht im Stande gewesen sein würdest. Unabhängig würde es heissen: *non potuisti.*

Epist. XXI. (701. 53.) Ein Condolenzschreiben nach dem Tode des Vaters des jungen Curio.

teste] weil Cicero den Sohn mit dem erzürnten Vater ausgesöhnt hatte. — *spero — egere*] = *ich hoffe, dass sie eine solche ist, die der Zeugen nicht bedarf.* — *Tibi patrim. etc.*] Die beiden letzten Gedanken hängen eng zusammen = Dein Erbe mögen Dir die Götter segnen, die Liebe Deines Vaters wirst Du in mir wiederfinden.

Epist. XXII. (701. 53.) Rupa, der Freigelassene Curios, hatte sich die Unzufriedenheit seines Herrn zugezogen, weil er bei dem Leichenbegängnisse des Vaters dem Volke keine Spiele versprochen. Durch Spiele suchte man die Gunst des Volkes und dadurch Aemter zu gewinnen.

1. *non esset integrum*] Est tibi integrum heisst: die Sache ist noch unangetastet, Du hast freie Hand darin und kannst frei darüber bestimmen. Cicero fürchtete die Schulden, die Curio dabei machen musste. — *ne — meditere*] Der Sinn ist: Damit Du Dich nicht auf eine Widerlegung meiner Vorstellungen vorbereiten kannst. — *apud animum t.*] = *apud te.* Ausser *animus* finden sich auch andere Subst. häufig zur Umschreibung für die Person als genaueres Subject oder Object bei Verben. Fam. V. 7. 3. *ne cuius animum offenderes.* Ib. V. 5. 2. *Meus in te animus quam singulari officio fuerit, et senatus et populus Romanus testis est.* Vgl. I. 18. 2. *nostros animos.* — *Brevi . . habeto*] *Soviel wisse jedoch in aller Kürze.* Besonders im Imperativ findet sich *habere* häufig in der Bedeutung *wissen.* S. I. 25. 4.

temporum tuum reditum incidere, ut iis bonis, quae tibi natura, studio, fortuna data sunt, facilius omnia, quae sunt amplissima in re publica, consequi possis, quam muneribus, quorum neque facultatem quisquam admiratur — est enim copiarum, non virtutis —, neque quisquam est, quin satietate iam defessus sit. Sed aliter, 2
atque ostenderam, facio, qui ingrediar ad explicandam rationem sententiae meae. Quare omnem hanc disputationem in adventum tuum differo. Summa scito in exspectatione te esse eaque a te exspectari, quae a summa virtute summoque ingenio exspectanda sunt: ad quae si es, ut debes, paratus — quod ita esse confido —, plurimis maximisque muneribus et nos amicos et cives tuos universos et rem publicam afficies. Illud cognosces profecto, mihi te neque cariorem neque iucundiorem esse quemquam.

Epistola XXIII.

M. CICERO S. D. C. CURIONI.

Epistolarum genera multa esse non ignoras, sed unum illud 1
certissimum, cuius causa inventa res ipsa est, ut certiores faceremus absentes, si quid esset, quod eos scire aut nostra aut ipsorum interesset. Iam huius generis litteras a me profecto non exspectas. Tuarum enim rerum domesticarum habes et scriptores et nuntios. In meis autem rebus nihil est sane novi. Reliqua sunt epistolarum genera duo, quae me magno opere delectant: unum familiare et iocosum, alterum severum et grave. Utro me minus deceat uti, non intelligo. Iocerne tecum per litteras? Civem mehercule non puto esse, qui temporibus his ridere possit. An gravius aliquid scribam? Quid est, quod possit graviter a Cicerone scribi ad Curionem, nisi de re publica? Atque in hoc genere haec mea causa est, ut neque ea, *quae sentio, audeam, neque ea,* quae non sentio, velim scribere.

2. *ostenderam*] *erklärt hatte*, oben § 1. — *in exspectatione*] *Exspectatio* kann auch Passivum sein und das Erwartet-werden bedeuten. Att. V. 16. 2. *Maxima exspectatione in perditam . . provinciam nos venisse scito pridie Kal. Sextiles.* (Cicero war Gegenstand der Erwartung.) Att. VIII. 11. D. 3. *Cum res in summa exspectatione esset.* — *ita esse*] S. z. I. 25. 3.

Epist. XXIII. (701. 53.)
1. *unum i. cert.*] = Dies ist am sichersten eine von den verschiedenen Klassen der Briefe. — *ut c. faceremus*] Die Fortsetzung des Gedankens schliesst sich der Form nach an den Nebensatz *cuius . . ipsa est* an, daher das Imperf. wegen *inventa est.* — *scriptores*] die regelmässig Bericht erstatten. — *nuntios*] zufällige Nachrichten. — *nihil e. sane novi*] mit Bitterkeit im Hinblick auf seine Stellung gesagt. — *quae sentio, audeam, neque ea*] Diese Worte fehlen in den Handschriften, können aber nicht entbehrt werden. Andere lassen in der Ergänzung *audeam* weg, allein, wenn einmal eine Lücke, durch das wiederholte *neque ea quae* veranlasst, anzunehmen ist, so ist die bessere und dem Sinne entsprechendere Ausfüllung vorzuziehen.

2 Quamobrem, quoniam mihi nullum scribendi argumentum relictum est, utar ea clausula, qua soleo, teque ad studium summae laudis cohortabor. Est enim tibi gravis adversaria constituta et parata, incredibilis quaedam exspectatio: quam tu una re facillime vinces, si hoc statueris, quarum laudum gloriam adamaris, quibus artibus eae laudes comparantur, in iis esse elaborandum. In hanc sententiam scriberem plura, nisi te tua sponte satis incitatum esse confiderem; et hoc, quidquid attigi, non feci inflammandi tui causa, sed testificandi amoris mei.

Epistola XXIIII.

M. CICERO PROCOS. S. D. C. CURIONI TRIB. PL.

1 Sera gratulatio reprehendi non solet, praesertim si nulla negligentia praetermissa est: longe enim absum, audio sero. Sed tibi et gratulor et, ut sempiternae laudi tibi sit iste tribunatus, exopto teque hortor, ut omnia gubernes et moderere prudentia tua, ne te auferant aliorum consilia. Nemo est, qui tibi sapientius suadere possit te ipso; nunquam labere, si te audies. Non scribo hoc temere; cui scribam video; novi animum, novi consilium tuum; non vereor, ne quid timide, ne quid stulte facias, si ea defendes, quae
2 ipse recta esse senties. Quod in id rei publicae tempus non incideris, sed veneris — iudicio enim tuo, non casu in ipsum discrimen rerum contulisti tribunatum tuum—, profecto vides, quanta vis in re publica temporum sit, quanta varietas rerum, quam incerti exitus, quam flexibiles hominum voluntates; quid insidiarum, quid vanitatis in vita, non dubito quin cogites. Sed, amabo te, cura et cogita iam nihil novi, sed illud idem, quod initio scripsi: tecum

2. *incredibilis quaedam*] Dem Adject. dient *quidam* zur Verstärkung, indem es den Begriff desselben gleichsam als unbestimmbar gross hinstellt. Es ist also nach einem Adjectivum ein Ersatz für die deutschen Adverb. *ganz*, *vollkommen*, *wahrhaft* u. ä. Vgl. III. 12. 1. — *quarum laudum*] Ordne die Sätze so: *in iis* (artibus) *esse elaborandum*, *quibus artibus eae* (laudes) *comparantur*, *quarum laudum gloriam adamaris.* Dabei sind die Subst. in die Relativsätze hineingezogen. — *laudum*] *Laus* bezeichnet das einzelne, momentane Lob, *gloria* das allgemeine, bleibende; *laudum gloria* ist also der Ruhm des Lobes, d. i. der Ruhm, der aus dem Lobe guter Handlungen hervorgeht. Genit. subject.

Epist. XXIIII. (703. 51.) Als Curio im J. 51 zum Volkstribun gewählt worden war, schrieb Cicero im December aus seinem Lager zu Pindenissum an ihn, um ihm Glück zu wünschen, konnte sich aber auch, wie der Brief zeigt, der Besorgniss nicht entziehen, dass Curio seiner Partei untreu werden möchte.

1. *ne te auferant*] damit sie Dich nicht vom rechten Wege abbringen. Die vielen Worte, die Cicero im Folgenden über dieselbe Sache macht, zeigen am besten seine Verlegenheit und seine Befürchtung, dass Curio fremdem Einflusse folgen könnte.

2. *incideris . . veneris*] näml. mit dem Tribunat. Vgl. I. 12. 3. — *amabo te*] *amabo* wird mit oder ohne *te* gleich *quaeso* fast wie eine

loquere, te adhibe in consilium, te audi, tibi obtempera; alteri qui melius consilium dare possit quam tu, non facile inveniri potest; tibi vero ipsi certe nemo melius dabit. Dii immortales! cur ego non adsum vel spectator laudum tuarum vel particeps vel socius vel minister consiliorum? Tametsi hoc minime tibi deest, sed tamen efficeret magnitudo et vis amoris mei, consilio te ut possem iuvare. Scribam ad te plura alias: paucis enim diebus eram missurus do- 3
mesticos tabellarios, ut, quoniam sane feliciter et ex mea sententia rem publicam gessimus, unis litteris totius aestatis res gestas ad senatum perscriberem. De sacerdotio tuo quantam curam adhibuerim, quamquam difficili in re atque causa, cognosces ex iis litteris, quas Thrasoni, liberto tuo, dedi. Te, mi Curio, pro tua 4
incredibili in me benevolentia meaque item in te singulari rogo atque oro, ne patiare quidquam mihi ad hanc provincialem molestiam temporis prorogari. Praesens tecum egi, cum te tribunum pl. isto anno fore non putarem, itemque petivi saepe per litteras; sed tum quasi a senatore nobilissimo, [tum] adolescente etiam gratiosissimo, nunc a tribuno pl. et a Curione tribuno: non ut decernatur aliquid novi — quod solet esse difficilius —, sed ut ne quid novi decernatur; ut et senati consultum et leges defendas, eaque mihi condicio maneat, qua profectus sum. Hoc te vehementer etiam atque etiam rogo.

Interjection eingeschoben = *ich bitte*, eigentlich: *ich will Dir gut sein dafür*. — *Tametsi..deest*] ist nicht eigentlich Vordersatz zum Folgenden, sondern eine verbessernde Bemerkung zum Vorhergehenden, daher *sed tamen* Der Sinn ist: Warum kann ich nicht bei Dir sein? obwohl es Dir an Rath (*hoc* sc. consilium S. z. I. 18. 13.) am Wenigsten fehlt, aber es hätte doch u. s. w.

3. *rem p. gessimus*] *Rem publicam gerere* sagt man auch von dem, der *für den Staat kämpft*. Cicero meint seine Kriegsthaten in Cilicien. Vergl. über dieselben II. 29. — *De sacerdotio*] Curio bewarb sich um die Stelle seines Vaters unter den Pontifices, obwohl er noch zu jung war. — *in re atque causa*] *res* ist allgemein die ganze Sache oder Angelegenheit, *causa* der Punkt, um den es sich speciell handelt, also *res* hier die Wahl eines Pontifex, *causa* die Wahl des Curio.

4. *rogo*] Diese Bitte, dahin wirken zu wollen, dass ihm nicht noch auf ein zweites Jahr Die Verwaltung der Provinz übertragen werde, kehrt auch in andern Briefen wieder. Als Tribun konnte Curio einem etwaigen ungünstigen Senatsbeschlusse intercediren (*ne patiare*). — *non putarem*] da Curio erst später, als ein bereits gewählter Tribun zurücktreten musste, an dessen Stelle gewählt wurde. — *et a Curione tr.*] *und zwar von dem Tribun Curio*. *Et* nicht *et quidem* steht für das deutsche *und zwar*, wenn ein Wort aus dem Vorhergehenden mit einem verstärkenden Zusatze wiederholt wird. Catil. II. 8. 17. *Sed cur tamdiu de uno hoste loquimur, et de eo hoste, qui iam fatetur se esse hostem*. — *senati consultum*] Gemeint ist der Senatsbeschluss, wodurch Cicero die Civilverwaltung der Provinz auf ein Jahr verliehen worden, und der Volksbeschluss (*leges*), der ihm das imperium gegeben.

APPIUS CLAUDIUS PULCHER.

Er war der Bruder des durch seine Feindschaft gegen Cicero bekannten P. Clodius Pulcher, wesshalb von Ciceros Gegnern seine Wahl zum Prätor für das J. 57 durchgesetzt wurde, damit er dessen Rückberufung verhindere. Indessen Appius hielt sich im Ganzen zurück, ohne jedoch seinen Bruder fallen zu lassen. Im J. 54 war er Cos. und Cicero musste sich mit dem mächtigen Freunde des Pompejus aussöhnen. Als Proconsul in Cilicien liess er sich, wenn man annehmen darf, dass Ciceros Berichte nicht übertrieben sind, nur durch Gewinnsucht leiten, und die Provinz hatte schrecklich zu leiden. Um so weniger konnte es ihm lieb sein, dass diese „Geldquelle versiegen" sollte, und die politische Abneigung wird nicht der einzige Grund gewesen sein, wesshalb er seinem Nachfolger so unfreundlich entgegentrat, wie die folgenden Briefe zeigen. Aber Appius gehörte zu den ersten Optimaten und die bedeutende Stellung desselben in Rom legte Cicero das Gebot der Mässigung auf. Den Triumph, den er zu erhalten gehofft, erhielt er nicht, entging aber den wegen seiner Verwaltung erhobenen Anklagen und wurde bald Censor und als solcher durch Strenge bekannt. Als Caesars Feind ging er im J. 49 nach Griechenland und starb noch vor der Schlacht bei Pharsalus auf Euböa. Arm geboren starb er im Besitze eines bedeutenden Vermögens.

Epistola XXV.

M. CICERO PROCOS. S. D. APPIO PULCHRO IMP.

1 Cum et contra voluntatem meam et praeter opinionem accidisset, ut mihi cum imperio in provinciam proficisci necesse esset, in multis et variis molestiis cogitationibusque meis haec una consolatio occurrebat, quod neque tibi amicior, quam ego sum, quisquam posset succedere neque ego ab ullo provinciam accipere, qui mallet eam quam maxime mihi aptam explicatamque tradere. Quodsi tu quoque eandem de mea voluntate erga te spem habes, ea te profecto nunquam fallet. A te maximo opere pro nostra summa coniunctione tuaque singulari humanitate etiam atque etiam quae-

Epist. XXV. (703.51.) Der Brief ist im August geschrieben.

1. *contra voluntatem*] weil er sich dadurch der Einwirkung auf der öffentlichen Angelegenheiten in Rom zu einer Zeit entzogen sah, wo die ärgsten Verwickelungen drohten. Schon von Athen aus schrieb er an Atticus (Att. V. 11. 1.) *Non dici potest, quam flagrem desiderio urbis, quam vix harum rerum insulsitatem feram.* — *praeter opinionem*] S. d. Einl. z. J. 52. — *quod neque tibi etc.*] In einem andern Briefe (III. 3. 1.) bittet Cicero den Appius, er solle so handeln, *ut omnes intelligant, nec me benevolentiori cuiquam succedere nec te amiciori potuisse provinciam tradere.* Der abgehende Statthalter konnte seinem Nachfolger viele Schwierigkeiten und Händel bereiten.

so et peto, ut, quibuscunque rebus poteris — poteris autem pluri-
mis — prospicias et consulas rationibus meis. Vides ex senatus- 2
consulto provinciam esse habendam. Si eam, quoad eius facere
potueris, quam expeditissimam mihi tradideris, facilior erit mihi
quasi decursus mei temporis. Quid in eo genere efficere possis, tui
consilii est; ego te, quod tibi veniet in mentem mea interesse, valde
rogo. Pluribus verbis ad te scriberem, si aut tua humanitas lon-
giorem orationem exspectaret aut id fieri nostra amicitia pateretur
aut res verba desideraret ac non pro se ipsa loqueretur. Hoc ve-
lim tibi persuadeas, si rationibus meis provisum a te esse intelle-
xero, magnam te ex eo et perpetuam voluptatem esse capturum.

Epistola XXVI.

CICERO S. D. AP. PULCHRO.

Tralles veni a. d. VI. Kalendas Sextiles. Ibi mihi praesto fuit L. 1
Lucilius cum litteris mandatisque tuis; quo quidem hominem nemi-
nem potuisti nec mihi amiciorem nec, ut arbitror, ad ea cognoscenda,
quae scire volebam, aptiorem prudentioremve mittere. Ego autem
et tuas litteras legi libenter et audivi Lucilium diligenter. Nunc,
quoniam et tu ita sentis — scribis enim, quae de nostris officiis
ego ad te scripserim, etsi tibi iucunda fuerint, tamen, quoniam ex
alto repetita sint, non necessaria te putasse — et re vera, confir-
mata amicitia et perspecta fide, commemoratio officiorum super-
vacanea est, eam partem orationis praetermittam; tibi tamen agam,
ut debeo, gratias. Animadverti enim et didici ex tuis litteris te
omnibus in rebus habuisse rationem, ut mihi consuleres praesti-
tueresque et praeparares quodammodo omnia, quo mea ratio fa-
cilior et solutior esse posset. Hoc tuum officium cum mihi gratis- 2
simum esse ducam, sequitur illud, ut te existimare velim mihi ma-
gnae curae fore atque esse iam, primum ut ipse tu tuique omnes,
deinde ut etiam reliqui scire possint me tibi esse amicissimum.
Quod quibus adhuc non satis est perspectum, ii mihi nolle magis
nos hoc animo esse quam non intelligere videntur. Sed profecto
intelligent; neque enim obscuris personis nec parvis in causis res
agetur. Sed haec fieri melius quam dici aut scribi volo. Quod 3
itinerum meorum ratio te nonnullam in dubitationem videtur ad-

2. *quoad eius*] Der Gen. wie in *huc amentiae, eo arrogantiae.* — *mei temporis*] *meiner* (d. i. der mir bestimmten) *Zeit.* — *intellexero*] S. z. I. 24. 2.

Epist. XXVI. (703. 51.) Der Brief ist in Tralles geschrieben, die Zeit ergiebt sich aus den im Briefe gegebenen Nachrichten

1. *Tralles*] Stadt in Lydien. — *hominem neminem*] Fam. XIII. 55. 1. *tum vero, posteaquam mecum in bello atque in re militari fuit, tantam in eo virtutem . . cognovi, ut hominem neminem pluris faciam.* — *ita sentis*] sc. commemorationem officiorum supervacaneam esse.

3. *Quod*] *Was das betrifft, dass.*

ducere, visurusne me sis in provincia, ea res sic se habet: Brundisii cum loquerer cum Phania liberto tuo, veni in eum sermonem, ut dicerem me libenter ad eam partem provinciae primum esse venturum, quo te maxime velle arbitrarer. Tunc mihi ille dixit, quod classe tu velles decedere, per fore accommodatum tibi, si ad illam maritimam partem provinciae navibus accessissem. Dixi me esse facturum; itaque fecissem, nisi mihi L. Clodius noster Corcyrae dixisset minime id esse faciendum: te Laodiceae fore ad meum adventum. Erat id mihi multo brevius multoque commo-
4 dius, cum praesertim te ita malle arbitrarer. Tua ratio postea est commutata. Nunc quid fieri possit, tu facillime statues; ego tibi meum consilium exponam. Pridie Kalendas Sextiles puto me Laodiceae fore; perpaucos dies, dum pecunia accipitur, quae mihi ex publica permutatione debetur, commorabor. Deinde iter faciam ad exercitum, ut circiter Idus Sextiles putem me ad Iconium fore. Sed si quid nunc me fallit in scribendo — procul enim aberam ab re ipsa et a locis —, simul ac progredi coepero, quam celerrime potero et quam creberrimis litteris faciam, ut tibi nota sit omnis ratio dierum atque itinerum meorum. Oneris tibi imponere nec audeo quidquam nec debeo. Sed, quod commodo tuo fieri possit, utriusque nostrum magni interest, — *ut te videam ante* quam decedas. Quam facultatem si quis casus eripuerit, mea tamen in te omnia officia constabunt non secus ac si te vidissem. Tibi de nostris rebus nihil sum ante mandaturus per litteras, quam desperaro
5 coram me tecum agere posse. Quod te a Scaevola petisse dicis, ut, dum tu abesses, ante adventum meum provinciae praeesset,

Siehe z. I. 1. 4. — ***visurusne me sis***] Cicero wünschte, wie es Sitte war, mit seinem Vorgänger eine Zusammenkunft zu haben, ehe dieser die Provinz verliess. Appius aber suchte einem solchen Zusammentreffen auszuweichen. — ***Brundisii***] auf der Reise nach Asien. — ***veni . . ut dicerem***] ***ich sagte ihm im Laufe der Unterhaltung = ich theilte ihm gesprächsweise mit.*** — ***per . accommodatum***] S. z. II. 15. 2. — ***illam mar. partem***] Nach § 1. d. folg. Br. war Sida gemeint, ein kleines Städtchen mit Hafen in Pamphylien. — ***itaque***] ***und so.*** — ***L. Clodius***] der praefectus fabrum des Appius und dessen vertrauter Freund. — ***Laodiceae***] Die Stadt lag zwar in Phrygien, gehörte aber mit Apamea und Synnada noch zu Ciceros Provinz. — ***ad. adventum***] ***„zur Zeit meiner Ankunft.“***

4. ***Tua ratio***] ***Dein (Reise-) Plan.*** — ***perpaucos dies***] Cicero war zwei Tage dort. — ***ex publica permutatione***] ***welches mir auf Anweisungen des Aerars ausgezahlt werden muss.*** Die ***permutatio*** (permutare cum al. pecuniam) bestand darin, dass man einem Andern eine Summe Geldes gab gegen einen Wechsel, auf den hin man (selbst oder ein Anderer) von dem Empfänger oder nach dessen Weisung von einem Dritten Geld erheben konnte. Att. V. 15. spricht Cicero von Wechseln auf Cilicien, die er von Atticus erhalten. — ***Idus Sextil.***] Cicero kam in der That VII. Kal. Sept. nach Iconium in Lycaonien. — ***quod . . possit***] Das einschränkende ***quod*** mit dem Conj. S. z. I. 5. 1. = ***so fern es Dir bequem (passend) ist.***

5. ***Scaevola***] Der Sohn des berühmten Rechtsgelehrten Q. Mu-

eum ego Ephesi vidi fuitque mecum familiariter triduum illud, quod ego Ephesi commoratus sum, nec ex eo quidquam audivi, quod sibi a te mandatum diceret. Ac sane vellem potuisse eum obsequi voluntati tuae, non enim arbitror noluisse.

Epistola XXVII.

M. CICERO S. D. AP. PULCHRO.

Cum meum factum cum tuo comparo, etsi non magis mihi 1
faveo in nostra amicitia tuenda quam tibi, tamen multo magis meo facto delector quam tuo. Ego enim Brundisii quaesivi ex Phania — cuius mihi videbar et fidelitatem erga te perspexisse et nosse locum, quem apud te is teneret —, quam in partem provinciae maxime putaret te velle ut in succedendo primum venirem. Cum ille mihi respondisset, nihil me tibi gratius facere posse quam si ad Sidam navigassem: etsi minus dignitatis habebat ille adventus et ad multas res mihi minus erat aptus, tamen ita me dixi esse
facturum. Idem ego cum L. Clodium Corcyrae convenissem, ho- 2
minem ita tibi coniunctum, ut mihi, cum illo cum loquerer, tecum loqui viderer; dixi ei me ita facturum esse, ut in eam partem, quam Phania rogasset, primum venirem. Tunc ille, mihi cum gratias egisset, magno opere a me petivit, ut Laodiceam protinus irem; te in prima provincia velle esse, ut quam primum decederes; quin, nisi ego successor essem, quem tu cuperes videre, te antea, quam tibi successum esset, decessurum fuisse: quod quidem erat consentaneum cum iis litteris, quas ego Romae acceperam, ex quibus perspexisse mihi videbar, quam festinares decedere. Respondi Clodio me ita esse facturum ac multo quidem libentius quam si illud esset faciendum, quod promiseram Phaniae. Itaque et consilium mutavi et ad te statim mea manu scriptas litteras misi; quas quidem ex tuis litteris intellexi satis mature ad te esse
perlatas. Hoc ego meo facto valde delector; nihil enim potuit 3

cius Scaevola. — *sane vellem etc.*] *Ich hätte wirklich gewünscht, er hätte Dir zu Willen sein können* (d. h. die stellvertretende Verwaltung der Provinz vor meiner Ankunft übernehmen können.) — *noluisse*] Der Subjects-Accusativ *eum* ergiebt sich leicht aus dem Vorhergehenden. S. z. I. 26. 1.

Epist. XXVII. (703. 51.) Der Brief ist im September auf der Reise durch Cappadocien nach Cilicien geschrieben.

1. *mihi faveo . . tuenda*] *in der Erhaltung der Freundschaft, d. h. in den Pflichten, welche dieselbe den Freunden auflegt, bin ich gegen mich nicht nachsichtiger.* — *primum venirem*] d. i. wo er zur Uebernahme des Amtes den Boden der Provinz betreten solle. — *minus dignitatis*] Der Empfang in einer so unbedeutenden Stadt entsprach nicht der Würde eines Statthalters.

2. *Idem*] S. z. I. 18. 30. — *quam Phania*] S. z. II. 9. 2. — *in prima provincia*] „*in dem vordersten Theile der Provinz.*“ — *mea manu*] nicht von seinen Sclaven, wie es meist geschah.

fieri amantius. Considera nunc vicissim tuum. Non modo ibi non
fuisti, ubi me quam primum videre posses, sed eo discessisti, quo
ego te ne persequi quidem possem triginta diebus, qui tibi ad de-
cedendum lege, ut opinor, Cornelia constituti essent: ut tuum fa-
ctum iis, qui, quo animo inter nos simus, ignorent, alieni hominis,
ut lenissime dicam, et fugientis congressum, meum vero coniunctis-
4 simi et amicissimi esse videatur. Ac mihi tamen ante quam in
provinciam veni redditae sunt a te litterae, quibus etsi te Tarsum
proficisci demonstrabas, tamen mihi non dubiam spem mei con-
veniendi afferebas: cum interea, credo equidem, malevoli homines
— late enim patet hoc vitium et est in multis —, sed tamen pro-
babilem materiem nacti sermonis, ignari meae constantiae, cona-
bantur alienare a te voluntatem meam; qui te forum Tarsi agere,
statuere multa, decernere, iudicare dicerent, cum posses iam
suspicari tibi esse successum: quae ne ab iis quidem fieri solerent,
5 qui brevi tempore sibi succedi putarent. Horum ego sermone non
movebar; quin etiam — credas mihi velim —, si quid tu ageres,
levari me putabam molestia, et ex annua provincia, quae mihi
longa videtur, prope iam undecim mensium provinciam factam
esse gaudebam, si absenti mihi unius mensis labor detractus esset.
Illud, vere dicam, me movet, in tanta militum paucitate ab-
esse tres cohortes, quae sint plenissimae, nec me scire, ubi sint.
Molestissime autem fero, quod, te ubi visurus sim, nescio; eoque
ad te tardius scripsi, quod quotidie te ipsum exspectabam: cum
interea ne litteras quidem ullas accepi, quae me docerent, quid
ageres aut ubi te visurus essem. Itaque virum fortem mihique in
primis probatum, Antonium, praefectum evocatorum, misi ad te,

3. *ibi*] zu Laodicea. — *quo . . possem*] Appius hatte sich bei Ciceros Ankunft nach dem weit entfernten Tarsus zurückgezogen. Att. V. 16. 4. *Appius ut audivit nos venire, in ultimam provinciam se coniecit Tarsum usque: ibi forum agit.* — *triginta diebus*] Nach dem Gesetze des Sulla (*lege Corn.*) sollte der abgehende Statthalter nur noch dreissig Tage nach der Ankunft seines Nachfolgers in der Provinz verweilen,

4. *ante quam in prov. veni*] bevor ich die Provinz betrat, also auf der Reise. — *constantiae*] in der Freundschaft. — *te forum agere*] Appius hielt also, trotzdem er wusste, dass sein Nachfolger schon in der Provinz war, zu Tarsus noch Gerichtstage, was nicht einmal die zu thun pflegten, die den Nachfolger erst in kurzer Zeit erwarteten.

5. *abesse tres cohortes*] Unter den Soldaten der Provinz war eine Meuterei ausgebrochen, die Appius durch Auszahlung des rückständigen Soldes bis zum 15. Juli beschwichtigte. Fünf Cohorten (s. II. 28. 3.) trennten sich indess vom Heere und lagerten bei Philomelium. Wenn hier von drei Cohorten die Rede ist, so nimmt man gewöhnlich an, dass der Bericht an Cato, der fünf erwähnt, weniger genau sei; wahrscheinlicher indess ist die Annahme, dass ausser den fünf Cohorten noch drei Cohorten gänzlich fehlten, von denen Cicero nicht einmal wusste, wo sie waren. — *evocatorum*] ausgediente Soldaten,

cui, si tibi videretur, cohortes traderes, ut, dum tempus anni
esset idoneum, aliquid negotii gerere possem. In quo tuo consilio
ut me sperarem esse usurum, et amicitia nostra et litterae tuae
fecerant; quod ne nunc quidem despero. Sed plane, quando aut
ubi te visurus sim, nisi ad me scripseris, ne suspicari quidem pos-
sum. Ego, ut me tibi amicissimum esse et aequi et iniqui intelli- 6
gant, curabo: de tuo in me animo iniquis secus existimandi videris
nonnihil loci dedisse; id si correxeris, mihi valde gratum erit. Et,
ut habere rationem possis, quo loco me salva lege Cornelia con-
venias, ego in provinciam veni pridie Kalendas Sextiles; iter in
Ciliciam facio per Cappadociam: castra movi ab Iconio pridie Ka-
lendas Septembres. Nunc tu et ex diebus et ex ratione itineris, si
putabis me esse conveniendum, constitues, quo loco id commodis-
sime fieri possit et quo die.

Epistola XXVIII.

CICERO AP. PULCHRO S.

Vix tandem legi litteras dignas Appio Claudio, plenas humani- 1
tatis, officii, diligentiae. Adspectus videlicet urbis tibi tuam pristi-
nam urbanitatem reddidit. Nam quas ex itinere ante quam ex
Asia egressus es ad me litteras misisti, unas de legatis a me pro-
hibitis proficisci, alteras de Appianorum aedificatione impedita,
legi perinvitus. Itaque conscientia meae constantis erga te volun-
tatis rescripsi tibi subiratus. Iis vero litteris lectis, quas Philotimo

die wieder zu den Waffen gerufen worden.

6. *nonnihil loci*] *einigen Anlass.* — *ut .. possis*] Der Satz ist nicht eng mit *ego in prov. veni* zu verbinden, die Rede ist vielmehr elliptisch = *damit Du berechnen kannst -, so theile ich Dir Folgendes mit: Ich bin ..* — *habere rationem*] hier nicht wie im vor. Br. § 1. = *Sorge tragen*, sondern = *berechnen.*

Epist. XXVIII. (704. 50.) Der Brief ist im Februar geschrieben.

1. *urbanitatem*] Fam. III. 8. 3. schreibt Cic. an Appius: *te hominem non solum sapientem verum etiam, ut nunc loquimur, urbanum etc.* Das Wort scheint damals in Aufnahme gekommen zu sein zur Bezeichnung derer, die sich den Ton der vornehmen römischen Gesellschaft angeeignet. — *de legatis*] Wenn ein Statthalter abgegangen, so pflegten die Städte der Provinz eine Gesandtschaft nach Rom zu schicken, um die Verwaltung des Statthalters zu rühmen und dem Senate dafür zu danken, dass er einem solchen Manne das Glück der Provinz anvertraut hatte. In Apamea hatten sich nun bei Cicero viele Städte über die hohen Reisegelder, die den Gesandten gegeben würden, beschwert, worauf dieser Anordnungen traf, dass kein Bürger durch übermässige Steuern zu dem genannten Zwecke bedrückt wurde. — *Appianorum aedificatione*] Die kleine Stadt Appia in Grossphrygien wollte durch ein Denkmal die Verwaltung des Appius ehren. Mehrere Bürger hatten sich bei Cicero beklagt, *a se intolerabilia tributa exigi*, worauf Cicero den Behörden der Stadt befahl, Nichts in der Sache zu thun, bis er die Angelegenheit untersucht hätte. — *conscientia*] Abl. mod. zur Be-

liberto meo dedisti, cognovi intellexique in provincia multos fuisse, qui nos, quo animo inter nos sumus, esse nollent; ad urbem vero ut accesseris vel potius ut primum tuos videris, cognosse te ex iis, qua in te absentem fide, qua in omnibus officiis tuendis erga te observantia et constantia fuissem. Itaque quanti illud me aestimare putas, quod est in tuis litteris scriptum: si quid inciderit, quod ad meam dignitatem pertineat, etsi vix fieri possit, tamen te parem mihi gratiam relaturum. Tu vero facile facies: nihil est enim quod
2 studio et benevolentia vel amore potius effici non possit. Ego, etsi et ipse ita iudicabam et fiebam crebro a meis per litteras certior, tamen maximam laetitiam cepi ex tuis litteris de spe minime dubia et plane explorata triumphi tui: neque vero ob eam causam, quo ipse facilius consequerer — nam id quidem ἐπικούρειον est —, sed mehercule, quod tua dignitas atque amplitudo mihi est ipsa cara per se. Quare quoniam plures tu habes quam ceteri, quos scias in hanc provinciam proficisci — quod te adeunt fere omnes, si quid velis —, gratissimum mihi feceris, si ad me, simul atque adeptus eris, quod et tu confidis et ego opto, litteras miseris. Longi subsellii, ut noster Pompeius appellat, iudicatio et mora si quem tibi item unum alterumve diem abstulerit, — quid enim potest amplius? — tua tamen dignitas suum locum obtinebit. Sed, si me diligis, si a me diligi vis, ad me litteras, ut quam primum
3 laetitia afficiar, mittito. Et velim, reliquum quod est promissi ac muneris tui, mihi persolvas. Cum ipsam cognitionem iuris augurii consequi cupio, tum mehercule tuis incredibiliter studiis erga me muneribusque delector. Quod autem a me tale quiddam desideras, sane mihi considerandum est, quonam me remunerer potissimum genere: nam profecto non est meum, qui in scribendo, ut soles admirari, tantum industriae ponam, committere, ut negligens *in* scribendo fuisse videar; praesertim cum id non modo negligentis sed etiam ingrati animi crimen futurum sit. Verum haec videbimus.

zeichnung des die Handlung begleitenden Umstandes. — *qui . . esse nollent*] die den Appius gegen Cicero aufgereizt hatten.

2. *triumphi*] den Appius jedoch nicht feierte. — *consequerer*] sc. triumphum. — *id ἐπικούρειον est*] *Das wäre die Gesinnung eines Epikuräers*, der nur auf seinen Vortheil sieht. — *si quid velis*] ob Du einen Auftrag habest. — *Longi subsellii*] Pompejus bezeichnete mit diesem Namen den Senat. Dieser hatte zuerst zu berathen, ob die Verwaltung der Provinz den Triumph gestatte, dann musste der Antrag bei der Volksversammlung gestellt werden, dem Feldherrn das Imperium für den Tag des Triumphes in der Stadt zu geben. — *tibi item*] *Dir auch*, wie schon Anderen. — *alterumve*] S. z. II. 20. 1.

3. *promissi*] Gemeint ist des Appius Werk über die Augurien, von dem er Cicero bereits einen Theil zugeeignet und die Fortsetzung versprochen hatte. Von Cicero forderte es die Artigkeit, durch Zueignung irgend eines Werkes dem Appius seine Freundschaft zu vergelten. — *in scribendo*] *Scribere* bezeichnet hier in engerem Sinne das Verfassen von Büchern.

Illud, quod polliceris, velim pro tua fide diligentiaque et pro nostra 4
non instituta sed iam inveterata amicitia cures enitare, ut supplicatio nobis quam honorificentissime quam primumque decernatur. Omnino serius misi litteras quam vellem; in quo cum difficultas navigandi fuit odiosa, tum in ipsum discessum senatus incidisse credo meas litteras. Sed id feci adductus auctoritate et consilio tuo; idque a me recte factum puto, quod non statim, ut appellatus imperator sim, sed aliis rebus additis aestivisque confectis litteras miserim. Haec igitur tibi erunt curae, quemadmodum ostendis, meque totum et mea et meos commendatos habebis.

M. PORCIUS CATO.

Cato, der Urenkel des Cato Censorius, der stets sein Vorbild war, wurde i. J. 95 v. Chr. geboren. In seiner Kindheit bereits derer beraubt, die ihm am Nächsten gestanden, zeigte er früh schon jenen Ernst, jene sittliche Strenge und Unbeugsamkeit, die ihn stets ausgezeichnet. Nachdem er mehrere Jahre im Heere gedient hatte, wurde er 65 Quaestor und stellte als solcher mit unerbittlicher Strenge eingerissene Missbräuche ab. Als Tribun (62) kämpfte er für die Interessen der Optimaten gegen die Volkspartei und ihre Führer und trat im folgenden Jahre gegen Clodius auf. Als das Triumvirat gestiftet worden, lag den Machthabern daran, ihn zu entfernen; er wurde mit einem wenig ehrenvollen Auftrage nach Cyprus geschickt. Aber nach seiner Rückkehr nahm er den Kampf muthig wieder auf und wurde immer mehr die Stütze der Freiheit. Vergebens bewarb er sich um das Consulat; das Volk verlangte Spenden und Cato verkürzte ihm noch die seiner Mitbewerber. Seine Ruhe wurde jedoch durch den Unfall nicht gestört, er verschmähte äussere Ehre und nur das Wohl des Staates hatte er bei seiner Bewer-

4. *quod polliceris*] § 1. extr. — *non instituta*] *nicht jetzt erst beginnend.*—*supplicatio*] Der Wunsch ein Dankfest zu erhalten, war auch Veranlassung zu dem folg. Br. an Cato. — *litteras*] *der Bericht* an den Senat über seine Kriegsthaten. Cicero befürchtete, den Bericht zu spät abgeschickt zu haben. Die Ueberfahrt in dieser Jahreszeit war wegen der Stürme schwierig und konnte der Bericht leicht zu der Zeit angekommen sein, wo der Senat keine Sitzungen zu halten pflegte. Die lex Pupia verbot nämlich an den Comitialtagen Senatssitzungen zu halten, wesshalb der Senat in der zweiten Hälfte des Januar feierte. Ein Gesetz des Gabinius (Volkstribun 67) aber gebot, dass im Monat Februar, so oft Senat gehalten würde, nur die auswärtigen Gesandten gehört werden sollten. War nun Ciceros Bericht in der zweiten Hälfte des Januar angelangt; so konnte er erst im März zum Vortrage kommen. — *appellatus imp. sim*] Nachdem Cicero die Bergfestung Pindenissum genommen (Vgl. d. folg. Br.), hatte ihn sein Heer zum Imperator ausgerufen. — *commend. habebis*] S. z. I. 7. 1.

bung im Auge. Diesem Grundsatze getreu erfüllte er auch die Bitte nicht, die Cicero von Cilicien aus an ihn richtete. (EP. 29.) — Die Umstände drängten ihn endlich unter die Fahnen des Pompejus. Als die Freiheit zu Grabe getragen, gab er sich selbst den Tod im J. 46. Sein Leben galt dem Wohle des Staates, für das er Alles opferte.

Epistola XXVIIII.

M. CICERO IMP. S. D. M. CATONI.

1 Summa tua auctoritas fecit meumque perpetuum de tua singulari virtute iudicium, ut magni mea interesse putarem et res eas, quas gessissem, tibi notas esse et non ignorari a te, qua aequitate et continentia tuerer socios provinciamque administrarem. Iis enim a te cognitis arbitrabar facilius me tibi, quae vellem, pro-
2 baturum. Cum in Provinciam pridie Kal. Sext. venissem et propter anni tempus ad exercitum mihi confestim esse eundum viderem, biduum Laodiceae fui, deinde Apameae quadriduum, triduum Synnadis, totidem dies Philomelii. Quibus in oppidis cum magni conventus fuissent, multas civitates acerbissimis tributis et gravissimis usuris et falso aere alieno liberavi. Cumque ante adventum meum seditione quadam exercitus esset dissipatus, quinque cohortes sine legato, sine tribuno militum, denique etiam sine centurione ullo apud Philomelium consedissent, reliquus exercitus esset in Lycaonia: M. Anneio legato imperavi, ut eas quinque cohortes ad reliquum exercitum duceret coactoque in unum locum exercitu
3 castra in Lycaonia apud Iconium faceret. Quod cum ab illo diligenter esset actum, ego in castra a. d. vii. Kal. Septembr. veni, cum interea superioribus diebus ex senatus consulto et evocatorum

Epist. XXVIIII. (704. 50.) Der Brief ist geschrieben in Laodicea im Februar und enthält einen ausführlichen Bericht über Ciceros militärische Operationen in Cilicien. Cato sollte dadurch gewonnen werden, bei den Verhandlungen über das Dankfest, das Cicero wünschte, seinen Einfluss für den Consular zu verwenden.

2. *venissem*] nach einer etwa dreimonatlichen Reise, den Aufenthalt an verschiedenen Orten einbegriffen. — *propter anni tempus*] „*wegen der vorgerückten Jahreszeit.*“ — *Apameae*] am Mäander. — *Synnadis*] in Phrygien; ebendort lag Philomelium. — *conventus*] Da die Provinzialbeamten in der Provinz umherreisten, um Recht zu sprechen (vgl. I. 18.), so setzten sie den Tag der Ankunft in den einzelnen Städten vorher fest, und zu diesen Gerichtstagen versammelten sich dann die, welche Richtersprüche verlangten. — *tributis*] *Auflagen*, welche die Statthalter nach ihrem Ermessen bestimmten. — *usuris*] wir finden bei Cicero einmal 48 Procent erwähnt. — *falso aere alieno*] Diese konnten durch die vorher genannten Ungerechtigkeiten entstehen, oder dadurch, dass die Schuldner in die Schuldscheine eine grössere Summe eintragen mussten, als sie wirklich erhalten. — *seditione*] S. z. II. 26. 5.

3. *evocatorum*] S. z. II. 26. 5. —

firmam manum et equitatum sane idoneum et populorum liberorum regumque sociorum auxilia voluntaria comparavissem. Interim cum, exercitu lustrato, iter in Ciliciam facere coepissem, Kal. Septembr. legati a rege Commageno ad me missi pertumultuose, neque tamen non vere, Parthos in Syriam transisse nuntiaverunt. Quo audito 4
vehementer sum commotus cum de Syria, tum de mea provincia, de reliqua denique Asia. Itaque exercitum mihi ducendum per Cappadociae regionem eam, quae Ciliciam attingeret, putavi. Nam si me in Ciliciam demisissem, Ciliciam quidem ipsam propter montis Amani naturam facile tenuissem — duo sunt enim aditus in Ciliciam ex Syria, quorum uterque parvis praesidiis propter angustias intercludi potest, nec est quidquam Cilicia contra Syriam munitius —; sed me Cappadocia movebat, quae patet a Syria regesque habet finitimos, qui, etiamsi sunt etiam amici nobis, tamen aperte Parthis inimici esse non audent. Itaque in Cappadocia extrema non longe a Tauro apud oppidum Cybistra castra feci, ut et Ciliciam tuerer et Cappadociam tenens nova finitimorum consilia impedirem.
Interea in hoc tanto motu tantaque exspectatione maximi belli rex 5
Deiotarus, cui non sine causa plurimum semper et meo et tuo et senatus iudicio tributum est, vir cum benevolentia et fide erga populum Romanum singulari, tum praesentia, magnitudine et animi et consilii, legatos ad me misit, se cum omnibus suis copiis in mea castra esse venturum. Cuius ego studio officioque commotus egi
ei per litteras gratias, idque ut maturaret, hortatus sum. Cum 6
autem ad Cybistra propter rationem belli quinque dies essem moratus, regem Ariobarzanem, cuius salutem a senatu te auctore commendatam habebam, praesentibus insidiis necopinantem liberavi,

rege Commageno] Der König Antiochus hatte diesen Beinamen von der zwischen dem Euphrat und Armenien gelegenen Gegend Commagene, die ihm Cn. Pompejus übergeben. — *Parthos*] Die Unruhen im Innern des Reiches gaben den äusseren Feinden Gelegenheit, die Grenz-Provinzen ungestraft zu beunruhigen. So waren die Parther seit der Niederlage des Crassus 53 kühner geworden, und schon auf der Reise schrieb Cicero an Atticus (V. 9.) *Parthus velim quiescat.* Den Einfall derselben im J. 51 führte der Sohn des parthischen Königs, Pacorus, der Gemahl der Schwester des Königs von Armenien.

4. *Amani*] Der Amanus bildete die Ostgrenze Ciliciens gegen Syrien hin. Cicero meint, das feste Cilicien schütze sich selber, während das nach Syrien zu offene Cappadocien des Schutzes bedürfe. — *etiam*] *noch.*

5. *Deiotarus*] der Beherrscher von Galatien hatte von dem römischen Senate den Ehrennamen *amicus P. R.* empfangen, weil er in den früheren Asiatischen Kriegen zu den Römern gehalten.

6. *Ariobarzanem*] König von Cappadocien. Sein Vater war im J. 66 von Pompejus nach dem Mithridatischen Kriege wieder in seine Herrschaft eingesetzt worden. Den Unterthanen war er verhasst, weil sie in ihm nur ein gefügiges Werkzeug der Römer sahen. Er hatte viele Schulden und zu seinen Gläubigern gehörte ausser andern röm. Grossen auch M.

neque solum ei saluti fui, sed etiam curavi, ut cum auctoritate regnaret. Metram et eum, quem tu mihi diligenter commendaras, Athenaeum, importunitate Athenaidis exsilio multatos, *in* maxima apud regem auctoritate gratiaque constitui. Cumque magnum bellum in Cappadocia concitaretur, si sacerdos armis se, quod facturus putabatur, defenderet, adolescens et equitatu et peditatu et pecunia paratus et tot iis, qui novari aliquid volebant, perfeci, ut e regno ille discederet rexque sine tumultu ac sine armis, omni
7 auctoritate aulae communita, regnum cum dignitate obtineret. Interea cognovi multorum litteris atque nuntiis magnas Parthorum copias et Arabum ad oppidum Antiocheam accessisse magnumque eorum equitatum, qui in Ciliciam transisset, ab equitum meorum turmis et a cohorte praetoria, quae erat Epiphaneae praesidii causa, occidione occisum. Quare cum viderem a Cappadocia Parthorum copias aversas non longe a finibus esse Ciliciae, quam potui maximis itineribus ad Amanum exercitum duxi, Quo ut veni, hostem ab Antiochea recessisse, Bibulum Antiocheae esse cognovi; Deiotarum confestim iam ad me venientem cum magno et firmo equitatu et peditatu et cum omnibus suis copiis certiorem feci non videri esse causam, cur abesset a regno, meque ad eum, si quid novi
8 forte accidisset, statim litteras nuntiosque missurum esse. Cumque eo animo venissem, ut utrique provinciae, si ita tempus ferret, subvenirem, tum id, quod iam ante statueram vehementer interesse utriusque provinciae, pacare Amanum et perpetuum hostem

Brutus, der Neffe Catos, daher im Senate ein Beschluss durchgesetzt worden, wodurch Cicero beauftragt wurde, dem Könige seinen besonderen Schutz angedeihen zu lassen, um ihn in den Stand zu setzen, seine Gläubiger bezahlen zu können. — *Metram*] Metra wie *Athenaeus* waren Freunde der röm. Gläubiger und auf Anstiften der Königin Athenais entfernt worden. — *sacerdos*] Gemeint ist Archelaus, der Oberpriester am Tempel der Göttin Bellona in Comana in Pontus. Ueber die Macht desselben s. Hirtius B. Alex. 66. *Comana, vetustissimum et sanctissimum Bellonae templum, quod tanta religione colitur, ut sacerdos eius deae maiestate, imperio, potentia secundus a rege consensu gentis illius habeatur.* — *concitaretur — defenderet*] Das Imperfect. für das Plusquamperf. im Vorder- und im Nachsatze. S. z. II. 7.2. — *tot iis*] Die Lesart ist unsicher; der cod. Med. hat *toto.* Andere lesen *totus, totus deditus, toto deditus animo, iustus* u. a.

7. *equitum meorum*] Cicero hatte seine Reiterei von Cybistra nach Cilicien entsandt. — *Epiphaniae*] Stadt in Cilicien am Amanus. — *Quo ut veni*] Am 8. October war er in Mopsuhestia am Amanus. — *Bibulum*] M. Calpurnius Bibulus war Statthalter in Syrien geworden. Noch vor seiner Ankunft hatte Cassius, der als Quaestor nach dem Tode des Crassus die Truppen daselbst befehligte, die Parther verfolgt, als diese aus Mangel an Lebensmitteln von Antiochia sich wieder zurückzogen.

8. *utrique provinciae*] Syrien sowohl wie Cilicien musste daran liegen, dass das wilde Bergvolk, welches im Amanus hauste, unschädlich gemacht wurde. — *tum*]

ex eo monte tollere, agere perrexi. Cumque me discedere ab eo
monte simulassem et alias partes Ciliciae petere, abessemque ab
Amano iter unius diei et castra apud Epiphaneam fecissem, a. d.
IIII. Idus Octobres, cum advesperasceret, expedito exercitu ita
noctu iter feci, ut a. d. III. Idus Octobres, cum lucisceret, in Ama-
num ascenderem, distributisque cohortibus et auxiliis, cum aliis
Q. frater legatus mecum simul, aliis C. Pomptinius legatus, reli-
quis M. Anneius et L. Tulleius legati praeessent, plerosque neco-
pinantes oppressimus, qui occisi captique sunt, interclusi fuga.
Eranam autem, quae fuit non vici instar sed urbis, quod erat
Amani caput, itemque Sepyram et Commorim, acriter et diu re-
pugnantibus, Pomptinio illam partem Amani tenente, ex antelucano
tempore usque ad horam diei decimam, magna multitudine hostium
occisa, cepimus castellaque vi capta complura incendimus. His 9
rebus ita gestis, castra in radicibus Amani habuimus apud Aras
Alexandri quadriduum, et in reliquiis Amani delendis agrisque
vastandis, quae pars eius montis meae provinciae est, id tempus
omne consumpsimus. Confectis his rebus ad oppidum Eleuthero- 10
cilicum Pindenissum exercitum adduxi; quod cum esset altissimo
et munitissimo loco ab iisque incoleretur, qui ne regibus quidem
unquam paruissent; cum et fugitivos reciperent et Parthorum ad-
ventum acerrime exspectarent, ad existimationem imperii per-
tinere arbitratus sum comprimere eorum audaciam, quo facilius
etiam ceterorum animi, qui alieni essent ab imperio nostro,
frangerentur. Vallo et fossa circumdedi; sex castellis castrisque
maximis saepsi; aggere, vineis, turribus oppugnavi; ususque
tormentis multis, multis sagittariis, magno labore meo, sine ulla
molestia sumptuve sociorum, septimo quinquagesimo die rem con-
feci, ut omnibus partibus urbis disturbatis aut incensis compulsi in
potestatem meam pervenirent. His erant finitimi pari scelere et au-
dacia Tibarani; ab iis, Pindenisso capto, obsides accepi; exercitum in
hiberna dimisi. Q. fratrem negotio praeposui, ut in vicis aut captis
aut male pacatis exercitus collocaretur. Nunc velim sic tibi per- 11

jetzt. — *repugnantibus*] sc. iis d. i. urbibus. — *Pomptinio . . tenente*] Pomptinius musste sich lange allein halten, bis Cicero die andern Feinde besiegt hatte und ihm Hülfe brachte. Att. V. 20. 3. *Castella munitissima, nocturno tempore Pomptinii adventu, nostro matutino, cepimus.* Pomptinius war im Kriege gegen Spartacus Legat des Crassus und im J. 63 Praetor gewesen.

9. *Aras Alexandri*] Diese Altäre hatte Alexander nach seinem Siege über Darius bei Issus dem Zeus, der Pallas und dem Herakles geweiht. — *reliquiis*] d. h. die Bewohner des Amanus und ihre Wohnsitze. — *quae pars . . est*] *in dem Theile des Berges, der zu meiner Provinz gehört.*

10. *Eleutherocilicum*] *der freien Cilicier*, weil sie noch nicht unterworfen waren. — *cum . . reciperent*] Das zweite *cum* giebt den speciellen Grund an, warum Cicero die Stadt angreifen zu müssen glaubte. — *fugitivos*] „*entlaufene Sclaven.*“ — *compulsi*] „*in die Enge getrieben.*“

suadeas, si de his rebus ad senatum relatum sit, me existimaturum summam mihi laudem tributam, si tù honorem meum sententia tua comprobaris. Idque, etsi talibus de rebus gravissimos homines et rogare solere et rogari scio, tamen admonendum potius te a me quam rogandum puto. Tu es enim is, qui me tuis sententiis saepissime ornasti; qui oratione, qui praedicatione, qui summis laudibus in senatu, in contionibus ad coelum extulisti, cuius ego semper tanta esse verborum pondera putavi, ut uno verbo tuo cum mea laude coniuncto omnia assequi me arbitrarer. Te denique memini, cum cuidam clarissimo atque optimo viro supplicationem non decerneres, dicere te decreturum, si referretur ob eas res, quas is consul in urbe gessisset. Tu idem mihi supplicationem decrevisti togato, non, ut multis, re publica bene gesta, sed, ut nemini, re publica conser-
12 vata. Mitto, quod invidiam, quod pericula, quod omnes meas tempestates et subieris et multo etiam magis, si per me licuisset, subire paratissimus fueris, quod denique inimicum meum tuum inimicum putaris; cuius etiam interitum, ut facile intelligerem, mihi quantum tribueres, Milonis causa in senatu defendenda approbaris. A me autem haec sunt profecta, quae ego in beneficii loco non pono sed in veri testimonii atque iudicii, ut praestantissimas tuas virtutes non tacitus admirarer, — quis enim in te id non facit? — sed in omnibus orationibus, sententiis dicendis, causis agendis, omnibus scriptis, Graecis Latinis, omni denique varietate litterarum mearum, te non modo iis, quos vidissemus, sed iis, de quibus
13 audissemus, omnibus anteferrem. Quaeres fortasse, quid sit, quod

11. *honorem meum*] d. i. die Ehrenbezeugung, die ich zu erhalten wünsche, die supplicatio. — *te a me*] Wenn schon durch die Stellung die Pronomina hervorgehoben werden, so noch mehr durch die Gleichheit der Form. Zugleich tritt in dem Propositional-Ausdruck (*a me*) die handelnde Person mehr hervor, als in dem Dativ (mihi) der sonst gewöhnlich beim Gerundium sich findet. — *Tu es enim*] Der Gegensatz folgt § 12. *A me autem.* — *cuius ego semper*] Der Sinn ist: und das hast Du gethan, dessen ... — *cum m. l. coni.*] *zu meinem Lobe gesprochen.* — *cuidam..viro*] d. i. dem P. Cornelius Lentulus Spinther, als dieser für seine Kriegsthaten, die er als Proconsul in Cilicien vollbracht, eine *supplicatio* forderte. — *decerneres*] S. z. II. 12. 6. — *quas . . gessisset*] Unter seinem Consulate war Ciceros Rückberufung aus der Verbannung durchgesetzt worden. — *togato*] wegen der Unterdrückung der Verschwörung Catilinas.

12, *Mitto quod . .*] Beispiel für die praeteritio. Häufiger steht in diesem Falle *mitto* mit einem Infinitiv, wie *dicere*, oder mit einem Accusativ. — *subieris*] Der Conjunctiv ungewöhnlich statt des Indicativs. — *si per me licuisset*] d. h. wenn ich dem Clodius entgegengetreten wäre statt zu fliehen. — *cuius interitum*] Als Clodius im J. 52 durch Milo erschlagen worden, trat Cato für den Letzteren im Senate auf. — *in . loco non pono*] *ich sehe nicht an als.* — *in te*] S. z. I. 18. 17. — *denique*] *kurz, überhaupt.* S. z. I. 18. 13. — *varietate litterarum*] *in allen meinen mannigfaltigen litterarischen Arbeiten.* S. z. I. 29. 1.

13. *hoc nescio quid*] *diese unbe-*

ego hoc nescio quid gratulationis et honoris a senatu tanti aestimem. Agam iam tecum familiariter, ut est et studiis et officiis nostris mutuis et summa amicitia dignum et necessitudine etiam paterna. Si quisquam fuit unquam remotus et natura et magis etiam, ut mihi quidem sentire videor, ratione atque doctrina ab inani laude et sermonibus vulgi, ego profecto is sum. Testis est consulatus meus, in quo, sicut in reliqua vita, fateor ea me studiose secutum, ex quibus vera gloria nasci posset, ipsam quidem gloriam per se nunquam putavi expetendam. Itaque et provinciam ornatam et spem non dubiam triumphi neglexi; sacerdotium denique, cum — quemadmodum te existimare arbitror — non difficillime consequi possem, non appetivi. Idem post iniuriam acceptam — quam tu rei publicae calamitatem semper appellas, meam non modo non calamitatem, sed etiam gloriam — studui quam ornatissima senatus populique Romani de me iudicia intercedere. Itaque et augur postea fieri volui, quod antea neglexeram, et eum honorem, qui a senatu tribui rebus bellicis solet, neglectum a me olim, nunc mihi expetendum puto. Huic meae 14
voluntati, in qua inest aliqua vis desiderii ad sanandum vulnus iniuriae, ut faveas adiutorque sis, quod paullo ante me negaram rogaturum, vehementer te rogo, sed ita, si non ieiunum hoc nescio quid, quod ego gessi, et contemnendum videbitur, sed tale atque tantum, ut multi nequaquam paribus rebus honores summos a senatu consecuti sint. Equidem etiam illud mihi animum advertisse videor — scis enim, quam attente te audire soleam —, te non tam res gestas quam mores, instituta atque vitam imperatorum spectare solere in habendis aut non habendis honoribus. Quod si in mea causa considerabis, reperies me exercitu imbecillo contra metum maximi belli firmissimum praesidium habuisse aequitatem et continentiam. His ego subsidiis ea sum consecutus, quae nullis legionibus consequi potuissem, ut ex alienissimis sociis amicissimos, ex infidelissimis firmissimos redderem, animosque novarum rerum exspectatione suspensos ad veteris im-

deutende oder *das Bischen Ehre.* Vgl. z. I. 18. 18. — *honoris a senatu*] Im Allgemeinen ist die unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch eine Praeposition im Lateinischen seltener, man gebraucht dafür den Genitiv oder das Adjectiv oder andere Verbindungen; doch kann die Praepos. unter Anderm stehen zur Angabe des Ursprungs, wie in *homo de plebe.* Cic. in Verr. I. 58. — *quisquam*] S. z. II. 17. 1. — *prov. ornatam*] Vgl. über dieselbe Sache Cicero in Pisonem II. 5. *ego provinciam Galliam senatus auctoritate exercitu et pecunia instructam et ornatam in contione deposui.* — *sacerdotium*] Das Augurat. Er erlangte die Würde erst im J. 53, hatte sich aber schon früher darum bemüht. — *Idem*] S. z. I. 18. 30. — *iniuriam*] Das Exil.

14. *paullo ante*] oben § 11. — *sed ita*] *jedoch nur dann, wenn.* Vgl. z. I. 24. 3. — *instituta atque vitam*] Der Regel nach sollte *atque* vor dem dritten Gliede fehlen, allein wenn die beiden letzten Worte zusammen éinen Begriff bilden, so finden sich dieselben auch durch *atque* oder *ac* verbunden. Uebersetze: *Charakter (mores) und Lebensgrundsätze.* — *exercitu imb.*] S. z. I. 22. 1. — *imperii*] Genit. object.

15 perii benevolentiam traducerem. Sed nimis haec multa de me, praesertim ad te, a quo uno omnium sociorum querelae audiuntur; cognosces ex iis, qui meis institutis se recreatos putant. Cumque omnes uno prope consensu de me apud te ea, quae mihi optatissima sunt, praedicabunt, tum duae maximae clientelae tuae, Cyprus insula et Cappadociae regnum, tecum de me loquentur; puto etiam regem Deiotarum, qui uni tibi est maxime necessarius. Quae si etiam maiora sunt et in omnibus saeculis pauciores viri reperti sunt, qui suas cupiditates, quam qui hostium copias vincerent, est profecto tuum, cum ad res bellicas haec, quae rariora et difficiliora sunt, genera virtutis adiunxeris, ipsas etiam illas res gestas iustio-
16 res esse et maiores putare. Extremum illud est, ut quasi diffidens rogationi meae philosophiam ad te allegem, qua nec mihi carior ulla unquam res in vita fuit, nec hominum generi maius a deis munus ullum est datum. Haec igitur, quae mihi tecum communis est, societas studiorum atque artium nostrarum, quibus a pueritia dediti ac devincti soli propemodum nos philosophiam veram illam et antiquam, quae quibusdam otii esse ac desidiae videtur, in forum atque in rem publicam atque in ipsam aciem paene deduximus, tecum agit de mea laude, cui negari a Catone fas esse non puto. Quamobrem tibi sic persuadeas velim: si mihi tua sententia tributus honos ex meis litteris fuerit, me sic existimaturum, cum auctoritate tua, tum benevolentia erga me mihi, quod maxime cupierim, contigisse.

Epistola XXX.

M. CATO S. D. M. CICERONI IMP.

1 Quod et res publica me et nostra amicitia hortatur, libenter

15. *a quo . . audiuntur*] Wenn aber Cato für die Klagen ein offenes Ohr hatte, so konnte ihm um so weniger die vortreffliche Verwaltung Ciceros unbekannt sein. — *Cyprus*] Cato hatte die Insel zur römischen Provinz gemacht und war ihr Patron. Sie gehörte zu Cilicien. — „*Quae si etiam*] *Quae*, was jene von ihm rühmen werden; *maiora* als was er selbst von sich gesagt hat.“ Hofm. z. d. St. — *iustiores*] *iustum* ist auch das, was seinen Namen mit Recht trägt, dem zur Vollendung Nichts fehlt, was „*vollgültig*“ ist. Caes. B. G. VII. 23. *Sic deinceps omne opus contexitur, dum iusta muri altitudo expleatur.*

16. *soli . . deduximus*] *Wir waren fast die Einzigen, welche jene wahre und alte Philosophie, die Einigen nur ein Zeitvertreib müssiger Stunden zu sein scheint, in die „Gerichtsverhandlungen“ (forum), in die „Staatsverwaltung“ und selbst in die „Kriegführung“ eingeführt haben;* d. h. wir haben die Philosophie praktischen Zwekken dienstbar gemacht. — *a Catone*] *von einem Cato.* — *ex meis litteris*] *in Folge meines Berichtes.* Gemeint ist der officielle Bericht an den Senat über die Kriegsthaten in Cilicien.

Epist. XXX. (704. 50.) Dem Sieger im Amanus wurde im April 50 das gewünschte Dankfest bewilligt. Cato hatte jedoch seine Stimme nicht dafür abgegeben, wesshalb er in diesem Briefe die Gründe aufführt, die ihn bei seinem Handeln geleitet. Der Brief sagt mit der grössten Feinheit die bittersten Wahrheiten

1. *Quod — me — hortatur*] Den

facio, ut tuam virtutem, innocentiam, diligentiam cognitam in maximis rebus domi togati armati foris pari industria administrare gaudeam. Itaque, quod pro meo iudicio facere potui, ut innocentia consilioque tuo defensam provinciam, servatum Ariobarzanis cum ipso rege regnum, sociorum revocatam ad studium imperii nostri voluntatem sententia mea et decreto laudarem, feci. Supplicatio- 2
nem decretam, si tu, qua in re nihil fortuito, sed summa tua ratione et continentia rei publicae provisum est, dis immortalibus gratulari nos quam tibi referre acceptum mavis, gaudeo. Quodsi triumphi praerogativam putas supplicationem et idcirco casum potius quam te laudari mavis, neque supplicationem sequitur semper triumphus et triumpho multo clarius est senatum iudicare potius mansuetudine et innocentia imperatoris provinciam quam vi militum aut benignitate deorum retentam atque conservatam esse; quod ego mea sententia censebam. Atque haec ego idcirco ad te contra consue- 3
tudinem meam pluribus scripsi, ut, quod maxime volo, existimes me laborare, ut tibi persuadeam me et voluisse de tua maiestate, quod amplissimum sim arbitratus, et, quod tu maluisti, factum esse gaudere. Vale et nos dilige et instituto itinere severitatem diligentiamque sociis et rei publicae praesta.

Epistola XXXI.

M. CICERO S. D. M. CATONI.

1 'Laetus sum laudari me', inquit Hector, opinor apud Naevium,

doppelten Accusativ bei *hortor* und anderen Verben lässt der freie Gebrauch des Acc. des Neutrums der Pronomina zu. — *ut tuam virtutem etc.*] Man nimmt an, dass *administrare* absolut gebraucht ist ohne Object = *das Seinige thun, walten*. *Togati* und *armati* sind Apposition zu dem in *tuam* liegenden Genitiv des Pronomen pers. Der Sinn ist also: Deine *virtus*, zu Hause im Frieden (*togati*) erprobt, waltet im Kriege (*armati*) draussen mit gleicher Thätigkeit. Andere lesen *administrari* und nehmen an, dass das Wort „hier von der Sache, die man besorgt, auf die Eigenschaft, mit der man sie besorgt, übertragen worden.“ (Süpfle z. St.) — *pro meo iudicio*] *nach meiner Ueberzeugung*, wie ich die Sache beurtheile. — *decreto*] *Abstimmung*. S. z. II. 12. 6.

2. *nihil fortuito*] sc. factum — *gratulari*] heisst auch *Dank sagen*, besonders wenn von einem feierlichen Dankfeste die Rede ist, das selbst *gratulatio* heisst. Fam. XI. 18. 3. *gratulatio, quam tuo nomine ad omnia deorum templa fecimus*. Der Sinn ist also: Wenn Du lieber willst, dass wir für Deine Verdienste um den Staat den Göttern danken, als sie Dir zuschreiben sollen, dann freue ich mich über das Dankfest. Denselben Gedanken drücken auch die Worte aus: *si casum potius quam te laudari mavis*. — *censebam*] *Censere* heisst: *öffentlich als seine Meinung aussprechen*.

3. *instituto itinere*] *wie Du angefangen, wie Du bisher gethan hast.* — *severitatem*] *strenge Rechtlichkeit.*

Epist. XXXI. (704. 50.) Der Brief enthält Ciceros Antwort auf den vorhergehenden. Er verbirgt mit grosser Kunst die Unzufriedenheit über Catos Abstimmung und sucht dessen Zustimmung zu einem Triumphe zu gewinnen.

1. *Laetus .. viro*] Tetram. troch. catal. — *Naevium*] Der Dichter

'abs te, pater, a laudato viro.' Ea est enim profecto iucunda laus, quae ab iis proficiscitur, qui ipsi in laude vixerunt. Ego vero vel gratulatione litterarum tuarum vel testimoniis sententiae dictae nihil est, quod me non assecutum putem. Idque mihi cum amplissimum, tum gratissimum est, te libenter amicitiae dedisse, quod liquido veritati dares. Et si non modo omnes, verum etiam multi Catones essent in civitate nostra, in qua unum exstitisse mirabile est, quem ego currum aut quam lauream cum tua laudatione conferrem? Nam ad meum sensum et ad illud sincerum ac subtile iudicium nihil potest esse laudabilius quam ea tua oratio, quae est ad me perscripta
2 a meis necessariis. Sed causam meae voluntatis, non enim dicam cupiditatis, exposui tibi superioribus litteris; quae etiamsi parum iusta tibi visa est, hanc tamen habet rationem, non ut nimis concupiscendus honos, sed tamen, si deferatur a senatu, minime aspernandus esse videatur. Spero autem illum ordinem pro meis ob rem publicam susceptis laboribus me non indignum honore, usitato praesertim, existimaturum. Quod si ita erit, tantum ex te peto, quod amicissime scribis, ut, cum tuo iudicio, quod amplissimum esse arbitraris, mihi tribueris, si id, quod maluero, acciderit, gaudeas. Sic enim fecisse te et sensisse et scripsisse video; resque ipsa declarat tibi illum honorem nostrum supplicationis iucundum fuisse, quod scribendo adfuisti. Haec enim senatus consulta non ignoro ab amicissimis eius, cuius de honore agitur, scribi solere. Ego, ut spero, te propediem videbo, atque utinam re publica meliore, quam timeo!

---

nahm am ersten punischen Kriege Theil. — *te . . dares*] *amicitiae dare* ist: Etwas aus Freundschaft thun, der Freundschaft einräumen (vgl. die ersten Worte des vor. Br.); *veritati dare* = Etwas zugeben, weil es wahr ist; also: *dass Du gern der Freundschaft gewährt, was Du der Wahrheit unbedenklich gewähren konntest.* Die Worte können den Tadel nicht verbergen, dass Cato aus Freundschaft hätte mehr thun können. — *non modo — verum etiam*] *ich will nicht sagen — sondern nur.* — *currum — lauream*] Die Lorbeerkrone und der Triumphwagen stehen als Bezeichnung des Triumphes selbst. Der Sinn ist: Wenn Alle in der Stadt so dächten wie Du, so würde mir kein Triumph so lieb sein wie Dein Lob (aber die Leute urtheilen anders und sehen einmal auf Aeusserlichkeiten). Den Gegensatz zu dem Urtheile der Welt bildet dann das *sincerum iudicium illud*, d. i. jenes von der jetzt allgemein verbreiteten Anschauung verschiedene Urtheil.

2. *rationem*] *Beweggrund.* — *tantum*] *nur darum.* Ueber die Auslassung von *nur* s. z. I. 24. 3. — *quod . . scribis*] hinzugefügt, weil Cicero sich hier Catos eigener Worte aus dem vor. Br. § 3 bedient. — *quod maluero*] d. i. den Triumph. — *scribendo adfuisti*] Bei der schriftlichen Abfassung des Senatsbeschlusses waren als Redactionsausschuss einige Senatoren zugegen (*scrib. adf.*), die für die Sache oder für die Person ein besonderes Interesse hatten. Ihre Namen wurden dem Beschlusse vorgesetzt (*praescriptio*). — *Haec sen. cons.*] *Diese Art von Senatsbeschlüssen.*

Drittes Buch.

Cicero im Verkehr mit Freunden und Staatsmännern.

Zweite Abtheilung.

C. IULIUS CAESAR.

Nachdem Caesar die Grenze seiner Provinz überschritten, versuchte er mehrfach, Cicero für seine Sache zu gewinnen. Am 24. Januar bat Trebatius (s. Lib. II. TREBATIUS) im Auftrage des Imperators den einflussreichen Consular, in die Nähe von Rom zu kommen, und Caesar selbst fand auf dem Marsche nach Brundisium Zeit, ein freundliches Schreiben (EPIST. I.) an ihn zu richten, worin er seine bisherige zurückgezogene Haltung lobt und ihn bittet nach Rom zu kommen, damit er sich dort seines Rathes bedienen könne. Cicero erklärte sich zwar bereit, den Frieden zu vermitteln, bat aber, man möge ihm gestatten, die Pflicht der Dankbarkeit gegen Pompejus nicht zu verletzen. Wiederholt schrieben Caesar und seine Vertrauten an ihn in dieser Angelegenheit. Am 26. März erhielt Cicero in Formiae ein Schreiben (EPIST. II.), worin Caesar unter den ehrenvollsten Aeusserungen die Hoffnung aussprach, ihn nächstens vor Rom zu finden; zwei Tage nachher wurde er durch den Besuch des Siegers in Formiae überrascht, der vergeblich in ihn drang, er möge in die Hauptstadt zurückkehren und nicht durch sein Ausbleiben die caesarianische Partei verdammen. Ueber die Unterredung erhielt Atticus (VIIII. 18. 1) folgenden Bericht. *Damnari se nostro iudicio, tardiores fore reliquos, si nos non venerimus, dicere* (Infin. histor.). *Ego: dissimilem eorum esse causam. Cum multa: 'Veni igitur et age de pace.' 'Meone, inquam, arbitratu?' 'An tibi, inquit, ego praescribam?' 'Sic, inquam, agam: senatui non placere in Hispanias iri nec exercitus in Graeciam transportari; multaque, inquam, de Gnaeo* (Pompeio) *deplorabo.' Tum ille: 'Ego vero ista dici nolo.' 'Ita putabam, inquam, sed ego nolo adesse, quod aut sic mihi dicendum est multaque, quae nullo modo possem silere, si adessem, aut non veniendum.' Summa fuit, ut ille, quasi exitum quaerens: ut deliberarem. Non fuit negandum. Ita discessimus.* — Noch einmal erhielt Cicero vor seiner Abreise nach Griechenland einen Brief (EPIST. IIII. vom 17. April), in dem Caesar ihn dringend aber vergeblich von der Reise abmahnte.

Epistola I.

CAESAR. IMP. S. D. CICERONI IMP.

Cum Furnium nostrum tantum vidissem, neque loqui neque audire meo commodo potuissem, properarem atque essem in itinere, praemissis iam legionibus: praeterire tamen non potui, quin et scriberem ad te et illum mitterem gratiasque agerem; etsi hoc et feci saepe et saepius mihi facturus videor: ita de me mereris. Imprimis a te peto, quoniam confido me celeriter ad urbem venturum, ut te ibi videam, ut tuo consilio, gratia, dignitate, ope omnium rerum uti possim. Ad propositum revertar; festinationi meae brevitatique litterarum ignosces. Reliqua ex Furnio cognosces.

Epistola II.

CICERO IMP. S. D. CAESARI IMP.

1 Ut legi tuas litteras, quas a Furnio nostro acceperam, quibus mecum agebas, ut ad urbem essem, te velle uti consilio et dignitate mea, minus sum admiratus; de gratia et de ope quid significares, mecum ipse quaerebam; spe tamen deducebar ad eam cogitationem, ut te pro tua admirabili ac singulari sapientia de otio, de pace, de concordia civium agi velle arbitrarer, et ad eam rationem existima-
2 bam satis aptam esse et naturam et personam meam. Quod si ita est et si qua de Pompeio nostro tuendo et tibi ac rei publicae reconciliando cura te attingit, magis idoneum, quam ego sum, ad eam causam profecto reperies neminem; qui et illi semper et senatui, cum primum potui, pacis auctor fui, nec, sumptis armis, belli ullam partem attigi, iudicavique eo bello te violari, contra cuius honorem populi Romani beneficio concessum inimici atque invidi niterentur. Sed ut eo tempore non modo ipse fautor dignitatis tuae fui, verum etiam ceteris auctor ad te adiuvandum, sic me nunc

Epistola I. (705. 49.) Caesar schrieb diesen Brief auf seinem Zuge nach Brundisium, dessen Belagerung am 9. März begann.

Furnium] C. Furnius war im J. 50 Volkstribun und bei den Verhandlungen über die Supplicatio für den in Cilicien weilenden Cicero thätig gewesen. — *meo commodo*] „*mit Bequemlichkeit.*" S. III. 27. 2.

Epist. II. (705. 49.) Der Brief ist geschrieben am 18. März auf dem Landgute bei Formiae und enthält die Antwort auf das vorhergehende Schreiben.

1. *mecum quaerebam*] *Secum quaerere, bei sich überlegen.* Der Sinn ist: Ich kann nicht einsehen, in wiefern ich Dir mit meinem „Einfluss" und meinem Beistande dienen könnte, es sei denn, dass Du etwa eine Versöhnung mit Pompejus wünschtest.

2. *de Pompeio tuendo*] Die Erhaltung des Pompejus in seinen Würden und seinem Ansehen. — *cum pr. potui*] d. i. sobald ich aus Cilicien zurückgekehrt war. — *honorem .. concessum*] Caesar erhielt die Erlaubniss sich abwesend um das Consulat bewerben zu dürfen. Hierüber und über das Fol-

Pompeii dignitas vehementer movet. Aliquot enim sunt anni, cum vos duo delegi, quos praecipue colerem et quibus essem, sicut sum, amicissimus. Quamobrem a te peto vel potius omnibus te 3
precibus oro et obtestor, ut in tuis maximis curis aliquid impertias temporis huic quoque cogitationi, ut tuo beneficio bonus vir, gratus, pius denique esse in maximi beneficii memoria possim. Quae si tantum ad me ipsum pertinerent, sperarem me a te tamen impetraturum; sed, ut arbitror, et ad tuam fidem et ad rem publicam pertinet, me e paucis et ad utriusque vestrûm et ad civium concordiam per te quam accommodatissimum conservari. Ego, cum antea tibi de Lentulo gratias egissem, cum ei saluti, qui mihi fuerat, fuisses, tamen lectis eius litteris, quas ad me gratissimo animo de tua liberalitate beneficioque misit, eandem me salutem a te accepisse putavi quam ille; in quem si me intelligis esse gratum, cura, obsecro, ut etiam in Pompeium esse possim.

Epistola III.

CAESAR IMP. CICERONI IMP. S. D.

Recte auguraris de me — bene enim tibi cognitus sum — nihil 1
a me abesse longius crudelitate. Atque ego cum ex ipsa re magnam capio voluptatem, tum meum factum probari abs te triumpho gaudio. Neque illud me movet, quod ii, qui a me dimissi sunt, discessisse dicuntur, ut mihi rursus bellum inferrent; nihil enim malo quam et me mei similem esse et illos sui. Tu velim mihi ad 2
urbem praesto sis, ut tuis consiliis atque opibus, ut consuevi, in omnibus rebus utar. Dolabella tuo nihil scito mihi esse iucundius. Hanc adeo habebo gratiam illi; neque enim aliter facere poterit: tanta eius humanitas, is sensus, ea in me est benevolentia.

gende s. z. III. 24. 5. — *Aliquot anni*] Vgl. Einl. z. J. 56 f.

3. *bonus vir*] „*Bonus vir* ist ein Begriff: *Ehrenmann*." (Süpfle.) — *maximi beneficii*] Pompejus hatte an der Rückberufung Ciceros thätigen Antheil genommen. — *tuam fidem*] *Fides* bezeichnet hier in passiver Bedeutung „das für zuverlässig gehalten werden," die Glaubwürdigkeit. Caesar hatte oft sein Verlangen nach einer Aussöhnung ausgesprochen. — *conservari*] Cicero wünschte in der Stellung verbleiben zu können, dass er, indem er sich für keine von beiden Parteien offen erklärte, das Amt eines Friedensvermittlers übernehmen könne. — *Lentulo*] Gemeint ist P. Lentulus Spinther, den Caesar bei der Wegnahme Corfiniums gefangen genommen, aber begnadigt und entlassen hatte. Unter seinem Consulat war Cicero aus der Verbannung zurückgerufen worden.

Epist. III. (705. 49.) Cicero erhielt diesen Brief am 26. März zu Formiae.

1. *meum factum*] Die Entlassung des Lentulus. — *qui a me dimissi sunt*] Die in seine Gewalt gerathen und von ihm begnadigt worden waren.

2. *Dolabella*] Ueber ihn vergl. Tullia Vrbm. — *Hanc gratiam*] statt *huius rei gratiam;* eine ähnliche Attraction wie I. 18. 15. Uebers.: „*Und sogar dieses werde ich ihm zu verdanken haben.*" Cae-

Epistola IIII.

CAESAR IMP. CICERONI IMP. S. D.

1 Etsi te nihil temere, nihil imprudenter facturum iudicaram, tamen permotus hominum fama scribendum ad te existimavi et pro nostra benevolentia petendum, ne quo progredereris proclinata iam re, quo integra etiam progrediendum tibi non existimasses. Namque et amicitiae graviorem iniuriam feceris et tibi minus commode consulueris, si non fortunae obsecutus videbere — omnia enim secundissima nobis, adversissima illis accidisse videntur —, nec causam secutus — eadem enim tum fuit, cum ab eorum consiliis abesse iudicasti —, sed meum aliquod factum condemnavisse; quo mihi gravius abs te nil accidere potest. Quod ne facias, pro iure nostrae
2 amicitiae a te peto. Postremo, quid viro bono et quieto et bono civi magis convenit quam abesse a civilibus controversiis? Quod nonnulli cum probarent periculi causa sequi non potuerunt. Tu, explorato et vitae meae testimonio et amicitiae iudicio, neque tutius neque honestius reperies quidquam quam ab omni contentione abesse. xv. Kal. Maias ex itinere.

L. PAPIRIUS PAETUS.

Zufrieden in dem Genusse eines grossen Vermögens hatte der geistreiche lebensfrohe Epicureer sich wie Atticus von der Verwaltung des Staates fern gehalten und lebte in glücklicher Musse und behaglicher Ruhe auf seinen Gütern. Witz, Laune und Bildung machten ihn zu einem beliebten Gesellschafter. Mit Cicero war er befreundet, Cäsar schenkte ihm seine Gunst.

---

sar meint Dolabella würde Cicero bewegen nach Rom zu kommen.

Epist. IIII. (705. 49.) Am 28. März hatte Cicero einen Besuch von Caesar auf seinem Formianum erhalten; diesen Brief vom 17. April erhielt er auf seinem Cumanum. Caesar ermahnt ihn, jetzt, wo die Sache sich schon zur Entscheidung neige, nicht zu thun, was er Anstand genommen zu thun, als die Lage beider Parteien noch unentschieden war.

1. *sed meum. condemn.*] Wenn Cicero jetzt dem Pompejus folgte, so konnte nicht das Glück desselben, auch nicht die (Gerechtigkeit der) Sache ihn zu diesem Schritte bewogen haben, sondern es musste das Ansehen haben, als missbillige er irgend eine Handlung Caesars. — *cum . abesse iudicasti*] *als Du nicht Theil nehmen wolltest. Iudicare* mit dem einfachen Infinitiv als Object in dem Sinne von *velle* oder *decernere*.

2. *Quod . cum probarent*] Manche wollten sich gern von Bürgerkriegen fern halten, konnten es aber nicht. — *explorato et vitae etc.*] d. i. mein bisheriges Leben und unsere Freundschaft bürgen Dir für Deine Sicherheit.

Epistola V.

CICERO PAPIRIO PAETO S.

1 Delectarunt me tuae litterae, in quibus primum amavi amorem tuum, qui te ad scribendum incitavit verentem, ne Silius suo nuntio aliquid mihi sollicitudinis attulisset; de quo et tu mihi antea scripseras, bis quidem eodem exemplo, facile ut intelligerem te esse commotum; et ego tibi accurate rescripseram, ut quoquo modo in tali re atque tempore aut liberarem te ista cura aut certe levarem.
2 Sed quoniam proximis quoque litteris ostendis, quantae tibi curae sit ea res, sic, mi Paete, habeto: quidquid arte fieri potuerit — non enim iam satis est consilio pugnare; artificium quoddam excogitandum est —, sed tamen quidquid elaborari aut effici potuerit ad istorum benevolentiam conciliandum et colligendum, summo studio me consecutum esse, nec frustra, ut arbitror; sic enim color, sic observor ab omnibus iis, qui a Caesare diliguntur, ut ab iis me amari putem. Tametsi non facile diiudicatur amor verus et fictus, nisi aliquod incidat eiusmodi tempus, ut quasi aurum igni sic benevolentia fidelis periculo aliquo perspici possit; cetera sunt signa communia; sed ego uno utor argumento, quamobrem me ex animo vereque arbitrer diligi: quia et nostra fortuna ea est et illorum, ut simulandi causa non sit.
3 De illo autem, quem penes est omnis potestas, nihil video, quod timeam; nisi quod omnia sunt incerta, cum a iure discessum est, nec praestari quidquam potest, quale futurum sit, quod positum est in alterius voluntate, ne dicam libidine. Sed tamen eius ipsius nulla re a me offensus est animus.

Epist. V. (708. 46.) Paetus hatte dem Freunde seine Besorgniss ausgesprochen, dass Caesar ihm seiner beissenden Witze wegen zürnen möchte, wesshalb Cicero sich in der Antwort, die dieser Brief enthält, ausführlich über die Stellung verbreitet, die er unter Caesars Herrschaft einnahm. Der Brief ist noch vor der Ankunft Caesars aus Africa geschrieben.

1. *Silius*] T. Silius war ein Anhänger Caesars, mit dem er in Gallien war (B. G. III. 7.), und mit Cicero befreundet. Man vermuthet, Silius habe in Cicero die Furcht wach gerufen, dass Caesar durch seine Witze empfindlich berührt worden. — *eodem exemplo*] *Exemplum* bezeichnet sowohl das Muster, das nachgeahmt wird, als die Copie. *Binae litterae eodem exemplo scriptae* sind also zwei Briefe die nach demselben Muster geschrieben, d. i. gleichlautend sind. Aber Att. VIIII. 13. A.: *Caesar nobis litteras perbreves misit, quarum exemplum subscripsi*, ist *exemplum* = *Abschrift, Copie*. Die Absendung gleichlauten der Briefe geschah deshalb, um sicherer zu sein, dass wenigstens ein Exemplar ankäme.

2. *Sic habeto*] S. z. II. 22. 1. — *sed*] S. z. I. 5. 2. — *istorum*] der Caesarianer. — *Tametsi*] *Wiewohl*, zur Berichtigung des vorher Gesagten. S. z. II. 24. 2. — *cetera . . communia*] die übrigen Kennzeichen finden sich sowohl bei der wahren wie bei der erheuchelten Liebe.

3. *nisi quod etc.*] d. i. den Umstand ausgenommen, dass Alles ungewiss ist, sobald man vom

Est enim adhibita in ea re ipsa summa a nobis moderatio. Ut enim olim arbitrabar esse meum libere loqui, cuius opera esset in civitate libertas, sic, ea nunc amissa, nihil loqui, quod offendat aut illius aut eorum, qui ab illo diliguntur, voluntatem. Effugere autem si velim nonnullorum acute aut facete dictorum famam, fama ingenii mihi est abiicienda; quod si possem, non recusarem.
4 Sed tamen ipse Caesar habet peracre iudicium; et, ut Servius, frater tuus, quem litteratissimum fuisse iudico, facile diceret: 'hic versus Plauti non est, hic est,' quod tritas aures haberet notandis generibus poëtarum et consuetudine legendi, sic audio Caesarem, cum volumina iam confecerit ἀποφθεγμάτων, si quod afferatur ad eum pro meo, quod meum non sit, reiicere solere; quod eo nunc magis facit, quia vivunt mecum fere quotidie illius familiares. Incidunt autem in sermone vario multa, quae fortasse illis cum dixi nec illitterata nec insulsa esse videantur. Haec ad illum cum reliquis actis perferuntur; ita enim ipse mandavit. Sic fit, ut, si quid praeterea de me audiat, non audiendum putet. Quamobrem Oeno-
5 mao tuo nihil utor; etsi posuisti loco versus Accianos. Sed quae est invidia? aut quid mihi nunc invideri potest? Verum fac esse omnia. Sic video philosophis placuisse iis, qui mihi soli videntur vim virtutis tenere, nihil esse sapientis praestare nisi culpam; qua mihi videor dupliciter carere, et quod ea senserim, quae rectissima fuerunt, et quod, cum viderem praesidii non satis esse ad ea obtinenda,

Wege des Gesetzes abgewichen, und man für Nichts einstehen kann, was in dem Willen, um nicht zu sagen in der Willkühr eines Anderen liegt. — *in ea re ipsa*] *gerade in dieser (und in keiner anderen) Sache.*—*Effugere .. famam*] = Wenn ich dem Rufe, dass einige scharfsinnige witzige Aeusserungen von mir herrühren, aus dem Wege gehen wollte.

4. *Servius*] Claudius Servius wird hier nach römischem Brauch *frater* genannt, obwohl er nur Geschwisterkind mit Paetus war. — *diceret*] Er war i. J. 57 gestorben. — *notandis generibus*] Abl. instr. *Weil er ein feines Ohr hatte durch die Beobachtung der Eigenthümlichkeiten der verschiedenen Dichter.*—*ἀποφθεγμάτων*] Es war dies die von Sueton (Caes. C. 56.) *dicta collectanea* genannte Sammlung witziger Einfälle und Sprüche, die Caesar angelegt hatte. Auch Cicero hatte reiche Beiträge geliefert, und Caesar musste also, meint Cic., unterscheiden können, ob ein Witz von ihm herrühre, oder nicht, ehe er ihn in die noch fortgeführte Sammlung aufnahm oder verwarf. — *in sermone*] nämlich mit den ebengenannten *familiares.* — *cum rel. actis*] *„mit allem übrigen was täglich in Rom vorgeht."* Fam. X. 28. 3. *quod nisi res urbanas actaque omnia ad te perferri arbitrarer, ipse perscriberem.* — *Oenomao*] Paetus hatte seinem Freunde einige Verse aus dem Oenomaus, einer Tragödie des Accius, angeführt, in denen der Dichter die Mahnung aussprach, den Neid zu fliehen, und ein Gleichniss anführte von einem Felsen, an dem die Woge neidisch anstürmend nagt. —*loco*] *am rechten Orte*, soviel als: *Du hast sie „glücklich angewandt."*

5. *fac esse omnia*] *Gesetzt, dass Alles wirklich der Fall ist* (was Du befürchtest). — *vim virtutis tenere*] *das Wesen der Tugend kennen.* — *nihil praestare nisi*

viribus certandum cum valentioribus non putarim. Ergo in officio boni civis certe non sum reprehendendus. Reliquum est, ne quid stulte, ne quid temere dicam aut faciam contra potentes; id quoque puto esse sapientis. Cetera vero, quid quisque me dixisse dicat aut quomodo ille accipiat aut qua fide mecum vivant ii, qui me assidue colunt et observant, praestare non possum. Ita fit, ut et consilio- 6
rum superiorum conscientia et praesentis temporis moderatione me consoler, et illam Accii similitudinem non iam ad invidiam, sed ad fortunam transferam, quam existimo levem et imbecillam ab animo firmo et gravi tamquam fluctum a saxo frangi oportere. Etenim cum plena sint monumenta Graecorum, quemadmodum sapientissimi viri regna tulerint vel Athenis vel Syracusis, cum servientibus suis civitatibus fuerint ipsi quodammodo liberi, ego me non putem tueri meum statum sic posse, ut neque offendam animum cuiusquam nec frangam dignitatem meam? Nunc venio ad iocationes tuas, 7
quoniam tu secundum Oenomaum Accii, non, ut olim solebat, Atellanam, sed, ut nunc fit, mimum introduxisti. Quem tu mihi popilium, quem thynnarium narras? quam tyrotarichi patinam? Facilitate mea ista ferebantur antea; nunc mutata res est. Hirtium ego et Dolabellam dicendi discipulos habeo, coenandi magistros. Puto

culpam] *Praestare culpam*, für die Schuld einstehen, heisst: dafür einstehen, dass man keine auf sich ladet, oder: sich vor Schuld hüten. Es war dies ein Satz der Stoiker. — *viribus certandum etc.*] *Ich war der Meinung, dass man gegen die Stärkeren* (die Caesarianer) *nicht mit „materiellen Kräften" kämpfen müsse.*

6. *Accii similitudinem*] d. i. das oben zu § 4 erwähnte *Gleichniss.* — *Athenis*] Socrates unter der Herrschaft der Dreissig. — *Syracusis*] Plato und Aristipp unter Dionysius dem Aelteren, den Plato durch seinen Freimuth so erbitterte, dass er um seiner Sicherheit willen die Insel verlassen musste.

7. *quoniam tu secundum etc.*] *Da du nach dem Oenomaus des A. nicht, wie es früher Sitte war, eine Atellana, sondern, wie es jetzt Sitte ist, ein mimisches Schauspiel hast folgen lassen u. s. w.* Im Theater pflegten die dramatischen Darstellungen zur Erholung der Gemüther mit einem leichten Nachspiel zu schliessen. In der ältesten Zeit dienten dazu die Atellanen, niedrig komische, dem ländlichen Leben entnommene Darstellungen, die ihren Namen von der oscischen Stadt Atella hatten. In der späteren Zeit wurden sie durch die Mimen verdrängt, die ihren Stoff dem alltäglichen Leben entnahmen und durch einen Schauspieler gegeben wurden, aber weniger unschuldig waren als die Atellanen. Paetus hatte also auf die dem Trauerspiel des Accius entnommenen Verse und die daran geknüpften ernsten Lehren in seinem Briefe gleichsam als Nachspiel Scherze folgen lassen. — *popilium* — *thynnarium*] die Namen sind in den Handschriften verdorben, bezeichnen aber gewiss, wie der folgende *tyrotarichus* („*Salzfischpudding*") nicht gerade feine Speisen, die Cicero früher in seiner Nachsicht sich hatte gefallen lassen. — *Hirtium ego et Dolabellam*] Cicero gab ihnen Unterricht in der Redekunst, um sich auf diese Weise die Gunst ihres Gönners zu sichern. — *coenandi magistros*] „Ein bitterer Spott, da Schwelgerei und Müssiggang, zumal in einer ihm auf-

enim te audisse, si forte ad vos omnia perferuntur, illos *apud me declamitare*, *me* apud eos coenitare. Tu autem quod mihi bonam copiam eiures, nihil est; tum enim, cum rem habebas, quaesticulus te faciebat attentiorem: nunc, cum tam aequo animo bona perdas, non eo sis consilio, ut, cum me hospitio recipias, aestimationem te aliquam putes accipere; etiam haec levior est plaga ab amico
8 quam a debitore. Nec tamen eas coenas quaero, ut magnae reliquiae fiant; quod erit, magnificum sit et lautum. Memini te mihi Phameae coenam narrare: temperius fiat, cetera eodem modo. Quodsi perseveras me ad matris tuae coenam revocare, feram id quoque. Volo enim videre animum, qui mihi audeat ista, quae scribis, apponere aut etiam polypum Miniani Iovis similem. Mihi crede, non audebis. Ante meum adventum fama ad te de mea nova lautitia veniet; eam extimesces. Neque est, quod in promulside spei ponas

gedrungenen verhassten Gesellschaft, in welcher er als Schützling erschien, seinen Neigungen gänzlich widerstrebte.“ (Drumann VI. S. 255.) — *quod..eiures*] Paetus hatte als Capitalist viele Gelder auf Güter ausgeliehen. Als nun der Werth der Grundstücke in den Bürgerkriegen sehr gesunken war und bei der Unsicherheit der Creditverhältnisse die Gläubiger ihre Capitalien einziehen wollten, zahlte Niemand. Da verordnete Caesar, zum Theil zu Gunsten seiner sehr verschuldeten Anhänger, dass die Grundstücke von Schiedsrichtern nach dem Werthe, den sie vor dem Kriege gehabt, abgeschätzt und von den Gläubigern als Zahlung angenommen werden sollten, wodurch diese bei dem geringen Werthe des Bodens grosse Summen verloren. Paetus hatte seinen Verlust dem Freunde scherzend geklagt und wohl hinzugefügt, dass er jetzt einfacher leben müsse. — *non eo sis consilio*] die Verbindung *non eo s. consilio ut . . putes* darf nicht auffallen; auch wir dürfen scherzend sagen: *du wirst doch nicht die Absicht haben, zu glauben, dir einzubilden.* — *aestimationem accipere*] *aestimatio* ist = Abschätzung und nach der Lex Iulia: zu hohe Abschätzung, oder auch: der zu hoch abgeschätzte Gegenstand, daher *aestimationem accipere* bei Cicero auch sonst soviel als: zu hoch abgeschätzte Grundstücke als Zahlung annehmen. Paetus wird nun seinem Freunde geklagt haben, dass er überall *aestimationes* annehmen müsse und Cicero meint, er solle nicht glauben, dass er, indem er ihn aufnähme, auch eine solche empfange, also Schaden leide.

8. *Phameae*] Der Freigelassene Phamea, der Grossvater des Flötenspielers Tigellius, war durch Leckerhaftigkeit berüchtigt und pflegte erst spät zu speisen. S. z. I. 28. 2. — *matris. coenam*] die darnach sehr einfach gewesen zu sein scheint. — *polypum . . similem*] Der Polyp (Tintenfisch) war ein schlechter Fisch, zu dem man eine rothe Brühe zu geben pflegte, daher der Zusatz *Miniani Iovis similem;* denn das Gesicht der Juppiter-Statue auf dem Capitol pflegte mit Zinnober (*minium*) roth angestrichen zu werden. — *promulside*] Die coena zerfiel in drei Theile. 1) Die antecoena (antecoenium), auch promulsis genannt, weil dazu das mulsum (Meth) gegeben wurde, begann mit Eiern und bestand aus solchen Speisen, die den Appetit reizten. 2) Die coena selbst bestand hauptsächlich aus Fleischgerichten. 3) Die mensae secundae (Nachtisch) brachten Backwerk u. s. w. und zuletzt Obst. (Daher das

aliquid, quam totam sustuli. Solebam enim antea debilitari oleis et Lucanicis tuis. Sed quid haec loquimur? liceat modo isto venire. 9
Tu vero — volo enim abstergere animi tui metum — ad tyrotarichum antiquum redi. Ego tibi unum sumptum afferam, quod balneum calfacias oportebit: cetera more nostro; superiora illa lusimus. De villa Seliciana et curasti diligenter et scripsisti facetissime. 10
Itaque puto me praetermissurum. Salis enim satis est, sannionum parum. Vale.

Epistola VI.

CICERO S. D. L. PAPIRIO PAETO.

1 Tamen a malitia non discedis? Tenuiculo apparatu significas Balbum fuisse contentum. Hoc videris dicere, cum reges tam sint continentes, multo magis consulares esse oportere. Nescis me ab illo omnia expiscatum; recta enim a porta domum meam venit; neque hoc admiror, quod non suam potius, sed illud, quod non ad suum. Ego autem tribus primis verbis: Quid noster Paetus? At ille adiurans, nusquam se unquam libentius. Hoc si verbis assecu- 2
tus es, aures ad te afferam non minus elegantes; sin autem opsonio, peto a te, ne pluris esse balbos quam disertos putes. Me quotidie aliud ex alio impedit. Sed, si me expediero, ut in ista loca venire possim, non committam, ut te sero a me certiorem factum putes.

Sprüchwort: *ab ovo ad mala.* — *debilitari*] *„den Magen verderben."*

10. *villa Seliciana*] Das bei Neapel gelegene Landgut des römischen Ritters Q. Selicius hatte Cicero kaufen wollen, aber Paetus hatte ihm geschrieben, dass auf dem Gute ausser den Salzwerken nichts Gutes zu finden wäre. Cicero benutzte den Doppelsinn des Wortes *sal* zu einem Scherze, der jedoch für uns, da die Worte sich gewiss auf eine Stelle in dem Schreiben des Paetus bezogen, nicht verständlich ist.

Epist. VI. (708. 46.) Paetus hatte in seinem Briefe an Cicero geäussert, dass Balbus mit einem kurzen Mahl bei ihm vorlieb genommen und Cicero nimmt davon Veranlassung zu scherzen. Der Brief ist im August geschrieben.

1. *malitia*] *Schalkheit.* — *reges*] von den Caesarianern spottweise gesagt. — *a porta*] *vom Thore der Stadt.* — *ad suum*] d. i. zu Caesar, der zu Ende des vorigen Monats nach Rom zurückgekehrt war.

2. *verbis*] *durch die Unterhaltung.* — *balbos*] Wortspiel auf den Namen Balbus, während *disertos* sich auf Cicero bezieht, der keine schlechtere Mahlzeit für den *disertum* (der also unterhalten kann), als für den Stammler wünscht. — *impedit*] zu reisen. — *non committam etc.*] damit Paetus sich nicht mit der Ausrede entschuldigen konnte, er habe von der Ankunft Ciceros zu spät Kenntniss erhalten und daher seine Küche nicht vorbereiten können.

Epistola VII.

CICERO L. PAPIRIO PAETO.

1 Non tu homo ridiculus es, qui, cum Balbus noster apud te fuerit, ex me quaeras, quid de istis municipiis et agris futurum putem? quasi aut ego quidquam sciam, quod iste nesciat, aut, si quid aliquando scio, non ex isto soleam scire. Immo vero, si me amas, tu fac, ut sciam, quid de nobis futurum sit; habuisti enim in tua potestate, ex quo vel ex sobrio vel certe ex ebrio scire posses. Sed ego ista, mi Paete, non quaero: primum, quia de lucro prope iam quadriennium vivimus, si aut hoc lucrum est aut haec vita, superstitem rei publicae vivere; deinde, quod scire quoque mihi videor, quid futurum sit. Fiet enim quodcunque volent, qui valebunt; valebunt autem semper arma. Satis igitur nobis esse debet, quidquid
2 conceditur; hoc si qui pati non potuit, mori debuit. Veientem quidem agrum et Capenatem metiuntur; hoc non longe abest a Tusculano. Nihil tamen timeo; fruor, dum licet; opto, ut semper liceat. Si id minus contigerit, tamen, quoniam ego vir fortis idemque philosophus vivere pulcherrimum duxi, non possum eum non diligere, cuius beneficio id consecutus sum. Qui si cupiat esse rem publicam, qualem fortasse et ille vult et omnes optare debemus, quid faciat,
3 tamen non habet; ita se cum multis colligavit. Sed longius progredior; scribo enim ad te. Hoc tamen scito, non modo me, qui consiliis non intersum, sed ne ipsum quidem principem scire, quid futurum sit. Nos enim illi servimus, ipse temporibus: ita nec ille, quid tempora postulatura sint, nec nos, quid ille cogitet, scire possumus. Haec tibi antea non rescripsi, non quo cessator esse solerem, praesertim in litteris, sed cum explorati nihil haberem, nec tibi sollicitudinem ex dubitatione mea nec spem ex affirmatione afferre volui. Illud tamen adscribam, quod est verissimum, me his temporibus adhuc de isto periculo nihil audisse. Tu tamen pro tua sapientia debebis optare optima, cogitare difficillima, ferre quaecunque erunt.

Epist. VII. (708. 46.) Der Brief ist im August geschrieben. Paetus hatte vernommen, dass Caesar nach seiner Rückkehr aus Africa Ackervertheilungen an seine Veteranen vornehmen wolle, und fürchtete, dass auch ihm sowie den Städten Campaniens Aecker genommeu würden. Deshalb fragte er bei Cicero an, was an dem Gerüchte Wahres sei. Cicero antwortet ihm, da hätte er besser den Balbus, als er ihn bei sich hatte, fragen können.

1. *habuisti*] sc. Balbum. — *mori debuit*] in der Schlacht oder wie Cato durch eigene Hand.

2. *metiuntur*] nämlich die Feldmesser Caesars. — *ita .. cum multis*] „*so sehr hat er sich mit vielen Menschen verstrickt,*“ dass er die Freiheit des Handelns eingebüsst hat.

3. *principem*] = Caesarem. — *de isto periculo*] die Paetus für seine Ländereien befürchtete. — *cogitare diff.*] *das Schlimmste erwarten.*

Epistola VIII.

CICERO PAETO.

1 Dupliciter delectatus sum tuis litteris, et quod ipse risi et quod te intellexi iam posse ridere. Me autem a te, ut scurram velitem, malis oneratum esse non moleste tuli. Illud doleo, in ista loca venire me, ut constitueram, non potuisse; habuisses enim non hospitem, sed contubernalem. At quem virum! Non eum, quem tu es solitus promulside conficere. Integram famem ad ovum affero, itaque usque ad assum vitulinum opera perducitur. Illa mea, quae solebas antea laudare: 'O hominem facilem! o hospitem non gravem!' abierunt. Nunc omnem nostram de re publica curam, cogitationem de dicenda in senatu sententia, commentationem causarum abiecimus; in Epicuri nos adversarii nostri castra coniecimus; nec tamen ad hanc insolentiam, sed ad illam tuam lautitiam, veterem dico, cum in sumptum habebas; etsi nunquam plura praedia habuisti.
2 Proinde te para: cum homine et edaci tibi res est et qui iam aliquid intelligat; ὀψιμαθεῖς autem homines scis quam insolentes sint. Dediscendae tibi sunt sportellae et artolagani tui. Nos iam artis tantum habemus, ut Verrium tuum et Camillum — qua munditia homines! qua elegantia! — vocare saepius audeamus. Sed vide audaciam: etiam Hirtio coenam dedi, sine pavone tamen; in ea coena coquus meus praeter ius fervens nihil non potuit imitari.

Epist. VIII. (708. 46.) Cicero scherzt darüber, dass er durch die Theilnahme an den Schmausereien der Caesarianer ein Gourmand geworden. Der Brief ist im August geschrieben.

1. *me autem a te — tuli*] Nach Wieland = „*Dass du mir wie einem drolligen Schäker von Bauernjungen die Taschen mit Aepfeln angefüllt hast, habe ich mir gar nicht übel gefallen lassen.*“ Paetus hatte seinem Freunde ohne Zweifel eine Ladung aus seinen Gärten geschickt. Ob in den Worten sonst noch ein Scherz liegt, lässt sich, da uns der Brief des Paetus fehlt, nicht beurtheilen. *Velites* hiessen sonst die leicht bewaffneten Soldaten, die den Feind durch vereinzelte Angriffe neckten. — *assum vitulinum*] Der Kalbsbraten bildete den Schluss der eigentlichen coena. — *Illa mea*] *jene meine Ansichten, Gewohnheiten.* Qu. I. 2. 3. 8. *successorem habes perblandum; cetera valde illius adventu tua requirentur* = „*deine übrigen Eigenschaften.*“ — *hanc insolentiam*] S. z. I. 18. 11. — *in sumptum habebas*] d. i. Geld zum Aufwande. — *plura habuisti*] S. z. III. 5. 7.

2. ὀψιμαθεῖς] Cicero war ein solcher in der Esskunst. — *insolentes sint*] Sie zeigen gern ihre Kenntnisse. — *Dediscendae etc.*] Die einfachen Mahlzeiten, meinte Cicero, müsse Paetus sich jetzt abgewöhnen. — *Verrium . Camillum*] Auf den Namen kommt es hier nicht an, beide Männer hatten gewiss eine feine Zunge. — *sine pavone*] Pfauen durften auf reich besetzten Tafeln nicht fehlen. Fam. VIIII. 18 schreibt daher Cicero an Paetus mit Bezug auf die Gastmähler des Hirtius: *plures iam pavones confeci quam tu pullos columbinos.* — *ius fervens*] nur *die heisse Suppe* hatte Ciceros Koch der Hirtius'schen Küche nicht nachahmen können.

3 Haec igitur est nunc vita nostra: mane salutamus domi et bonos viros multos sed tristes, et hos laetos victores, qui me quidem perofficiose et peramanter observant. Ubi salutatio defluxit, litteris me involvo; aut scribo aut lego. Veniunt etiam, qui me audiunt quasi doctum hominem, quia paullo sum quam ipsi doctior. Inde corpori omne tempus datur. Patriam eluxi iam et gravius et diutius quam ulla mater unicum filium. Sed cura, si me amas, ut valeas, ne ego te iacente bona tua comedim. Statui enim tibi ne aegroto quidem parcere.

Epistola VIIII.

CICERO PAETO.

Heri veni in Cumanum, cras ad te fortasse. Sed cum certum sciam, faciam te paullo ante certiorem. Etsi M. Caeparius, cum mihi in silva Gallinaria obviam venisset quaesissemque, quid ageres, dixit te in lecto esse, quod ex pedibus laborares. Tuli scilicet moleste, ut debui; sed tamen constitui ad te venire, ut et viderem te et viserem et coenarem etiam. Non enim arbitror cocum etiam te arthriticum habere. Exspecta igitur hospitem cum minime edacem, tum inimicum coenis sumptuosis.

Epistola X.

CICERO PAETO S.

1 Duabus tuis epistolis respondebo: uni, quam quatriduo ante acceperam a Zetho; alteri, quam attulerat Phileros tabellarius. Ex prioribus tuis litteris intellexi pergratam tibi *esse curam meam valetudinis tuae animumque erga te meum, quem tibi* perspectum esse gaudeo. Sed, mihi crede, non perinde, ut est reapse, ex litteris perspicere potuisti. Nam, cum a satis multis — non enim possum aliter dicere — et coli me videam et diligi, nemo est illorum omnium mihi te iucundior. Nam quod me amas, quod id et iampridem et constanter facis, est id quidem magnum atque haud scio an

3. *salutamus*] *ich empfange Besuch.* — *bonos viros*] *Optimaten, Patrioten.* — *te iacente*] d. i. während Du krank bist.

Epist. VIIII. (708. 46.) Cicero schrieb den Brief auf seinem Landgute bei Cumae um sich bei Paetus, der damals gerade am Podagra litt, zum Besuch anzumelden.

Heri] d. i. am 24. August. Von dort reiste er über Neapel nach seinem Pompejanum. — *M. Ceparius*] sonst unbekannt. — *Silva Gallinaria*] Der Wald lag in Campanien; den Namen gaben ihm die gallinae rusticae, die dort sehr zahlreich waren.

Epist. X. (708. 46.) Der Brief ist wahrscheinlich im October geschrieben, vor der Abreise Caesars nach Spanien zum Kriege gegen die Söhne des Pompejus.

1. *Zetho*] ein Freigelassener. — *haud scio an*] S. z. I. 18. 30. — *commune*] S. z. I. 4. 1.

maximum, sed tibi commune cum multis; quod tu ipse tam amandus es tamque dulcis tamque in omni genere iucundus, id est proprie tuum. Accedunt non Attici, sed salsiores quam illi Atticorum, 2
Romani veteres atque urbani sales. Ego autem — existimes licet, quod lubet — mirifice capior facetiis, maxime nostratibus, praesertim cum eas videam primum oblitas Latio tum, cum in urbem nostram est infusa peregrinitas, nunc vero etiam braccatis et transalpinis nationibus, ut nullum veteris leporis vestigium appareat. Itaque, te cum video, omnes mihi Granios, omnes Lucilios, vere ut dicam, Crassos quoque et Laelios videre videor. Moriar, si praeter te quemquam reliquum habeo, in quo possim imaginem antiquae et vernaculae festivitatis agnoscere. Ad hos lepores cum amor erga me tantus accedat, miraris me tanta perturbatione valetudinis tuae tam graviter exanimatum fuisse? Quod autem altera epistola pur- 3
gas te non dissuasorem mihi emptionis Neapolitanae fuisse, sed

2. *Attici*] De orat. II. 54. 217. *Inveni autem*, spricht Caesar, *ridicula et salsa multa Graecorum: nam et Siculi in eo genere et Rhodii et Byzantii et praeter ceteros Attici excellunt.* Cicero indess gab hierin den Römern den Vorzug. — *cum eas videam primum oblitas Latio etc.*] Die Schärfe und Eleganz des ächt römischen Witzes war nicht eine Frucht des Studiums und des Unterrichts, sondern eine Gabe der Natur und Folge des guten Umgangstones, der damals herrschte, bevor die im Texte erwähnte Sprachverschlechterung eindrang, und daher auch nur in den specifisch römischen Häusern zu finden. Diese Reinheit des Geschmackes ging verloren, als durch die Lex Iulia zu Sullas Zeit den Bundesgenossen das römische Bürgerrecht verliehen wurde, weil in Folge dessen eine Menge *peregrini* nach Rom strömten, und mehr noch, als Caesar sogar transalpinische Gallier unter die Zahl der Bürger, ja in den Senat aufnahm. — *Granios*] Q. Granius ein Ausrufer (praeco) war ein, bei Cicero oft erwähnter, Witzbold, dem Vieles nachgesehen wurde und der sich Vieles herausnahm. Er findet sich oft in den Satiren des hier mit ihm genannten Lucilius, eines Zeitgenossen und Freundes des Laelius. — *vere ut dicam*] um aufrichtig zu sprechen. — *Crassos*] L. Licinius Crassus, geb. 140 a. Chr. gest. 91, war als Redner besonders durch die vollendete Schönheit der Form und den geistreichen Witz berühmt. De orat. II. 54. 220. *Non enim fere quisquam reperietur praeter hunc* (i. e. Crassum) *in utroque genere leporis excellens, et illo, quod in perpetuitate sermonis, et hoc, quod in celeritate atque dicto est.* — *Laelios*] Gemeint ist der als Redner berühmte Freund des jüngeren Scipio, C. Laelius. — *vernaculae*] *einheimisch*, von *vernae*, die im Hause geborenen Sklaven, ein durch seinen Mutterwitz und seine Streiche berüchtigtes Geschlecht. Vgl. Cic. Brut. 46. 172, wo davon die Rede ist, dass dem Redner aus der Provinz der mit *urbanitas* bezeichnete ächt römische Ton abgehe. *Nec hoc in oratoribus modo apparet, sed etiam in ceteris. Ego memini T. Tincam Placentinum, hominem facetissimum cum familiari nostro Q. Granio praecone dicacitate certare. 'Eon' inquit Brutus, de quo multa Lucilius?' Isto ipso. Sed Tincam non minus multa ridicula dicentem Granius obruebat nescio quo sapore vernaculo.*

3. *emptionis*] Als Cicero in Neapel das Haus des P. Cornelius

auctorem commorationis urbanae, neque ego aliter accepi; intellexi tamen idem, quod his intelligo litteris, non existimasse te mihi licere, id quod ego arbitrabar, res has non omnino quidem sed magnam partem relinquere. Catulum mihi narras et illa tempora. Quid simile? Ne mi quidem ipsi tunc placebat diutius abesse ab rei publicae custodia. Sedebamus enim in puppi et clavum tenebamus;
4 nunc autem vix est in sentina locus. An minus multa senatus consulta futura putas, si ego sim Neapoli? Romae cum sum et urgeo forum, senatus consulta scribuntur apud amatorem tuum, familiarem meum. Et quidem cum in mentem venit, ponor ad scribendum; et ante audio senatus consultum in Armeniam et Syriam esse perlatum, quod in meam sententiam factum esse dicatur, quam omnino mentionem ullam de ea re esse factam. Atque hoc nolim me iocari putes; nam mihi scito iam a regibus ultimis allatas esse litteras, quibus mihi gratias agant, quod se mea sententia reges appellaverim; quos ego non modo reges appellatos, sed omnino natos
5 nesciebam. Quid ergo est? Tamen, quamdiu hic erit noster hic praefectus moribus, parebo auctoritati tuae; cum vero aberit, ad fungos me tuos conferam. Domum si habebo, in denos dies singulos sumptuariae legis dies conferam. Sin autem minus invenero, quod placeat, decrevi habitare apud te; scio enim me nihil tibi gratius facere posse. Domum Sullanam desperabam iam, ut tibi proxime scripsi; sed tamen non abieci. Tu velim, ut scribis, cum fabris eam perspicias. Si enim nihil est in parietibus aut in tecto vitii, cetera mihi probabuntur.

Sulla, desselben, den er in einer Rede vertheidigte, kaufen wollte, um sich dorthin von Rom zeitweise zurückziehen zu können, hatte Paetus ihm abgerathen. Dieser entschuldigte sich nun deshalb, indem er sagte, er habe dem Freunde vielmehr gerathen, in Rom zu bleiben. — *neque ego*] beginnt den Nachsatz für *ne ego quidem, auch ich nicht*. — *Catulum*] Paetus hatte das Beispiel des Q. Lutatius Catulus, Cos. 78, angeführt, von dem Cic. pro Sest. 47. 101 sagt: *Qualis nuper Q. Catulus fuit, quem neque periculi tempestas, neque honoris cura potuit unquam de suo cursu aut spe aut metu demovere.*

4. *urgeo forum*] *ich führe Processe.* — *amatorem tuum*] d. i. Caesar, dem Leute von Geist lieb waren. Die *senatus consulta* kamen damals nicht aus dem Senat, sondern aus dem Cabinet des Machthabers. — *in mentem venit*] sc. Caesari. — *ad scribendum fuisse* für *adfuisse scribendo* (vgl. II. 30. 2) findet sich auch Fam. XII. 29. 2. *Quamquam erat nobis dictum te existimare alicui senatus consulto, quod contra dignitatem tuam fieret, scribendo Lamiam adfuisse; qui omnino consulibus illis nunquam fuit ad scribendum.*

5. *praefectus moribus*] Die Praefectura morum, eigentlich eine Censur ohne Collegen, wurde dem Caesar im J. 46, als er eben im Begriffe stand, nach Spanien zu gehen, auf 3 Jahre übertragen. — *habebo*] in Neapel. — *in denos .. conferam*] Der Sinn ist: Ich will zehn Tage mit dem auskommen, was die Lex sumptuaria des Caesar mir meinem Stande gemäss an einem Tage zu verzehren erlaubt. — *ad fungos*] Bezeichnung eines einfachen Mahles.

EPISTOLA XI.

CICERO PAETO S. D.

Rufum istum, amicum tuum, de quo iterum iam ad me scribis, adiuvarem, quantum possem, etiam si ab eo laesus essem, cum te tanto opere viderem eius causa laborare; cum vero et ex tuis litteris et ex illius ad me missis intelligam et iudicem magnae curae ei salutem meam fuisse, non possum ei non amicus esse; neque solum tua commendatione, quae apud me, ut debet, valet plurimum, sed etiam voluntate ac iudicio meo. Volo enim te scire, mi Paete, initium mihi suspicionis et cautionis et diligentiae fuisse litteras tuas; quibus litteris congruentes fuerunt aliae postea multorum. Nam et Aquini et Fabrateriae consilia sunt inita de me, quae te video inaudisse; et, quasi divinarent, quam iis molestus essem futurus, nihil aliud egerunt nisi me ut opprimerent. Quod ego non suspicans incautior fuissem, nisi a te admonitus essem. Quamobrem iste tuus amicus apud me commendatione non eget. Utinam ea fortuna rei publicae sit, ut ille me quam gratissimum possit cognoscere! Sed haec hactenus. Te ad coenas itare desisse moleste fero, magna 1
2 enim te delectatione et voluptate privasti. Deinde etiam vereor — licet enim verum dicere —, ne nescio quid illud, quod solebas, dediscas et obliviscare, coenulas facere. Nam si tum, cum habebas quos imitarere, non multum proficiebas, quid nunc te facturum putem? Spurinna quidem, cum ei rem demonstrassem et vitam tuam superiorem exposuissem, magnum periculum summae rei publicae demonstrabat, nisi ad superiorem consuetudinem tum, cum Favonius flaret, revertisses; hoc tempore ferri posse, si forte tu frigus ferre non posses. Sed mehercule, mi Paete, extra iocum 3

EPIST. XI. (711. 43.) Die letzten Monate des Jahres 44 brachte Cicero auf dem Lande zu und kehrte erst im December nach Rom zurück. Die Anhänger des Antonius hatten versucht, den für die nächste Zukunft, wo Antonius zum Heere gehen wollte, besonders gefährlichen Feind aus dem Wege zu räumen, allein Cicero wurde durch Paetus und andere Freunde gewarnt. Der Brief ist nach der oben erwähnten Rückkehr nach Rom geschrieben und enthält zunächst die Antwort auf ein Schreiben des Paetus, in dem er einen uns sonst unbekannten Rufus dem Freunde empfohlen.

1. *magnae . . fuisse*] Rufus scheint den Plan gegen Ciceros Leben entdeckt und dem Paetus mitgetheilt zu haben. — *Aquini*] Stadt in Latium. — *Fabrateriae*] im alten Volskerlande.

2. *Te . . desisse*] Paetus hielt sich also von allen Gastmählern fern und lebte für sich, worin Cicero scherzweise eine Gefahr für den Staat erblickt. *nescio quid*] S. z. I. 18. 18. — *quos imitarere*] Hirtius und Dolabella. — *Spurinna*] Vestricius Spurinna, ein berühmter Wahrsager, der Caesar vor dem 15. März gewarnt. — *hoc tempore*] d. i. im Winter möge es noch angehen, wenn Du vielleicht die Kälte beim Nachhausegehen nicht vertragen könntest.

moneo te, quod pertinere ad beate vivendum arbitror, ut cum viris bonis, iucundis, amantibus tui vivas. Nihil est aptius vitae, nihil ad beate vivendum accommodatius. Nec id ad voluptatem refero, sed ad communitatem vitae atque victus remissionemque animorum, quae maxime sermone efficitur familiari, qui est in conviviis dulcissimus, ut sapientius nostri quam Graeci: illi [συμπόσια aut σύνδειπνα, id est] compotationes aut concoenationes, nos convivia, quod tum maxime simul vivitur. Vides, ut te philosophando revocare coner ad coenas? Cura, ut valeas; id foris coenitando facillime con-
4 sequere. Sed cave, si me amas, existimes me, quod iocosius scribam, abiecisse curam rei publicae. Sic tibi, mi Paete, persuade, me dies et noctes nihil aliud agere, nihil curare, nisi ut mei cives salvi liberique sint. Nullum locum praetermitto monendi, agendi, providendi; hoc denique animo sum, ut, si in hac cura atque administratione vita mihi ponenda sit, praeclare actum mecum putem. Etiam atque etiam vale.

M. TERENTIUS VARRO.

Varro wurde im J. 116 in der sabinischen Stadt Reate geboren. Ueber seine Jugendbildung und sein Leben bis zum vierzigsten Jahre ist nur wenig überliefert. Im Kriege gegen Sertorius diente er als Proquaestor unter Pompejus, dessen Anhänger er fortan blieb; auch im Seeräuber-Kriege zählte er zu dessen Legaten. Vorher hatte er das Volkstribunat und die curul. Aedilität verwaltet. Beim Ausbruch des Bürgerkrieges wurde ihm die Aufgabe mit Afranius und Petrejus Spanien zu halten; an der Spitze von zwei Legionen sollte er den südlichen Theil, Hispania Baetica, vertheidigen. Aber dem siegreich vordringenden Feinde vermochte er keinen Widerstand zu leisten, zumal die eine seiner Legionen zu Caesar überging; er verliess Spanien und begab sich zu Pompejus, nahm jedoch an der Schlacht bei Pharsalus nicht Theil. Nachdem er, wie es scheint, bald begnadigt worden, finden wir ihn später in freundschaftlichem Verkehr mit dem Herrscher, der die Musse des harmlosen Gelehrten in keiner Weise störte. Mit Caesars Tod aber brach eine traurige Zeit für ihn an. Bereits im J. 44 nahm sein erbitterter Feind Antonius ihm den herrlichen Landsitz bei Casinum weg. Grössere Verluste aber trafen ihn durch die Proscription der Triumvirn. Um sein Leben zu retten, musste er sich verborgen halten, seine Bibliotheken

3. *Nec . . refero*] *Ich denke dabei nicht an den Genuss.* — *illi*] sc. Graeci. — Vgl. Cato M. 45. *Bene maiores accubitionem epularem amicorum, quia vitae coniunctionem haberet, convivium nominarunt, melius quam Graeci, qui hoc idem tum compotationem tum concoenationem vocant.* Die griechischen Ausdrücke scheinen aus Interpolation entstanden zu sein.

4. *vita ponenda sit*] was wenige Monate nachher geschah.

wurden geplündert und zerstreut, seine Güter confiscirt. Aber das Unglück hatte seinen Geist nicht gebeugt, bis zu seinem Ende blieb er als Schriftsteller thätig, und die Hochachtung aller Gebildeten verschönerte ihm den Abend seines Lebens. Er starb fast 90 J. alt um das J. 27. — Nach Quintilian (X. I. 95.) war er *vir Romanorum eruditissimus . . peritissimus linguae latinae et omnis antiquitatis et rerum graecarum ac romanarum.* In seinem 78. Jahre sagte er in der Einleitung eines Werkes von sich: *se quoque iam duodecimam annorum hebdomadem (7 × 11 = 77) ingressum esse, et ad eum diem septuaginta hebdomadas (7 × 70 = 490) librorum conscripsisse.*

Epistola XII.

CICERO M. VARRONI S.

Ex iis litteris, quas Atticus a te missas mihi legit, quid ageres 1
et ubi esses, cognovi; quando autem te visuri essemus, nihil sane ex iisdem litteris potui suspicari. In spem tamen venio appropinquare tuum adventum: qui mihi utinam solatio sit! etsi tot tantisque rebus urgemur, nullam ut levationem quisquam non stultissimus sperare debeat; sed tamen aut tu potes me aut ego te fortasse aliqua re iuvare. Scito enim me, posteaquam in urbem venerim, re- 2
disse cum veteribus amicis, id est, cum libris nostris, in gratiam; etsi non idcirco eorum usum dimiseram, quod iis succenserem, sed quod eorum me suppudebat. Videbar enim mihi, cum me in res turbulentissimas infidelissimis sociis demisissem, praeceptis illorum non satis paruisse. Ignoscunt mihi, revocant in consuetudinem pristinam, teque, quod in eo permanseris, sapientiorem quam me dicunt fuisse. Quamobrem, quoniam placatis iis utor, videor sperare debere, si te viderim, et ea, quae premant, et ea, quae impendeant, me facile transiturum. Quamobrem sive in Tu-

Epist. XII. (708. 46) Der Brief ist geschrieben zu Rom im Anfange des Jahres, während Varro sich auf seinem Tusculanum aufhielt.

1. *ex iisdem*] *Idem* steht hier in der Bedeutung: *dennoch, dagegen.* (Vgl. z. I. 18. 30.) Tusc. II. 27. 65. *Saepe enim multi, qui propter victoriae cupiditatem . . vulnera exceperunt fortiter et tulerunt, iidem omissa contentione dolorem morbi ferre non possunt.* — *etsi . . urgemur*] Der Satz schliesst sich als Einräumung enge an das Vorhergehende an.

2. *usum*] *Umgang.* — *non idcirco*] Wenn *eo* oder *idcirco* zu der Construction: *non quod — sed quod* hinzutreten, werden *non* und *quod* getrennt und *non eo* oder *non idcirco* finden regelmässig ihre Stelle im Hauptsatze. — *suppudebat*] Vgl. z. II. 16. 1. — *res turb.*] Bürgerkrieg. — *sociis*] Pompejaner. — *permanseris*] Auch im Kriege unterbrach Varro seine Studien nicht. — *Tusculano*] Bei

sculano sive in Cumano ad te placebit sive, quod minime velim, Romae, dummodo simul simus, perficiam profecto, ut id utrique nostrum commodissimum esse videatur.

Epistola XIII.

CICERO VARRONI.

1 Etsi, quid scriberem, non habebam, tamen Caninio ad te eunti non potui nihil dare. Quid ergo potissimum scribam? Quod velle te puto, cito me ad te esse venturum. Etsi vide, quaeso, satisne rectum sit, nos hoc tanto incendio civitatis in istis locis esse. Dabimus sermonem iis, qui nesciunt nobis, quocunque in loco simus, eundem cultum, eundem victum esse. Quid refert? tamen in sermonem incidemus. Valde id, credo, laborandum est, ne, cum omnes in omni genere et scelerum et flagitiorum voluten-
2 tur, nostra nobiscum aut inter nos cessatio vituperetur. Ego vero neglecta barbarorum inscitia persequar te; quamvis enim sint haec misera, quae sunt miserrima, tamen artes nostrae nescio quomodo nunc uberiores fructus ferre videntur, quam olim ferebant, sive quia nulla nunc in re alia acquiescimus, sive quod gravitas morbi facit, ut medicinae egeamus, eaque nunc appareat, cuius vim non sentiebamus, cum valebamus. Sed quid ego nunc haec ad te, cuius

Tusculum und Cumae hatte sowohl Varro als Cicero Landgüter. — *ad te*] sc. *esse*. *Ad aliquem esse, bei Jemanden, in seinem Hause sein*, wird allerdings bei Cicero angezweifelt, obwohl sich zwei Stellen dafür finden. Att. X. 4. 8. *fuit ad me sane diu*. ib. X. 16 1. *cum ad me bene mane fuit*. Orelli schreibt an beiden Stellen gegen die Handschriften *apud*. *Ad te* bildet hier den Gegensatz zu Romae: *Mag es auf d. T. od. C. bei Dir belieben oder zu Rom*. — *placebit*] sc. *tibi*.

Epist. XIII. (708.46.) Der Brief ist im April geschrieben. Varro hatte den Freund eingeladen, mit ihm nach dem durch die Schönheit seiner Umgebungen nicht weniger als durch die Heilkraft seiner warmen Quellen berühmten, aber auch durch Ueppigkeit berüchtigten Bajae zu reisen.

1. *non habebam*] S. z. I. 2. 1. — *Caninio*] C. Caninius Gallus stellte i. J. 56 als Volkstribun den Antrag, dass Pompejus den König Ptolemaeus Auletes nach Aegypten zurückführen sollte. S. d. Einl. z. J. 56. — *rectum sit*] gerathen sei. Es konnte auffallen, wenn die Freunde in solcher Zeit sich an einem Vergnügungsorte wie Bajae aufhielten. — *sermonem*] *Sermo* im bösen Sinne = *Gerede, üble Nachrede*. *Sermonem dare* = *zu reden geben*. — *cultum*] *cultus, feine Lebensart, Comfort*, sagt mehr als *victus, Lebensunterhalt, Lebensweise*. — *credo*] S. z. I. 12. 3. — *omnes*] die Cäsarianer. — *nobiscum — cessatio*] *die Unthätigkeit, Zurückgezogenheit für uns (jeder für sich) oder mit einander*.

2. *haec*] S. zu II. 1. 1. — *artes nostrae*] *'meine Studien.'* — *barbarorum*] Gewiss eine Anspielung auf die vielen Fremden, die sich unter Caesars Anhängern befanden. — *quia .. quod*] *Quia* bezeichnet den auf einer vorhandenen *Thatsache* beruhenden Grund; *quod* lässt den Grund als ein *Urtheil*, einen *Gedanken* erschei-

domi nascuntur, γλαῦκ' εἰς 'Αθήνας? Nihil scilicet, nisi ut rescriberes aliquid, me exspectares. Sic igitur facies.

Epistola XIIII.

CICERO VARRONI.

Caninius tuus idem et idem noster, cum ad me pervesperi 1
venisset et se postridie mane ad te iturum esse dixisset, dixi ei me daturum aliquid; mane ut peteret, rogavi. Conscripsi epistolam noctu; nec ille ad me rediit; oblitum credidi. Ac tamen eam ipsam tibi epistolam misissem per meos, nisi audissem ex eodem postridie te mane e Tusculano exiturum. At tibi repente paucis post diebus, cum minime exspectarem, venit ad me Caninius mane; proficisci ad te statim dixit. Etsi erat ἕωλος illa epistola, praesertim tantis postea novis rebus allatis, tamen perire lucubrationem meam nolui et eam ipsam Caninio dedi; sed cum eo ut cum homine docto et tui amantissimo locutus ea sum, quae pertulisse illum ad te existimo. Tibi autem idem consilii do, quod mihimet ipsi: ut vitemus 2
oculos hominum, si linguas minus facile possimus. Qui enim victoria se efferunt, quasi victos nos intuentur; qui autem victos nostros moleste ferunt, nos dolent vivere. Quaeres fortasse, cur, cum haec in urbe sint, non absim, quemadmodum tu. Tu enim ipse, qui et me et alios prudentia vincis, omnia, credo, vidisti, nihil te omnino fefellit. Quis est tam lynceus, qui in tantis tenebris nihil offendat, nusquam incurrat? Ac mihi quidem iam pridem venit in 3
mentem bellum esse aliquo exire, ut ea, quae agebantur hic quaeque dicebantur, nec viderem nec audirem. Sed calumniabar ipse; putabam, qui obviam mihi venisset, ut cuique commodum esset, suspicaturum aut dicturum, etiam si non suspicaretur: 'Hic aut

nen. — *cuius domi nascuntur*] *'dem es auf eigenem Boden zuwächst'.* — γλαῦκ' εἰς 'Αθήνας] *Eine Eule nach Athen tragen* ist soviel wie: Wasser zum Brunnen tragen. Die Eule war der heilige Vogel der Athene, der Schutzgöttin Athens. — *Nihil. nisi ut*] *Aus keinem andern Grunde* (*ego nunc haec ad te*) *als damit.* —

Epist. XIIII. (708. 46.) Der Brief ist zu Rom wenige Tage nach dem vorhergehenden geschrieben.

1. *oblitum*] sc. *eum*. S. z. I. 26. 1. Vgl. sogleich *proficisci* sc. *se*. — *At tibi*] Dativus ethicus. — *novis rebus*] Cäsars Sieg in Africa. — *lucubrationem*] *Lucubratio* bezeichnet stets nur *das Arbeiten bei Lichte*, nicht die Arbeit, die Schrift selbst. Cicero wollte also nicht, dass er umsonst gearbeitet, dass sein Arbeiten während der Nacht vergeblich sei (*perire*). — *eam ipsam*] d. i. *epistolam*, von der vorher fortwährend die Rede ist, weshalb das Pronomen genügte. — *locutus ea sum*] was er wohl dem Briefe nicht anvertrauen mochte. —

2. *nos dolent vivere*] *sie ärgern sich, nehmen es uns übel, dass wir leben* und nicht mit den Pompejanern (*nostros*) im Kampfe geblieben. — *omnia credo*] S. zu I. 12. 3. — *tam lynceus*] *'so luchsäugig'.*

3. *calumniabar ipse*] = ich stellte mir die bösen Reden vor, die man machen würde. — *ut cuique. esset*]

metuit et ea re fugit, aut aliquid cogitat et habet navem paratam'.
Denique levissime qui suspicaretur et qui fortasse me optime no-
visset, putaret me idcirco discedere, quod quosdam homines oculi
mei ferre non possent. Haec ego suspicans adhuc Romae maneo,
et tamen λεληθότως consuetudo diuturna callum iam obduxit sto-
4 macho meo. Habes rationem mei consilii. Tibi igitur hoc censeo;
latendum tantisper ibidem, dum effervescit haec gratulatio et simul
dum audiamus, quemadmodum negotium confectum sit; confectum
enim esse existimo. Magni autem intererit, qui fuerit victoris ani-
mus, qui exitus rerum; quamquam quo me coniectura ducat, ha-
5 beo; sed exspecto tamen. Te vero nolo, nisi ipse rumor iam rau-
cus erit factus, ad Baias venire. Erit enim nobis honestius, etiam
cum hinc discesserimus, videri venisse in illa loca ploratum potius
quam natatum. Sed haec tu melius; modo nobis stet illud, una
vivere in studiis nostris, a quibus antea delectationem modo pete-
bamus, nunc vero etiam salutem; non deesse, si quis adhibere volet,
non modo ut architectos, verum etiam ut fabros, ad aedificandam
rem publicam, et potius libenter accurrere; si nemo utetur opera,
tamen et scribere et legere πολιτείας, et, si minus in curia atque
in foro, at in litteris et libris, ut doctissimi veteres fecerunt, na-
vare rem publicam et de moribus ac legibus quaerere. Mihi haec
videntur. Tu quid sis acturus et quid tibi placeat, pergratum erit,
si ad me scripseris.

Epistola XV.

CICERO VARRONI.

1 Caninius noster me tuis verbis admonuit, ut scriberem ad te,
si quid esset, quod putarem te scire oportere. Est igitur adventus
[Caesaris scilicet] in exspectatione, neque tu id ignoras. Sed ta-

wie es Jedem gerade passte. — *aliquid cogitat*] *er führt etwas* gegen die Cäsarianer *im Schilde.* — *λεληθότως*] *'unvermerkt'.*

4. *mei cons.*] Gegensatz: *tibi.* — *gratulatio*] die Freude über die neuen Siege Cäsars. — *negotium*] *'der ganze Handel'*, d. i. der Krieg gegen die Pompejaner. — *dum .. dum*] *so lange .. bis.* Man beachte den Unterschied der Construction. — *habeo*] S. z. I. 2. 1. — *quamq.*] S. z. II. 6. 2. — *exspecto*] *ich bin* (auf den Ausgang) *gespannt.*

5. *nisi rumor—factus*] = bevor nicht das Gerede der Leute (über Cäsars Sieg und das Ende des Kampfes) sich heiser geschwatzt hat. — So lange das Schicksal der Parteien und des Staates noch nicht entschieden, konnte es als Beweis von Gleichgültigkeit angesehen werden, wenn die Freunde nach Bajae gingen. — *si quis*] d. i. Caesar. Cicero konnte die Hoffnung nicht aufgeben, dass er zum Aufbau der Verfassung gerufen werden würde. — *πολιτείας*] Schriften über den Staat. — *veteres*] Plato, Aristoteles u. a.

Epist. XV. (708. 46.) Der Brief ist im Juni geschrieben, als die Rückkehr Cäsars aus Africa erwartet wurde.

1. *scilicet*] S. z. I. 19. 2. Wahrscheinlich jedoch sind die Worte *Caesaris scilicet* späterer Zusatz und vom Rande in den Text ge-

men, cum ille scripsisset, ut opinor, se in Alsiense venturum, scripserunt ad eum sui, ne id faceret: multos ei molestos fore ipsumque multis; Ostiae videri commodius eum exire posse. Id ego non intelligebam quid interesset. Sed tamen Hirtius mihi dixit et se ad eum et Balbum et Oppium scripsisse, ut ita faceret, homines, ut cognovi, amantes tui. Hoc ego idcirco nosse te volui, ut 2
scires, hospitium tibi ubi parares, vel potius ut utrobique; quid enim ille facturus sit, incertum est: et simul ostentavi tibi me istis esse familiarem et consiliis eorum interesse. Quod ego cur nolim, nihil video. Non enim est idem, ferre, si quid ferendum est, et probare, si quid non probandum est. Etsi, quid non probem, equidem iam nescio, praeter initia rerum; nam haec in voluntate fuerunt. Vidi enim — nam tu aberas — nostros amicos cupere bellum, hunc autem non tam cupere quam non timere; — ergo haec consilii fuerunt, reliqua necessaria; — vincere autem aut hos aut illos necesse esse. Scio te semper mecum in luctu fuisse, 3
cum videremus cum illud ingens malum alterius utrius exercitus et ducum interitum, tum vero extremum malorum omnium esse civilis belli victoriam; quam quidem ego etiam illorum timebam, ad quos veneramus. Crudeliter enim otiosis minabantur, eratque iis et tua invisa voluntas et mea oratio. Nunc vero, si essent nostri potiti, valde intemperantes fuissent; erant enim nobis perirati, quasi quidquam de nostra salute decrevissemus, quod non idem illis censuissemus; aut quasi utilius rei publicae fuerit eos etiam ad bestiarum auxilium confugere quam vel emori vel cum spe, si non optima, at aliqua tamen, vivere. At in perturbata re publica vivimus. Quis 4
negat? Sed hoc viderint ii, qui nulla sibi subsidia ad omnes vitae status paraverunt. Huc enim ut venirem, superior longius, quam volui, fluxit oratio. Cum enim te semper magnum hominem duxi, tum, quod his tempestatibus es prope solus in portu fructusque

kommen. — *Alsiense*] Im Alsiensischen (Alsium lag an der etrurischen Küste) hatte Caesar ein Landgut. — *sui*] Caesars Vertraute, wie Balbus (II. 14. 2), Oppius, Hirtius. Vgl. übrigens z. III. 17. 2.

2. *hospitium parares*] Auch Varro war gesonnen dem Sieger entgegen zu gehen. — *initia rerum*] Nur der Beginn des Kampfes von Seiten Caesars verdient keine Billigung, weil er im freien Willen lag, das Uebrige war dann nothwendige Folge, und gewünscht haben die Pompejaner den Kampf mehr als Caesar. — *tu aberas*] als Legat der Pompejaner in Spanien.

3. *civ. belli*] Gen. possessivus = *im Bürgerkriege.* Vgl. z. II. 12. 2. — *illorum*] *auf Seiten der Pompejaner.* — *voluntas — oratio*] *sowohl was Du wolltest, als was ich sagte.* S. Einl. z. J. 48. — *Nunc vero*] wenn sie jetzt noch in Africa gesiegt hätten. — *quod — censuissemus*] *was wir nicht auch* (*idem*) *ihnen als unsere Meinung ausgesprochen.* — *bestiarum*] der Elephanten des Königs Juba.

4. *At*] Vgl. z. I. 18. 7. — *superior . . oratio*] *ich habe im Vorhergehenden einen längeren Weg genommen, als ich wollte.* — *tum*] ergänze: *halte ich Dich besonders jetzt dafür.* Zu *tum* ist aus dem vorhergehenden Satzgliede das

doctrinae percipis eos, qui maximi sunt, ut ea consideres eaque tractes, quorum et usus et delectatio est omnibus istorum et actis et voluptatibus anteponenda. Equidem hos tuos Tusculanenses dies instar esse vitae puto, libenterque omnibus omnes opes concesserim,
5 ut mihi liceat vi nulla interpellante isto modo vivere. Quod nos quoque imitamur, ut possumus, et in nostris studiis libentissime conquiescimus. Quis enim hoc non dederit nobis, ut, cum opera nostra patria sive non possit uti sive nolit, ad eam vitam revertamur, quam multi docti homines, fortasse non recte, sed tamen multi etiam rei publicae praeponendam putaverunt? Quae igitur studia magnorum hominum sententiâ vacationem habent quandam
6 publici muneris, iis concedente re publica cur non abutamur? Sed plus facio, quam Caninius mandavit. Is enim si quid ego scirem rogarat, quod tu nescires; ego tibi ea narro, quae tu melius scis quam ipse, qui narro. Faciam ergo illud, quod rogatus sum, ut eorum, quae temporis huius sint, quae vera audiero, ne quid ignores.

P. NIGIDIUS FIGULUS.

Nach Varro galt Nigidius Figulus für den bedeutendsten Gelehrten Roms. Ueber seine Studien sagt Cicero: *fuit vir ille cum ceteris artibus, quae quidem dignae libero essent, ornatus omnibus, tum acer investigator et diligens earum rerum, quae a natura involutae videntur. Denique sic iudico, post illos nobiles Pythagoreos, quorum disciplina exstincta est quodammodo, hunc exstitisse, qui illam renovaret.* Seine zahlreichen Schriften sind verloren gegangen. — Bei der Unterdrückung der catilinarischen Verschwörung hatte er Cicero beigestanden und arbeitete auch im J. 58 als Prätor für den Verbannten. Als Pompejaner lebte er jetzt im Exil und starb ohne Rom wiedergesehen zu haben.

---

gemeinsame Verbum (*duxi*) in anderer Form (duco) zu ergänzen. (Syllepsis.) S. z. III. 17. 5. — *actis*] '*Staatsgeschäfte*'. — *Tuscul. dies*] die Tage, die Varro auf seinem Tusculanum mit Studien zugebracht.

5. *vacationem . muneris*] *Vacatio* ist das rechtmässige frei sein' von Etwas. Nat. D. I. 20. *Nos beatam vitam in animi securitate et in omnium vacatione munerum ponimus.* Der Sinn ist also: Die Studien entbinden uns sogar nach dem Urtheile grosser Männer (Plato u. a.) von der Pflicht, öffentliche Aemter zu verwalten, warum sollen wir uns also, mit Genehmigung des Staates, denselben nicht ganz hingeben (*abutamur*)?

6. *ut — ne quid*] S. z. I. 18. 38.

EPISTOLA XVI.

M. CICERO S. D. P. FIGULO.

Quaerenti mihi iamdiu, quid ad te potissimum scriberem, non 1
modo certa res nulla, sed ne genus quidem litterarum usitatum veniebat in mentem. Unam enim partem et consuetudinem earum epistolarum, quibus secundis rebus uti solebamus, tempus eripuerat, perfeceratque fortuna, ne quid tale scribere possem aut omnino cogitare. Relinquebatur triste quoddam et miserum et his temporibus consentaneum genus litterarum; id quoque deficiebat me, in quo debebat esse aut promissio auxilii alicuius aut consolatio doloris tui. Quid pollicerer, non erat: ipse enim pari fortuna abiectus aliorum opibus casus meos sustentabam, saepiusque mihi veniebat in mentem queri, quod ita viverem, quam gaudere, quod viverem.
Quamquam enim nulla me ipsum privatim pepulit insignis iniuria 2
nec mihi quidquam tali tempore in mentem venit optare, quod non ultro mihi Caesar detulerit: tamen nihilominus eis conficior curis, ut ipsum, quod maneam in vita, peccare me existimem. Careo enim cum familiarissimis multis, quos aut mors eripuit nobis aut distraxit fuga, tum omnibus amicis, quorum benevolentiam nobis conciliarat per me quondam te socio defensa res publica, versorque in eorum naufragiis et bonorum direptionibus; nec audio solum, quod ipsum esset miserum, sed etiam id ipse video, quo nihil est acerbius, eorum fortunas dissipari, quibus nos olim adiutoribus illud incendium exstinximus; et, in qua urbe modo gratia, auctoritate, gloria floruimus, in ea nunc his quidem omnibus caremus. Obtinemus ipsius Caesaris summam erga nos humanitatem; sed ea plus non potest
quam vis et mutatio omnium rerum atque temporum. Itaque orbus 3
iis rebus omnibus, quibus et natura me et voluntas et consuetudo assuefecerat, cum ceteris, ut quidem videor, tum mihi ipse displiceo. Natus enim ad agendum semper aliquid dignum viro, nunc

EPIST. XVI. (708 . 46.)

1. *partem*] = genus. — *consuetudinem*] *die 'gewohnte Form'*; *et* hat dabei erklärende Bedeutung: *und zwar*. S. z. II. 24. 4, — *aliorum opibus*] durch die Gunst und Macht eines Hirtius, Oppius u. a.

2. *insignis iniuria*] wie Verbannung und Gütereinziehung. — *ipsum . . peccare*] der Acc. des Neutrums eines Pron. oder Pronominal-Adject. findet sich im Latein. häufig bei Intrans., wo wir uns der Praepos. bedienen müssen: *gerade darin*, *darin schon*. — *te socio*] Nach Plutarch folgte Cicero als Cos. besonders dem Rathe des Nigidius. — *bonorum dir.*] Die Güter der Pompejaner wurden verkauft oder verschenkt. — *plus non potest quam*] S. III 20. 3. *Multa victori eorum arbitrio, per quos vicit, etiam invito facienda sunt.*

3. *ut . videor*] für *ut mihi videor*, *wie ich glaube*. Vgl. die persönl. Construction von *videri* im Zwischensatze I. 25. 3. *ut . visus est*, wo die unpersönl. Constr. unlateinisch wäre. S. auch Caes. B. G. V. 7. *Repulsi se in silvas abdiderunt, locum nacti . . .*

non modo agendi rationem nullam habeo, sed ne cogitandi quidem; et, qui antea aut obscuris hominibus aut etiam sontibus opitulari poteram, nunc P. Nigidio, uni omnium doctissimo et sanctissimo et maxima quondam gratia et mihi certe amicissimo, ne benigne quidem polliceri possum. Ergo hoc ereptum est litterarum genus.
4 Reliquum est, ut consoler et afferam rationes, quibus te a molestiis coner abducere. At ea quidem facultas vel tui vel alterius consolandi in te summa est, si unquam in ullo fuit. Itaque eam partem, quae ab exquisita quadam ratione et doctrina proficiscitur, non attingam; tibi totam relinquam. Quid sit forti et sapienti homine dignum, quid gravitas, quid altitudo animi, quid acta tua vita, quid studia, quid artes, quibus a pueritia floruisti, a te flagitent, tu videbis. Ego, quod intelligere et sentire, quia sum Romae et quia curo attendoque, possum, id tibi affirmo: te in istis molestiis, in quibus es hoc tempore, non diutius futurum; in iis autem, in qui-
5 bus etiam nos sumus, fortasse semper fore. Videor mihi perspicere primum ipsius animum, qui plurimum potest, propensum ad salutem tuam. Non scribo hoc temere. Quo minus familiaris sum, hoc sum ad investigandum curiosior. Quo facilius, quibus est iratior, respondere tristius possit, hoc est adhuc tardior ad te molestia liberandum. Familiares vero eius, et ii quidem, qui illi iucundissimi sunt, mirabiliter de te et loquuntur et sentiunt. Accedit eodem vulgi voluntas vel potius consensus omnium. Etiam illa, quae minimum nunc quidem potest, sed possit necesse est, res publica, quascunque vires habebit, ab iis ipsis, quibus tenetur, de te propediem,
6 mihi crede, impetrabit. Redeo igitur ad id, ut iam tibi etiam pollicear aliquid, quod primo omiseram. Nam et complectar eius familiarissimos, qui me admodum diligunt multumque mecum sunt, et in ipsius consuetudinem, quam adhuc meus pudor mihi clausit, insinuabo et certe omnes vias persequar, quibus putabo ad id, quod volumus, pervenire posse. In hoc toto genere plura faciam, quam scribere audeo; ceteraque, quae tibi a multis prompta esse certo scio, a me sunt paratissima; nihil in re familiari mea est, quod ego meum malim esse quam tuum. Hac de re et de hoc genere toto

quem domestici belli, ut videbantur, causa iam ante praeparaverant. — *rationem nullam*] *keine Art und Weise* d. i. *keine Möglichkeit* — *sontibus*] S. Einl. z. J. 54. — *ben. polliceri*] S. z. II. 15. 1.

4. *in ullo*] Ausser *ullo* findet sich auch *ullius* (u. *ulli*) substantivisch. — *eam partem*] *diese Aufgabe.* — *ratione et doctrina*] S. z. I. 18. 13. '*systematische Gelehrsamkeit*'. Dieselbe Verbindung II. 29. 13. —

5. *quibus est iratior*] Wer diese sind zeigt d. folg. Br. §. 3. Um also diesen leichter eine abschlägige Antwort geben zu können, zögerte Caesar auch mit der Begnadigung der Andern. — *sed possit necesse est*] Die Hoffnung, dass der Staat wieder zu grösserer Macht kommen werde, spricht Cicero auch sonst in seinen Briefen aus.

6. *qui me diligunt*] S. III. 5. 2. — *pervenire posse*] sc. *me*. S. III. 14. 1. — *In hoc genere*] S. z. II. 20. 1. — *ceteraque, quae etc.*] = Alles übrige, was Dir von Vielen zur

hoc scribo parcius, quod te, id quod ipse confido, sperare malo te esse usurum tuis. Extremum illud est, ut te orem et obsecrem, 7
animo ut maximo sis nec ea solum memineris, quae ab aliis magnis viris accepisti, sed illa etiam, quae ipse ingenio studioque peperisti. Quae si colliges, et sperabis omnia optime et quae accident, qualiacunque erunt, sapienter feres. Sed haec tu melius vel optime omnium. Ego, quae pertinere ad te intelligam, studiosissime omnia diligentissimeque curabo tuorumque tristissimo meo tempore meritorum erga me memoriam conservabo.

Q. LIGARIUS.

Q. Ligarius war als Legat des Proconsuls C. Considius Longus nach Africa gegangen und von diesem bei seinem Abgange als Verwalter der Provinz zurückgelassen worden. Als darauf beim Ausbruche des Bürgerkrieges P. Attius Varus, der schon früher die Provinz Africa verwaltet hatte, das Land für Pompejus in Besitz nahm, schloss sich Ligarius ihm an und arbeitete aufs Eifrigste im Interesse der Pompejanischen Partei. In der Schlacht bei Thapsus wurde er gefangen genommen und musste in die Verbannung gehen. Den heimkehrenden Sieger flehten die Brüder, Verwandten und Freunde lange vergebens um Gnade an für den Verbannten; Caesar mochte denen, die noch in Africa die Waffen gegen ihn getragen, die Verzeihung nicht sogleich gewähren.

Epistola XVII.

CICERO LIGARIO.

Etsi tali tuo tempore me aut consolandi aut iuvandi tui causa 1
scribere ad te aliquid pro nostra amicitia opportebat, tamen adhuc id non feceram, quia neque lenire videbar oratione neque levare posse dolorem tuum. Postea vero quam magnam spem habere coepi fore ut te brevi tempore incolumem haberemus, facere non potui, quin tibi et sententiam et voluntatem declararem meam.
Primum igitur scribam, quod intelligo et perspicio, non fore in te 2

Verfügung gestellt worden, steht Dir bei mir ganz zu Diensten. — *te esse usurum t.*]=dass Du bald im Besitze Deines eigenen Vermögens bist. —

7. *haec tu melius*] Vgl. III. 15. 6. — *sperabis . optime*] *Bene sperare*=*Gutes hoffen*, wie *bene* (*optime*) *sentire*, *Gutes* (*das Beste*) *wollen*. Vgl. auch z. II. 15. 1. Dagegen *secunda sperare* III. 17. 5. *qui omnia de re publica praeclara atque egregia sentirent* Catil. III. 2. 5. — *trist. tempore*] Cicero meint sein Exil.

Epist. XVII. (708. 46)

1. *oratione*] '*durch blosse Worte*' ohne Hoffnungen bieten zu können. — *videbar*] sc. *mihi*.

2. *quod intelligo*] Vgl. d. vor.

Caesarem duriorem; nam et res eum quotidie et dies et opinio hominum et, ut mihi videtur, etiam sua natura mitiorem facit; idque cum de reliquis sentio, tum de te etiam audio ex familiarissimis eius, quibus ego ex eo tempore, quo primum ex Africa nuntius venit, supplicare una cum fratribus tuis non destiti. Quorum quidem et virtute et pietate et amore in te singulari assidua et perpetua cura salutis tuae tantum profecit, ut nihil sit quod non ipsum
3 Caesarem tributurum existimem. Sed si tardius fit quam volumus: magnis occupationibus eius, a quo omnia petuntur, aditus ad eum difficiliores fuerunt, et simul Africanae causae iratior diutius velle videtur eos habere sollicitos, a quibus se putat diuturnioribus esse molestiis conflictatum. Sed hoc ipsum intelligimus eum quotidie remissius et placatius ferre. Quare mihi crede et memoriae manda me tibi id affirmasse, te in istis molestiis diutius non futurum.
4 Quoniam, quid sentirem, exposui, quid velim tua causa, re potius declarabo quam oratione. Et, si tantum possem, quantum in ea re publica, de qua ita sum meritus, ut tu existimas, posse debebam, ne tu quidem in istis incommodis esses; eadem enim causa opes meas fregit, quae tuam salutem in discrimen adduxit. Sed tamen, quidquid imago veteris meae dignitatis, quidquid reliquiae gratiae valebunt, studium, consilium, opera, gratia, fides mea nullo loco
6 deerit tuis optimis fratribus. Tu fac habeas fortem animum, quem semper habuisti: primum ob eas causas, quas scripsi; deinde, quod ea de re publica semper voluisti atque sensisti, ut non modo nunc secunda sperare debeas, sed etiam, si omnia adversa essent, tamen conscientiâ et factorum et consiliorum tuorum, quaecunque acciderent, fortissimo et maximo animo ferre deberes.

Epistola XVIII.

CICERO LIGARIO.

1 Me scito omnem meum laborem, omnem operam, curam, studium in tua salute consumere; nam cum te semper maxime dilexi, tum fratrum tuorum, quos aeque atque te summa benevo-

Br. §. 4. *quod intelligere et sentire .. possum.* — *opinio hominum*] weil er nicht für hartherzig und grausam gelten wollte. — *sua natura*] So steht *suus* oft ohne Rückbeziehung auf das Subject nachdrucksvoll mit Beziehung auf das nähere oder entferntere Object für *ipsius* = *sein eigener* vgl. III. 15. 1. *scripserunt ad eum sui.* — *de reliquis*] die noch auf die Gnade des Siegers warteten. — *nuntius*] von Caesars Sieg.

3. *Africanae causae*] d. i. der Partei, die noch in Africa gegen Caesar gekämpft hatte. Mit *magnis occup.* beginnt der Nachsatz. — *habere sollicitos*] S. z. I. 7. 1.

4. *velim tua c.*] S. z. I. 15. 3. — *ne — quidem*] *auch nicht*, wie III. 10. 3. — *gratiae*] *Einfluss.*

Epist. XVIII. (708. 46.) Der Brief ist geschrieben zu Rom a. d. V. Kal. intercalares priores (s. §. 2). Um nämlich die Unordnung in der Zeitrechnung, die durch das zu kurz angesetzte Jahr des Numa entstanden war, zu heben, liess

lentia sum complexus, singularis pietas amorque fraternus nullum me patitur officii erga te studiique munus aut tempus praetermittere. Sed quae faciam fecerimque pro te, ex illorum te litteris quam ex meis malo cognoscere. Quid autem sperem aut confidam et exploratum habeam de salute tua, id tibi a me declarari volo. Nam si quisquam est timidus in magnis periculosisque rebus, semperque magis adversos rerum exitus metuens quam sperans secundos, is ego sum; et si hoc vitium est, eo me non carere
confiteor. Ego idem tamen cum a. d. v. Kal. intercalares priores 2
rogatu fratrum tuorum venissem mane ad Caesarem atque omnem adeundi et conveniendi illius indignitatem et molestiam pertulissem; cum fratres et propinqui tui iacerent ad pedes et ego essem locutus, quae causa, quae tuum tempus postulabat: non solum ex oratione Caesaris, quae sane mollis et liberalis fuit, sed etiam ex oculis et vultu, ex multis praeterea signis, quae facilius perspicere potui quam scribere, hac
opinione discessi, ut mihi tua salus dubia non esset. Quamobrem 3
fac animo magno fortique sis, et, si turbidissima sapienter ferebas, tranquilliora laete feras. Ego tamen tuis rebus sic adero ut difficillimis, neque Caesari solum, sed etiam amicis eius omnibus, quos mihi amicissimos esse cognovi, pro te, sicut adhuc feci, libentissime supplicabo.

M. CLAUDIUS MARCELLUS.

Marcellus war ein heftiger Gegner der democratischen Partei. Ueber seine Bestrebungen als Cos. s. Einl. z. J. 51. Beim Ausbruche des Bürgerkrieges folgte er nur ungern dem Pompejus nach Griechenland, weil er das Ende des Krieges richtig voraussah, und hielt sich von den Ereignissen fern. Als ihn nach der Schlacht bei Pharsalus Nichts mehr an die besiegte Partei band, ging er, zu stolz, um die Gnade des Siegers anzuflehen, nach Mytilene und lebte dort zurückgezogen. Vergebens ermahnten ihn die Freunde in Rom, seine Rückkehr zu bewirken, bis endlich Caesars Schwiegervater L. Piso, vielleicht im Auftrage des

Caesar i. J. 46 (annus confusionis) unter Mitwirkung des Mathematikers Sosigenes aus Alexandrien ausser dem Schaltmonat des Numa, der alle 2 Jahre nach dem Februar eingeschoben wurde, zwischen den November und December 2 menses intercalares (prior und posterior) einschieben, so dass auf den 26. November die Kalendae intercalares priores folgten.

1. *quisquam*] s. z. II. 18. 1. — *metuens—sperans*] Beide Wörter stehen hier als Adject. und dienen demnach nicht zur Bezeichnung einer Handlung, sondern 'einer Geneigtheit, einer Disposition, die einer Person als bleibende Eigenschaft zugeschrieben wird: — *mehr geneigt Böses zu fürchten als Gutes zu hoffen*'. (Naegelsb. Stil. p. 194.) — *is ego sum*] *so bin ich es.*

2. *mane*] also zur Salutatio. — *tuum tempus*] *Deine jetzige Lage.*

Herrschers, im J. 46 etwa im August die Sache im Senate zur Sprache brachte. Caesar zeigte eine der Bewunderung würdige Selbstverläugnung, und dem Verbannten stand der Weg nach Rom offen. Allein seine eigenen Worte (Ep, 22.) zeigen uns, dass ihn „die aufgedrungene Wohlthat“ kalt liess. Aufs Neue musste Cicero den Zögernden zur Beschleunigung seiner Rückkehr ermahnen. Er sah Italien nicht mehr wieder; eben im Begriffe aus dem Piräeus abzufahren wurde er von seinem Begleiter P. Magius Cilo aus Privatrache ermordet. Dass Caesar den Mord angestiftet, wurde selbst von seinen Feinden nicht geglaubt.

Epistola XVIIII.

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

1 Etsi eo te adhuc consilio usum intelligo, ut id reprehendere non audeam, non quin ab eo ipse dissentiam, sed quod ea te sapientia esse iudicem, ut meum consilium non anteponam tuo: tamen et amicitiae nostrae vetustas et tua summa erga me benevolentia, quae mihi iam a pueritia tua cognita est, me hortata est, ut ea scriberem ad te, quae et saluti tuae conducere arbitrarer
2 et non aliena esse ducerem a dignitate. Ego eum te esse, qui horum malorum initia multo ante videris, consulatum magnificentissime atque optime gesseris, praeclare memini; sed idem etiam illa vidi, neque te consilium civilis belli ita gerendi nec copias Cn. Pompeii nec genus exercitus probare semperque summe diffidere; qua in sententia me quoque fuisse memoria tenere te arbitror. Itaque neque tu multum interfuisti rebus gerendis et ego id semper egi, ne interessem. Non enim iis rebus pugnabamus, quibus valere poteramus, consilio, auctoritate, causa, quae erant in nobis superiora, sed lacertis et viribus, quibus pares non eramus. Victi sumus igitur, aut, si vinci dignitas non potest, fracti certe et abiecti. In quo tuum consilium nemo potest non maxime laudare, quod cum spe vincendi simul abiecisti certandi etiam cupiditatem ostendistique sapientem et bonum civem initia belli civilis invitum suscipere, extrema libenter

Epist. XVIIII. (708. 46.)

1. *eo consilio usum*] *consilio uti* = *bei einem Entschlusse beharren.* — *sed quod.. iudicem*] der Conjunctiv anstatt des in dieser Satzverbindung gebräuchlichen Indicativs wegen der abhängigen Form des Hauptsatzes *ut non audeam*, indem der conjunctionale Nebensatz als Theil der Vorstellung zu betrachten ist. Vgl. z. I. 18. 11.

2. *initia m. a. videris*] S. Einl. z. J. 51. — *idem*] S. z. I. 18. 30. — *ita gerendi*] nämlich so, dass man Italien preisgab. — *copias*] *Copiae* bezeichnet die Soldaten als blosse Streitkräfte (die Zahl); *genus exercitus* bezieht sich auf die innere Beschaffenheit, den Geist der Truppen. Die Zerrissenheit und Zerfahrenheit der Partei, in der Jeder etwas Anderes wollte, konnte nicht zum Siege führen. — *causa*] *'die Güte der Sache'*. — *viribus*] S. z. III. 5. 5.

non persequi. Qui non idem consilium, quod tu, secuti sunt, eos 3
video in duo genera esse distractos. Aut enim renovare bellum conati sunt, hique se in Africam contulerunt; aut, quemadmodum nos, victori sese crediderunt. Medium quoddam tuum consilium fuit, qui hoc fortasse humilis animi duceres, illud pertinacis. Fateor a plerisque vel dicam ab omnibus sapiens tuum consilium, a multis etiam magni ac fortis animi iudicatum. Sed habet ista ratio, ut mihi quidem videtur, quendam modum, praesertim cum tibi nihil deesse arbitrer ad tuas fortunas omnes obtinendas praeter voluntatem. Sic enim intellexi, nihil aliud esse, quod dubitationem afferret ei, penes quem est potestas, nisi quod vereretur, ne tu illud beneficium omnino non putares. De quo quid sentiam, nihil attinet dicere, cum appareat, ipse quid fecerim. Sed tametsi iam ita con- 4
stituisses, ut abesse perpetuo malles quam ea, quae nolles, videre: tamen id cogitare deberes, ubicunque esses, te fore in eius ipsius, quem fugeres, potestate. Qui si facile passurus esset te carentem patria et fortunis tuis quiete et libere vivere, cogitandum tibi tamen esset Romaene et domi tuae, cuicuimodi res esset, an Mytilenis aut Rhodi malles vivere. Sed cum ita late pateat eius potestas, quem veremur, ut terrarum orbem complexa sit, nonne mavis sine periculo tuae domi esse quam cum periculo alienae? Equidem, etiamsi oppetenda mors esset, domi atque in patria mallem quam in externis atque alienis locis. Hoc idem omnes, qui te diligunt, sentiunt; quorum est magna pro tuis maximis clarissimisque virtutibus multitudo. Habemus etiam rationem rei familiaris tuae, quam dissipari 5
nolumus. Nam etsi nullam potest accipere iniuriam, quae futura perpetua sit, propterea, quod neque is, qui tenet rem publicam, patietur neque ipsa res publica: tamen impetum praedonum in tuas fortunas fieri nolo. Hi autem qui essent, auderem scribere, nisi te intelligere confiderem. Hic te unius sollicitudines, unius etiam 6
multae et assiduae lacrimae C. Marcelli, fratris optimi, deprecantur; nos cura et dolore proximi sumus, precibus tardiores, quod ius adeundi, cum ipsi deprecatione eguerimus, non habemus. Gratia tantum possumus, quantum victi; sed tamen consilio, studio

3. *ista ratio*] *diese Deine Handlungsweise, Dein Verfahren.* S. z. I. 18. 20. — *penes quem*] Es ist bemerkt worden, dass in den Briefen an Marcellus Caesars Name nie genannt wird. — *illud*] die Begnadigung und Erlangung des alten Wohlstandes.

5. *Hi autem*] Ohne Zweifel waren dies Anhänger Caesars, die reich werden wollten, und vielleicht auch Verwandte des Marcellus.

6. *C. Marcelli*] Er war Geschwisterkind des Verbannten (S. z. III. 5. 4.) und im J. 50, ein Jahr nach M. Marcellus, Cos. gewesen. Am Kriege hatte er nicht Theil genommen. — *te . deprecantur*] *sie erflehen Dich, flehen für Dich um Gnade* (sc. a Caesare). So sagt man *deprecari alqm ab alqo.* oder *deprecari alquam rem z. B. vitam.* — *ius adeundi*] Klagen darüber, dass es schwer sei, Zutritt zu Caesar zu erhalten, finden sich

Marcello non desumus. A tuis reliquis non adhibemur; ad omnia parati sumus.

Epistola XX.

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

1 Neque monere te audeo praestanti prudentia virum nec confirmare maximi animi hominem unumque fortissimum, consolari vero nullo modo. Nam si ea, quae acciderunt, ita fers, ut audio, gratulari magis virtuti debeo quam consolari dolorem tuum; sin te tanta mala rei publicae frangunt, non ita abundo ingenio, ut te consoler, cum ipse me non possim. Reliquum est igitur, ut tibi me in omni re eum praebeam praestemque et ad omnia, quae tui velint, ita sim praesto, ut me non solum omnia debere tua causa,
2 quae possim, sed ea quoque, etiam quae non possim, putem. Illud tamen vel tu me monuisse vel censuisse puta vel propter benevolentiam tacere non potuisse, ut, quod ego facio, tu quoque animum inducas, si sit aliqua res publica, in ea te esse oportere iudicio hominum reque principem, necessitate cedentem tempori: sin autem nulla sit, hunc tamen aptissimum esse etiam ad exsulandum locum. Si enim libertatem sequimur, qui locus hoc dominatu vacat? sin qualemcunque locum, quae est domestica sede iucundior? Sed mihi crede, etiam is, qui omnia tenet, favet ingeniis: nobilitatem vero et dignitates hominum, quantum ei res et ipsius causa concedit, amplectitur. Sed plura quam statueram. Redeo ergo ad unum illud, me tuum esse, fore cum tuis, si modo erunt tui, si

auch sonst in den Briefen. — *A tuis reliquis*] dass seine Verwandten sich nicht zu seinen Gunsten bemühten, spricht Marcellus nicht undeutlich in seinem Briefe an Cicero (III. 21. 1.) aus.

Epist. XX. (708. 46.)

1. *quae acciderunt*] das Unglück seiner Partei. — *gratulari virtuti*] Im Deutschen steht das persönl. Object mit einem Präpositional-Ausdruck (*Glück wünschen zu ..*). Dadurch dass der Lateiner die Sache zum Object machen kann, legt er den Hauptnachdruck auf die Eigenschaft oder die Handlung der Person, welche am meisten in Betracht kommt. Fam. VIIII. 14. 7. *gratularer felicitati tuae*, S. z. I. 18. 25. — *praebeam praestemque*] *zeige und bewähre*. Das Letztere sagt mehr, denn während *praebere* auch bloss Schein sein kann, heisst *praestare* durch die That zeigen. — *tua causa*] *debere alicuius causa* ist: in Jem. Interesse für Jem. zu thun schuldig sein. Vgl. I. 15. 3. *al. causa velle.*

2. *vel tu*] *Tu* in das erste Satzglied eingeschoben, obschon es zum Hauptverb. *puta* gehört. S. z. II. 5. *Illud* gehört als Object zu den drei Infinitiven, und dient zur Einführung des Folgenden: *ut . . inducas.* — *in ea . esse*] *in ihr leben; principem* ist Apposition zu *te.* — *hunc . . locum*] Rom, um dort (so wie) in der Verbannung zu leben. — *nobilitatem et dignitates*] *'den Adel und Personen von Distinction.* Die Eigenschaft für die Person, deren Wesen sie ausmacht' (Naegelsb. Stil. p. 47.) Vgl. z. I. 18. 12. — *ipsius causa*] *sein eigenes Interesse* — *si modo erunt*

minus, me certe in omnibus rebus satis nostrae coniunctioni amorique facturum. Vale.

Epistola XXI.

M. CICERO S. D. M. MARCELLO.

Etsi perpaucis ante diebus dederam Q. Mucio litteras ad te 1
pluribus verbis scriptas, quibus declaraveram, quo te animo censerem esse oportere et quid tibi faciendum arbitrarer: tamen, cum Theophilus, libertus tuus, proficisceretur, cuius ego fidem erga te benevolentiamque perspexeram, sine meis litteris eum ad te venire nolui. Iisdem igitur te rebus etiam atque etiam hortor, quibus superioribus litteris hortatus sum, ut in ea re publica, quaecunque est, quam primum velis esse. Multa videbis fortasse, quae nolis, non plura tamen, quam audis quotidie. Non est porro tuum uno sensu solum oculorum moveri: cum idem illud auribus percipias, quod etiam maius videri solet, minus laborare. At tibi ipsi dicendum 2
erit aliquid, quod non sentias, aut faciendum, quod non probes. Primum tempori cedere, id est, necessitati parere, semper sapientis est habitum; deinde non habet, ut nunc quidem est, id vitii res. Dicere fortasse, quae sentias, non licet; tacere plane licet. Omnia enim delata ad unum sunt. Is utitur consilio ne suorum quidem, sed suo. Quod non multo secus fieret, si is rem publicam teneret, quem secuti sumus. An, qui in bello, cum omnium nostrûm coniunctum esset periculum, suo et certorum hominum minime prudentium consilio uteretur, eum magis communem censemus in victoria futurum fuisse, quam incertis in rebus fuisset? et, qui nec te consule tuum sapientissimum consilium secutus esset, nec fratre

tui] *wenn sie sich als die Deinigen zeigen.* Vgl. den Schluss d. vor. Br.

Epist. XXI. (708. 46.)

2. *Q. Mucio*] Q. Mucius Scaevola war mit Quintus Cicero in Asien gewesen. Er war unter dem Consulat des Domitius Ahenobarbus Volkstribun und gehörte der Optimaten-Partei an. — *Iisdem rebus*] *mit denselben Gründen* — *cum idem*] das Asyndeton lässt den Gegensatz schärfer hervortreten. — *quod etiam*] In der Entfernung stellen wir uns ein Unglück schlimmer vor, als es ist, zumal es durch Hörensagen vergrössert wird. *Laborare* ist wie *moveri* von *est tuum* abhängig.

2. *At*] S. z. I. 18. 7. Mit *Primum* beginnt die Widerlegung des Einwurfs. — *non habet id vitii res*] = die Verhältnisse zwingen nicht zu diesem Fehler — *quem sec. sumus*] d. i. Pompejus. — *omnium nostrum*] *Nostrum* ist Gen. Plur. des Pron. person., der bei vorangehendem *omnium* in dieser Verbindung immer steht, also auch: *omnium nostrum vita.* Vgl. z. I. 15. 3. — *An . . censemus*] Wir übersetzen diese argumentirende Frage mit *an* durch: *(oder) sollen wir (denn) wohl glauben.* Zu bemerken ist, dass in diesen Fragen der Indicativ steht. — *communem*] *Communis* ist hier soviel als: nicht bloss nach eigenem Gutdünken handelnd, sondern auf den Rath Anderer hörend. — *fratre tuo*] C. Claudius Marcellus, der Consul des J. 49, der an den folgenden Kämpfen theilnahm und fiel. —

tuo consulatum ex auctoritate tua gerente vobis auctoribus uti voluerit, nunc omnia tenentem nostras sententias desideraturum censes fuisse? Omnia sunt misera in bellis civilibus, quae maiores
3 nostri ne semel quidem, nostra aetas saepe iam sensit: sed miserius nihil quam ipsa victoria; quae etiamsi ad meliores venit, tamen eos ipsos ferociores impotentioresque reddit; ut, etiamsi natura tales non sint, necessitate esse cogantur: multa enim victori eorum arbitrio, per quos vicit, etiam invito facienda sunt. An tu non videbas mecum simul, quam illa crudelis esset futura victoria? Igitur tunc quoque careres patria, ne, quae nolles, videres? 'Non, inquies, ego enim ipse tenerem opes et dignitatem meam'. At erat tuae virtutis in minimis tuas res ponere, de re publica vehementius laborare. Deinde, qui finis istius consilii est? Nam adhuc et factum tuum probatur et, ut in tali re, etiam fortuna laudatur: factum, quod et initium belli necessario secutus sis et extrema sapienter persequi nolueris, fortuna, quod honesto otio tenueris et statum et famam dignitatis tuae. Nunc vero nec locus tibi ullus dulcior esse debet patria, nec eam diligere minus debes, quod deformior est, sed misereri potius, nec eam multis claris viris orbatam privare
4 etiam aspectu tuo. Denique, si fuit magni animi non isse supplicem victori, vide ne superbi sit aspernari eiusdem liberalitatem, et, si sapientis est carere patria, duri non desiderare, et, si re publica non possis frui, stultum est nolle privata. Caput illud est, ut, si ista vita tibi commodior esse videatur, cogitandum tamen sit, ne tutior non sit. Magna gladiorum est licentia, sed in externis locis minor etiam ad facinus verecundia. Mihi salus tua tantae curae est, ut Marcello fratri tuo, aut par aut certe proximus sim. Tuum est consulere temporibus et incolumitati et vitae et fortunis tuis.

ex auctoritate tua] *nach Deinen Grundsätzen.*

3. *quam illa*] der Pompejaner. Fam. III. 14. *Si ii vicissent, ad quos ego pacis spe non belli cupiditate adductus accesseram, intelligebam tamen et iratorum hominum et cupidorum et insolentium quam crudelis esset futura victoria.* — *erat tuae virt.*] *es war von Deiner Gesinnung zu erwarten.* — *in minimis ponere*] *am wenigsten Rücksicht nehmen.* — *istius cons.*] fern von Rom zu leben. S. z. III. 18. 3. — *multis claris*] Wenn *multi* und noch ein zweites Adjectiv als Attribut zu einem Substantiv hinzutreten, so werden die beiden Adjective durch eine Conjunction verbunden; wenn dagegen *multi* vor ein bereits mit einem Adjectiv zu einem Begriff verbundenes Substantiv tritt, so fehlt die Conjunction.

4. *si fuit*] nämlich damals, als die Andern dem heimkehrenden Sieger entgegeneilten. — *carere*] *entbehren können.* Tusc. I. 36. 88. *Dicitur enim alio modo etiam carere, cum aliquid non habeas et non habere te sentias, etiamsi facile patiare* — *cogitandum*] das Verbum geht in den Begriff und die Construction der Verba des Fürchtens über. Ebenso vorher: *vide ne* = *Es ist zu bedenken, ob nicht, es ist zu befürchten, dass.* — *ad facinus*] S. z. IIII. 16. 2. Im Lateinischen liegt hier die Vorstellung des Strebens, der Richtung zu Grunde; im Deutschen: *Scheu vor der That.*

Epistola XXII.

MARCELLUS CICERONI S.

Plurimum valuisse apud me tuam semper auctoritatem cum in omni re tum in hoc maxime negotio potes existimare. Cum mihi C. Marcellus frater amantissimus mei, non solum consilium daret, sed precibus quoque me obsecraret, non prius mihi persuadere potuit, quam tuis est effectum litteris, ut uterer vestro potissimum consilio. Res quemadmodum sit acta, vestrae litterae mihi declarant. Gratulatio tua etsi est mihi probatissima, quod ab optimo fit animo, tamen hoc mihi multo iucundius est et gratius, quod in summa paucitate amicorum, propinquorum ac necessariorum, qui vere meae saluti faverent, te cupidissimum mei singularemque mihi benevolentiam praestitisse cognovi. Reliqua sunt eiusmodi, quibus 2 ego, quoniam haec erant tempora, facile et aequo animo carebam; hoc vero eiusmodi esse statuo, ut sine talium virorum et amicorum benevolentia neque in adversa neque in secunda fortuna quisquam vivere possit. Itaque in hoc ego mihi gratulor. Tu vero ut intelligas homini amicissimo te tribuisse officium, re tibi praestabo.

1

Epistola XXIII.

CICERO MARCELLO S.

Etsi nihil *erat* novi, quod ad te scriberem, magisque litteras 1
tuas iam exspectare incipiebam vel te potius ipsum, tamen, cum

Epist. XXII. (708. 46.) Marcellus hatte von Cicero die Nachricht von seiner Begnadigung erhalten, und dankt demselben in diesem Briefe für seine Bemühungen. Den verloren gegangenen Brief Ciceros kann uns dessen Schreiben an Servius (III. 32.) ersetzen. Die Zeit unseres Briefes ergiebt sich aus der Vrbmkg.

1. *vestro pot. consilio*] Nicht so sehr die Gnade des Herrschers als der Rath des Bruders und des Freundes hatte Marcellus zu dem Entschlusse bewogen, nach Rom zurückzukehren. — *ab optimo fit animo*] II. 13. 3. *mihi facta est gratulatio.* Zu *ab* (*aus*) vgl. Fam. VIIII. 9. 1 *Tu autem sic haec accipies, ut ab optimo animo ac deditissimo tibi et cogitata et scripta esse iudices.* — *iucundius et gratius*] S. z. I. 13. 1. — *amicorum, propinqu., necess.*] Die drei Ausdrücke enthalten eine Steigerung. *Amici* sind Freunde aus Neigung, *propinqui* Verwandte, bei denen Liebe vorausgesetzt werden muss, aber, wie bei den meisten Verwandten des Marcellus, nicht immer vorhanden ist), *necessarii* sind allgemein die durch irgend ein (selbst Geschäfts-) Verhältniss Verbundenen, wo eigentliche Zuneigung nicht einmal immer vorauszusetzen ist, obwohl die *necessitudo* auch ein sehr enges Verhältniss sein kann.

2. *hoc vero*] sc. *quod in summa paucitate cet.*, wovon er schon vorher sagte, dass es ihm das Liebste sei.

Epist. XXIII. (709. 45.) Der Brief muss im Anfange des Jahres kurz vor Marcellus Ermordung geschrieben sein.

Theophilus proficisceretur, non potui nihil ei litterarum dare. Cura igitur, ut quam primum venias; venies enim, mihi crede, exspectatus, neque solum nobis, id est, tuis, sed prorsus omnibus. Venit enim mihi in mentem subvereri interdum, ne te delectet tarda de-
2 cessio. Quodsi nullum haberes sensum nisi oculorum, prorsus tibi ignoscerem, si quosdam nolles videre; sed cum leviora non multo essent, quae audirentur, quam quae viderentur, suspicarer autem multum interesse rei familiaris tuae te quam primum venire, idque in omnes partes valeret, putavi ea de re te esse admonendum. Sed, quoniam, quid mihi placeret, ostendi, reliqua tu pro tua prudentia considerabis. Me tamen velim, quod ad tempus te exspectemus, certiorem facias.

Epistola XXIIII.

SERVIUS CICERONI S. D.

1 S. V. B. E. V. Etsi scio non iucundissimum me nuntium vobis allaturum, tamen, quoniam casus et natura in nobis dominatur, visum est faciendum, quoquo modo res se haberet, vos certiores facere. A. d. x. Kal. Iun. cum ab Epidauro Piraeeum navi advectus essem, ibi Marcellum, collegam nostrum, conveni eumque diem ibi consumpsi, ut cum eo essem. Postero die cum ab eo digressus essem eo consilio, ut ab Athenis in Boeotiam irem reliquamque iurisdictionem absolverem, ille, ut aiebat, supra Maleam in
2 Italiam versus navigaturus erat. Post diem tertium eius diei, cum ab Athenis proficisci in animo haberem, circiter hora decima noctis P. Postumius, familiaris eius, ad me venit et mihi nuntiavit M.

1. *Theophilus*] ein Freigelassener des M., der auch Ep. III. 21. überbrachte.

2. *Quodsi*] *Ja wenn.* — *cum . . essent*] Das Hauptverbum *putavi* hat die Tempora der Nebensätze, die aus der Vorstellung des Subjects gegeben sind, bestimmt. — *rei familiaris*] dass das Vermögen des Marcellus in Gefahr war, zeigt III. 18. 5.

Epist. XXIIII. (709.45.) Der Brief ist zwar von Servius an Cicero gerichtet, schliesst sich aber dadurch eng an die vorhergehenden an, dass er die Mittheilungen über den Tod des Marcellus enthält, die Servius den Freunden in Rom zusandte.

1. *certiores facere*] der Infinitiv ist abhängig von *visum est faciendum.* Sonst pflegt bei solcher Umschreibung des Verbums durch *facere* nicht der Infin. sondern *ut* zu stehen. — *Piraeeum*] derselbe war damals zerstört (S. z. I. 12. 4); weshalb auch die Reisenden unter einem Zelte (§. 3.) dort übernachteten, um am Morgen abzufahren. — *collegam*] S. Einl. z. J. 51. — *ab Athenis*] d. h. er ging, wie der weitere Inhalt des Briefes zeigt, nach Athen, um von dort weiter zu reisen; etwa: *über Athen.* Der Zusatz ist also keineswegs überflüssig. — *iurisdictionem*] S. z. II. 29. 2.

2. *Post diem tertium*] Man beachte, dass wie beim Römischen Kalender der terminus a quo mitgerechnet wird. Der Genitiv *eius diei* wie in *postridie eius diei.* Caes. B. G. V. 10 u. sonst. — *coe-*

Marcellum, collegam nostrum, post coenae tempus a P. Magio Cilone, familiare eius, pugione percussum esse et duo vulnera accepisse, unum in stomacho, alterum in capite secundum aurem; sperare tamen eum vivere posse; Magium se ipsum interfecisse; postea se a Marcello ad me missum esse, qui haec nuntiaret et rogaret, uti medicos. Coegi et e vestigio eo sum profectus prima luce. Cum non longe a Piraeeo abessem, puer Acidini obviam mihi venit cum codicillis, in quibus erat scriptum, paullo ante lucem Marcellum diem suum obisse. Ita vir clarissimus ab homine deterrimo acerbissima morte est affectus; et cui inimici propter dignitatem pepercerant, inventus est amicus, qui ei mortem offerret. Ego tamen 3
ad tabernaculum eius perrexi. Inveni duos libertos et pauculos servos; reliquos aiebant profugisse metu perterritos, quod dominus eorum ante tabernaculum interfectus esset. Coactus sum in eadem illa lectica, qua ipse delatus eram, meisque lecticariis in urbem eum referre; ibique pro ea copia, quae Athenis erat, funus ei satis amplum faciendum curavi. Ab Atheniensibus, locum sepulturae intra urbem ut darent, impetrare non potui, quod religione se impediri dicerent; neque tamen id antea cuiquam concesserant. Quod proximum fuit, uti in quo vellemus gymnasio eum sepeliremus, nobis permiserunt. Nos in nobilissimo orbi terrarum gymnasio Academiae locum delegimus ibique eum combussimus, posteaque curavimus, ut eidem Athenienses in eodem loco monumentum ei marmoreum faciendum locarent. Ita, quae nostra officia fuerunt, pro collegio et pro propinquitate et vivo et mortuo omnia ei praestitimus. Vale. D. pr. Kal. Iun. Athenis.

A. LICINIUS CAECINA.

Caecina stammte aus Volaterrae in Etrurien und war als Etrusker in die Geheimnisse der Weissagekunst eingeweiht, über die er ein sehr geschätztes Werk (*de Etrusca disciplina*) geschrieben. Als eifriger Republicaner hatte er sich nicht damit begnügt, Caesar mit den Waffen

nae] S. z. I. 28. 2. — *uti medicos*] In einigen Ausgaben ist noch *cogerem* beigefügt, was in den besten Handschriften fehlt und aus dem folgenden *coegi* leicht ergänzt wird. — *puer*] = servus. — *Acidini*] Att. XII. 32. 2 wird eines C. Manlius Acidinus gedacht, der sich damals in Athen den Studien widmete. — *ante lucem*] *vor Tage.* Im Latein. steht in diesen und ähnlichen Verbindungen für *Tag*, *Tagesanbruch* nicht *dies* sondern *lux*; also *prima luce; lucet, es ist Tag, u. ä.*

3. *metu*] Wenn ein Römer in seiner Wohnung ermordet worden, so wurden alle Sclaven, die zur Zeit der That im Hause gewesen, getödtet. — *meis lecticariis*] Abl. instr., indem die Personen hier als Sachen betrachtet werden. — *copia*] *Mittel. So gut es in Athen ging.* S. z. I. 12. 1. — *quod dicerent*] S. z. II. 12. 6. *negarent.* — *orbi ter.*] Ein Locativus wie *ruri, domi.* — *ut Athen . . locarent*] dafür gehörten sie zum Römischen Reiche.

zu bekämpfen, sondern er hatte auch vor der Pharsalischen Schlacht eine Schmähschrift gegen denselben veröffentlicht. Da ihm aber von dem Sieger die Verzeihung verweigert wurde, suchte er, nachdem er sich zuerst lange verborgen gehalten, von Sicilien aus, wo er seinen Aufenthalt nahm, durch eine zweite Schrift (*Querelarum Liber*) gut zu machen, was er in der ersten, verbrochen; jedoch öffnete ihm erst Caesars Tod den Weg nach Rom. Er ist derselbe, für den Cicero eine noch erhaltene Rede hielt.

Epistola XXV.

M. CICERO S. D. A. CAECINAE.

1 Vereor, ne desideres officium meum; quod tibi pro nostra et meritorum mutuorum et studiorum parium coniunctione deesse non debet: sed tamen vereor, ne litterarum a me officium requiras; quas tibi et iam pridem et saepe misissem, nisi quotidie melius exspectans gratulationem quam confirmationem animi tui complecti litteris maluissem. Nunc, ut spero, brevi gratulabimur; itaque in
2 aliud tempus id argumentum epistolae differo. His autem litteris animum tuum, quem minime imbecillum esse et audio et spero, etsi non sapientissimi at amicissimi hominis auctoritate confirmandum etiam atque etiam puto: nec iis quidem verbis, quibus te consoler ut afflictum et iam omni spe salutis orbatum, sed ut eum, de cuius incolumitate non plus dubitem quam te memini dubitare de mea. Nam cum me ex re publica expulissent ii, qui illam cadere posse stante me non putarant, memini me ex multis hospitibus, qui ad me ex Asia, in qua tu eras, venerant, audire te de glorioso et celeri reditu meo
3 confirmare. Si te ratio quaedam Etruscae disciplinae, quam a patre, noblissimo atque optimo viro, acceperas, non fefellit, ne nos quidem nostra divinatio fallet, quam cum sapientissimorum virorum monumentis atque praeceptis plurimoque, ut tu scis, doctrinae studio, tum magno etiam usu tractandae rei publicae ma-

Epist. XXV. (708.46.) Der Brief ist nach der Begnadigung des Marcellus geschrieben.

1. *Vereor*] So der Mediceus. *Non vereor* scheint eine unnöthige Conjectur zu sein, denn *sed tamen* bezieht sich berichtigend (*sed*) und einschränkend (*tamen*) auf den vorangehenden Relativsatz. — *mer. mutuorum*] die Handschriften haben *multorum*.

2. *sed ut eum*] für *sed iis verbis, quibus te consoler ut eum,* was sich aus dem Vorhergehenden leicht ergänzt. — *ad me*] als er sich zu Thessalonich aufhielt. — *de reditu . confirmare*] *die Rückkehr bestimmt voraussagen.*

3. *ratio*] *System, Lehre.* — *magno usu*] '*lange Uebung*'. Der Deutsche setzt häufig specialisirende Adjectiva, wo der Lat. sich der allgemein quantitativen *magnus* u. *multus* bedient. Fam. XI. 16. 2. *magna consuetudo* u. Att. I. 16. 11. *multa consuetudo.*

gnaque nostrorum temporum varietate consecuti sumus. Cui qui- 4
dem divinationi hoc plus confidimus, quod ea nos nihil in his tam
obscuris rebus tamque perturbatis unquam omnino fefellit. Dicerem,
quae ante futura dixissem, ni vererer, ne ex eventis fingere vide-
rer. Sed tamen plurimi sunt testes me et initio, ne coniungeret se
cum Caesare, monuisse Pompeium, et postea, ne seiungeret: con-
iunctione frangi senatus opes, disiunctione civile bellum excitari
videbam. Atque utebar familarissime Caesare, Pompeium faciebam
plurimi; sed erat meum consilium cum fidele Pompeio, tum salu-
tare utrique. Quae praeterea providerim, praetereo. Nolo enim 5
hunc de me optime meritum existimare ea me suasisse Pompeio,
quibus ille si paruisset, esset hic quidem clarus in toga et princeps,
sed tantas opes, quantas nunc habet, non haberet. Eundum in
Hispaniam censui: quod si fecisset, civile bellum nullum omnino
fuisset. Rationem haberi absentis non tam pugnavi ut liceret, quam
ut, quoniam ipso consule pugnante populus iusserat, haberetur.
Causa orta belli est. Quid ego praetermisi aut monitorum aut que-

4. *ex eventis fingere*] Es war also Alles so eingetroffen, wie Cicero es vorhergesagt. Zu dem Folgenden vgl. Phil. II. 10. *Ego M. Bibulo consule nihil praetermisi, quantum facere enitique potui, quin Pompeium a Caesaris coniunctione avocarem . . Postea vero quam se totum Pompeius Caesari tradidit: quid ego illum ab eo distrahere conarer? Stulti erat sperare: suadere impudentis. Duo tamen tempora inciderunt, quibus aliquid contra Caesarem Pompeio suaserim . . . unum ne quinquennii imperium Caesari prorogaret: alterum, ne pateretur ferri, ut absentis eius ratio haberetur. Quorum si utrumvis persuasissem, in has miserias nunquam incidissemus. Atque idem ego, cum iam opes omnes, et suas, et populi Romani, Pompeius ad Caesarem detulisset..pacis, concordiae, compositionis auctor esse non destiti, meaque illa vox est nota multis: 'Utinam, Cn. Pompei, cum C. Caesare societatem aut nunquam coisses, aut nunquam diremisses!'*

5. *hunc*] scil. Caesarem. — *quibus ille haberet*] Der Sinn ist: Wenn jener (Pomp.) meinem Rathe gefolgt wäre, würde dieser (Caesar) auch im Frieden gross und der Erste im Staate geworden sein, aber nicht so grosse Macht haben, wie er jetzt hat. — *Eundum . censui*] Caesar hatte die Forderung gestellt, dass Pompejus in seine Provinz gehen solle. — *Rationem haberi*] Früher hatte Cicero gerathen, man solle Caesar nicht gestatten, sich abwesend um das Consulat zu bewerben. Pompejus liess jedoch Caesar das Privilegium zu Theil werden, machte es aber wieder illusorisch durch ein von ihm in demselben Jahre 52 gegebenes Gesetz *de iure magistratuum*, wonach Niemand sich abwesend um ein Amt bewerben durfte. Dagegen erhob sich der Tribun M. Coelius mit dem Antrage, dass Caesar von dem Gesetze ausgenommen werde; und Pompejus selbst, der sich nicht stark genug zum Kampfe fühlte, versicherte, nur durch Vergessenheit sei es gekommen, dass er diese Ausnahme für Caesar nicht schon in sein Gesetz aufgenommen. Auch Cicero unterstützte jetzt den Antrag. Att. VII. 1. 4. *Ut illi hoc liceret, adiuvi, rogatus ab ipso Ravennae de Coelio tribuno plebis.* Er wollte Schlimmeres verhüten. Dem Gesetze wurde eine Clausel zu Gunsten Caesars beigefügt.

relarum! cum vel iniquissimam pacem iustissimo bello anteferrem.
6 Victa est auctoritas mea, non tam a Pompeio — nam is movebatur — quam ab iis, qui duce Pompeio freti peropportunam et rebus domesticis et cupiditatibus suis illius belli victoriam fore putabant. Susceptum bellum est quiescente me, depulsum ex Italia manente me, quoad potui. Sed valuit apud me plus pudor meus quam timor; veritus sum deesse Pompeii saluti, cum ille aliquando non defuisset meae. Itaque vel officio vel fama bonorum vel pudore victus, ut in fabulis Amphiaraus, sic ego prudens et sciens 'ad pestem ante oculos positam' sum profectus. Quo in bello nihil adversi
7 accidit non praedicente me. Quare quoniam, ut augures et astrologi solent, ego quoque augur publicus ex meis superioribus praedictis constitui apud te auctoritatem augurii et divinationis meae, debebit habere fidem nostra praedictio. Non igitur ex alitis involatu nec e cantu sinistro oscinis, ut in nostra disciplina est, nec ex tripudiis sollistimis aut soniviis tibi auguror, sed habeo alia signa, quae observem; quae etsi non sunt certiora illis, minus tamen ha-
8 bent vel obscuritatis vel erroris. Notantur autem mihi ad divinandum signa duplici quadam via: quarum alteram duco e Caesare ipso, alteram e temporum civilium natura atque ratione. In Caesare haec sunt: mitis clemensque natura, qualis exprimitur praeclaro illo libro QUERELARUM tuarum. Accedit, quod mirifice ingeniis excellentibus, quale est tuum, delectatur. Praeterea cedit multorum iustis et officio incensis, non inanibus aut ambitiosis volunta-
9 tibus; in quo vehementer eum consentiens Etruria movebit. Cur haec igitur adhuc parum profecerunt? Quia non putat se sustinere

6. *movebatur*] = meine Mahnung machte Eindruck auf ihn. Aber die Pompejaner sahen in dem Siege, dessen sie unter Pompejus Führung sicher waren, ein Mittel ihren zerrütteten Vermögensverhältnissen (*res dom.*) aufzuhelfen. — *vel — vel*] *sei es — sei es*. — *fama bonorum*] *der Ruf bei = das Urtheil der Patrioten*. — *Amphiaraum*] Amphiaraus einer von den sieben Helden, die gegen Theben gezogen, weissagte seinen Tod im Kampfe, zu dem er mitzuziehen gezwungen wurde. Die Worte sind einer Tragödie (*in fabulis*) entnommen.

7. *augur publicus*] Er gehörte zum Auguren-Collegium. — *cantu sinistro*] Das Geschrei zur Linken war Glück bedeutend. Divin. II. 39. *nobis sinistra videntur, Graiis et barbaris dextra meliora*.

8. *Notantur — via*] Auch diese Ausdrücke sind, wie die vorhergehenden, der *disciplina auguralis* entnommen. — *Querelarum*] der Titel eines Buches, das Caecina in seiner Verbannung schrieb ('etwa im Tone der Ovidischen Tristia' Wiel.) — *quale est tuum*] Wir: *wie Du;* anders im Lat., wo *grosse Genies* nicht heisst*: magna ingenia*, sondern *viri magnis ingeniis praediti* u. ä. z. B. *Caecina war ein grosses Genie*, *Caecinae magnum erat ingenium*. — *consentiens Etruria*] das einstimmige Etrurien, d. i. die einstimmig von ganz Etr., dem Vaterlande des Caecina, eingelegte Fürbitte.

9. *parum*] *zu wenig, nicht genug*. — *Eodem fonte*] näml. aus der Feder Caecinas, der nach der Begnadigung sein Lob singen

causas posse multorum, si tibi, cui iustius videtur irasci posse, con-
cesserit. Quae est igitur, inquies, spes ab irato? Eodem fonte se
hausturum intelliget laudes suas, e quo sit leviter adspersus. Po-
stremo homo valde est acutus et multum providens; intelligit te,
hominem in parte Italiae minime contemnenda facile omnium nobi-
lissimum et in communi re publica cuivis summorum tuae aetatis
vel ingenio vel gratia vel fama populi Romani parem, non posse
prohiberi re publica diutius. Nolet hoc temporis potius esse ali-
quando beneficium quam iam suum. Dixi de Caesare; nunc dicam 10
de temporum rerumque natura. Nemo est tam inimicus ei causae,
quam Pompeius animatus melius quam paratus susceperat, qui
nos malos cives dicere aut homines improbos audeat. In quo ad-
mirari soleo gravitatem et iustitiam et sapientiam Caesaris; nunquam
nisi honorificentissime Pompeium appellat. — At in eius persona
multa fecit asperius. — Armorum ista et victoriae sunt facta, non
Caesaris. At nos quemadmodum est complexus! Cassium sibi le-
gavit; Brutum Galliae praefecit, Sulpicium Graeciae; Marcellum,
cui maxime succensebat, cum summa illius dignitate restituit. Quo 11
igitur haec spectant? Rerum hoc natura et civilium temporum non
patietur; nec manens nec mutata ratio feret primum, ut non in
causa pari eadem sit et condicio et fortuna omnium; deinde, ut in
eam civitatem boni viri et boni cives nulla ignominia notati non
revertantur, in quam tot nefariorum scelerum condemnati reverte-
runt. Habes augurium meum, quo, si quid addubitarem, non po- 12
tius uterer quam illa consolatione, qua facile fortem virum susten-
tarem: te, si explorata victoria arma sumpsisses pro re publica
— ita enim tum putabas — non nimis esse laudandum; sin propter
incertos exitus eventusque bellorum posse accidere, ut vinceremur,
putasses, non debere te ad secundam fortunam bene paratum fuisse,
adversam ferre nullo modo posse. Disputarem etiam, quanto
solatio tibi conscientia tui facti, quantae delectationi in rebus ad-
versis litterae esse deberent. Commemorarem non solum veterum,

würde. — *leviter adspersus*] Gegensatz zu dem die Fülle des Lobes andeutenden *hausturum*. Dass übrigens Caecinas Schmähschrift nicht sehr schonend war, beweist Sueton, der sie (Caes. 75.) ein *librum flagitiosissimum* nennt; aber Cicero wollte dem Freunde Muth machen. — *in parte It.*] Etrurien. — *temporis potius*] wenn Caesars Glück sich wenden sollte.

10. *At*] S. z. I. 18. 7. — *in eius persona*] S. z. I. 18. 17. — *At nos*] die Pompejaner. — *Cassium*] über diesen und über *Brutus* s. Lib. IIII. *Sulpicium*] S. Lib. III. SULPICIUS. — *cum . . dignitate*] *auf die für ihn ehrenvollste Weise.* S. III. 32.

11. *Rerum hoc*] S. z. III. 20. 2. *illud.* — *civilium temporum*] '*politische Zeitverhältnisse*'. — *ratio*] sc. *civil. temporum*; d. h. mögen sie bleiben, wie sie sind, oder sich ändern. — *eadem condicio*] Da Caesar Einige begnadigt, musste er Alle begnadigen. — *condemnati*] die unter Pompejus besonders durch das Gesetz *de ambitu* verurtheilt worden und unter Caesar zurückgekehrt waren.

12. *veterum*] Coriolan, Camillus.

sed horum etiam recentium vel ducum vel comitum tuorum gravissimos casus; etiam externos multos claros viros nominarem; levat enim dolorem communis quasi legis et humanae condicionis
13 recordatio. Exponerem etiam, quemadmodum hic et quanta in turba quantaque in confusione rerum omnium viveremus; necesse est enim minore desiderio perdita re publica carere quam bona. Sed hoc genere nihil opus est. Incolumem te cito, ut spero, vel potius, ut perspicio, videbimus. Interea tibi absenti et huic, qui adest, imagini animi et corporis tui, constantissimo atque optimo filio tuo, studium, officium, operam, laborem meum iam pridem et pollicitus sum et detuli; nunc hoc amplius, quod me amicissime quotidie magis Caesar amplectitur; familiares quidem eius, sicuti neminem. Apud quem quidquid valebo vel auctoritate vel gratia, valebo tibi. Tu cura, ut cum firmitudine te animi, tum etiam spe optima sustentes.

Epistola XXVI.

CAECINA CICERONI PLUR. SAL.

1 Quod tibi non tam celeriter liber est redditus, ignosce timori nostro et miserere temporis. Filius, ut audio, pertimuit, neque iniuria, si liber exisset — quoniam non tam interest, quo animo scribatur, quam quo accipiatur —, ne ea res inepte mihi noceret, cum praesertim adhuc stili poenas dem. Qua quidem in re singulari sum fato; nam cum mendum scripturae litura tollatur, stultitia fama multetur: meus error exsilio corrigitur, cuius summa crimi-
2 nis est, quod armatus adversario male dixi. Nemo nostrum est, ut opinor, quin vota Victoriae suae fecerit; nemo, quin etiam cum de alia re immolaret, tamen eo quidem ipso tempore, ut quam primum Caesar superaretur, optarit. Hoc si non cogitat, omnibus rebus

— *recentium*] Pompejus, Cato. — *externos*] Themistocles, Aristides, Hannibal.

13. *hoc genere*] *diese ganze Art* (von Trostgründen) = *alle diese Gründe.* — *detuli*] *'ich habe angetragen.'* — *hoc ampl.*] *überdiess* (*noch den Umstand*) sc. defero. — *sicut neminem*] sc. me amplectuntur. Um so mehr konnte Cicero bei gesteigertem Einflusse für seine Freunde wirken.

Epist. XXVI. (708. 46.) Cicero hatte gewünscht Caecinas *liber Querelarum*, das er bis dahin vielleicht erst theilweise kannte, zu erhalten, um es durchzulesen und nöthigenfalls zu verbessern. Die Uebersendung des Buches aber verzögerte sich.

1. *temporis*] *unserer Lage.* — *stili poenas dem*] *ich büsse für meine Feder*, d. i. für mein Schreiben, mein Buch. Gemeint ist die Schmähschrift gegen Caesar. — *summa criminis*] *das ganze Verbrechen.* — *armatus — maledixi*] Dass man aber einem Gegner im Kampfe auch noch mit Worten zusetzt, ist nichts derartiges, dass es noch eine besondere Strafe verdiente.

2. *vota Victoriae fecerit*] Man sagt *vota facere de aliquo* (*de aegroto*) und *pro aliquo* (*pro re publ.*) Der Dativ erklärt sich aus der Personification des Sieges, den man selbst zu erhalten wünscht, um den man, nicht für den man fleht. — *non cogitat*] *nicht bedenkt*, *nicht glaubt*, sc. Caesar.

felix est; si scit et persuasus est, quid irascitur ei, qui aliquid scripsit contra suam voluntatem, cum ignorit omnibus, qui multa
deos venerati sint contra eius salutem? Sed ut eodem revertar, 3
causa haec fuit timoris. Scripsi de te parce medius fidius et timide, non revocans me ipse, sed paene refugiens. Genus autem hoc scripturae non modo liberum, sed incitatum atque elatum esse debere quis ignorat? Solutum existimatur esse alteri male dicere – tamen cavendum est, ne in petulantiam incidas —; impeditum, se ipsum laudare, ne vitium arrogantiae subsequatur; solum vero liberum, alterum laudare, de quo quidquid detrahas, necesse est aut infirmitati aut invidiae assignetur. Ac nescio an tibi gratius opportuniusque acciderit; nam quod praeclare facere non poteram, primum erat non attingere; secundum [beneficium], quam parcissime facere. Sed tamen ego quidem me sustinui; multa minui, multa sustuli, complura ne posui quidem. Quemadmodum igitur, scalarum gradus si alios tollas, alios incidas, nonnullos male haerentes relinquas, ruinae periculum struas, non ascensum pares: sic tot malis tum vinctum tum fractum studium scribendi quid dignum auribus aut probabile potest afferre? Cum vero ad ipsius Caesaris 4
nomen veni, toto corpore contremisco, non poenae metu, sed illius iudicii: totum enim Caesarem non novi. Quem putas animum esse, ubi secum loquitur? 'hoc probabit:' 'hoc verbum suspiciosum est.' 'Quid, si hoc muto?' 'At vereor ne peius sit.' — Age vero, laudo aliquem: 'num offendo?' 'Cum porro offendam?' 'Quid? si non vult?' 'Armati stilum persequitur: victi et nondum restituti quid faciet?' Auges etiam tu mihi timorem, qui in ORATORE tuo

— *persuasus est*] Diese gräcisirende persönliche Construction verdient gar keine Nachahmung. — *multa*] *eifrig*. S. z. III. 16. 2.

3. *de te*] in dem Liber Querelarum. — *revocans* — *refugiens*] *revocare* = zurückhalten, an sich halten, *refugere* = vor Etwas zurückschrecken (vor dem eigenen Gedanken fliehen). Phil XIIII. 3. f. *Refugit animus, eaque dicere reformidat, quae cet.* — *Genus hoc*] näml. eine Lobschrift. — *Solutum*] Gegensatz von *impeditum*. Man glaubt in einer Schmähschrift sei man ungebunden, misslich (schwierig) sei es sich selbst zu loben. — *de quo qu. detr.*] *und was man am Lobe fehlen lässt* .. — *Ac nescio an*] *Ac* = *Uebrigens;* es vermittelt hier den Uebergang. Ueber *nescio an* s. z. I. 18. 30. — *gratius*] *lieber*, als wenn ich das Gegentheil gethan: d. i. nicht *parce* geschrieben hätte. — *sed tamen*] *Indessen* (wie Du auch darüber denken magst). — *si relinquas* — *struas*] Der Conjct. Praes. im Bedingungssatze bezeichnet die gegenwärtige Möglichkeit und steht besonders gern in der zweiten Person in allgemeinen Sätzen, wo wir das unbestimmte man gebrauchen. — *non*] S. z. I. 15. 2.

4. *totum . non novi*] also auch nicht sein Urtheil. — *Quem putas cet*] Der Sinn ist: Wie glaubst Du, dass mir zu Muthe sei, wenn ich mir selbst sage . . *probabit*] sc. Caesar. — *Age vero*] Rhetorische und daher die Aufmerksamkeit anregende Uebergangsformel. Die Worte: *Age* — *aliquem* gehören nicht zu dem Selbstgespräche. — *offendo*] sc. Caesarem. — *in Oratore*] Caecina bezieht sich auf Ciceros Worte Orat. 10. 35: *Itaque hoc sum aggressus statim Catone*

caves tibi per Brutum et ad excusationem socium quaeris. Ubi hoc
omnium patronus facis, quid me, veterem tuum, nunc omnium
clientem sentire oportet? In hac igitur calumnia timoris et caecae
suspicionis tormento cum plurima ad alieni sensus coniecturam, non
ad suum iudicium scribantur, quam difficile sit evadere, si minus
expertus es, quod te ad omnia summum atque excellens ingenium
armavit, nos sentimus. Sed tamen ego filio dixeram, librum tibi
legeret et auferret, aut ea condicione daret, si reciperes te corre-
5 cturum, hoc est, si totum alium faceres. De Asiatico itinere, quam-
quam summa necessitas premebat, ut imperasti, feci. Te pro me
quid horter? vides tempus venisse, quo necesse sit de nobis con-
stitui. Nihil est, mi Cicero, quod filium meum exspectes. Adole-
scens est; omnia excogitare vel studio vel aetate vel metu non po-
test. Totum negotium tu sustineas oportet; in te mihi omnis spes
est. Tu pro tua prudentia, quibus rebus gaudeat, quibus capiatur
Caesar, tenes; a te omnia proficiscantur et per te ad exitum perdu-
cantur necesse est; apud ipsum multum, apud eius omnes pluri-
6 mum potes. Unum tibi si persuaseris, non hoc esse tui muneris,
si quid rogatus fueris, ut facias — quamquam id magnum et am-
plum est —, sed totum tuum esse onus, perficies: nisi forte aut in
miseria nimis stulte aut in amicitia nimis impudenter tibi onus im-
pono. Sed utrique rei excusationem tuae vitae consuetudo dat:
nam quod ita consuesti pro amicis laborare, non iam sic sperant
abs te, sed etiam sic imperant tibi familiares. Quod ad librum attinet,
quem tibi filius dabit, peto a te, ne exeat, aut ita corrigas, ne mihi noceat.

(Lobschrift auf Cato) *absoluto: quem ipsum nunquam attigissem, tempora timens inimica virtuti, nisi tibi hortanti et illius memoriam mihi caram excitanti non parere nefas esse duxissem. Sed testificor me a te rogatum et recusantem haec scribere esse ausum. Volo enim mihi tecum commune crimen, ut, si sustinere tantam quaestionem non potuero, iniusti oneris imposita culpa tua sit, mea recepti; in quo tamen iudicii nostri errorem laus tibi dati muneris compensabit.* — *veterem tuum*] Cicero hatte für ihn eine Rede gehalten. — *calumnia timoris*] *die Sophistereien der Furcht*, die sich mit unbegründeten erdichteten Dingen ängstigt. — *alieni sensus coni.*] Gen. object. Die Vermuthung, was ein anderer (Caesar) darüber denken, wie er es aufnehmen wird. — *suum*] S. z. I. 4. 1. u. z. III. 17. 2. — *evadere*] absolut = '*sich herauswinden*'. — *auferret*] er sollte es wieder mit sich nehmen.

5. *Asiatico itinere*] Als Caecina sich in Sicilien nicht mehr sicher glaubte, wollte er nach Asien gehen, um dort Geldforderungen einzucassiren, was Cicero ihm in einem noch erhaltenen Briefe widerrieth. — *necessitas*] Es fehlte ihm an Unterhalt. —

6. *Unum si tibi persuaseris*] der Sinn ist: Wenn Du von dem Einen überzeugt bist, nicht dies sei Deine Aufgabe, dass Du, wenn Du um Etwas gebeten wirst, es thust (also z. B. jetzt für mich eine Fürbitte einlegst und dann genug gethan zu haben glaubst), sondern die ganze Last ruhe auf Dir (so dass Du also nicht bloss einmal bitten, sondern die Sache zu Ende führen musst). — *imperat*] *Imperare alicui aliquid, Etwas von Einem fordern.* — *ne exeat*] scil. *in vulgus.*

Epistola XXVII.

M. CICERO S. D. A. CAECINAE.

Quotiescunque filium tuum video — video autem fere quotidie —, polliceor ei studium quidem meum et operam sine ulla exceptione aut laboris aut occupationis aut temporis, gratiam autem atque auctoritatem cum hac exceptione, quantum valeam quantumque possim. Liber tuus et lectus est et legitur a me diligenter et custoditur diligentissime. Res et fortunae tuae mihi maximae curae sunt; quae quidem quotidie faciliores mihi et meliores videntur, multisque video magnae esse curae, quorum de studio et de sua spe filium ad te perscripsisse certo scio. 1
Iis autem de rebus, quas coniectura consequi possumus, non mihi sumo, ut plus ipse prospiciam, quam te videre atque intelligere mihi persuaserim; sed tamen, quia fieri potest, ut tu ea perturbatiore animo cogites, puto esse meum, quid sentiam, exponere. Ea natura rerum est et is temporum cursus, ut non possit ista aut tibi aut ceteris fortuna esse diuturna, neque haerere in tam bona causa et in tam bonis civibus tam acerba iniuria. 2
Atque ad eam spem, quam ex rerum ordine *cum de ceteris tum* de te ipso habemus, accedit tua praecipua, non solum propter dignitatem et virtutem tuam — haec enim ornamenta sunt tibi etiam cum aliis communia —, sed propter eximium ingenium summamque doctrinam, cui mehercules hic, cuius in potestate sumus, multum tribuit. Itaque ne punctum quidem temporis in ista fortuna fuisses, nisi eo ipso bono tuo, quo delectatur, se violatum putasset; quod ipsum lenitur quotidie, significaturque nobis ab iis, qui simul cum eo vivunt, tibi hanc ipsam opinionem ingenii apud illum plurimum profuturam. 3
Quapropter primum fac animo forti atque magno sis; ita enim natus, ita educatus, ita doctus es, ita etiam cognitus, ut tibi id faciendum sit, deinde spem quoque habeas fir- 4

Epist. XXVII. (708. 46.) Der Brief enthält die Antwort auf den vorhergehenden.

2. *mihi sumo*] *Sumere, sich anmassen,* findet sich nur mit *ut* verbunden. Fam. XIII. 50. *Sumpsi hoc mihi pro tua in me observantia, ut ad te familiariter et quasi pro meo iure scriberem.* — *prospiciam*] voraussehe. — *ceteris*] den flüchtigen Pompejanern. — *iniuria*] d. i. die Verbannung; so II. 29. 13.

3. *Atque ad eam spem*] der Text ist hier durchaus unsicher und lautet in dem Mediceus offenbar verdorben so: *Quare ad eam spem, quam extra ordinem de te ipso habemus, non solum propter dignitatem et virtutem tuam, haec enim ornamenta sunt tibi etiam cum aliis communia, accedunt tua praecipua, propter eximium ingenium summamque virtutem, cui cet.* Eine genügende Verbesserung zu finden ist bis jetzt nicht gelungen. — *ex rerum ordine*] Die Worte sind aus dem vorhergehenden *ea natura rerum* zu erklären, wenn sie nicht ganz zu streichen sind. — *praecipua*] S. d. folg. Br. §. 1. — *violatum*] in der Schmähschrift.

missimam propter eas causas, quas scripsi. A me vero tibi omnia liberisque tuis paratissima esse confidas velim; id enim et vetustas nostri amoris et mea consuetudo in meos et tua multa erga me officia postulant.

A. MANLIUS TORQUATUS.

Torquatus stammte aus einem alten patricischen Geschlechte und verband mit dem Adel der Geburt den Adel der Gesinnung. *Gravissimum et sanctissimum atque omni laude et honore dignissimum virum* nennt ihn Cicero in der Rede pro Planc. c. 11. Im Heere des Pompejus hatte er gegen Caesar gekämpft. Obwohl ihm bereits die Erlaubniss zu Theil geworden, nach Italien kommen zu dürfen, lebte er doch in der Verbannung zu Athen in der von Serv. Sulpicius verwalteten Provinz Achaja. Von dort schrieb er mehrmals an Cicero, um von ihm Aufschluss über den Stand der Dinge in Rom und über die Lage der Seinigen zu erhalten. Zum richtigen Verständniss der Briefe ist zu beachten, dass sie zu der Zeit geschrieben wurden, als Caesar in Spanien gegen die Söhne des Pompejus kämpfte. Man fürchtete, dass, wenn er als Sieger, erbittert über den endlosen Widerstand zurückkehre, die Feinde rücksichtslos die Rache treffen würde. Torquatus aber war in einer peinlichen Lage. Siegte die Pompejanische Partei, so durfte er hoffen, dass ihm, dem Feinde Caesars, der Weg nach Rom offen stände; söhnte er sich aber vorher mit diesem aus, so musste er auch von dem Siege der Pompejaner das Schlimmste befürchten.

Epistola XXVIII.

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

1 Etsi ea perturbatio est omnium rerum, ut suae quemque fortunae maxime poeniteat nemoque sit, quin ubivis quam ibi, ubi est, esse malit, tamen mihi dubium non est, quin hoc tempore bono viro Romae esse miserrimum sit. Nam etsi, quocunque in loco quisque est, idem est ei sensus et eadem acerbitas ex interitu rerum et publicarum et suarum, tamen oculi augent dolorem, qui ea, quae ceteri audiunt, intueri coguntur nec avertere a miseriis cogitationem sinunt. Quare etsi multarum rerum desiderio te angi necesse est, tamen illo dolore, quo maxime te confici audio, quod Romae non sis, animum tuum libera. Etsi enim cum magna molestia tuos tuaque desideras, tamen illa quidem, quae requiris, suum statum tenent nec melius, si tu adesses, tenerent nec sunt

Epist. XXVIII. (709. 45.)
1. *Romae e. mis. sit*] Vgl. denselben Gedanken in den Briefen an Servius und sonst, während die entgegengesetzte Ansicht in den Briefen an Marcellus sich fin-

ullo in proprio periculo. Nec debes tu, cum de tuis cogitas, aut
praecipuam aliquam fortunam postulare aut communem recusare.
De te autem ipso, Torquate, est tuum sic agitare animo, ut non 2
adhibeas in consilium cogitationum tuarum desperationem aut ti-
morem. Nec enim is, qui in te adhuc iniustior, quam tua dignitas
postulabat, fuit, non magna signa dedit animi erga te mitigati. Nec
tamen is ipse, a quo salus petitur, habet explicatam aut exploratam
rationem salutis suae. Cumque omnium bellorum exitus incerti
sint, ab altera victoria tibi periculum nullum esse perspicio, quod
quidem seiunctum sit ab omnium interitu; ab altera te ipsum nun-
quam timuisse certo scio. Reliquum est, ut te id ipsum, quod ego 3
quasi consolationis loco pono, maxime excruciet, commune peri-
culum rei publicae: cuius tanti mali, quamvis docti viri multa di-
cant, tamen vereor, ne consolatio nulla possit vera reperiri praeter
illam, quae tanta est, quantum in cuiusque animo roboris est atque
nervorum. Si enim bene sentire recteque facere satis est ad bene
beateque vivendum, vereor, ne eum, qui se optimorum consiliorum
conscientia sustentare possit, miserum esse nefas sit dicere. Nec
enim nos arbitror victoriae praemiis ductos patriam olim et liberos
et fortunas reliquisse; sed quoddam nobis officium iustum et pium
et debitum rei publicae nostraeque dignitati videbamur sequi; nec,
cum id faciebamus, tam eramus amentes, ut explorata nobis esset
victoria. Quare si id evenit, quod ingredientibus nobis in causam 4
propositum fuit accidere posse, non debemus ita cadere animis,
quasi aliquid evenerit, quod fieri posse nunquam putarimus. Simus
igitur ea mente, quam ratio et veritas praescribit, ut nihil in vita
nobis praestandum praeter culpam putemus, eaque cum careamus,
omnia humana placate et moderate feramus. Atque haec eo per-
tinet oratio, ut perditis rebus omnibus tamen ipsa virtus se susten-

det. — *proprio periculo*] im Gegensatz zu der allgemeinen Gefahr, in der alle sich befanden, eine ganz besondere specielle Gefahr. — *praecipuam*] S. d. vor. Br. §. 3.

2. *ut non adhibeas . timorem*] — *Du darfst nicht bei Deinen Gedanken die Furcht zu Rathe ziehen.* — *Nec enim*] *Nec* correspondirt nicht mit dem folgenden *Nec*, sondern beide stehen nur um eine engere Verbindung zu bewirken für das einfache *non*. Zu diesem *neque enim*, *neque vero* und *neque tamen* tritt dann häufig wie hier ein folgendes *non*, um eine verstärkte Affirmation auszudrükken. — *iniustior*] *nicht so gerecht.* — *rationem*] *Ratio* heisst eigentlich *Rechnung* oder *Berechnung*, also hier: '*er ist mit der Berechnung seines Heiles völlig im Reinen*, d. h. *ist seines Heiles völlig gewiss*' (Naegelsb. Stil. p. 168). Cicero dachte an den Groll der Pompejaner und an den Kampf in Spanien. — *ab altera victoria*] wenn Caesar in Spanien siegte. — *ab altera*] wenn die Pompejaner siegten.

3. *loco pono*] S. z. II. 29. 12. — *praeter illam cet.*] Vgl. d. folg. Br. §. 2. denselben Gedanken. — *olim*] als sie für die Sache des Pompejus die Waffen ergriffen. — *explorata .. vict.*] *dass wir gewiss waren des Sieges.*

4. *quasi*] S. z. I. 26. 1. — *ratio et veritas*] *Vernunft und Wirklichkeit*, d. i. *Erfahrung*. — *praestandum*] S. z. II. 16. 2. — *ea tu-*

tare posse videatur. Sed si est spes aliqua rebus communibus, ea
5 tu, quicunque status est futurus, carere non debes. Atque haec
mihi scribenti veniebat in mentem me esse eum, cuius tu despe-
rationem accusare solitus esses quemque auctoritate tua cunctan-
tem et diffidentem excitare. Quo quidem tempore non ego causam
nostram, sed consilium improbabam. Sero enim nos iis armis ad-
versari videbam, quae multo ante confirmata per nosmet ipsos erant,
dolebamque pilis et gladiis, non consiliis neque auctoritatibus no-
stris de iure publico disceptari. Neque ego ea, quae facta sunt,
fore cum dicebam, divinabam futura, sed, quod et fieri posse et
exitiosum fore, si evenisset, videbam, id ne accideret, timebam,
praesertim cum, si mihi alterum utrum de eventu atque exitu re-
rum promittendum esset, id futurum, quod evenit, exploratius
possem promittere. Iis enim rebus praestabamus, quae non pro-
deunt in aciem; usu autem armorum et militum robore inferiores
eramus. Sed tu illum animum nunc adhibe, quaeso, quo me tum
6 esse oportere censebas. Haec eo scripsi, quod mihi Philargyrus
tuus omnia de te requirenti fidelissimo animo, ut mihi quidem visus
est, narravit te interdum sollicitum solere esse vehementius; quod
facere non debes nec dubitare, quin aut aliqua re publica sis fu-
turus, qui esse debes, aut perdita non afflictiore condicione quam
ceteri. Hoc vero tempus, quo exanimati omnes et suspensi sumus,
hoc moderatiore animo ferre debes, quod et in urbe ea es, ubi
nata et alta est ratio ac moderatio vitae, et habes Ser. Sulpicium,
quem semper unice dilexisti, qui te profecto et benevolentia et sa-
pientia consolatur, cuius si essemus et auctoritatem et consilium
secuti, togati potius potentiam quam armati victoriam subissemus.
7 Sed haec longiora fortasse fuerunt, quam necesse fuit; illa, quae
maiora sunt, brevius exponam. Ego habeo, cui plus quam tibi
debeam, neminem; quibus tantum debebam, quantum tu intelligis,

carere n. d.] = Du darfst nicht verzweifeln.

5. *accusare*] S. z. II. 20. 1. — Torquatus war eher als Cicero zu Pompejus nach Griechenland gegangen, und hatte den noch schwankenden Freund ermahnt, ihm zu folgen. — *consilium*] mit den Waffen gegen die anzukämpfen, die mit dem Schwerdte nicht zu besiegen waren. — *confirmata*] Att. VIII. 3. 3. *Omitto illa vetera, quod istum (Caesarem) in rem publicam ille (Pompeius) aluit, auxit, armavit: ille absentis in omnibus adiutor cet.* — *de iure publico*] S. III. 31. 3. — *Neque ego etc.*] Der Sinn ist: Als ich damals voraussagte, was geschehen ist, besass ich keineswegs die Gabe der Weissagung, sondern ich fürchtete nur . . zumal da ich, wenn ich den einen oder den andern Ausgang vorhersagen sollte, das, was wirklich eingetreten ist, sicher vorhersagen konnte.

6. *Philargyrus*] Freigelassener des Torquatus. — *visus est*] S. z. III. 16. 3. — *aliqua re p.*] *wenn es noch einen Staat geben wird.* — *in urbe ea*] Athen. — *ratio ac moderatio vitae*] Die Moralphilosophie war von Sokrates und seinen Schülern ausgebildet worden. — *togati*] sc. Caesaris. Vgl. III. 25. 5.

7. *maiora*] die Begnadigung

eos huius mihi belli casus eripuit. Qui sim autem hoc tempore, intelligo. Sed quia nemo est tam afflictus, quin, si nihil aliud studeat nisi id, quod agit, possit navare aliquid et efficere, omne meum consilium, operam, studium certe velim existimes tibi tuisque liberis esse debitum.

Epistola XXVIIII.

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

Novi, quod ad te scriberem, nihil erat, et tamen, si quid 1
esset, sciebam te a tuis certiorem fieri solere. De futuris autem rebus etsi semper difficile est dicere, tamen interdum coniectura possis propius accedere, cum est res eiusmodi, cuius exitus provideri possit. Nunc tantum videmur intelligere, non diuturnum bellum, etsi id ipsum nonnullis videtur secus. Equidem cum haec scribebam aliquid iam actum putabam: non quo *ego certo scirem*, sed quod *haud* difficilis erat coniectura. Nam cum omnis belli Mars communis et cum semper incerti exitus proeliorum sunt, tum hoc tempore ita magnae utrimque copiae, ita paratae ad depugnandum esse dicuntur, ut, utercunque vicerit, non sit mirum futurum. Illa in dies singulos magis magisque opinio hominum confirmatur, etiamsi inter causas armorum aliquantum intersit, tamen inter victorias non multum interfuturum. Alteros propemodum iam sumus experti; de altero nemo est, quin cogitet, quam sit metuendus
iratus victor armatus. Hoc loco si videor augere dolorem tuum, 2
quem consolando levare debeam, fateor me communium malorum consolationem nullam invenire praeter illam, quae tamen, si possis

des Freundes. — *Qui sim*] S. z. II. 7. 2. — *si nihil aliud*] *'wenn er alle Gedanken nur auf das richtet, was er beabsichtigt'.*

Epist. XXVIIII. (709. 45.) Der Brief ist bald nach dem vorigen geschrieben.

1. *Novi*] über die Ereignisse in Spanien. — *aliquid iam actum*] *dass schon etwas Entscheidendes geschehen.* — *belli Mars communis*] *Mars* = *Kriegsglück* wie in *aequo Marte pugnare.* Liv. VIII. 11. *Communem vero Martem belli utramque aciem pari caede prostravisse.* — *ad depugnandum*] *zum entscheidenden Kampfe* = zur Beendigung des Kampfes. — *non sit mir. fut.*] näml. dass er endgültig siegte, so dass der Gegner für immer niedergeworfen war. — *inter causas*] die Pompejaner wollten für die Freiheit kämpfen, Caesar kämpfte für seine Herrschaft. — *Alteros*] Nach der Meinung einiger Ausleger bezeichnet *alteros* die caesarianische Partei (der Plural, weil Caesar selbst mild, seine Partei aber ihn zu harten Massregeln trieb), *altero* den Cn. Pompejus, den ältesten Sohn des Triumvirn; hingewiesen wird dabei auf Fam. XV. 19. 4. *malo veterem et clementem dominum habere, quam novum et crudelem experiri. Scis, Cnaeus quam sit fatuus; scis, quomodo crudelitatem virtutem putet.* Andere verstehen richtiger unter *alteros* die Pompejaner, deren Rachsucht Cicero erfahren (S. Einl. z. J. 48), unter *altero* Caesar, von dem man glaubte, er würde durch den langen Widerstand erbittert sein.

2. *praeter illam*] S. d. vor. Br.

eam suscipere, maxima est, quaque ego quotidie magis utor: conscientiam rectae voluntatis maximam consolationem esse rerum incommodarum nec esse ullum magnum malum praeter culpam. A qua quoniam tantum absumus, ut etiam optime senserimus, eventusque magis nostri consilii quam consilium reprehendatur, et quoniam praestitimus, quod debuimus, moderate, quod evenit, feramus. Sed hoc mihi tamen non sumo, ut te consoler de communibus miseriis, quae ad consolandum maioris ingenii et ad ferendum singularis virtutis indigent. Illud cuivis facile est docere, cur praecipue tu dolere nihil debeas. Eius enim, qui tardior in te levando fuit, quam fore putaramus, non est mihi dubia de tua salute sententia; de illis autem non arbitror te exspectare, quid sentiam.
3 Reliquum est, ut te angat, quod absis a tuis tamdiu. Res molesta, praesertim ab iis pueris, quibus nihil potest esse festivius. Sed, ut ad te scripsi antea, tempus est huiusmodi, ut suam quisque condicionem miserrimam putet et, ubi quisque sit, ibi esse minime velit. Equidem, nos quod Romae sumus, miserrimum esse duco, non solum quod in malis omnibus acerbius est videre quam audire, sed etiam quod ad omnes casus subitorum periculorum magis obiecti sumus, quam si abessemus; etsi me ipsum, consolatorem tuum, non tantum litterae, quibus semper studui, quantum lon-
4 ginquitas temporis mitigavit. Quanto fuerim dolore, meministi. In quo prima illa consolatio est, vidisse me plus quam ceteros, cum cupiebam quamvis iniqua condicione pacem. Quod etsi casu, non divinatione mea factum est, tamen in hac inani prudentiae laude delector. Deinde, quod mihi ad consolationem commune tecum est, si iam vocer ad exitum vitae, non ab ea re publica avellar, qua carendum esse doleam, praesertim cum id sine ullo sensu futurum sit. Adiuvat etiam aetas et acta iam vita, quae cum cursu suo bene confecto delectatur, tum vetat in eo vim timere, quo nos iam natura ipsa paene perduxerit. Postremo is vir vel etiam ii viri hoc bello occiderunt, ut impudentia videatur eandem fortunam, si res cogat, recusare. Equidem mihi omnia propono, nec ullum est tantum malum, quod non putem impendere. Sed cum plus in metuendo mali sit quam in ipso illo, quod timetur, desino, praesertim cum id impendeat, in quo non modo dolor nullus, verum finis

§. 3. — *optime senserimus*] dass wir (nicht nur das Gute, sondern) sogar das Beste gewollt haben. S. z. III. 16. 7. — *consilium*] dem Pompejus zu folgen. — *sumo*] S. z. III. 27. 2. — *Eius*] sc. Caesaris. — *de illis*] die Pompejaner. —

4. *vidisse me plus*] dass ich weiter gesehen denn die übrigen (Pompejaner, die es für leicht hielten, Caesar zu besiegen), als ich unter jeder Bedingung den Frieden wünschte. — *in . . laude*] *in der Ehre*, d. i. *im Besitze der Ehre*. Die Präposition steht in diesem Falle mit verbaler Kraft. Vgl. zu *ad* I. 20. 1. — *qua . . doleam*] das Vaterland war in einem solchen Zustande, dass es nicht schmerzlich war, es zu entbehren. — *cum id*] d. i. *der Tod*; ebenso i. F. *in eo* = *da*. — *is vir*] Pompejus. — *desino*] sc. metuere.

etiam doloris futurus sit. Sed haec satis multa, vel plura potius, quam necesse fuit; facit autem non loquacitas mea, sed benevolentia longiores epistolas. Servium discessisse Athenis moleste tuli; non enim dubito, quin magnae tibi levationi solitus sit esse quotidianus congressus et sermo cum familiarissimi hominis, tum optimi et prudentissimi viri. Tu velim te, ut debes et soles, tua virtute sustentes. Ego, quae te velle quaeque ad te et ad tuos pertinere arbitrabor, omnia studiose diligenterque curabo; quae cum faciam, benevolentiam tuam erga me imitabor, merita non assequar. Vale.

Epistola XXX.

M. CICERO S. D. A. TORQUATO.

Peto a te, ne me putes oblivione tui rarius ad te scribere, 1
quam solebam, sed aut gravitate valetudinis, qua tamen iam paul-
lum videor levari, aut quod absim ab urbe, ut, qui ad te profi-
ciscantur, scire non possim. Quare velim ita statutum habeas, me
tui memoriam cum summa benevolentia tenere tuasque omnes res
non minori mihi curae quam meas esse. Quod maiore in varietate 2
versata est adhuc tua causa, quam homines aut volebant aut opina-
bantur, mihi crede, non est pro malis temporum quod moleste
feras. Necesse est enim aut armis urgeri rem publicam sempiter-
nis aut his positis recreari aliquando aut funditus interire. Si arma
valebunt, nec eos, a quibus reciperis, vereri debes nec eos, quos
adiuvisti; si armis aut condicione positis aut defatigatione abiectis
aut victoria detractis civitas respiraverit, et dignitate tua frui tibi
et fortunis licebit; sin omnino interierint omnia fueritque is exitus,
quem vir prudentissimus, M. Antonius, iam tum timebat, cum tan-
tum instare malorum suspicabatur, misera est illa quidem conso-
latio, tali praesertim civi et viro, sed tamen necessaria, nihil esse
praecipue cuiquam dolendum in eo, quod accidat universis. Quae 3

Epist. XXX. (709.45.) Der Brief ist um die Mitte des Jahres geschrieben, als Cicero nach dem Tode seiner Tochter Rom verlassen.

1. *me . . . tenere*] Der Acc. c. Inf. weil *statuere* hier nicht = *beschliessen*, sondern = *annehmen*, *überzeugt sein*. Vgl. übrigens I. 7. 1.

2. *varietate*] der Wechsel bestand darin, dass ihm nur langsam Eines nach dem Andern zugestanden wurde. — *armis urgeri sempit.*] '*von endlosen Kriegen heimgesucht werden*'. — *a quibus reciperis*] d. i. von Caesar. Torquatus glaubte auch den Sieg der Pompejaner fürchten zu müssen, wenn er von Caesar *begnadigt* worden. — *M. Antonius*] der berühmte Redner wurde i. J. 87 auf Befehl des Marius und Cinna getödtet. Beim Ausbruch des ersten Bürgerkrieges hatte er also schon vorausgesehen, dass die Herrschaft der Optimaten zu Ende gehe. — *praesertim*] Es steht, wie unser *zumal*, immer in einem vollständigen (*praes. si*) oder abgekürzten Causalsatz (*tali praes. viro* = *praes. si talis vir est*). — *praecipue*] S. z. III. 31. 1.

vis insit in his paucis verbis — plura enim committenda epistolae non erant —, si attendes, quod facis, profecto etiam sine meis litteris intelliges te aliquid habere, quod speres, nihil, quod aut hoc aut aliquo rei publicae statu timeas; omnia si interierint, cum superstitem te esse rei publicae ne si liceat quidem velis, ferendam esse fortunam, praesertim quae absit a culpa. Sed haec hactenus. Tu velim scribas ad me, quid agas et ubi futurus sis, ut, aut quo scribam aut quo veniam, scire possim.

SERVIUS SULPICIUS RUFUS.

Durch feine Bildung und grosse Gelehrsamkeit sowie besonders durch seine ausgezeichnete Rechtskenntniss hatte Servius sich eine ehrenvolle Stellung in den gebildeten Kreisen Roms errungen. Als Cos. trat er im J. 51 den Bestrebungen seines Collegen M. Marcellus, welcher den Bruch mit dem Besieger Galliens zu beschleunigen suchte, entgegen und warnte vor dem drohenden Bürgerkriege, ohne jedoch mit den Optimaten vollständig zu brechen. Als der Krieg ausbrach, suchte er zuerst eine neutrale Stellung einzunehmen. Während alle Optimaten Rom verliessen und auch Cicero im Auftrage der Pompejanischen Partei nach Unteritalien ging, blieb Servius von einer Krankheit zurückgehalten in der Stadt. Ungewiss, ob er Pompejus folgen oder in Rom bleiben solle, wandte er sich an Cicero, den er in ähnlicher Lage wusste, wenn auch mit grösserer Hinneigung zu Pompejus, um sich von ihm Rathschläge zu erbitten und mit ihm gemeinsame Schritte zu thun. Ciceros Antwort war vorsichtig ausweichend. Dieser folgte bald darauf Pompejus nach Griechenland, Sulpicius sagte sich von der Pompejanischen Partei los. Allein wie er den Krieg abzuwenden gesucht, so entsprach auch die Alleinherrschaft Caesars nicht seinem Wunsche; er verliess die Stadt und Italien, und weilte eine Zeitlang auf den Inseln Samos und Lesbos, bis Caesar ihm die proconsularische Verwaltung der Provinz Achaja übertrug. Seine ehrenvolle Stellung und sein Verhältniss zu Caesar machten ihn jedoch nicht gefühllos gegen die Noth der Zeit und das Unglück des durch innere Kriege zerrissenen Vaterlandes und vermochten nicht ihn mit der Alleinherrschaft zu befreunden. Daher die Verschiedenheit und die Aehnlichkeit zwischen den Briefen, die Cicero an Sulpicius nach Achaja schrieb, und den Briefen an verbannte Pompejaner. Nach Caesars Tode finden wir Servius wieder in Rom thätig. Als Mitglied der Gesandschaft, die hauptsächlich auf sein Betreiben an Antonius abgeordnet wurde, starb er auf der Reise im J. 43. (S. Einl. z. J. 43.)

EPISTOLA XXXI.

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

1 Vehementer te esse sollicitum et in communibus miseriis prae-

3. *hoc aut al.—statu.*] S. z. *aliqua r. p.* III. 28. 6.

EPIST. XXXI. (708. 46.) Servius hatte dem Freunde seinen Kummer ausgesprochen über die lange

cipuo quodam dolore angi multi ad nos quotidie deferunt. Quod quamquam minime miror et meum quodammodo agnosco, doleo tamen te sapientia praeditum prope singulari non tuis bonis delectari potius quam alienis malis laborare. Me quidem, etsi nemini concedo, qui maiorem ex pernicie et peste rei publicae molestiam traxerit, tamen multa iam consolantur maximeque conscientia consiliorum meorum. Multo enim ante tamquam ex aliqua specula prospexi tempestatem futuram, neque id solum mea sponte, sed multo etiam magis monente et denuntiante te. Etsi enim afui magnam partem consulatus tui, tamen et absens cognoscebam, quae esset tua in hoc pestifero bello cavendo et praedicendo sententia, et ipse affui primis temporibus tui consulatus, cum accuratissime monuisti senatum, collectis omnibus bellis civilibus, ut et illa timerent, quae meminissent, et scirent, cum superiores nullo tali exemplo antea in re publica cognito tam crudeles fuissent, quicunque postea rem publicam oppressisset armis, multo intolerabiliorem futurum. Nam, quod exemplo fit, id etiam iure fieri putant; sed aliquid atque adeo multa addunt et afferunt de suo. Quare meminisse debes 2
eos, qui auctoritatem et consilium tuum non sint secuti, sua stultitia occidisse, cum tua prudentia salvi esse potuissent. Dices: 'Quid me ista res consolatur in tantis tenebris et quasi parietinis rei publicae?' Est omnino vix consolabilis dolor: tanta est omnium rerum amissio et desperatio recuperandi; sed tamen et Caesar ipse ita de te iudicat et omnes cives sic existimant, quasi lumen aliquod exstinctis ceteris elucere sanctitatem et prudentiam et dignitatem tuam. Haec tibi ad levandas molestias magna esse debent. Quod autem a tuis abes, id eo levius ferendum est, quod eodem tempore a multis et magnis molestiis abes; quas ad te omnes perscriberem,

Dauer des Bürgerkrieges, der so viele edle Kräfte dem Staate für immer entzog. Auch die Trennung von Rom fiel ihm schwer.

1. *praecipuo quodam*] *Praecipuus* bildet einen stärkeren Gegensatz zu *communis*, als sonst *proprius*, und bezeichnet, dass man Etwas *vor andern besonders* hat. Ueber *quodam* s. z. II. 23. 2. — *meum*] bezieht sich auf das vorhergehende *dolore angi*. — *prope singulari*] Der Zusatz *prope* ehrt den Sulpicius, indem er zeigt, dass Cicero es scheut, ihm zu schmeicheln. — *denuntiante*] Als der Cos. M. Claudius Marcellus i. J. 51 im Senate gegen Caesar auftrat (s. Einl. z. J. 51), warnte sein College Servius Sulpicius, der Caesar günstig gesinnt war, nicht den Bruch und damit den Bürgerkrieg herbeizuführen. — *afui*] in Cilicien. — *collectis bellis*] Servius hatte die Gräuel der früheren Bürgerkriege geschildert, die sehr viele Senatoren noch erlebt hatten (*quae meminissent*).

2. *meminisse*] soviel wie: *sich ins Gedächtniss zurückrufen, bedenken.* — *Haec . . magna e. d.*] Ueber diesen Gebrauch des Adj. *magnus* für verschiedene deutsche Adjectiva, s. z. III. 25. 3. Vgl. *magna pecunia* = *viel Geld*, *magna prece*, Att. XI. 15. 2. = *dringende Bitte*, *magna ratio*, pro Planc. I. 2. = *ein triftiger Beweggrund.* (Naegelsbach Stil. §. 70.) Uebersetze: *Dies muss Dir gewichtsvoll* = *'von grossem Gewichte' sein.*

nisi vererer, ne ea cognosceres absens, quae quia non vides, mihi
3 videris meliore esse condicione quam nos, qui videmus. Hactenus existimo nostram consolationem recte adhibitam esse, quoad certior ab homine amicissimo fieres iis de rebus, quibus levari possent molestiae tuae. Reliqua sunt in te ipso neque mihi ignota nec minima solatia, ut quidem ego sentio, multo maxima: quae ego experiens quotidie sic probo, ut ea mihi salutem afferre videantur. Te autem ab initio aetatis memoria teneo summe omnium doctrinarum studiosum fuisse omniaque, quae a sapientissimis ad bene vivendum tradita essent, summo studio curaque didicisse. Quae quidem vel optimis rebus et usui et delectationi esse possent; his vero temporibus habemus aliud nihil, in quo acquiescamus. Nihil faciam insolenter; neque te tali vel scientia vel natura praeditum hortabor, ut ad eas te referas artes, quibus a primis temporibus aetatis stu-
4 dium tuum dedisti. Tantum dicam, quod te spero approbaturum, me, posteaquam illi arti, cui studueram, nihil esse loci neque in curia neque in foro viderim, omnem meam curam atque operam ad philosophiam contulisse. Tuae scientiae excellenti ac singulari non multo plus quam nostrae relictum est loci. Quare non equidem te moneo; sed mihi ita persuasi, te quoque in iisdem versari rebus, quae, etiamsi minus prodessent, animum tamen a sollicitudine abducerent. Servius quidem tuus in omnibus ingenuis artibus in primisque in hac, in qua ego me scripsi acquiescere, ita versatur, ut excellat; a me vero sic diligitur, ut tibi uni concedam, praeterea nemini; mihique ab eo gratia refertur; in quo ille existimat, quod facile appareat, cum me colat et observet, tibi quoque in eo se facere gratissimum.

Epistola XXXII.

M. CICERO S. D. SER. SULPICIO.

1 Accipio excusationem tuam, qua usus es, cur saepius ad me litteras uno exemplo dedisses; sed accipio ex ea parte, quatenus aut negligentia aut improbitate eorum, qui epistolas accipiant, fieri scribis, ne ad nos perferantur: illam partem excusationis, qua te scribis orationis paupertate — sic enim appellas — iisdem verbis

3. ***Reliqua . . solatia***] *Die übrigen Trostmittel*, d. i. die Beschäftigung mit den Wissenschaften. — *doctrinarum*] *Zweige der Gelehrsamkeit.* — *optimis rebus*] '*unter den glücklichsten Umständen*'.
4. *Tantum*] S. z. II. 31. 2. — *illi arti*] der Beredsamkeit. — *Tuae scientiae*] scil. iuris civilis. — *Servius tuus*] der Sohn des Freundes. — *in eo*] des Zwischensatzes wegen nach *in quo* wiederholt.

Epist. XXXII. (708. 46.) Der Brief handelt grösstentheils von der Begnadigung des M. Marcellus. S. darüber MARCELLUS.
1. *uno exemplo*] S. z. III. 5. 1. — *accipio.. quatenus*] '*ich lasse sie nur insofern gelten, als*'. — *accipiant*] um sie an ihre Adresse zu besorgen. Die Briefe wurden häufig unter-

epistolas saepius mittere, nec nosco nec probo. Et ego ipse, quem tu per iocum — sic enim accipio — divitias orationis habere dicis, me non esse verborum admodum inopem agnosco: *εἰρωνεύεσθαι* enim non necesse est: sed tamen idem — nec hoc *εἰρωνευόμενος* — facile cedo tuorum scriptorum subtilitati et elegantiae. Consilium 2
tuum, quo te usum scribis hoc Achaicum negotium non recusavisse, cum semper probavissem, tum multo magis probavi lectis tuis proximis litteris. Omnes enim causae, quas commemoras, iustissimae sunt tuaque et auctoritate et prudentia dignissimae. Quod aliter cecidisse rem existimas atque opinatus sis, id tibi nullo modo assentior. Sed quia tanta perturbatio et confusio est rerum, ita perculsa et prostrata foedissimo bello iacent omnia, ut is cuique locus, ubi ipse sit, et sibi quisque miserrimus esse videatur: propterea et tui consilii poenitet te et nos, qui domi sumus, tibi beati videmur; at contra nobis non tu quidem vacuus molestiis, sed prae nobis beatus. Atque hoc ipso melior est tua quam nostra condicio, quod tu, quid doleat, scribere audes, nos ne id quidem tuto possumus: nec id victoris vitio, quo nihil moderatius, sed ipsius victoriae, quae civilibus bellis semper est insolens. Uno te vicimus, quod de Mar- 3
celli, collegae tui, salute paullo ante quam tu cognovimus; etiam mehercule quod, quemadmodum ea res ageretur, vidimus. Nam sic fac existimes: post has miserias, id est, postquam armis disceptari coeptum est de iure publico, nihil esse actum aliud cum dignitate. Nam et ipse Caesar accusata acerbitate Marcelli — sic enim appellabat — laudataque honorificentissime et aequitate tua et prudentia, repente praeter spem dixit, 'se senatui roganti de Marcello ne hominis quidem causa negaturum.' Fecerat autem hoc senatus, ut, cum a L. Pisone mentio esset facta de Marcello et cum C. Marcellus

schlagen oder aus Nachlässigkeit nicht abgegeben. — *idem*] S. z. I. 18. 30. — *subtilitati*] S. z. I. 18, 43.

2. *hoc Achaicum n.*] d. i. die Statthalterschaft in Achaja. — *cum probavissem — tum*] *cum* mit dem Conjunctiv, weil nicht eine einfache Aufzählung stattfindet, sondern ein innerer (concessiver) Zusammenhang zwischen den Sätzen besteht. S. z. I. 17. 2. — *Quod .. opinatus sis*] Servius bedauerte, dass er nach Achaja gegangen und nicht lieber in Rom geblieben, wo es am Ende doch nicht so schlimm sei, als er befürchtet, während seine Lage in Achaja misslicher sei, als er gedacht. — *tu quidem*] S. z. I. 16. 1. — *nec id victoris*] Vgl. III. 21. 3.

3. *disceptari*] rechten. Vgl. III. 28. 5. — *et ipse Caesar*] *Et* = *selbst, sogar*. Wenn aber *et ipse* appositionaliter nachsteht, so ist es unser: *gleichfalls*, indem dann dem Subject dasselbe Prädicat beigelegt wird, was einem anderen zukommt. *Caesar et ipse* = *Cäsar gleichfalls*. — *aequitate tua*] S. d. vor. Br. §. 1. — *ne hominis quidem*] sc. Marcelli, d. h. des Mannes, von dem er doch so schwer beleidigt worden und der ihm auch jetzt noch sich so feindselig zeigte. — *L. Pisone*] L. Calpurnius Piso, Cäsars Schwiegervater, den Cäsar sicher veranlasst hatte, die Sache des Marcellus im Senate zur Sprache zu bringen. — *fecerat*] sc. vorher, ehe Caesar den erwähnten Ausspruch that. — *C. Marcellus*] S. z. III. 19. 6. —

se ad Caesaris pedes abiecisset, cunctus consurgeret et ad Caesarem supplex accederet. Noli quaerere: ita mihi pulcher hic dies visus est, ut speciem aliquam viderer videre quasi reviviscentis rei publicae. Itaque cum omnes ante me rogati gratias Caesari egissent praeter Volcatium — is enim, si eo loco esset, negavit se facturum fuisse —, ego rogatus mutavi meum consilium. Nam statueram, non mehercule inertia sed desiderio pristinae dignitatis, in perpetuum tacere. Fregit hoc meum consilium et Caesaris magnitudo
4 animi et senatus officium. Itaque pluribus verbis egi Caesari gratias; meque metuo ne etiam in ceteris rebus honesto otio privarim, quod erat unum solatium in malis. Sed tamen, quoniam effugi eius offensionem, qui fortasse arbitraretur me hanc rem publicam non putare, si perpetuo tacerem: modice hoc faciam aut etiam intra modum, ut et illius voluntati et meis studiis serviam. Nam etsi a prima aetate me omnis ars et doctrina liberalis et maxime philosophia delectavit, tamen hoc studium quotidie ingravescit, credo et aetatis maturitate ad prudentiam et his temporum vitiis, ut nulla
5 res alia levare animum molestiis possit. A quo studio te abduci negotiis intelligo ex tuis litteris; sed tamen aliquid iam noctes te adiuvabunt. Servius tuus vel potius noster summa me observantia colit: cuius ego cum omni probitate summaque virtute tum studiis doctrinaque delector. Is mecum saepe de tua mansione aut decessione communicat. Adhuc in hac sum sententia, nihil ut faciamus, nisi quod maxime Caesar velle videatur. Res sunt eiusmodi, ut, si Romae sis, nihil praeter tuos delectare possit. De reliquis, nihil melius ipso est; ceteri et cetera eiusmodi, ut, si alterum utrum necesse sit, audire ea malis quam videre. Hoc nostrum consilium nobis minime iucundum est, qui te videre cupimus; sed consulimus tibi.

Noli quaerere] ist wie: *quid quaeris? quid multa? ne multa* eine Form der Praecisio. — *reviviscentis r.p.*] Cäsar hielt es für gut, nicht nach eigenem Ermessen seinen Feind zurückzurufen, sondern die Rückberufung des Marcellus als Beschluss des Senates erscheinen zu lassen; er liess demnach den Senat abstimmen, als ob bei diesem wieder die höchste Macht sei.

4. *rogati*] sc. *sententiam.* — *Volcatium*] L. Volcatius Tullus war im J. 66 Cos. gewesen. Er erklärte, wenn er an Caesars Stelle wäre, würde er nicht so gehandelt haben. — *desiderio*] *weil ich vermisse.* — *senatus officium*] gegen Marcellus als Mitglied des Senates. — *egi gratias*] die Rede pro M. Marcello ist erhalten. — *intra modum*] d. i. noch weniger als *modice.* Gell. XII. 13. *Modice, id est cum modo aequo et pari; intra modum, minus quam modice, id est non ad ipsum modum, sed retro paullulum et citra modum.* — *ad prudentiam*] *Ad* steht hier in praegnanter Bedeutung = *in Bezug auf, was betrifft.* S. z. I. 20. 1. u. IIII. 16. 2. Vgl. Tusc. I. 39. 44. *Nihil enim est profecto homini prudentia dulcius, quam, ut cetera auferat, affert certe senectus.* — *his temp. vitiis, ut*] *so heillose Zeiten, dass . .*

4. *mansione*] in der Provinz. — *delectare*] sc. *te.* Vgl. I. 20. 1. — *De*] S. I. 1. 4. — *ipso*] Caesar. — *audire ea malis*] und also in Griechenland bleibest.

Epistola XXXIII.

CICERO S. D. SER. SULPICIO.

M'. Curius, qui Patris negotiatur, multis et magnis de causis a 1
me diligitur. Nam et amicitia pervetus mihi cum eo est, ut primum in forum venit, instituta, et Patris cum aliquoties antea, tum proxime hoc miserrimo bello domus eius tota mihi patuit; qua, si opus fuisset, tam essem usus quam mea. Maximum autem mihi vinculum cum eo est quasi sanctioris cuiusdam necessitudinis, quod est Attici nostri familiarissimus eumque unum praeter ceteros observat ac
diligit. Quem si tu iam forte cognosti, puto me hoc, quod facio, fa- 2
cere serius. Ea est enim humanitate et observantia, ut eum tibi iam ipsum per se commendatum putem. Quod tamen si ita est, magno opere a te quaeso, ut ad eam voluntatem, si quam in illum ante has meas litteras contulisti, quam maximus potest mea com-
mendatione cumulus accedat. Sin autem propter verecundiam suam 3
minus se tibi obtulit aut nondum eum satis habes cognitum aut quae causa est, cur maioris commendationis indigeat, sic tibi eum commendo, ut neque maiore studio quemquam neque iustioribus de causis commendare possim; faciamque id, quod debent facere ii, qui religiose et sine ambitione commendant: spondebo enim tibi vel potius spondeo in meque recipio, eos esse M'. Curii mores eamque cum probitatem tum etiam humanitatem, ut eum et amicitia tua et tam accurata commendatione, si tibi sit cognitus, dignum sis existimaturus. Mihi certe gratissimum feceris, si intellexero has litteras tantum, quantum scribens confidebam, apud te pondus habuisse.

Epistola XXXIIII.

CICERO SERVIO S.

Cum Lysone Patrensi est mihi quidem hospitium vetus, quam 1

Epist. XXXIII. (708. 46.) Die nun folgenden Briefe an Servius sind Empfehlungsschreiben. M.' Curius ist derselbe in Patrae ansässige römische Ritter, der sich durch die dem Tiro erwiesene Gastfreundschaft (Vgl. I. 25. 2.) Cicero zu Dank verpflichtet. Wie sehr er letzteren liebte, zeigte er dadurch, dass er ihn nebst Atticus sterbend zu Erben einsetzte.

1. *in forum venit*] *das Forum betrat*, d. i. nachdem er die toga virilis angelegt. — *antea*] so auf der Rückreise aus Cilicien. — *proxime*] als Cicero nach der Schlacht bei Pharsalus die Partei des Pompejus verliess und über Patrae nach Brundisium reiste.

2. *ipsum per se*] *um seiner selbst willen. Ipsum* gehört zu dem vorhergehenden *eum* und bezeichnet die Person *an und für sich*, abgelöst von allen andern (Mitwirkenden). — De fin. I. 20. 69. *ipsi amici propter se ipsos amantur.*

3. *ambitione*] Nur zu oft geschah es, dass Empfehlungen gewissenlos und in selbstsüchtiger Absicht geschrieben wurden.

Epist. XXXIIII. (708. 46.) Lyso aus Patrae ist derselbe, der in den

ego necessitudinem sancte colendam puto. Sed ea causa etiam cum aliis compluribus, familiaritas tanta nullo cum hospite; et ea cum officiis eius multis, tum etiam consuetudine quotidiana sic est aucta, ut nihil sit familiaritate nostra coniunctius. Is cum Romae annum prope ita fuisset, ut mecum viveret, etsi eramus in magna spe te meis litteris commendationeque diligentissime facturum id, quod fecisti, ut eius rem et fortunas absentis tuerere, tamen, quod in unius potestate erant omnia et quod Lyso fuerat in nostra causa nostrisque praesidiis, quotidie aliquid timebamus. Effectum tamen est et ipsius splendore et nostro reliquorumque hospitum studio, ut omnia, quae vellemus, a Caesare impetrarentur; quod intelliges ex
2 iis litteris, quas Caesar ad te dedit. Nunc non modo non remittimus tibi aliquid ex nostra commendatione, quasi adepti iam omnia; sed eo vehementius a te contendimus, ut Lysonem in fidem necessitudinemque tuam recipias. Cuius dubiâ fortunâ timidius tecum agebamus verentes, ne quid accideret eiusmodi, ut ne tu quidem mederi posses; explorata vero eius incolumitate, omnia a te studio summo summaque cura peto. Quae ne singula enumerem, totam tibi domum commendo; in his adolescentem filium eius, quem C. Memmius Gemellus, cliens meus, cum in calamitate exsilii sui Patrensis civis factus esset, Patrensium legibus adoptavit; ut eius
3 ipsius hereditatis ius causamque tueare. Caput illud est, ut Lysonem, quem ego virum optimum gratissimumque cognovi, recipias in necessitudinem tuam. Quod si feceris, non dubito, quin in eo diligendo ceterisque postea commendando, idem, quod ego, sis iudicii et voluntatis habiturus. Quod cum fieri vehementer studeo, tum etiam illud vereor, ne, si minus cumulate videbere fecisse aliquid eius causa, me ille negligenter scripsisse putet, non te oblitum mei. Quanti enim me faceres cum ex sermonibus quotidianis meis tum ex epistolis etiam tuis potuit cognoscere.

Briefen an Tiro öfters erwähnt wird. Er war den Fahnen des Pompejus gefolgt und fürchtete für sein Vermögen.

1. *ea causa*] *das Verhältniss*, die Gastfreundschaft; ergänze: *mihi est*. — *Is cum Romae etc.*] Der Sinn ist: Als er in Rom gewesen, hofften wir zwar, dass Du auf meine Empfehlung hin für sein Vermögen sorgen würdest, waren jedoch stets in Furcht, weil Alles in der Hand eines Einzigen (Caesars) lag und weil Lyso sich dem Pompejus angeschlossen (*f. in nostra causa*) u. in unserem Heere (*nostrisque praesidiis*) gedient hatte.

2. *dubia fortuna*] S. z. I. 22. — *ne quid accideret*] durch einen Befehl Caesars. — *C. Memmius*] Er kaufte nicht nur bei der Bewerbung um das Consulat Stimmen, sondern schloss sogar mit den damaligen Coss. einen förmlichen Vertrag ab und wurde deshalb verbannt i. J. 54. Die Vorliebe für die griechische Litteratur zog ihn nach Athen, wo er die meiste Zeit lebte. — *Patr. legibus*] Um in Patrae Bürger werden zu können, nachdem er das Röm. Bürgerrecht durch die capitis deminutio verloren, musste er einen Patrenser an Kindes Statt annehmen.

3. *ceteris post. com.*] besonders dem Nachfolger in der Statthalterschaft. — *epistolis tuis*] an Cicero. — *non te*] S. z. I. 15. 2.

Epistola XXXV.

CICERO SERVIO S.

Cum antea capiebam ex officio meo voluptatem, quod memi- 1
neram, quam tibi diligenter Lysonem, hospitem et familiarem meum, commendassem: tum vero, posteaquam ex litteris eius cognovi tibi eum falso suspectum fuisse, vehementissime laetatus sum me tam diligentem in eo commendando fuisse. Ita enim scripsit ad me, sibi meam commendationem maximo adiumento fuisse, quod ad te delatum diceret sese contra dignitatem tuam Romae de
te loqui solitum esse. De quo etsi pro tua facilitate et humanitate 2
purgatum se tibi scribit esse, tamen primum, ut debeo, tibi maximas gratias ago, cum tantum litterae meae potuerunt, ut iis lectis omnem offensionem suspicionis, quam habueras de Lysone, deponeres; deinde credas mihi affirmanti velim me hoc non pro Lysone magis quam pro omnibus scribere, hominem esse neminem, qui unquam mentionem tui sine tua summa laude fecerit. Lyso vero cum mecum prope quotidie esset unaque viveret, non solum, quia libenter me audire arbitrabatur, sed quia libentius ipse loque-
batur, omnia mihi tua et facta et dicta laudabat. Quapropter etsi 3
a te ita tractatur, ut iam non desideret commendationem meam unisque se litteris meis omnia consecutum putet, tamen a te peto in maiorem modum, ut eum etiam atque etiam tuis officiis, liberalitate complectare. Scriberem ad te, qualis vir esset, ut superioribus litteris feceram, nisi eum iam per se ipsum tibi satis esse notum arbitrarer.

Epistola XXXVI.

CICERO SERVIO S.

Asclapone Patrensi, medico, utor familiariter eiusque cum consuetudo mihi iucunda fuit, tum ars etiam, quam sum expertus in valetudine meorum; in qua mihi cum ipsa scientia tum etiam fidelitate benevolentiaque satisfecit. Hunc igitur tibi commendo et a te peto, ut des operam ut intelligat diligenter me scripsisse de

Epist. XXXV. (708. 46.) Lyso war bei Servius verläumdet, trotzdem aber auf das von Cicero überbrachte Empfehlungsschreiben hin gut aufgenommen worden.

1. *delatum diceret*] S. z. II. 12. 6. Caes. B G. V. 6. 3. *Ille omnibus primo precibus petere contendit, ut in Gallia relinqueretur, partim quod insuetus navigandi mare timeret, partim quod religionibus impediri sese diceret.*

2. *cum potuerunt*] *cum*=*wann.* Der Conjunctiv würde als gewiss voraussetzen, dass das Schreiben wirklich so viel Gewicht gehabt habe.

Epist. XXXVI. (708. 46.) Der Arzt Asclapo hatte durch die Behandlung des kranken Tiro in Patrae Cicero grosse Dienste geleistet. Vgl. I. 28. 3.

sese meamque commendationem usui magno sibi fuisse. Erit id mihi vehementer gratum.

Epistola XXXVII.

CICERO SERVIO S.

1 T. Manlium, qui negotiatur Thespiis, vehementer diligo. Nam et semper me coluit diligentissimeque observavit, et a studiis nostris non abhorret. Accedit eo, quod Varro Murena magno opere eius causa vult omnia; qui tamen existimavit, etsi suis litteris, quibus tibi Manlium commendabat, valde confideret, tamen mea commendatione aliquid accessionis fore. Me quidem cum Manlii familiaritas, tum Varronis stu-
2 dium commovit, ut ad te quam accuratissime scriberem. Gratissimum igitur mihi feceris, si huic commendationi meae tantum tribueris, quantum cui tribuisti plurimum, id est, si T. Manlium quam maxime, quibuscunque rebus honeste ac pro tua dignitate poteris, iuveris atque ornaveris; ex ipsiusque praeterea gratissimis et humanissimis moribus confirmo tibi te eum, quem soles fructum a bonorum virorum officiis exspectare, esse capturum.

Epistola XXXVIII.

CICERO SERVIO S.

1 L. Mescinius ea mecum necessitudine coniunctus est, quod mihi quaestor fuit. Sed hanc causam, quam ego, ut a maioribus accepi, semper gravem duxi, fecit virtute et humanitate sua iustiorem. Itaque eo sic utor, ut nec familiarius ullo nec lubentius. Is quamquam confidere videbatur te sua causa, quae honeste posses, lubenter esse fucturum, magnum esse tamen speravit apud te meas quoque litteras pondus habituras. Id cum ipse ita iudicabat, tum pro familiari consuetudine saepe ex me audierat, quam suavis esset
2 inter nos et quanta coniunctio. Peto igitur a te, tanto scilicet studio, quanto intelligis debere me petere pro homine tam mihi necessario et tam familiari, ut eius negotia, quae sunt in Achaia, ex

Epist. XXXVII. (708. 46.)
1. ***T. Manlius***] sonst unbekannt. — ***Varro Murena***] Ein Freund des Cicero und Anhänger des Pompejus. — ***eius causa***] S. z. I. 15. 3.
2. *feceris*] über das Futur. exact. s. z. II. 12. 2. — ***quantum***] scil. ***ei tribuisti.***
Epist. XXXVIII. (708. 46.) L. Mescinius Rufus war Ciceros Quästor in Cilicien gewesen und hatte sich auf dessen Veranlassung dem Pompejus angeschlossen, wesshalb er von Caesar nachher aus Rom verwiesen wurde. Geschäfte hatten ihn jetzt nach Achaja geführt.
1. ***causam***] Vgl. z. III. 34. 1. — ***iustiorem***] S. z. II. 29. 15. Ueber das in Rede stehende Verhältniss äussert sich Cicero ausführlicher in einem Briefe an Brutus XIII. 10. 1. ***Cum ad te tuus quaestor, M. Varro, proficisceretur, commendatione egere eum non putabam; satis enim commendatum tibi eum arbitrabar ab ipso more maiorum, qui, ut te non fugit, hanc quaesturae coniunctionem li-***

eo, quod heres est M. Mindio, fratri suo, qui Elide negotiatus est, explices et expedias cum iure et potestate, quam habes, tum etiam auctoritate et consilio tuo. Sic enim praescripsimus iis, quibus ea negotia mandavimus, ut omnibus in rebus, quae in aliquam controversiam vocarentur, te arbitro et, quod commodo tuo fieri posset, te disceptatore uterentur. Id ut honoris mei causa suscipias, vehementer te etiam atque etiam rogo. Illud praeterea, si non alienum 3
tua dignitate putabis esse, feceris mihi pergratum, si qui difficiliores erunt, ut rem sine controversia confici nolint, si eos, quoniam cum senatore res est, Romam reieceris. Quod quo minore dubitatione facere possis, litteras ad te a M. Lepido consule, non quae te aliquid iuberent — neque enim id tuae dignitatis esse arbitramur —, sed quodammodo quasi commendaticias sumpsimus. Scriberem, quam id beneficium bene apud Mescinium positurus 4
esses, nisi et te scire confiderem et mihi peterem. Sic enim velim existimes, non minus me de illius re laborare quam ipsum de sua. Sed cum illum studeo quam facillime ad suum pervenire, tum illud laboro, ut non minimum hac mea commendatione se consecutum arbitretur.

Epistola XXXVIIII.

[CICERO SERVIO S.]

Nec Lacedaemonios dubitare arbitror, quin ipsi sua maiorum- 1
que suorum auctoritate satis commendati sint fidei et iustitiae tuae; et ego, qui te optime novissem, non dubitavi, quin tibi notissima et iura et merita populorum essent. Itaque cum a me peteret Philippus Lacedaemonius, ut tibi civitatem commendarem, etsi memineram me ei civitati omnia debere, tamen respondi commen-

berorum necessitudine proximam voluit esse. — *ullo*] S. z. III. 16. 4.
2. *M. Mindio*] sonst nicht bekannt. — *quam habes*] d. i. als Statthalter. Das *ius* und die *potestas* hafteten an der Würde, *auctoritas* und *consilium* an der Person. — *commodo tuo*] Abl. modi. S. z. III. 1. Fam XIII. 23. 2. heisst es: *quod sine molestia tua fiat.* Der Conj. beim einschränkenden *quod*. wie I. 5. 1.
3. *si qui diff. erunt*] *wenn welche Schwierigkeiten machen werden.* — *Romam reieceris*] nämlich an den Senat, vor dem die Sache des Mescinius, da er Senator war, verhandelt werden sollte. — *litteras*] *litterae* = amtliches Schreiben; jedoch auch jeder Brief kann (aber in weiterem Sinne als *epistola) litterae* heissen, Ad Qu. Fr. III. 1. 8. *Venio nunc ad tuas litteras; quas pluribus epistolis accepi.*
Epist. XXXVIIII. (708.46.) Der Brief erscheint in den Handschriften als der zweite Theil eines andern und wurde erst von Manutius als besonderer Brief erkannt.
1. *fidei*] *Schutz.* Caes. B. G. VII. 5. *Bituriges ad Haeduos, quorum erant in fide, legatos mittunt subsidium rogatum.* — *qui . . novissem*] *qui* hat causale Bedeutung. — *Philippus*] sonst unbekannt. — *me — debere*] Wir wissen nicht, dass besondere Beziehungen zwischen Cicero und den Lacedämoniern bestanden haben.

2 datione Lacedaemonios apud te non egere. Itaque sic velim existimes, me omnes Achaiae civitates arbitrari pro horum temporum perturbatione felices, quod iis tu praesis, eundemque me ita iudicare, te, quod unus optime nosses non nostra solum sed etiam Graeciae monumenta omnia, tua sponte amicum Lacedaemoniis et esse et fore. Quare tantum a te peto, ut, cum ea facies Lacedaemoniorum causa, quae tua fides, amplitudo, iustitia postulat, ut iis, si tibi videbitur, significes te non moleste ferre, quod intelligas ea, quae facias, mihi quoque grata esse. Pertinet enim ad officium meum eos existimare curae mihi suas res esse. Hoc te vehementer etiam atque etiam rogo.

C. MATIUS CALVENA.

Durch Edelmuth und Offenheit wie durch seine Bildung gleich ausgezeichnet hatte C. Matius die Freundschaft Caesars gewonnen, dem er in aufrichtiger, uneigennütziger Liebe zugethan war. Mit Hochachtung erfüllt uns das eigene Bekenntniss in seinem Briefe darüber, wie er diese einflussreiche Stellung benutzte. Caesars Tod änderte seine Gesinnung nicht, er wahrte die Treue auch dem Todten und scheute es nicht, dies offen zu bekennen. Die Feinde des Ermordeten liessen es an hartem Tadel nicht fehlen. Matius hatte früher zu dem Gesetze über die Abtragung der Schulden (vgl. z. III. 5. 7.) gerathen und nach Caesars Tode die Spiele besorgt, die Octavian zu Ehren der Venus Genitrix (oder der Göttin Victoria) gab, der Caesar vor der Schlacht bei Pharsalus einen Tempel gelobt und bald nachher erbaut hatte. Auch Cicero sprach sich bitter über Matius aus, dem die Aeusserungen des Consularen nicht unbekannt blieben. Er liess ihm durch C. Trebatius seine Verwunderung und sein Bedauern darüber aussprechen, und veranlasste ihn dadurch zu dem folgenden Briefe, der ihn entschuldigen und rechtfertigen sollte. Der Brief giebt Zeugniss von dem grossen Talente und der Gewandtheit, mit der Cicero die Sprache handhabte; aber bei aller Kunst der Darstellung ist das Schreiben kalt und „gemacht" gegenüber der würdevollen von dem Adel der Gesinnung wie von der wärmsten menschlichen Empfindung zeugenden Antwort des Matius.

EPISTOLA XXXX.

M. CICERO MATIO S.

1 Nondum satis constitui molestiaene plus an voluptatis attule-

2. *eundemque*] S. z. I. 18. 30. — *te non moleste ferre quod*] *es sei Dir nicht unangenehm* (d. h. es sei Dir ein Sporn) *zu wissen*. . — *Pertinet ad officium etc.*] *Mein Pflichtgefühl*, d. i. das Bewusstsein, dass ich ihnen verpflichtet bin, lässt mich wünschen u. s. w.

EPIST. XXXX. (710. 44.) Der Brief ist im Mai auf dem Tusculanum geschrieben.

1. *Nondum s. const.*] = *Ich habe*

rit mihi Trebatius noster, homo cum plenus officii, tum utriusque
nostrum amantissimus. Nam cum in Tusculanum vesperi venissem,
postridie ille ad me, nondum satis firmo corpore cum esset, mane
venit. Quem cum obiurgarem, quod parum valetudini parceret,
tum ille, nihil sibi longius fuisse, quam ut me videret. Numquid-
nam, inquam, novi? Detulit ad me querelam tuam, de qua prius
quam respondeo pauca proponam. Quantum memoria repetere 2
praeterita possum, nemo est mihi te amicus antiquior. Sed vetu-
stas habet aliquid commune cum multis; amor non habet. Dilexi
te, quo die cognovi, meque a te diligi iudicavi. Tuus deinde dis-
cessus, isque diuturnus, ambitio nostra et vitae dissimilitudo non
est passa voluntates nostras consuetudine conglutinari. Tuum ta-
men erga me animum agnovi multis annis ante bellum civile, cum
Caesar esset in Gallia. Quod enim vehementer mihi utile esse putabas
nec inutile ipsi Caesari, perfecisti, ut ille me diligeret, coleret,
haberet in suis. Multa praetereo, quae temporibus illis inter nos
familiarissime dicta, scripta, communicata sunt; graviora enim
consecuta sunt. Et*enim* initio belli civilis cum Brundisium versus 3
ires ad Caesarem, venisti ad me in Formianum. Primum hoc
ipsum quanti, praesertim temporibus illis! Deinde oblitum me pu-
tas consilii, sermonis, humanitatis tuae? quibus rebus interesse me-
mini Trebatium. Nec vero sum oblitus litterarum tuarum, quas ad me
misisti, cum Caesari obviam venisses in agro, ut arbitror, Tre-

bis jetzt noch nicht darüber mit mir einig werden können. — *Trebatius*] Er hatte, wie aus dem Briefe erhellt, längere Zeit auf seinem Gute in der Nähe von Tusculum krank gelegen. — *nihil sibi longius*] Verr. IIII. 18. *Nihil ei longius videbatur, quam dum videret illud argumentum.*

2. *amor non habet*] Der Sinn ist: Es giebt viele, mit denen ich schon lange befreundet bin, aber Keinen, den ich so liebe. — *discessus*] Nach Manutius wäre der Aufenthalt bei Caesar in Gallien gemeint, allein der Zusammenhang zwingt an eine frühere längere Entfernung von Rom, etwa zur Ausbildung in Griechenland, zu denken. — *ambitio nostra*] Cicero schlug die Staats-Carriere ein und bewarb sich um Aemter, während Matius Privatmann blieb. — *volunt. nostras*] *unsere gegenseitige Zuneigung.*

3. *Formianum*] Das Landgut lag bei Formiae an der Küste von Latium; in dem Parke desselben wurde der Besitzer getödtet. Ueber den Besuch des Matius am 19. März schreibt Cic. ad Att. VIIII. 11. *Venit ad me Matius Quinquatribus, homo mehercule, ut mihi visus est, temperatus et prudens; existimatus quidem est semper auctor otii.. Huic ego in multo sermone epistolam ad me Caesaris ostendi, eam, cuius exemplum ad te misi* (III. 2) *rogavique, ut interpretaretur, quid esset, quod ille scriberet, consilio meo se uti velle, gratia, dignitate, ope rerum omnium. Respondit, se non dubitare, quin et opem et gratiam meam ille ad pacificationem quaereret. Utinam aliquod in hac miseria rei publicae πολιτικὸν opus efficere et navare mihi liceat. Matius quidem et illum in ea sententia esse confidebat, et se auctorem fore pollicebatur.* — *obviam venisses*] Nach der Flucht des Pompejus aus Brundisium (d. 17. März) zog Caesar in die Stadt ein

4 bulano. Secutum illud tempus est, cum me ad Pompeium proficisci sive pudor meus coëgit sive officium sive fortuna. Quod officium tuum, quod studium vel in absentem me vel in praesentes meos defuit? quem porro omnes mei et mihi et sibi te amiciorem iudicaverunt? Veni Brundisium. Oblitumne me putas, qua celeritate, ut primum audieris, ad me Tarento advolaris? quae tua fuerit assessio, oratio,
5 confirmatio animi mei fracti communium miseriarum metu? Tandem aliquando Romae esse coepimus. Quid defuit nostrae familiaritati? In maximis rebus quonam modo gererem me adversus Caesarem, usus tuo consilio sum; in reliquis officio. Cui tu tribuisti, excepto Caesare, praeter me, ut domum ventitares horasque multas saepe suavissimo sermone consumeres? tum, cum etiam, si meministi, ut haec φιλοσοφούμενα scriberem, tu me impulisti. Post
6 Caesaris reditum quid tibi maiori curae fuit, quam ut essem ego illi quam familiarissimus? quod effeceras. Quorsum igitur haec oratio longior, quam putaram? Quia sum admiratus te, qui haec nosse deberes, quidquam a me commissum, quod esset alienum nostra amicitia, credidisse. Nam praeter haec, quae commemoravi, quae testata sunt et illustria, habeo multo occultiora, quae vix verbis exsequi possum. Omnia me tua delectant, sed maxime maxima cum fides in amicitia, consilium, gravitas, constantia, tum lepos, humanitas, litterae. Quapropter redeo nunc ad querelam.
7 Ego te suffragium tulisse in illa lege primum non credidi; deinde, si credidissem, nunquam id sine aliqua iusta causa existimarem te fecisse. Dignitas tua facit, ut animadvertatur, quidquid facias, malevolentia autem hominum, ut nonnulla durius, quam a te facta sint, proferantur. Ea tu si non audis, quid dicam nescio; equidem, si quando audio, tam defendo, quam me scio a te contra iniquos meos solere defendi. Defensio autem est duplex: alia sunt, quae liquido negare soleam, ut de isto ipso suffragio; alia quae defen-

und eilte dann wieder nach Rom zurück. Matius und der mit ihm reisende Trebatius mussten ihm also, als sie von Formiae zu ihm reisen wollten, begegnen. Beide meldeten dieses in einem Briefe dem Cicero, mit der Bemerkung: *Mandata tua nobis curae sunt, eaque ut tempus postularit, agemus.* Bald nachher schrieb Cicero an Atticus: *Trebatium VI. Kal., quo die has litteras dedi, exspectabam. Ex eius nuntio, Matiique litteris meditabor, quomodo cum illo* (d. i. mit Caesar, wenn er ihn besuchen würde, vgl. CAESAR.) *loquar.* — *Trebulano*] Eine Stadt Trebula gab es in Campanien und im Lande der Sabiner. — *praesentes meos*] Ciceros Familie blieb in Rom.

4. *Veni Brundisium*] nach der Schlacht bei Pharsalus.

5. *φιλοσοφούμενα*] d. h. die philosophischen Schriften, die in dieser Zeit geschrieben wurden: *De finibus bonorum et malorum, Academicae quaestiones, Tusculanae disputationes.* — *Post Caesaris reditum*] vom Spanischen Feldzuge.

6. *testata*] = *bekannt.* — *illustria*] Vgl. z. I. 18. 9.

7. *Ea*] d. i. das harte Urtheil der Böswilligen. — *defendam*] = ich vertheidige die Behauptung; daher als nach einem Verbum dicendi der Acc. c. Inf.

dam a te pie fieri et humane, ut de curatione ludorum. Sed te, 8
hominem doctissimum, non fugit, si Caesar rex fuerit — quod mihi quidem videtur — in utramque partem de tuo officio disputari posse: vel in eam, qua ego soleo uti, laudandam esse fidem et humanitatem tuam, qui amicum etiam mortuum diligas; vel in eam, qua nonnulli utuntur, libertatem patriae vitae amici anteponendam. Ex his sermonibus utinam essent delatae ad te disputationes meae! Illa vero duo, quae maxima sunt laudum tuarum, quis aut libentius quam ego commemorat aut saepius? te et non suscipiendi belli civilis gravissimum auctorem fuisse et moderandae victoriae; in quo, qui mihi non assentiretur, inveni neminem. Quare habeo gratiam Trebatio, familiari nostro, qui mihi dedit causam harum litterarum: quibus nisi credideris, me omnis officii et humanitatis expertem iudicaris; quo nec mihi gravius quidquam potest esse nec te alienius.

Epistola XXXXI.

MATIUS CICERONI S. D.

Magnam voluptatem ex tuis litteris cepi, quod, quam speraram 1
atque optaram, habere te de me opinionem cognovi. De qua etsi non dubitabam, tamen, quia maximi aestimabam, ut incorrupta maneret, laborabam. Conscius autem mihi eram nihil a me commissum esse, quod boni cuiusquam offenderet animum. Eo minus credebam plurimis atque optimis artibus ornato tibi temere quidquam persuaderi potuisse, praesertim in quem mea propensa et perpetua fuisset atque esset benevolentia. Quod quoniam, ut volui, scio esse, respondebo criminibus, quibus tu pro me, ut par
erat tua singulari bonitate et amicitia nostra, saepe restitisti. Nota 2
enim mihi sunt, quae in me post Caesaris mortem contulerint. Vitio mihi dant, quod mortem hominis necessarii graviter fero atque eum, quem dilexi, perisse indignor. Aiunt enim *patriam amicitiae, non* patriae amicitiam praeponendam esse, proinde ac si iam vi-

8. *si Caesar rex fuerit*] Schon der Name des Königs war den Römern verhasst. Off. III. 21. *Ecce tibi, qui rex populi Romani dominusque omnium gentium esse concupiverit, idque perfecerit; hanc cupiditatem si honestam quis esse dicit, amens est; probat enim legum et libertatis interitum earumque oppressionem taetram et detestabilem gloriosam putat.* — *qua nonnulli utuntur*] Dazu gehörte freilich auch Cicero. — *te alienius*] So der Mediceus; andere lesen *a te alienius.*

Epist. XXXXI. (710. 44.)
1. *praesertim*] S. z. III. 30. 2. — *tua — nostra*] *bei Deiner* . . Andere lesen: *tuae . bonitati et amicitiae nostrae.*
2. *Nota enim mihi sunt*] Die Worte beziehen sich auf §. 7 d. vor. Br.: *Ea tu si non audis.* Matius zeigt, dass das Gerede der Feinde ihm nur zu wohl bekannt ist, indem er eine Reihe von Vorwürfen, die ihm gemacht wurden, aufzählt. Er mochte wissen, dass Cicero gerade nicht anders dachte.

cerint obitum eius rei publicae fuisse utilem. Sed non agam astute. Fateor me ad istum gradum sapientiae non pervenisse. Neque enim Caesarem in dissensione civili sum secutus, sed amicum, quamquam re offendebar, tamen non deserui; neque bellum unquam civile aut etiam causam dissensionis probavi, quam etiam nascentem exstingui summe studui. Itaque in victoria hominis necessarii neque honoris neque pecuniae dulcedine sum captus; quibus praemiis reliqui, minus apud eum quam ego cum possent, immoderate sunt abusi. Atque etiam res familiaris mea lege Caesaris deminuta est, cuius beneficio plerique, qui Caesaris morte laetantur, remanserunt in civitate. Civibus victis ut parceretur aeque ac pro mea salute
3 laboravi. Possum igitur, qui omnes voluerim incolumes, eum, a quo id impetratum est, perisse non indignari? cum praesertim iidem homines illi et invidiae et exitio fuerint. Plecteris ergo, inquiunt, quoniam factum nostrum improbare audes. O superbiam inauditam, alios in facinore gloriari, aliis ne dolere quidem impunite licere! At haec etiam servis semper libera fuerunt, *ut* timerent, gauderent, dolerent suo potius quam alterius arbitrio; quae nunc, ut quidem isti dictitant libertatis auctores, metu nobis extorquere co-
4 nantur. Sed nihil agunt. Nullius unquam periculi terroribus ab officio aut ab humanitate desciscam; nunquam enim honestam mortem fugiendam, saepe etiam oppetendam putavi. Sed quid mihi suscensent, si id opto, ut poeniteat eos sui facti? Cupio enim Caesaris mortem omnibus esse acerbam. At debeo pro civili parte rem publicam velle salvam. Id quidem me cupere, nisi et ante acta vita et reliqua mea spes tacente me probat, dicendo vincere non postulo.
5 Quare maiorem in modum te rogo, ut rem potiorem oratione ducas, mihique, si sentis expedire recte fieri, credas nullam communionem cum improbis esse posse. An, quod adolescens praestiti, cum etiam errare cum excusatione possem, id nunc, aetate praeci-

— *vicerint*] *bewiesen hätten*. Vgl. I. 26. 1. — *non agam astute*] = *Ich will nicht hinterlistig*, sondern offen *sein*, d. h. ich will nicht durch die Erörterung der Frage, ob Caesars Tod nützlich gewesen, meine Liebe zu ihm zu verstecken suchen. — *istum gradum sap.*] *patriam amicitiae praeponendam esse.* — *remanserunt in civitate*] Das Gesetz gab ihnen die Möglichkeit ihre Schulden zu tilgen und in der Stadt zu bleiben.

3. *invidiae*] Weil Caesar sie, obwohl sie den Fahnen des Pompejus gefolgt, verschonte und begünstigte, zog er sich Feindschaften zu. — *inquiunt*] Caesars Mörder, die sogleich ironisch *lib. auctores* genannt werden. — *impunite*] ungewöhnlich für *impune*.

4. *At debeo*] Occupatio. *At* leitet den Einwurf ein, den der Redende sich macht. S. z. I. 18. 7. — *reliqua mea spes*] d. i. die Hoffnung, die ich für die Zukunft noch hegen kann, hegen muss; diese beruhte aber auf der Erhaltung des Staates und der Freiheit.

5. *ut rem pot. or. ducas*] '*die Thatsachen anstatt der Worte sprechen zu lassen*'. — *expedire recte fieri*] = *dass nur das Rechte und Gesetzmässige dem Staate Heil bringe.* — *cum improbis*] die die Freiheit des Staats und die Verfassung untergraben wollten. — *aetate praecipitata*] Wenn das Leben

pitata, commutem ac me ipse retexam? Non faciam, neque, quod displiceat, committam, praeterquam quod hominis mihi coniunctissimi ac viri amplissimi doleo gravem casum. Quodsi aliter essem animatus, nunquam, quod facerem negarem, ne et in peccando improbus et in dissimulando timidus ac vanus existimarer. At ludos, quos Caesaris victoriae Caesar adolescens 6
fecit, curavi. At id ad privatum officium, non ad statum rei publicae pertinet. Quod tamen munus et hominis amicissimi memoriae atque honoribus praestare etiam mortui debui, et optimae spei adolescenti ac dignissimo Caesare petenti negare non potui. Veni etiam consulis Antonii domum saepe salutandi 7
causa; ad quem, qui me parum patriae amantem esse existimant, rogandi quidem aliquid aut auferendi causa frequentes ventitare reperies. Sed quae haec est arrogantia, quod Caesar nunquam interpellavit, quin, quibus vellem, atque etiam quos ipse non diligebat, tamen iis uterer, eos, qui mihi amicum eripuerunt, carpendo me efficere conari, ne, quos velim, diligam? Sed non ve- 8
reor, ne aut meae vitae modestia parum valitura sit in posterum contra falsos rumores, aut ne etiam ii, qui me non amant propter meam in Caesarem constantiam, non malint mei quam sui similes amicos habere. Mihi quidem si optata contingent, quod reliquum est vitae, in otio Rhodi degam; sin casus aliquis interpellarit, ita ero Romae, ut recte fieri semper cupiam. Trebatio nostro magnas ago gratias, quod tuum erga me animum simplicem atque amicum

seinen Höhepunkt erreicht hat, so geht es wieder abwärts dem Grabe zu. Ovid. Trist. I. 3. 47. *Iamque morae spatium nox praecipitata negabat.* — *neque, quod displiceat etc.*] Der Sinn ist: Ich werde Nichts thun, was missfallen kann, ausgenommen, dass ich den Tod Caesars betrauere. Und wenn ich anders gesonnen wäre, d. i. wenn ich es mit den Feinden der Freiheit hielte, würde ich u. s. w. — *in peccando improbus*] Wer seine That läugnet, fehlt mit böser Absicht.

7. *Veni . . Antonii domum*] Man tadelte diese Aufmerksamkeit gegen den Feind der Freiheit, und die Tadler selbst scheuten sich nicht hinzugehen, um Etwas (Ehrenstellen) zu erhaschen (*auferendi causa*). — *sed quae haec e. a.*] *Aber* (*abgesehen davon*) *was ist das* . . . Mit *est arrogantia* ist der folgende Acc. c. Inf. *eos . . efficere conari* zu verbinden. Das den Zwischensatz einleitende *quod* fasst man als Conjunction in dem Sinne von '*in Hinsicht darauf dass*', '*im Vergleich dazu dass*'; wenn nicht Matius vielmehr das vom Sinne verlangte *cum . . interpellarit* schrieb. (Die Entstehung von *quod* lässt sich aus der Schreibweise *quom* für *cum* leicht erklären.) Selbst Cicero rühmte später gegenüber der Tyrannei des Antonius, der selbst die Rede fesselte, die Milde und Toleranz Caesars in einem Briefe an Atticus. XIIII. 17. 6. *Ego autem — credas mihi velim — minore periculo existimo contra illas nefarias partes vivo tyranno dici potuisse quam mortuo. Ille enim nescio quo pacto ferebat me quidem mirabiliter . . .*

8. *sui similes*] Sie waren Freunde Caesars gewesen und seine Mörder geworden. — *si optata contingent*] '*wenn es mir nach*

aperuit, et quod eum, quem semper lubenter dilexi, quo magis iure colere atque observare deberem, fecit. Bene vale et me dilige.

Viertes Buch.

Cicero und die Gegner der caesarianischen Partei.

DEC. IUNIUS BRUTUS ALBINUS.

Wie kein Anderer von den Verschworenen hatte Brutus die Liebe Caesars besessen. Schon in Gallien hatte der Proconsul den jungen Mann ausgezeichnet und ihm Gelegenheit zu glänzenden Thaten geboten, und auch später gab er ihm die unzweideutigsten Beweise einer vorzüglichen Zuneigung. Keiner besass in so hohem Grade sein Vertrauen, Keiner wurde so mit Wohlthaten überhäuft wie Brutus. Um so gerechter war der Hass, mit dem die Freunde des Ermordeten gerade ihn verfolgten. Caesar hatte ihm das cisalpinische Gallien als Provinz bestimmt und Brutus war entschlossen, es gegen den Angriff des Antonius zu behaupten, wobei er den Senat auf seiner Seite hatte. (Vgl. Einl. z. J. 44.) Die Coss. und Octavian kamen ihm zu Hülfe; Antonius wurde besiegt und eilte den Alpen zu. Aber die Coss. überlebten den Sieg nicht, Hirtius fiel in der Schlacht bei Mutina und Pansa starb in Bononia an den Wunden, die er bei Forum Gallorum erhalten (EP. 7. 2.); Octavian aber begann bereits seinen eigenen Weg zu gehen, und die alten Krieger Caesars verschmähten es, Sold aus den Händen seines Mörders zu nehmen. So waren trotz des Sieges die Aussichten für die Senatspartei höchst ungünstig. *Decimus Brutus* rückte mit sieben theilweise sehr geschwächten Legionen dem fliehenden Feinde nur langsam nach; *M. Aemilius Lepidus*, der Statthalter des diesseitigen Spaniens und des narbonensischen Galliens, hatte vier Legionen, aber seine Treue gegen die Republik war mehr als verdächtig; *L. Munatius Plancus*, der über das transalpinische Gallien gesetzt war, hielt noch mit seinen vier Legionen zur Senatspartei; *C. Asinius Pollio*, der Statthalter des jenseitigen Spaniens, hatte nur zwei Legionen und versicherte zwar dem Senate seine Treue, suchte aber dem Kampfe fern zu bleiben. — Erst

Wunsch geht'. — *quod . . aperuit*] die Mittheilung des Trebaz hatte Cicero bewogen, sich auszusprechen. — *Bene vale*] '*Lebe recht wohl'*. *Bene* in dieser Verbindung findet sich bei Cicero selbst nie, sondern ausser an dieser Stelle nur noch Fam. VII. 29 in einem Briefe des Curius.

als Antonius sich bereits am 29. Mai 43. mit Lepidus vereinigt hatte, kam Brutus nach Gallien, um sich mit Plancus zu verbinden. Aber ihre Heere, zum grössten Theile aus neugeworbenen Legionen bestehend, waren zu schwach den vereinigten Feinden gegenüber, denen sich im September auch Asinius Pollio zugesellte. Als auch Plancus ihn verliess, seine Truppen von ihm abfielen und in Rom auf Anstiften des Octavian über ihn als Mörder Caesars die Acht ausgesprochen worden, wollte Brutus mit den Wenigen, die noch treu zu ihm hielten, sich zu M. Brutus nach Macedonien durchschlagen. In den Alpen ereilten ihn die Feinde und auf Antonius Befehl wurde er getödtet.

Epistola I.

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

Lupus familiaris noster cum a te venisset cumque Romae quos- 1
dam dies commoraretur, ego eram in iis locis, in quibus maxime tuto me esse arbitrabar. Eo factum est, ut ad te Lupus sine meis litteris rediret, cum tamen curasset tuas ad me perferendas. Romam autem veni a. d. v. Idus Decembres, nec habui quidquam antiquius, quam ut Pansam statim convenirem; ex quo ea de te cognovi, quae maxime optabam. Quare hortatione tu quidem non eges, si ne in illa quidem re, quae a te gesta est post hominum
memoriam maxima, hortatorem desiderasti. Illud tamen breviter 2
significandum videtur, populum Romanum omnia a te exspectare atque in te aliquando reciperandae libertatis omnem spem ponere. Tu, si dies noctesque memineris, quod te facere certo scio, quantam rem gesseris, non obliviscere profecto, quantae tibi etiam nunc gerendae sint. Si enim iste provinciam nactus erit, cui quidem ego semper amicus fui ante, quam illum intellexi non modo aperte, sed etiam libenter cum re publica bellum gerere, spem reliquam
nullam video salutis. Quamobrem te obsecro iisdem precibus, qui- 3
bus S. P. Q. R., ut in perpetuum rem publicam dominatu regio liberes, ut principiis consentiant exitus. Tuum est hoc munus, tuae partes; a te hoc civitas vel omnes potius gentes non exspectant solum, sed etiam postulant. Quamquam, cum hortatione non egeas,

Epist. I. (710. 44.) Der Brief ist im December geschrieben.

1. *Lupus*] wahrscheinlich ein Legat des D. Brutus. — *iis locis*] auf dem Lande im südlichen Italien, wo er zurückgezogen lebte, um den Nachstellungen des Antonius zu entgehen. — *tuto esse*] S. z. I. 4. 3. — *meis*] *von mir*. S. z. I. 18. 39. — *Romam veni*] Er hatte es im October verlassen. — *Pansam*] Pansa war designirter Cos. für d. J. 43. S. Einl. z. J. 44. — *de te*] d. i. über seine Gesinnung und seine Entschlüsse. — *in illa re*] Caesars Ermordung.

2. *obliviscere*] S. z. I. 14. 3. — *iste*] Antonius, der Gallia cisalpina nehmen wollte.

3. *S. P. Q. R.*] = Senatus Po-

ut supra scripsi, non utar ea pluribus verbis; faciam illud, quod meum est, ut tibi omnia mea officia, studia, curas, cogitationes pollicear, quae ad tuam laudem et gloriam pertinebunt. Quamobrem velim tibi ita persuadeas, me cum rei publicae causa, quae mihi vita mea est carior, tum quod tibi ipsi faveam tuamque dignitatem amplificari velim, tuis optimis consiliis, amplitudini, gloriae nullo loco defuturum.

Epistola II.

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

1 Lupus noster cum Romam sexto die Mutina venisset, postridie me mane convenit tuaque mihi mandata diligentissime exposuit et litteras reddidit. Quod mihi tuam dignitatem commendas, eodem tempore existimo te mihi meam dignitatem commendare, quam mehercule non habeo tua cariorem. Quare mihi gratissimum facies, si exploratum habebis tuis laudibus nullo loco nec consilium nec
2 studium meum defuturum. Cum tribuni plebis edixissent, senatus adesset a. d. XIII. Kal. Ian., haberentque in animo de praesidio consulum designatorum referre, quamquam statueram in senatum ante Kal. Ian. non venire, tamen cum eo die ipso edictum tuum propositum esset, nefas esse duxi aut ita haberi senatum, ut de tuis divinis in rem publicam meritis sileretur — quod factum esset, nisi ego venissem —, aut, etiam si quid de te honorifice diceretur,
3 me non adesse. Itaque in senatum veni mane. Quod cum esset animadversum, frequentissimi senatores convenerunt. Quae de te in senatu egerim, quae in contione maxima dixerim, aliorum te

pulusque Romanus. — *utar ea*] sc. hortatione. So wie *consolatione uti* = *trösten* so hier *hortatione uti* = *ermahnen*.

Epist. II. (710. 44.) Der Brief ist Ende December geschrieben.

1. *Quod*] *Wenn*. Vgl. z. II. 26. 3. — *eodem tempore cet.*] Der Sinn ist: so ist dies ebenso, als wenn Du mir meine eigene Ehre anempfehlen wolltest. — *habeo . car.*] *Carum habere* = *werth halten*. — *exploratum hab.*] S. z. I. 7. 1. Bei den Verbis des Beschliessens und Erkennens ist diese Verbindung häufig. — *nullo — nec — nec*] Wenn auf eine allgemeine Negation eine specielle Angabe der einzelnen negirten Theile folgt, so heben die Negationen einander nicht auf.

2. *tribuni pl.*] S. d. Einl. z. J. 44. d. 20. Dec. — *adesset*] *solle sich versammeln*. — *de praesidio*] d. i. über die Truppen, die Hirtius und Pansa zum Schutze des Staates erhalten sollten. — *eo die ipso*] *an dem Tage gerade*. — *edictum tuum*] worin er erklärte, dass er Gallien gegen Antonius für den Senat behaupten wolle. Phil. III. 4. 8. *hoc vero recens edictum D. Bruti, quod paullo ante propositum est, certe silentio non potest praeteriri. Pollicetur enim se provinciam Galliam retenturum in senatus populique Romani potestatem. O civem natum rei publicae, memorem suo nomine imitatoremque maiorum*.

3. *in senatu*] Dritte philippische Rede. — *in contione*] Vierte philippische Rede.

litteris malo cognoscere. Illud tibi persuadeas velim, me omnia, quae ad tuam dignitatem augendam pertinebunt, quae est per se amplissima, summo semper studio suscepturum et defensurum; quod quamquam intelligo me cum multis esse facturum, tamen appetam huius rei principatum.

Epistola III.

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

Eo tempore Polla tua misit, ut ad te, si quid vellem, darem 1
litterarum, cum, quid scriberem, non habebam. Omnia enim erant suspensa propter exspectationem legatorum, qui quid egissent, nihildum nuntiabatur. Haec tamen scribenda existimavi: primum S. P. Q. R. de te laborare non solum salutis suae causa, sed etiam dignitatis tuae. Admirabilis enim est quaedam tui nominis caritas amorque in te singularis omnium civium. Ita enim sperant atque confidunt, ut antea rege, sic hoc tempore regno te rem publicam liberaturum. Romae delectus habetur totaque Italia, si hic dele- 2
ctus appellandus est, cum ultro se offerunt omnes; tantus ardor animos hominum occupavit desiderio libertatis odioque diutinae servitutis. De reliquis rebus a te iam exspectare litteras debemus, quid ipse agas, quid noster Hirtius, quid Caesar meus; quos spero brevi tempore societate victoriae tecum copulatos fore. Reliquum est, ut de me id scribam, quod te ex tuorum litteris et spero et malo cognoscere: me neque deesse ulla in re neque unquam defuturum dignitati tuae.

Epistola IIII.

D. BRUTUS S. D. M. CICERONI.

Pansa amisso quantum detrimenti res publica acceperit, non 1
te praeterit. Nunc auctoritate et prudentia tua prospicias oportet,

Epist. III. (711. 43.) Der Brief ist im Anfange des Februar geschrieben.

1. *Polla*] = Paulla, Gemahlin des D. Brutus. Der Uebergang von *au* in *o* finden sich im Lateinischen häufig und scheint besonders dem sermo plebeius eigenthümlich gewesen zu sein. So findet sich auch XII. 12. 2. im Mediceus *pollulum* für *paullulum*, was auch sonst verbürgt ist. Aehnlich ist der Uebergang von *Claudius* in *Clodius*. (Fam. VIIII. 21. 1 schreibt Cicero an Paetus: *quid tibi ego in epistolis videor? nonne plebeio sermone agere tecum?*) — *misit*] liess mir sagen. — *quid scriberem*] S. z. I. 2. 1. — *legatorum*] S. Einl. z. J. 43. — *primum*] ohne nachfolgendes *deinde*. — *quaedam*] S. z. II. 23. 2.

2. *appellandus est*] In negativen Sätzen bezeichnet das Part. Fut. Pass. auch oft die Möglichkeit (*können, dürfen*). — *Caesar*] Octavianus.

Epist. IIII. (711. 43.) Nach der Schlacht bei Mutina suchte Antonius über die Alpen zu entkommen, um sich mit Lepidus zu vereinigen. Brutus folgte ihm auf

ne inimici nostri, consulibus sublatis, sperent se convalescere posse. Ego, ne consistere possit in Italia Antonius, dabo operam. Sequar eum confestim. Utrumque me praestaturum spero, ne aut Ventidius elabatur aut Antonius in Italia moretur. In primis rogo te, ad hominem ventosissimum, Lepidum, mittas, ne bellum nobis redintegrare possit Antonio sibi coniuncto. Nam de Pollione Asinio puto te perspicere, quid facturus sit. Multae et bonae et firmae
2 sunt legiones Lepidi et Asinii. Neque haec idcirco tibi scribo, quod te non eadem animadvertere sciam, sed quod mihi persuasissimum est Lepidum recte facturum nunquam, si forte vobis id de hoc dubium est. Plancum quoque confirmetis oro, quem spero pulso Antonio rei publicae non defuturum. Si se Alpes Antonius traiecerit, constitui praesidium in Alpibus collocare et te de omni re facere certiorem. III. Kal. Maias, ex castris, Regio.

Epistola V.

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DESIG.

1 Etsi ex mandatis, quae Galbae Volumnioque ad senatum dedisti, quid timendum putares, suspicabamur, tamen timidiora mandata videbantur, quam erat dignum tua populique Romani victoria. Senatus autem, mi Brute, fortis est et habet fortes duces. Itaque moleste ferebat se a te, quem omnium, quicunque fuissent, fortis-
2 simum iudicaret, timidum atque ignavum iudicari. Etenim cum, te incluso, spem maximam omnes habuissent in tua virtute florente Antonio, quis erat, qui quidquam timeret profligato illo, te liberato? Nec vero Lepidum timebamus. Quis enim esset, qui illum tam furiosum arbitraretur, ut, qui in maximo bello pacem velle se dixisset, is in optatissima pace bellum rei publicae indiceret? Nec

einem längeren Wege über Regium Lepidi, Dertona (Tortone), Vercellae, Pollentia nach.

1. *consulibus sublatis*] Ueber den Tod der Coss. s. d. Vrbm. — *Ventidius*] P. Ventidius Bassus hatte sich durch seine militärische Tüchtigkeit unter Caesar in Gallien ausgezeichnet. Mit drei Legionen, die er aus Caesars Veteranen in Mittel-Italien angeworben, entkam er durch die Apenninen und vereinigte sich unweit Genua mit Antonius. Auch später bewährte er sich im Kriege gegen die Parther. — *mittas*] Cicero sollte ihn durch Briefe und Boten vermögen, der Sache des Senates nicht untreu zu werden. — *Multae et bonae*] S. z. III. 21. 3.

2. *idcirco — quod*] S. z. III. 12. 2.

Epist. V. (711. 43.)

1. *Galbae*] *S. Sulpicius Galba*, der Vorfahr des gleichnamigen Kaisers, der als Legat unter Caesar in Gallien gedient hatte. Im mutinensischen Kriege kämpfte er im Heere des Hirtius und hatte jetzt mit Volumnius (von dem man nur weiss, dass er ein Freund des D. Brutus war) ein Schreiben des Brutus an den Senat überbracht. — *duces*] unter denen Cicero die erste Stelle einnahm.

2. *te incluso*] in Mutina. — *pacem velle*] Lepidus hatte mit Plancus in einem Schreiben an den Senat zum Frieden gerathen. Auf

dubito, quin tu plus provideas. Sed tamen tam recenti gratulatione, quam tuo nomine ad omnia deorum templa fecimus, renovatio timoris magnam molestiam afferebat. Quare velim equidem, id quod spero, ut plane abiectus et fractus sit Antonius; sin aliquid virium forte collegerit, sentiet nec senatui consilium nec populo Romano virtutem deesse nec rei publicae te vivo imperatorem. XIIII. Kal. Iun. 3

EPISTOLA VI.

M. CICERO S. D. D. BRUTO IMP. COS. DES.

Tres uno die a te accepi epistolas: unam brevem, quam Flacco 1
Volumnio dederas; duas pleniores, quarum alteram tabellarius T. Vibii attulit, alteram ad me misit Lupus. Ex tuis litteris et ex Graeceii oratione non modo non restinctum bellum sed etiam inflammatum videtur. Non dubito autem, pro tua singulari prudentia quin perspicias, si aliquid firmitatis nactus sit Antonius, omnia tua illa praeclara in rem publicam merita ad nihilum esse ventura. Ita enim Romam erat nuntiatum, ita persuasum omnibus, cum paucis inermis, perterritis metu, fracto animo fugisse Antonium. Qui si 2
ita se habet, ut, quemadmodum audiebam de Graeceio, confligi cum eo sine periculo non possit, non ille mihi fugisse a Mutina videtur, sed locum belli gerendi mutasse. Itaque homines alii facti sunt; nonnulli etiam queruntur, quod persecuti non sitis; opprimi potuisse, si celeritas adhibita esset, existimant. Omnino est hoc populi maximeque nostri, in eo potissimum abuti libertate, per quem eam consecutus sit. Sed tamen providendum est, ne quae iusta querela 3
esse possit. Res se sic habet: is bellum confecerit, qui Antonium oppresserit. Hoc quam vim habeat, te existimare malo quam me apertius scribere.

Ciceros Einsprache war der Vorschlag verworfen worden. S. IIII. 14. — *Nec — dubito*] Wir gebrauchen eine Adversativ-Partikel: *Jedoch.*

3. *gratulatione*] Ein Dankfest, wie die supplicatio II. 29. — *tuo nomine*] Catil. III. 6. 15. *Atque etiam supplicatio . . meo nomine decreta est.* — *ad . . templa*] Gewöhnlich steht so *ad pulvinaria*, wie Phil. XIIII. 14. 37. *M. Cornutus, praetor urbanus, supplicationes per dies quinquaginta ad omnia pulvinaria constituit.*

EPIST. VI. (711. 43.) Der Brief ist Ende Mai geschrieben.

1. *Flacco Vol.*] S. d. vor. Br. §. 1. Auch über den sogleich genannten *T. Vibius* und über *Graeceius* wissen wir nichts Näheres. — *Lupus*] S. z. IIII. 1. 1. — *ex oratione*] *nach den Worten*, als Gegensatz zu *litteris.* — *inermis*] Fam. X. 34. *multitudo inermorum.* Die andere Form hat Cicero Dom. 29. *Ne eam civitatem, quam servassem inermis, armatus in discrimen adducerem.*

2. *de Graeceio*] Häufiger ist *ab* oder *ex aliquo audire.* — *alii facti sunt*] *sie haben sich*, d. i. ihre Meinung von Dir, *geändert.* — *opprimi pot.*] der Subjects-Accusativ fehlt. S. z. I. 26. 1. — *libertate*] hier: die Freiheit der Rede.

Epistola VII.

D. BRUTUS IMP. COS. DES. S. D. M. CICERONI.

1 Iam non ago tibi gratias; cui enim re vix referre possum, huic verbis non patitur res satisfieri. Attendere te volo, quae in manibus sunt. Qua enim prudentia es, nihil te fugiet, si meas litteras diligenter legeris. Sequi confestim Antonium his de causis, Cicero, non potui; eram sine equitibus, sine iumentis; Hirtium perisse nesciebam; Caesari non credebam prius, quam convenissem et collo-
2 cutus essem. Hic dies hoc modo abiit. Postero die mane a Pansa sum arcessitus Bononiam. Cum in itinere essem, nuntiatum mihi est eum mortuum esse. Recurri ad meas copiolas; sic enim vere eas appellare possum: sunt extenuatissimae et inopia omnium rerum pessime acceptae. Biduo me Antonius antecessit, itinera multo maiora fugiens quam ego sequens. Ille enim iit passim, ego ordinatim. Quacunque iit, ergastula solvit, homines arripuit, constitit nusquam prius, quam ad Vada venit. Quem locum volo tibi esse notum. Iacet inter Apenninum et Alpes, impeditissimus ad iter fa-
3 ciendum. Cum abessem ab eo milia passuum triginta et se iam Ventidius coniunxisset, contio eius ad me est allata, in qua petere coepit a militibus, ut se trans Alpes sequerentur; sibi cum M. Lepido convenire. Succlamatum est, et frequenter a militibus Ventidianis — nam suos valde quam paucos habet —, sibi aut in Italia pereundum esse aut vincendum; et orare coeperunt, ut Pollentiam iter facerent. Cum sustinere eos non posset, in posterum diem iter
4 suum contulit. Hac re mihi nuntiata, statim quinque cohortes Pollentiam praemisi meumque iter eo contuli. Hora ante praesidium meum Pollentiam venit quam Trebellius cum equitibus. Sane quam

Epist. VII. (711. 43.) Der Brief enthält die Antwort auf die im vorhergehenden Briefe ausgesprochenen Klagen über das langsame Vorgehen des D. Brutus.

1. *Attendere*] scil. ea (*achten auf Etwas*). Aber *attendere animum ad aliquid*. — *Qua prudentia es*] Fam. X. 27 steht dafür *pro tua prudentia*, wie I. 24. 3. *pro tuo ingenio;* an andern Stellen: *quae est tua prudentia*. — *Caesari*] Octavian hasste den Mörder seines Oheims und war nicht zu einer Unterredung mit ihm zu bewegen. — *Hic dies*] der Tag der Schlacht.

2. *Bononiam*] wo Pansa an seinen Wunden krank lag. — *pessime acceptae*] *Sie sind in sehr trübseliger Lage*, eigentlich: sie sind schlecht aufgenommen, tractirt worden, wie Fam. XII. 14. 4. *Exclusus enim ab Antiochea Dolabella et in oppugnando male acceptus . . Laodiceam se contulit.* — *itinera — fugiens*] Derselbe Acc. wie in *viam ire*, *aetatem vivere*. — *passim*] *ohne Ordnung, mit aufgelösten Reihen*. — *Vada*] sonst *Vada Sabatia* genannt, unweit Genua.

3. *Ventidius coni.*] mit Antonius. S. z. IIII. 4. 1. — *contio*] S. z. II. 12. 6. — *sibi . convenire*] *er sei im Einverständnisse*. — *valde quam*] = *sanequam*, was sogleich folgt. S. z. I. 12. 1.

4. *Trebellius*] L. Trebellius war im J. 47 Volkstribun und hatte sich jetzt von Gläubigern ge-

sum gavisus; in hoc enim victoriam puto consistere. In spem venerant, quod neque Planci quattuor legiones omnibus suis copiis pares arbitrabantur neque ex Italia tam celeriter exercitum traiici posse credebant. Quos ipsi adhuc satis arroganter Allobroges equitatusque omnis, qui eo praemissus erat a nobis, sustinebant, nostroque adventu sustineri facilius posse confidimus. Tamen, si quo etiam casu Isaram se traiecerint, ne quod detrimentum rei publicae iniungant, summa a nobis dabitur opera. Vos magnum animum 5
optimamque spem de summa re publica habere volumus, cum et nos et exercitus nostros singulari concordia coniunctos ad omnia pro vobis videatis paratos. Sed tamen nihil de diligentia remittere debetis dareque operam, ut quam paratissimi et ab exercitu reliquisque rebus pro vestra salute contra sceleratissimam conspirationem hostium confligamus; qui quidem eas copias, quas diu simulatione rei publicae comparabant, subito ad patriae periculum converterunt.

Epistola VIII.

M. CICERO D. BRUTO COS. DES. S. D.

Etsi mihi tuae litterae iucundissimae sunt, tamen iucundius 1
fuit, quod in summa occupatione tua Planco collegae mandasti, ut te mihi per litteras excusaret; quod fecit ille diligenter. Mihi autem nihil amabilius officio tuo et diligentia. Coniunctio tua cum collega concordiaque vestra, quae litteris communibus declarata est, S. P. Q. R. gratissima accidit. Quod superest, perge, mi Brute, et iam 2
non cum aliis, sed tecum ipse certa. Plura scribere non debeo, praesertim ad te, quo magistro brevitatis uti cogito. Litteras tuas vehementer exspecto et quidem tales, quales maxime opto.

drängt in das Lager des Antonius geflüchtet. Cic. sagt von ihm Phil. VI. 11. *quae potest esse maior fides, quam fraudare creditores? domo profugere? propter aes alienum ire ad arma?* — *In spem venerant*] *Sie gründeten ihre Hoffnungen darauf, dass* . . . — *satis arroganter*] '*keck genug*' Sch. — *Allobroges*] die Pollentia bewohnten.

5. *et nos*] Brutus mag besonders an Plancus gedacht haben, der bis jetzt noch an der Sache des Senates festhielt. — *ab exercitu*] So schreibt Plancus III. 16. 6. *Nunc cum deûm benignitate ab omni re sumus paratiores.* Coelius VIII. 10. 1. *Ego quidem praecipuum metum habui, qui scirem, quam paratus ab exercitu esses.* *Ab* ist in dieser Verbindung = *von Seiten*. *Et* — *que* für *et* — *et* ist nicht nachzuahmen.

Epist. VIII. (711. 43.) Der Brief ist Mitte Juni geschrieben. Vgl. IIII. 20. Vrbm.

1. *Planco*] der jetzt mit Brutus zusammen war. — *litteris com.*] Ohne Zweifel ist ein gemeinschaftliches Schreiben von Beiden an den Senat gemeint.

2. *certa*] *wetteifern.* — *magistro brevitatis*] Vgl. den ähnl. Schluss des folgenden Br.

Epistola VIIII.

M. CICERO S. D. D. BRUTO.

1 Exspectanti mihi tuas quotidie litteras Lupus noster subito denuntiavit, ut ad te scriberem, si quid vellem. Ego autem, etsi, quid scriberem, non habebam — acta enim ad te mitti sciebam, inanem autem sermonem litterarum tibi iniucundum esse audiebam —, brevitatem secutus sum te magistro. Scito igitur in te
2 et in collega spem omnem esse. De Bruto autem nihil adhuc certi; quem ego, quemadmodum praecipis, privatis litteris ad bellum commune vocare non desino. Qui utinam iam adesset! intestinum urbis malum, quod est non mediocre, minus timeremus. Sed quid ago? non imitor λακωνισμὸν tuum; altera iam pagella procedit. Vince et vale. XIIII. Kal. Quinctiles.

L. MUNATIUS PLANCUS.

Plancus, dessen Vater bereits mit Cicero in freundschaftlichen Beziehungen stand, war Caesars Legat in Gallien, im spanischen und africanischen Kriege. Zur Belohnung für die geleisteten Dienste ernannte ihn Caesar mit Dec. Iunius Brutus zum Cos. für d. J. 42 und machte ihn im J. 44 zum Statthalter von Gallia transalpina. Nach Caesars Tod befürchtete er die Provinz zu verlieren; desshalb sollte Cicero im Senate dahin wirken, dass die Acta Caesaris in Kraft blieben. (EP. 10.) Als bald nachher der Krieg mit Antonius ausbrach, liess Cicero es an Ermahnungen und Bitten nicht fehlen, um Plancus zum engen Anschlusse an die Senatspartei und zur Vertheidigung der Freiheit gegen Antonius zu bewegen. Plancus versprach Alles. Früher ein eifriger Anhänger Caesars, war er jetzt Feind des Antonius, so lange er dessen Sache für verloren hielt. Als jedoch Antonius sich mit Lepidus verbunden, vereinigte er zwar sein Heer mit dem des Brutus, wusste aber ein energisches Vorgehen zu verzögern und ging endlich, als auch der Statthalter von Spanien Asinius Pollio der Republik untreu geworden, offen zum Feinde über.

Epist. VIIII. (711. 43.)

1. *acta*] S. z. III. 5. 4. Wenn die römischen Grossen sich von Rom entfernten, so sorgten sie dafür, dass ihnen Alles, was in der Stadt wichtiges geschah, mitgetheilt wurde.

2. *De Bruto*] M. Brutus rüstete in Macedonien. — *intestinum malum*] Die Anhänger des jungen Octavian wollten diesem das Consulat verschaffen. S. Einl. — *altera iam pagella*] Wenn hier schon *die zweite Seite kam*, so waren die *paginae* nicht allzu gross.

Epistola X.

CICERO PLANCO.

Et afui proficiscens in Graeciam, et posteaquam de meo cursu 1
rei publicae sum voce revocatus, nunquam per M. Antonium qui-
etus fui; cuius tanta est non insolentia — nam id quidem vulgare
vitium est —, sed immanitas, non modo ut vocem, sed ne vultum
quidem liberum possit ferre cuiusquam. Itaque mihi maximae cu-
rae est non de mea quidem vita, cui satisfeci vel aetate vel factis
vel, si quid etiam hoc ad rem pertinet, gloria; sed me patria sol-
licitat in primisque, mi Plance, exspectatio consulatus tui, quae
ita longa est, ut optandum sit, ut possimus ad id tempus rei pu-
blicae spiritum ducere. Quae potest enim spes esse in ea re pu-
blica, in qua hominis impotentissimi atque intemperantissimi armis
oppressa sunt omnia? et in qua nec senatus nec populus vim habet
ullam? nec leges ullae sunt nec iudicia nec omnino simulacrum ali-
quod ac vestigium civitatis? Sed quoniam acta omnia mitti ad te 2
arbitrabar, nihil erat, quod singulis de rebus scriberem. Illud
autem erat amoris mei, quem a tua pueritia susceptum non ser-
vavi solum, sed etiam auxi, monere te atque hortari, ut in rem pu-
blicam omni cogitatione curaque incumberes. Quae si ad tuum
tempus perducitur, facilis gubernatio est; ut perducatur autem,
magnae cum diligentiae est, tum etiam fortunae. Sed et te ali- 3
quanto ante, ut spero, habebimus, et, praeterquam quod rei pu-
blicae consulere debemus, tamen tuae dignitati ita favemus, ut
omne nostrum consilium, studium, officium, operam, laborem,
diligentiam ad amplitudinem tuam conferamus. Ita facillime et rei
publicae, quae mihi carissima est, et amicitiae nostrae, quam san-
ctissime nobis colendam puto, me intelligo satisfacturum. Furnium 4
nostrum tanti a te fieri, quantum ipsius humanitas et dignitas po-

Epist. X. (710. 44.) Der Brief ist zu Rom gegen Ende September geschrieben.

1. *proficiscens in Graeciam*] Um den Unruhen und Gefahren zu entgehen, wollte Cicero im J. 44. seinen Aufenthalt in Griechenland nehmen und ging auch im Juli zu Schiffe. Allein widrige Winde hielten ihn wiederholt zurück, und der Einfluss der Freunde und bessere Nachrichten aus Rom vermochten ihn zur Rückkehr. Am letzten August kam er nach Rom. — *non modo ut*] Das zum ersten Gliede gehörende *non modo* (für *non modo non*; s. z. II. 13. 1.) ist beiden Gliedern vorangestellt. Vgl. z. II. 5. — *de mea vita*] S. z. I. 17. 8. *consulatus*] Caesar hatte bereits für d. J. 43. Hirtius und Pansa und für d. J. 42. Plancus und D. Brutus zu Coss. ernannt. Cicero suchte Plancus zu gewinnen, indem er die Hoffnung ausspricht, dass sein Consulat Rettung bringen werde, und den Wunsch äussert, noch so lange zu leben (*spiritum ducere*).

2. *acta*] S. z. IIII. 9. 1. — *ad tempus*] = bis zu Deinem Consulat.

4. *Furnium*] C. Furnius war Legat des Plancus, der ihm be-

stulat, nec miror et gaudeo; teque hoc existimare volo, quidquid in eum iudicii officiique contuleris, id ita me accipere, ut in me ipsum te putem contulisse.

Epistola XI.

CICERO PLANCO S.

1 Cum ipsum Furnium per se vidi libentissime, tum hoc libentius, quod illum audiens te videbar audire. Nam et in re militari virtutem et in administranda provincia iustitiam et in omni genere prudentiam mihi tuam exposuit et praeterea mihi non ignotam in consuetudine et familiaritate suavitatem tuam adiunxit, praeterea summam erga se liberalitatem. Quae omnia mihi iucunda, hoc ex-
2 tremum etiam gratum fuit. Ego, Plance, necessitudinem constitutam habui cum domo vestra ante aliquanto quam tu natus es, amorem autem erga te ab ineunte pueritia tua; confirmata iam aetate familiaritatem cum studio meo tum iudicio tuo constitutam. His de causis mirabiliter faveo dignitati tuae, quam mihi tecum statuo debere esse communem. Omnia summa consecutus es, virtute duce, comite fortuna; eaque es adeptus adolescens, multis invidentibus, quos ingenio industriaque fregisti. Nunc me amantissimum tui, nemini concedentem, qui tibi vetustate necessitudinis potior possit esse, si audies, omnem tibi reliquae vitae dignitatem
3 ex optimo rei publicae statu acquires. Scis profecto — nihil enim te fugere potuit — fuisse quoddam tempus, cum homines existimarent te nimis servire temporibus; quod ego quoque existimarem, te si ea, quae patiebare, probare etiam arbitrarer. Sed cum intelligerem, quid sentires, te arbitrabar videre, quid posses. Nunc alia ratio est: omnium rerum tuum iudicium est idque liberum. Consul es designatus optima aetate, summa eloquentia, maxima orbitate rei publicae virorum talium. Incumbe, per deos immorta-

sonders gern wichtige Aufträge an die Parteihäupter in Rom übergab. — *iudicii*] *Iudicium* steht hier in speciellem Sinne für: Achtung, die allgemein genommen ein Urtheil ist. Att. VIIII. 7. 3. *ut existimem, me bonorum iudicium non funditus perdidisse* (Naegelsb. Stil. p. 29.)

Epist. XI. (710. 44.) Der Brief ist im December geschrieben.

1. *hoc extremum*] die Gefälligkeit gegen Furnius, den Cicero ihm empfohlen. — *iucunda .. gratum*] Ueber die Bedeutung der beiden Adject. s. z. I. 13. 1.

2. *nec. const. habui*] *geschlossen war meine enge Verbindung.* S. z. I. 7. 1. — *aliquanto*] S. z. I. 18. 7. — *iudicio*] S. d. vor. Br. §. 4. — *Omnia summa*] das Consulat, wozu Plancus noch nicht das gesetzliche Alter hatte. — *ex optimo statu*] Der Gunst Caesars, dem er früher sich angeschlossen, hatte Plancus Alles, was er bis jetzt erlangt, zu verdanken. Daher auch der ihm sogleich gemachte Vorwurf: *te nimis servire temporibus.*

2. *existimarem — arbitrarer*] S. z. II. 29. 6. — *quid posses*] *was Du vermochtest;* d. i. wie wenig Du im Stande warst, Caesar Einhalt zu thun. — *omnium rerum*] der Genitiv, wo wir einen Präpo-

les! in eam curam et cogitationem, quae tibi summam dignitatem et gloriam afferat. Unus autem est, hoc praesertim tempore, per tot annos re publica devexata, rei publicae bene gerundae cursus ad gloriam. Haec amore magis impulsus scribenda ad te putavi, 4
quam quo te arbitrarer monitis et praeceptis egere. Sciebam enim ex iisdem te haec haurire fontibus, ex quibus ipse hauseram. Quare modum faciam. Nunc tantum significandum putavi, ut potius amorem tibi ostenderem meum, quam ostentarem prudentiam. Interea, quae ad dignitatem tuam pertinere arbitrabor, studiose diligenterque curabo.

Epistola XII.

PLANCUS CICERONI.

Gratissimae mihi tuae litterae fuerunt, quas ex Furnii sermone 1
te scripsisse animadverti. Ego autem praeteriti temporis excusationem affero, quod te profectum audieram; nec multo ante redisse scii, quam ex epistola tua cognovi. Nullum enim in te officium, ne minimum quidem, sine maxima culpa videor posse praeterire; in quo tuendo habeo causas plurimas vel paternae necessitudinis vel meae a pueritia observantiae vel tui erga me mutui amoris. Quare, mi Cicero, quod mea tuaque patitur aetas, persuade tibi te 2
unum esse, in quo ego colendo patriam mihi constituerim sanctitatem. Omnia igitur tua consilia mihi non magis prudentiae plena, quae summa est, videntur quam fidelitatis, quam ego ex mea conscientia metior. Quare si aut aliter sentirem, certe admonitio tua

sitional-Ausdruck anwenden, vgl. *itinerum* I. 18. 25. Andere verbinden *omnium rerum* mit dem Vorhergehenden. — *Unus est rei p. cet.*] Construire: *cursus r. p. bene gerundae unus est cursus ad gloriam* = *der einzige Weg zum Ruhme ist eine gute Leitung des Staates.*

4. *tantum*] S. z. I. 24. 3. — *significandum*] S. z. I. 13. 2.

Epist. XII. (710. 44.) Der Brief ist im December geschrieben.

1. *praeteriti temp.*] Genitiv. object. = *für die . . Zeit.* — *in quo tuendo*] *In* mit dem Ablativ (vgl. den Abl. bei den Verbis *laetari, gloriari*), um anzudeuten, dass die durch den Abl. ausgedrückte Handlung wirklich schon geschieht. — Der Genitiv würde nur sagen, es sei Grund vorhanden, es zu thun. — *necessitudinis*] Gen. definitivus. S. z. II. 15. 1.

2. *patitur aetas*] näml. '*die kindliche Frömmigkeit*' des jüngern Plancus gegen den ältern Cicero passte zu dem Alter Beider. — *patriam m. const. s.*] *Constituere cum al.* oder *alicui* = Etwas mit einem festsetzen, also: *ich habe bei mir beschlossen, bin entschlossen, Dir eine Verehrung, wie sie einem Vater zukommt, zu schenken.* — *fidelitatis*] *Fidelitas* ist die Treue, die man Jemanden schuldet, *die Anhänglichkeit*, wie hier die des väterlichen Freundes gegen Plancus. Dieser schätzt dieselbe nach seinem eigenen Bewusstsein (*ex mea consc.*), d. h. weil seine Anhänglichkeit gross ist, glaubt er dasselbe von Cicero annehmen zu müssen. — *carius*] *zu hoch.*

me reprimere aut, si dubitarem, hortatio impellere posset, ut id sequerer, quod tu optimum putares. Nunc vero quid est, quod me in aliam partem trahere possit? Quaecunque in me bona sunt aut fortunae beneficio tributa aut meo labore parta, etsi a te propter amorem carius sunt aestimata, tamen vel inimicissimi iudicio tanta
3 sunt, ut praeter bonam famam nihil desiderare videantur. Quare hoc unum tibi persuade, quantum viribus eniti, consilio providere, auctoritate monere potuero, hoc omne rei publicae semper futurum. Non est ignotus mihi sensus tuus; neque, si facultas optabilis mihi quidem tui praesentis esset, unquam a tuis consiliis discreparem, nec nunc committam, ut ullum meum factum reprehendere
4 iure possis. Sum in exspectatione omnium rerum, quid in Gallia citeriore, quid in urbe mense Ianuario geratur, ut sciam. Interim maximam hic sollicitudinem curamque sustineo, ne inter aliena vitia hae gentes nostra mala suam putent occasionem. Quod si proinde, ut ipse mereor, mihi successerit, certe et tibi, cui maxime cupio, et omnibus viris bonis satisfaciam. Fac valeas meque mutuo diligas.

Epistola XIII.

CICERO PLANCO S.

1 Binas a te accepi litteras eodem exemplo; quod ipsum argumento mihi fuit diligentiae tuae. Intellexi enim te laborare, ut ad me mihi exspectatissimae litterae perferrentur. Ex quibus cepi fructum duplicem mihique in comparatione difficilem ad iudicandum, amoremne erga me tuum, an animum in rem publicam pluris aestimandum putarem. Est omnino patriae caritas meo quidem

3. *monere*] Eine ähnliche Zusammenstellung III. 11. 4. *Nullum locum praetermitto monendi, agendi, providendi.* Andere lesen *movere.* — *potuero*] Bei der Genauigkeit, mit welcher der Lateiner es durch das Futur. exact. hervorhebt, wenn eine Handlung (ein Zustand) einer andern vorhergeht, findet sich bisweilen von *possum* und einigen andern Verbis das Futur. exact. im Nebensatze, wo wir das einfache Fut. setzen müssen. Vgl. III. 37. 2. — *facultas...tui praesentis*] Nach der Analogie von *facultas sumptuum, Möglichkeit Aufwand zu machen* = *die Möglichkeit, dass Du hier wärest, d. M. Dich hier zu sehen.*

4. *mense Ian.*] weil am ersten Januar die neuen Coss. ihr Amt antraten. — *hae gentes*] *die Völker hier*, in Gallia Transalpina. Vgl. z. I, 18. 11. — *suam*] *für sich.* — Vgl. z. I. 18. 39.

Epist. XIII. (711. 43.) Der Brief enthält die mit grosser Feinheit und Menschenkenntniss geschriebene Antwort auf den vorhergehenden. Ende Februar.

1. *eodem exemplo*] Plancus hatte der Sicherheit wegen denselben Brief in zwei Abschriften auf verschiedenen Wegen abgehen lassen. S. z. III. 5. 1. — *caritas*] *das Geliebtsein*, dann auch *Werthschätzen, Liebe aus Ehrfurcht.* Part. or. 16. *Aut caritate moventur homines, ut deorum, ut patriae, ut parentum: aut amore, ut patrum, ut coniugum, ut liberorum, ut familiarium.*

iudicio maxima; sed amor voluntatisque coniunctio plus certe habet suavitatis. Itaque commemoratio tua paternae necessitudinis benevolentiaeque eius, quam erga me a pueritia contulisses, ceterarumque rerum, quae ad eam sententiam pertinebant, incredibilem mihi laetitiam attulerunt. Rursus declaratio animi tui, quem 2
haberes de re publica quemque habiturus esses, mihi erat iucundissima: eoque maior erat haec laetitia, quod ad illa superiora accedebat. Itaque te non hortor solum, mi Plance, sed plane etiam oro, quod feci iis litteris, quibus tu humanissime respondisti, ut tota mente omnique animi impetu in rem publicam incumbas. Nihil est, quod tibi maiori fructui gloriaeque esse possit; nec quidquam ex omnibus rebus humanis est praeclarius aut praestantius quam de re publica bene mereri. Adhuc enim — patitur tua summa 3
humanitas et sapientia me, quod sentiam, libere dicere — fortuna suffragante videris res maximas consecutus; quod quamquam sine virtute non potuisses, tamen ex maxima parte ea, quae es adeptus, fortunae temporibusque tribuuntur: his temporibus difficillimis rei publicae quidquid subveneris, id erit totum et proprium tuum. Incredibile est omnium civium, latronibus exceptis, odium in Antonium; magna spes in te et in tuo exercitu, magna exspectatio. Cuius, per deos! gratiae gloriaeque cave tempus amittas. Sic moneo, ut filium; sic faveo, ut mihi; sic hortor, ut et pro patria et amicissimum.

Epistola XIIII.

CICERO PLANCO.

Quae locutus est Furnius noster de animo tuo in rem publi- 1
cam, ea gratissima fuerunt senatui populoque Romano probatissima; quae autem recitatae litterae sunt in senatu, nequaquam consentire cum Furnii oratione visae sunt. Pacis enim auctor eras, cum collega tuus, vir clarissimus, a foedissimis latronibus obsideretur; qui aut positis armis pacem petere debent, aut, si, pugnantes eam postulant, victoriâ pax, non pactione parienda est. Sed de pace litterae vel Lepidi vel tuae quam in partem acceptae sint, ex

2. *Rursus*] S. II. 18. 1. — *animi impetu*] *das Streben* = *die Kraft des Geistes.*

3. *quidquid subv.*] S. z. III. 16. 2. Die Stelle enthält eine Zurechtweisung für die Worte des Plancus §. 2 d. vor. Br. — *latronibus*] die Anhänger des Antonius. Catil. I. 10. 27. sagt Cicero zu Catilina. *Tantum profeci tum, cum te a consulatu repuli, ut id, quod esset a te scelerate susceptum, latrocinium potius quam bellum nominaretur.*

Epist. XIIII. (711. 43.) Plancus und Lepidus hatten zum Frieden mit Antonius gerathen und ihr Schreiben wurde am 20. März im Senate verlesen. An demselben Tage ging dieser Brief an Plancus ab.

1. *collega tuus*] Dec. Brutus.

2 viro optimo, fratre tuo, et ex C. Furnio poteris cognoscere. Me autem impulit tui caritas, ut, quamquam nec tibi ipsi consilium deesset et fratris Furniique benevolentia fidelisque prudentia tibi praesto esset futura, vellem tamen meae quoque auctoritatis pro plurimis nostris necessitudinibus praeceptum ad te aliquod pervenire. Crede igitur mihi, Plance, omnes, quos adhuc gradus dignitatis consecutus sis — es autem adeptus amplissimos —, eos honorum vocabula habituros, non dignitatis insignia, nisi te cum libertate populi Romani et cum senatus auctoritate coniunxeris. Seiunge te, quaeso, aliquando ab iis, cum quibus te non tuum iudicium, sed
3 temporum vincla coniunxerunt. Complures in perturbatione rei publicae consules dicti, quorum nemo consularis habitus, nisi qui animo exstitit in rem publicam consulari. Talem igitur te esse oportet, qui primum te ab impiorum civium tui dissimillimorum societate seiungas; deinde te senatui bonisque omnibus auctorem, principem, ducem praebeas; postremo, ut pacem esse iudices non in armis positis, sed in abiecto armorum et servitutis metu. Haec si et ages et senties, tum eris non modo consul et consularis, sed magnus etiam consul et consularis. Sin aliter, tum in istis amplissimis nominibus honorum non modo dignitas nulla erit, sed erit summa deformitas. Haec impulsus benevolentia scripsi paullo severius; quae tu in experiendo ea ratione, quae te digna est, vera esse cognosces. D. XIII. Kal. Apriles.

Epistola XV.

PLANCUS CICERONI.

1 Plura tibi de meis consiliis scriberem rationemque omnium rerum redderem verbosius, quo magis iudicares omnia me rei publicae praestitisse, quae et tua exhortatione excepi et mea affirmatione tibi recepi — non minus enim a te probari quam diligi semper volui; nec te magis in culpa defensorem mihi paravi, quam praedicatorem meritorum meorum esse volui —: sed breviorem me duae res faciunt: una, quod publicis litteris omnia sum persecutus; altera,

S. z. IIII. 10. 1. — *fratre tuo*] Cn. Munatius Plancus, der unter seinem Bruder in Gallien diente.

2. *eos . . habituros*] *Eos* weist nach dem Zwischensatze nachdrucksvoll auf *omnes . gradus* zurück. Der Sinn ist: Alle Würden, die Du erlangt, werden nur die leeren Titel der Ehre, nicht die Insignien der Würde haben. — *ab iis*] von den Cäsarianern.

3. *consularis*] d. i. ein solcher, der im wahren Sinne des Wortes ein Consular war, der consularisches Verdienst und nicht bloss den Namen hatte. — *in experiendo*] *wenn Du sie* (meine Rathschläge) *versuchst.*

Epist. XV. (711. 43.) Der Brief ist im März geschrieben.

1. *rationem . . redderem*] = *Rechenschaft geben, Aufschluss geben über Etwas.* — *excepi*] *Excipere = suscipere.* Brut. 69. *labores magnos excipere.* — *recepi*] S. z. II. 1. 2. — *culpa*] S. 16. 1. — *publicis litteris*] Gemeint ist das

quod M. Varisidium, equitem Romanum, familiarem meum, ipsum ad te transire iussi, ex quo omnia cognoscere posses. Non, medius 2
fidius, mediocri dolore afficiebar, cum alii occupare possessionem laudis viderentur; sed usque mihi temperavi, dum perducerem eo rem, ut dignum aliquid et consulatu meo et vestra exspectatione efficerem. Quod spero, si me fortuna non fefellerit, me consecuturum; ut maximo praesidio rei publicae nos fuisse et nunc sentiant homines et in posterum memoria teneant. A te peto, ut dignitati meae suffrageris et, quarum rerum spe ad laudem me vocasti, harum fructu in reliquum facias alacriorem. Non minus posse te quam velle exploratum mihi est. Fac valeas meque mutuo diligas.

Epistola XVI.

PLANCUS IMP. COS. DES. S. D. COSS. PRAET. TRIB. PL. S. P. PL. Q. R.

Si cui forte videor diutius et hominum exspectationem et spem 1
rei publicae de mea voluntate tenuisse suspensam, huic prius excusandum me esse arbitror quam de insequenti officio quidquam ulli pollicendum. Non enim praeteritam culpam videri volo redemisse, sed optimae mentis cogitata iampridem maturo tempore enuntiare. Non me praeteribat in tanta sollicitudine hominum et tam pertur- 2
bato statu civitatis fructuosissimam esse professionem bonae voluntatis, magnosque honores ex ea re complures consecutos videbam. Sed, cum in eum casum me fortuna demisisset, ut aut celeriter pollicendo magna mi ipse ad proficiendum impedimenta opponerem,

folgende Schreiben an den Senat. *M. Varisidius*] sonst unbekannt.
2. *alii occupare*] denen Ehrenbeschlüsse vom Senate zu Theil wurden. — *mihi temperavi*] d. i. ich habe noch Nichts vom Senate verlangt.

Epist. XVI. (711. 43.) Der Brief enthält einen Bericht des Plancus an den Senat und ist im März geschrieben. Die Ueberschrift lautet: Plancus Imperator Cos. Designatus S. D. Consulibus Praetoribus Tribunis Plebis Senatui Populo Plebique Romanae.

1. *redemisse*] *Redimere* = *wieder gut machen*. Sall. Cat. 14. *Alienum aes grande conflaverat, quo flagitium aut facinus redimeret.* Plancus meint, man solle nicht glauben, er habe durch dieses Schreiben seine bisherige Unentschiedenheit wieder gut machen wollen, denn er sei mit Absicht zurückhaltend gewesen. — *cogitata*] das Participium ist substantivisch mit dem Genitiv (*optimae mentis*), zugleich aber als Verbum mit einem Adverbium (*iam pridem*) verbunden.

2. *complures*] S. d. vor. Br. §. 2. — *celeriter pollicendo*] Wie §. 4 zeigt, befürchtete er durch voreilige Versprechungen sich Gegner zu schaffen, denen er noch nicht gewachsen war. — *ad proficiendum*] *Ad* erklärt sich daraus, dass der Lateiner die Vorstellung der Richtung, des Strebens auch in dieser Verbindung festhält. So 'steht *ad* für unser *an* bei *impedire*, *Jemanden an Etwas hindern*' Caes. B. C. I. 62. *ad transeundum impediri.* Sull. 17. 49. *intelligebat hanc esse nobis a maioribus traditam disciplinam, ut nullius amicitia ad pericula propulsanda impe-*

aut, si in eo mihi temperavissem, maiores occasiones ad opitulandum haberem: expeditius iter communis salutis quam meae laudis esse volui. Nam quis in ea fortuna, quae mea est, et ab ea vita, quam in me cognitam hominibus arbitror, et cum ea spe, quam in manibus habeo, aut sordidum quidquam pati aut perniciosum con-
3 cupiscere potest? Sed aliquantum nobis temporis et magni labores et multae impensae opus fuerunt, ut quae rei publicae bonisque omnibus polliceremur, exitu praestaremus neque ad auxilium patriae nudi cum bona voluntate sed cum facultatibus accederemus. Confirmandus erat exercitus nobis, magnis saepe praemiis sollicitatus, ut ab re publica potius moderata quam ab uno infinita speraret; confirmandae complures civitates, quae superiore anno largitionibus concessionibusque praemiorum erant obligatae, ut et illa vana putarent et eadem a melioribus auctoribus petenda existimarent; alliciendae etiam voluntates reliquorum, qui finitimis provinciis exercitibusque praefuerunt, ut potius cum pluribus societatem defendendae libertatis iniremus, quam cum paucioribus funestam
4 orbi terrarum victoriam partiremur. Muniendi vero nosmet ipsi fuimus aucto exercitu auxiliisque multiplicatis, ut, cum praeferremus sensus aperte, tum, etiam invitis quibusdam, sciri, quid defensuri essemus, non esset periculosum. Ita nunquam diffitebor multa me, ut ad effectum horum consiliorum pervenirem, et simulasse invitum et dissimulasse cum dolore, quod praematura denuntiatio boni civis imparati quam periculosa esset, ex casu collegae
5 videbam. Quo nomine etiam C. Furnio legato, viro forti atque strenuo, plura etiam verbo quam scriptura mandata dedimus, ut et tectius ad vos perferrentur et nos essemus tutiores; quibusque rebus et communem salutem muniri et nos armari conveniret, praecepimus. Ex quo intelligi potest curam rei publicae summae
6 defendundae iampridem apud nos excubare. Nunc, cum deûm be-

diremur. Naegelsb. Stil. p. 338. Vgl. z. III. 21. 4. — *ea spe*] auf das Consulat. — *sordidum*] die Unterwerfung unter Antonius.

3. *aliquantum*] S. z. I. 18. 7. — *sollicitatus*] von Antonius. — *moderata*] *mässige Belohnungen* — *superiore anno*] Antonius hatte in seinem Consulat (44.) unter Missbrauch von Caesars Papieren einzelnen Staaten bedeutende Vorrechte verliehen, um sie für sich zu gewinnen. — *auctorib.*] vom Senate.

4. *ut . . non esset*] nicht: *damit nicht*, zur Bezeichnung einer Absicht, in welchem Falle *ne* stehen müsste, sondern: *so dass nicht*, zur Bezeichnung einer Folge. — *simulasse*] 'Simulantur falsa, dissimulantur vera'. — *collegae*] des D. Brutus, der in Mutina eingeschlossen war.

5. *Quo nomine*] S. z. II. 20. 1. — *plura etiam v.*] *mehr noch mündlich.* — *rei p. summae*] Wie bei *summus mons* der Superlativ dazu dient, den einen höchsten Theil des Berges zu bezeichnen, indem der Berg nicht andern Bergen gegenüber als der höchste bezeichnet wird, sondern ein Theil des Berges mit andern Theilen desselben Berges verglichen wird: so bezeichnet auch *summa res p. das Höchste des Staates, die höchsten Interessen des Staates*. Fam. XIII. 68. 2. *Ego ad te, de re publica summa quid sentiam, non*

nignitate ab omni re sumus paratiores, non solum bene sperare de nobis homines sed explorate iudicare volumus. Legiones habeo quinque sub signis et sua fide virtuteque rei publicae coniunctissimas et nostra liberalitate nobis obsequentes; provinciam omnium civitatium consensu paratissimam et summa contentione ad officia certantem; equitatus auxiliorumque tantas copias, quantas hae gentes ad defendendam suam salutem libertatemque conficere possunt. Ipse ita sum animo paratus vel provinciam tueri vel ire, quo res publica vocet, vel tradere exercitum, auxilia provinciamque, ut vel omnem impetum belli in me convertere non recusem, si modo meo casu aut confirmare patriae salutem aut periculum possim
morari. Haec si iam expeditis omnibus rebus tranquilloque statu 7
civitatis polliceor, in damno meae laudis rei publicae commodo laetabor; sin ad societatem integerrimorum et maximorum periculorum accedam, consilia mea aequis iudicibus ab obtrectatione invidorum defendenda commendo. Mihi quidem ipsi fructus meritorum meorum in rei publicae incolumitate satis magnus est paratus; eos vero, qui meam auctoritatem et multo magis vestram fidem secuti nec ulla spe decipi nec ullo metu terreri potuerunt, ut commendatos vobis habeatis petendum videtur.

EPISTOLA XVII.

CICERO PLANCO.

Etsi rei publicae causa maxime gaudere debeo tantum ei te 1
praesidii, tantum opis attulisse extremis paene temporibus, tamen ita te victorem complectar re publica recuperata, ut magnam partem mihi laetitiae tua dignitas affert, quam et esse iam et futuram amplissimam intelligo. Cave enim putes ullas unquam litteras gratiores quam tuas in senatu esse recitatas. Idque contigit cum meritorum tuorum in rem publicam eximia quadam magnitudine, tum verborum sententiarumque gravitate. Quod mihi quidem minime novum, qui et te nossem et tuarum litterarum ad me missarum promissa meminissem et haberem a Furnio nostro tua penitus consilia

saepe scribam, propter periculum eius modi litterarum.

6. *ab omni re*] S. z. IIII. 7. 5. — *explorate*] d. i. auf sichere Nachrichten hin. — *equitatus aux.*] zusammengestellt, weil die Reiter hauptsächlich aus den Bundesgenossen genommen wurden, während die Römer als Offiziere (militia equestris) dienten. — *ad officia*] S. z. I. 20. 1. — *tradere*] einem andern Führer, auf Geheiss des Senates.

7. *Haec si iam cet.*] Der Sinn ist: Wenn, indem ich dies schreibe, vielleicht schon Antonius besiegt sein sollte. — *integerrimorum*] d. i. die ganze Gefahr, von der noch Nichts genommen ist. Vgl. z. II. 22. 1. — *eos*] seine Soldaten.

EPIST. XVII. (711. 44.)

1. *extremis temporibus*] = *in der grössten Gefahr.* — *ita . . complectar ut*] S. z. I. 23. 1. — *quadam*] S. z. II. 23. 2. — *litterarum*] Gen. subject.

cognita: sed senatui maiora visa sunt, quam erant exspectata; non quo unquam de tua voluntate dubitasset, sed nec quantum facere
2 posses nec quoad progredi velles, exploratum satis habebat. Itaque cum a. d. VII. Idus Apriles mane mihi tuas litteras M. Varisidius reddidisset easque legissem, incredibili gaudio sum elatus; cumque magna multitudo optimorum virorum et civium me de domo deduceret, feci continuo omnes participes meae voluptatis. Interim ad me venit Munatius noster, ut consuerat; at ego ei litteras tuas; nihildum enim sciebat. Nam ad me primum Varisidius, idque sibi a te mandatum esse dicebat. Paullo post idem mihi Munatius eas litteras legendas dedit, quas ipsi miseras, et eas, quas publice.
3 Placuit nobis, ut statim ad Cornutum praetorem urbanum litteras deferremus, qui, quod consules aberant, consulare munus sustinebat more maiorum. Senatus est continuo convocatus frequensque convenit propter famam atque exspectationem tuarum litterarum. Recitatis litteris oblata religio Cornuto est pullariorum admonitu, non satis diligenter eum auspiciis operam dedisse; idque a nostro collegio comprobatum est. Itaque res dilata est in posterum. Eo autem die magna mihi pro tua dignitate contentio cum Servilio; qui cum gratia effecisset, ut sua sententia prima pronuntiaretur, frequens eum senatus reliquit et in alia omnia discessit; meaeque sententiae, quae secunda pronuntiata erat, cum frequenter assen-
4 tiretur senatus, rogatu Servilii P. Titius intercessit. Res in posterum dilata. Venit paratus Servilius, Iovi ipsi iniquus, cuius in templo res agebatur. Hunc quemadmodum fregerim quantaque contentione Titium intercessorem abiecerim, ex aliorum te litteris

2. *domo deduceret*] d. i. *beim Ausgehen begleitete.* — *Munatius*] T. Munatius war ein Verwandter des Plancus. — *litteras tuas*] scil. legendas dedi. — *idem*] S. z. I. 18. 30.

3. *Cornutum*] Als Praetor urbanus war M. Cornutus bei Abwesenheit der Coss. der erste Beamte in der Stadt. — *oblata est*] *wurde vorgehalten.* — *pullariorum*] Die Pullarii erklärten also aus dem Fressen der heil. Hühner, dass bei den Auspicien, die der Berufung des Senates vorangehen mussten, von Cornutus ein Fehler begangen worden. Das Augurn-Collegium, unter diesen auch Cicero, hatte dann über die Sache zu entscheiden. — *cum Servilio*] P. Servilius Vatia Isauricus, Cos. d. J. 48, war gegen Plancus feindselig gesinnt. Er traute ihm wahrscheinlich nicht und hatte es durch seinen grossen Einfluss bei Cornutus durchgesetzt, dass über seinen Antrag zuerst vom Senate abgestimmt wurde. — *in alia omnia discessit*] Wenn die einzelnen Senatoren sententiam rogati ihre Ansicht über den Gegenstand der Verhandlung ausgesprochen und die Sache zur Abstimmung reif war, legte der Vorsitzende dem Senate einen der gestellten Anträge vor mit den Worten: *qui haec sentitis, in hanc partem, qui alia omnia, in illam partem ite*; worauf diejenigen, die für den Antrag waren auf die eine Seite traten, die dagegen waren und also *alia omnia sentiebant*, auf die andere. — *Titius interc.*] Ein anderes Beispiel der Intercession eines Volkstribunen s. II. 13. 4.

4. *Iovi*] Capitolino. Bei einer ausserordentlichen Senatssitzung hatte der berufende Beamte das

malo cognoscere. Unum hoc ex meis: senatus gravior, constantior, amicior tuis laudibus esse non potuit, quam tum fuit; nec vero tibi senatus amicior quam cuncta civitas. Mirabiliter enim populus Romanus universus et omnium generum ordinumque consensus ad liberandam rem publicam conspiravit. Perge igitur, ut agis, nomenque tuum commenda immortalitati, atque haec omnia, quae habent speciem gloriae, collecta inanissimis splendoris insignibus, contemne; brevia, fugacia, caduca existima. Verum decus in virtute positum est, quae maxime illustratur magnis in rem publicam meritis. Eam facultatem habes maximam; quam quoniam complexus tenes, perfice, ut ne minus res publica tibi quam tu rei publicae debeas. Me tuae dignitatis non modo fautorem, sed etiam amplificatorem cognosces. Id cum rei publicae, quae mihi vita est mea carior, tum nostrae necessitudini debere me iudico. Atque in his curis, quas contuli ad dignitatem tuam, cepi magnam voluptatem, quod bene cognitam mihi T. Munatii prudentiam et fidem magis etiam perspexi in eius incredibili erga te benevolentia et diligentia. III. Idus Apriles.

Epistola XVIII.

PLANCUS CICERONI S.

Nihil me tibi temere aut te ceteris de me frustra recepisse lae- 1
tor. Certe hoc maius habes testimonium amoris mei, quo matu-
rius tibi quam ceteris consilia mea volui esse nota. In dies vero
meritorum meorum fieri accessiones pervidere te spero, cognitu-
rum magis recipio. Quod ad me attinet, mi Cicero — ita ab im- 2
minentibus malis res publica me adiuvante liberetur! — sic honores
praemiaque vestra suscipio, conferenda certe cum immortalitate,
ut sine his nihil de meo studio perseverantiaque sim remissurus.
Nisi in multitudine optimorum civium impetus animi mei fuerit
singularis et opera praecipua, nihil ad meam dignitatem accedere
volo suffragatione vestra. Concupisco autem nihil mihi — contra 3
quod ipse pugno —, et temporis et rei te moderatorem facile pa-

Local zu bestimmen. — *generum ordinumque*] *Classen und Stände.*
5. *haec omnia*] Danksagungen und Ehrenbeschlüsse des Senates. — *Eam facultatem*] S. z. I. 18. 15. *ut ne*] S. z. I. 18. 38. — *ut ne . . debeas*] Syllepsis. S. z. III. 15. 4.
Epist. XVIII. (711. 43.) Der Brief ist Ende April geschrieben.
1. *recepisse*] S. z. IIII. 15. 1. — *hoc*] *um so.* — *perv. te spero*] *ich hoffe, dass Du es jetzt siehst, (und) ich verspreche, dass Du in Zukunft u. s. w.*
2. *ita . . liberetur*] S. z. I. 23. 1. *so wahr (ich wünsche, dass) befreit werden möge.* — *suscipio*] etwas Angetragenes übernehmen, *annehmen.* — *sine his*] *auch ohne dieselben.* — *Nisi in etc.*] Der Sinn ist: Wenn ich unter so Vielen nicht ein ganz besonderes Streben zeigen und ganz Vorzügliches leisten werde, so u. s. w.
3. *contra quod*] d. i. gegen die Sucht nach Ehre. — *et temporis etc.*] Du magst Zeit und Art der

tior esse. Nihil aut sero aut exigue a patria civi tributum potest videri. Exercitum a. d. VI. Kal. Maias Rhodanum traieci magnis itineribus. Vienna equites mille via breviore praemisi. Ipse, si ab Lepido non impediar, celeritate satisfaciam; si autem is itineri meo se opposierit, ad tempus consilium capiam. Copias adduco et numero et genere et fidelitate firmissimas. Te, ut diligas me, si mutuo te facturum scis, rogo. Vale.

Epistola XVIIII.

CICERO PLANCO S.

1 O gratam famam biduo ante victoriam de subsidio tuo, de studio, de celeritate, de copiis! Atque etiam hostibus fusis spes omnis est in te. Fugisse enim ex proelio Mutinensi dicuntur notissimi latronum duces. Est autem non minus gratum extrema delere quam prima
2 depellere. Equidem exspectabam iam tuas litteras idque cum multis; sperabamque etiam Lepidum rei publicae temporibus admonitum tecum et cum re publica esse facturum. In illam igitur curam incumbe, mi Plance, ut ne quae scintilla taeterrimi belli relinquatur. Quod si erit factum, et rem publicam divino beneficio affeceris et ipse aeternam gloriam consequere. D. III. Non. Mai.

Epistola XX.

PLANCUS IMP. COS. DES. S. D. CICERONI.

1 Facere non possum, quin in singulas res meritaque tua tibi gratias agam. Sed mehercules facio cum pudore. Neque enim tanta necessitudo, quantam tu mihi tecum esse voluisti, desiderare videtur gratiarum actionem, neque ego lubenter pro maximis tuis beneficiis tam vili munere defungor orationis, et malo praesens

Ehren bestimmen. — *Rhodanum traieci*] um nach Mutina zur Befreiung des D. Brutus vorzurücken. — *Vienna*] Vienna (Vienne) lag im Lande der Allobroger. — *opposierit*] alte Form für *opposuerit*. — *mutuo te facturum*] = *dass Du Liebe* e r w i e d e r s t.

Epist. XVIIII. (711. 43.)

1. *victoriam*] Ueber Antonius bei Mutina. — *Atque*] *Aber, übrigens*. Vgl. z. III. 26. 3.

2. *idque*] Auch wir: *und das* (that ich) — *ut ne*] S. z. I. 18. 38.

Epist. XX. (711. 43.) Der Brief ist am 28. Juli geschrieben und der Zeit nach der letzte in der uns erhaltenen Sammlung. — Lepidus war am 29. Mai zu Antonius übergetreten; Plancus, der auf Lepidus Bitte über die Isara vorgerückt war (und über seine Operationen fortwährend an Cicero berichtete), ging auf diese Nachricht am 4. Juni über den Fluss zurück, um den D. Brutus zu erwarten, der auch nach einem beschwerlichen Marsche sich mit ihm vereinigte. Aber es war zu spät; ihre Truppen waren zu schwach und auf Octavian durfte man nicht mehr rechnen.

1. *in singulas*] *In* mit dem Accus., um die Direction der Handlung zu bezeichnen, die hier auf die *res singulas* gerichtet ist. — *orationis*] Gen. definitivus. S. z.

observantia, indulgentia, assiduitate memorem me tibi probare. Quodsi mihi vita contigerit, omnes gratas amicitias atque etiam pias propinquitates in tua observantia, indulgentia, assiduitate vincam. Amor enim tuus ac iudicium de me utrum mihi plus dignitatis in perpetuum an voluptatis quotidie sit allaturus non facile
dixerim. De militum commodis fuit tibi curae; quos ego non po- 2
tentiae meae causa — nihil enim me non salutariter cogitare scito — ornari volui a senatu, sed primum, quod ita meritos iudicabam; deinde, quod ad omnes casus coniunctiores rei publicae esse volebam; novissime, ut ab omni omnium sollicitatione aversos eos tales
vobis praestare possem, quales adhuc fuerunt. Nos adhuc hic 3
omnia integra sustinuimus. Quod consilium nostrum, etsi, quanta sit aviditas hominum non sine causa talis victoriae, scio, tamen vobis probari spero. Non enim, si quid in his exercitibus sit offensum, magna subsidia res publica habet expedita, quibus subito impetu ac latrocinio parricidarum resistat. Copias vero nostras notas tibi esse arbitror. In castris meis legiones sunt veteranae tres, tironum vel luculentissima ex omnibus una; in castris Bruti una veterana legio, altera bima, octo tironum. Ita universus exercitus numero amplissimus est, firmitate exiguus. Quantum autem in acie
tironi sit committendum, nimium saepe expertum habemus. Ad 4
hoc robur nostrorum exercituum sive Africanus exercitus, qui est veteranus, sive Caesaris accessisset, aequo animo summam rem publicam in discrimen deduceremus. Aliquanto autem propius esse quod Caesarem videbamus, nihil destiti eum litteris hortari, neque ille intermisit affirmare se sine mora venire; cum interim aversum illum ab hac cogitatione ad alia consilia video se contulisse. Ego

I. 6. 1. — *indulg. assid.*] *Willfährigkeit und Unwandelbarkeit.* — *tua observantia*] Das Pronomen possess. für den Gen. object. *tui.* — *amicitias. prop.*] Die Abstracta für die Concreta. S. z. I. 18. 12. — *ac iudicium*] *Ac* erklärend: *Deine Liebe, die sich in Deinem Urtheile über mich zeigt*, daher sogleich: *allaturus.*

2. *mil. commodis*] Cicero war Mitglied einer aus zehn Männern bestehenden Commission, die eingesetzt worden, um über Aeckervertheilung an die Soldaten der Republik zu berathen. — *novissime*] *Novissimum* = *extremum* wurde zwar von Cicero, nicht aber von Caesar und Andern vermieden. — *sollicitatione*] S. IIII. 16. 3.

3. *integra*] *so wie es war*; d. i. Wir haben noch keinen Kampf gewagt. S. z. II. 22. 1. — *non sine causa talis*] die Stelle scheint verdorben zu sein; wie die Worte jetzt lauten, ist der Sinn: *obgleich ich weiss, wie gross die Begierde der Leute (zu Rom) nicht ohne Ursache nach einem solchen Siege ist.* — *parricidarum*] Catil. I. 7. 17. *nunc te patria, quae communis est omnium nostrum parens, odit ac metuit, et iamdiu te nihil iudicat nisi de parricidio suo cogitare.* — Zu *latrocinio* vgl. IIII. 13. 3.

4. *Africanus exerc.*] unter dem Oberbefehl des Cornificius. S. CORNIFICIUS. — *summam r. p.*] S. z. IIII. 16. 5. — *Caesarem*] Octavian stand im obern Italien und war also näher als die africanischen Legionen. — *ad alia cons.*] Octavian ging nach Rom, um das Consulat zu erhalten.

tamen ad eum Furnium nostrum cum mandatis litterisque misi, si
5 quid forte proficere posset. Scis tu, mi Cicero, quod ad Caesaris
amorem attinet, societatem mihi esse tecum; vel quod in familiaritate Caesaris, vivo illo, iam tueri eum et diligere fuit mihi necesse;
vel quod ipse, quoad ego nosse potui, moderatissimi atque humanissimi fuit sensus; vel quod ex tam insigni amicitia mea atque
Caesaris hunc filii loco et illius et vestro iudicio substitutum non
6 proinde habere turpe mihi videtur. Sed, quidquid tibi scribo, dolenter mehercule magis quam inimice facio. Quod vivit Antonius
hodie, quod Lepidus una est, quod exercitus habent non contemnendos, quod sperant, quod audent, omne Caesari acceptum referre possunt. Neque ego superiora repetam; sed ex eo tempore,
quo ipse mihi professus est se venire, si venire voluisset, aut oppressum iam bellum esset aut in aversissimam illis Hispaniam cum
detrimento eorum maximo extrusum. Quae mens eum, aut quorum
consilia a tanta gloria, sibi vero etiam necessaria ac salutari, avocarint et ad cogitationem consulatus bimestris summo cum terrore
hominum et insulsa cum efflagitatione transtulerint, exputare non
7 possum. Multum in hac re mihi videntur necessarii eius et rei publicae et ipsius causa proficere posse; plurimum, ut puto, tu quoque, cuius ille tanta merita habet, quanta nemo praeter me; nunquam enim obliviscar maxima ac plurima me tibi debere. De his
rebus ut exigeret cum eo, Furnio mandavi. Quodsi, quantam debeo, habuero apud eum auctoritatem, plurimum ipsum iuvero.
8 Nos interea duriore condicione bellum sustinemus, quod neque expeditissimam dimicationem putamus neque tamen refugiendo commissuri sumus, ut maius detrimentum res publica accipere possit.
Quodsi aut Caesar se respexerit aut Africanae legiones celeriter venerint, securos vos ab hac parte reddemus. Tu, ut instituisti, me

5. *societ. m. e. tecum*] Auch Cicero hatte Beweise seiner Liebe zu Octavian gegeben. — *fam. Caesaris*] d. i. Iulii Caesaris. — *ex tam*] *wegen*. Vgl. z. I. 28. 2. — *illius et vestro iud.*] Caesar hatte den Octavian adoptirt und die Comitien hatten die Adoption bestätigt.

6. *acceptum ref.*] *zuschreiben*. — *illis*] Antonius und seinen Anhängern. In Hispanien hatte die Pompejanische Partei am längsten Caesar widerstanden und auch jetzt hatte die republicanische Partei dort grossen Anhang. Hätte Octavian mit D. Brutus den Antonius verfolgt, so hätte man den Feind leicht nach Spanien treiben können, wo er verloren gewesen wäre. — *sibi*] richtiger wäre *ipsi*. — *bimestris*] Es waren allerdings mehr als zwei Monate vom Jahre noch übrig, für welche Octavian nach dem Tode der Coss. das Consulat erhalten wollte und im August erlangte. Aber Plancus wollte die Kürze der Zeit mehr hervorheben. — *insulsa c. effl.*] Octavian rückte mit seinen Legionen vor die Stadt.

7. *tanta merita*] Cicero hatte immer, besonders in den phil. Reden, die Interessen des jungen Mannes vertreten. — *exigeret*] *Exigere* gleich *agere* findet sich bei Cicero nicht. — *habuero . . iuvero*] S. z. II. 12. 2.

8. *se respexerit*] *auf sich Rücksicht nehmen*, *d. i. seinen wahren Vortheil erkennen wird.*

diligas rogo proprieque tuum esse tibi persuadeas. v. Kal. Sext. ex castris.

Q. CORNIFICIUS.

Q. Cornificius stammte aus einem plebejischen Geschlechte von dunkeler Herkunft. Nachdem er im Bürgerkriege für Caesar glücklich gekämpft, wurde ihm im J. 44 die alte Provinz Africa als Nachfolger des C. Calvisius vom Senate zur Verwaltung übergeben. Das römische Africa zerfiel nämlich in zwei Provinzen: die alte, welche das ehemalige Gebiet von Carthago, und die neue, welche das Gebiet des Numidischen Königs Juba umfasste, das Caesar im J. 46 erobert hatte. Nach Caesars Tode hatte Cornificius sich der republicanischen Partei angeschlossen, wesshalb Antonius vor seinem Abgange nach Mutina einen Volksbeschluss durchsetzte, durch den die Verwaltung von Africa vetus wieder an Calvisius übertragen wurde. Cicero bot Alles auf, um Cornificius in der Treue gegen die Senatspartei zu erhalten und zum Widerstande gegen Antonius aufzumuntern, und auf seinen Antrag beschloss der Senat am 20. December, „dass die jetzigen Statthalter nicht zurückkommen sollten, bis er sie durch andere ersetzen werde". (EP. 22. 3.) Calvisius ruhte nicht. Während seine Legaten in Africa für ihn arbeiteten, suchte er es in Rom durchzusetzen, dass ihm die Provinz übergeben würde; Cornificius aber blieb sich selbst überlassen, er bat vergebens um Geld, zumal da der Cos. Pansa, welcher günstig gegen ihn gesinnt war, im J. 43 starb. Als späterhin die Triumvirn die Provinz für Octavian, dem Africa, Sicilien und die umliegenden Inseln zuerkannt worden waren, in Anspruch nahmen und Cornificius aufforderten, dieselbe zu räumen, weigerte sich dieser und widerstand Anfangs glücklich dem Angriffe des Statthalters von Neu-Africa, T. Sextius, wurde jedoch im J. 42 besiegt und getödtet.

Epistola XXI.

CICERO CORNIFICIO S.

Omnem condicionem imperii tui statumque provinciae mihi 1
demonstravit Stratorius. O multa intolerabilia locis omnibus! Sed quo tua maior dignitas, eo, quae tibi acciderunt, minus ferenda; neque enim, quae tu propter magnitudinem et animi et ingenii moderate fers, ea non ulciscenda sunt, etiamsi non sunt dolenda. Sed
haec posterius. Rerum urbanarum acta tibi mitti certo scio. Quodni 2

Epist. XXI. (710. 44) Der Brief in der zweiten Hälfte des October geschrieben.

1. *imperii*] S. z. I. 18. 17. — *Stratorius*] sonst unbekannt. — *quae tibi acciderunt*] Cicero meint

ita putarem, ipse perscriberem, in primisque Caesaris Octaviani conatum; de quo multitudini fictum ab Antonio crimen videtur, ut in pecuniam adolescentis impetum faceret; prudentes autem et boni viri et credunt factum et probant. Quid quaeris? magna spes est in eo. Nihil est, quod non existimetur laudis et gloriae causa facturus. Antonius autem, noster familiaris, tanto se odio esse intelligit, ut, cum interfectores suos domi comprenderit, rem proferre non audeat. A. d. VII. Idus Octobr. Brundisium erat profectus obviam legionibus Macedonicis IIII., quas sibi conciliare pecunia cogitabat
3 easque ad urbem adducere et in cervicibus nostris collocare. Habes formam rei publicae, si in castris potest esse res publica; in qua tuam vicem saepe doleo, quod nullam partem per aetatem sanae et salvae rei publicae gustare potuisti. Atque antehac quidem sperare saltem licebat; nunc etiam id ereptum est. Quae enim est spes, cum in contione dicere ausus sit Antonius, Canutium apud eos locum sibi quaerere, quibus se salvo locus in civitate esse non
4 posset? Equidem et haec et omnia, quae homini accidere possunt, sic fero, ut philosophiae magnam habeam gratiam, quae me non modo ab sollicitudine abducit, sed etiam contra omnes fortunae impetus armat; tibique idem censeo faciundum nec, a quo culpa absit, quidquam in malis numerandum. Sed haec tu melius. Stratorium nostrum cum semper probassem, tum maxime in tuis rebus summam eius fidem, diligentiam prudentiamque cognovi. Da operam, ut valeas; hoc mihi gratius facere nihil potes.

EPISTOLA XXII.

CICERO CORNIFICIO S.

1 Nos hic cum homine gladiatore omnium nequissimo, collega

den Versuch, Cornificius die Provinz zu entreissen. — *neque — non*] S. z. III. 28. 2.

2. *Octaviani conatum*] Antonius gab vor, er habe Meuchelmörder in seinem Hause ertappt, und liess nicht undeutlich merken, dass er glaube, Octavian habe dieselben gedungen. — *de quo*] Ueber *de* s. z. I. 1. 4. — *in pecuniam*] Caesar hatte seinem Neffen den grössten Theil seines Vermögens vermacht. Als dieser aber in Rom erschien und von Antonius das Geld forderte, wurde er abgewiesen. Man glaubte nun, Antonius suche den jungen Mann zu Grunde zu richten, um das Geld behalten zu können. — *in eo*] Octavian.—*noster familiaris*] ironisch vgl. II. 1. 1. — *legionibus. IIII.*] Gemeint sind die *Martia*, *Quarta* (beide wurden von Octavian gewonnen), *Secunda*, *Trigesima quinta*. Sie waren für den parthischen Krieg von Caesar in Macedonien zusammengezogen worden.

3. *Habes*] *da hast Du*. — *per aetatem*] weil er noch jung war. — *Canutium*] Als Antonius von dem Tribun Canutius am 2. Octob. vor das Volk geführt wurde, nannte er die Befreier Verräther und 'sie sowie den Tribun Werkzeuge Ciceros'.

EPIST. XXII. (710. 44) Der Brief ist Ende December geschrieben.

1. *Nos*] S. z. I. 1. 1. — *collega nostro*] im Augurat. — *etiam de*

nostro, Antonio, bellum gerimus, sed non pari condicione: contra arma verbis. At etiam de te contionatur, nec inpune; nam sentiet, quos laccessierit. Ego autem acta ad te omnia arbitror perscribi ab aliis; a me futura debes cognoscere, quorum quidem non est difficilis coniectura. Oppressa omnia sunt, nec habent ducem boni, 2
nostrique τυραννοκτόνοι longe gentium absunt. Pansa et sentit bene et loquitur fortiter; Hirtius noster tardius convalescit. Quid futurum sit, plane nescio. Spes tamen una est, aliquando populum Romanum maiorum similem fore. Ego certe rei publicae non deero et, quidquid acciderit, a quo mea culpa absit, animo forti feram. Illud profecto, quoad potero: tuam famam et dignitatem tuebor. A. d. XIII. Kalendas Ianuar. senatus sat frequens mihi est 3
assensus cum de ceteris rebus magnis et necessariis, tum de provinciis ab iis, qui obtinerent, retinendis neque cuiquam tradendis, nisi qui ex senatus consulto successisset. Hoc ego cum rei publicae causa censui, tum mehercule in primis retinendae dignitatis tuae. Quamobrem te amoris nostri causa rogo, rei publicae causa hortor, ut ne cui quidquam iuris in tua provincia esse patiare atque ut omnia referas ad dignitatem, qua nihil esse potest praestantius. Vere tecum agam, ut necessitudo nostra postulat: in Sempronio, 4
si meis litteris obtemperasses, maximam ab omnibus laudem adeptus esses. Sed illud et praeteriit et levius est. Haec magna res est; fac ut provinciam retineas in potestate rei publicae. Plura scripsissem, nisi tui festinarent. Itaque Chaerippo nostro me velim excuses.

Epistola XXIII.

CICERO CORNIFICIO S.

Ego nullum locum praetermitto — nec enim debeo — non 1
modo laudandi tui sed ne ornandi quidem. Sed mea studia erga te et officia malo tibi ex tuorum litteris quam ex meis esse nota. Te

te] damit C. Calvisius die Provinz Africa erhalte. — *sentiet*] *er wird fühlen*. Catil. II. 12. 27. *sentiet in hac urbe esse consules vigilantes*.

2. *gentium*] dient zur Verstärkung des Adverbiums. — *convalescit*] Hirtius war von einer Krankheit kaum genesen, als er gegen Antonius zog. — *Spes . . est*] *Es giebt noch eine Hoffnung, näml. die, dass*.

3. *A. d. XIII. K. I.*] Am 20. December hielt Cicero die 3. phil. Rede. S. Vrbm. — *censui*] S. z. II. 30. 2. — *omnia ref. ad.*] *in Allem handelst mit Rücksicht auf, gemäss*.

4. *Vere*] *offen*. S. z. III. 10. 2. — *Sempronio*] C. Sempronius Rufus scheint von Cornificius noch zu Lebzeiten Caesars verletzt worden zu sein und jetzt in Rom gegen denselben gearbeitet zu haben. — *Chaerippo*] Der Grieche Chaerippus war i. J. 60 unter Q. Cicero in Asien (I. 18. 14.) gewesen und mit M. Cicero befreundet. Jetzt war er bei Cornificius in Africa.

Epist. XXIII. (711. 43.) Der Brief ist im Januar geschrieben.

tamen hortor, ut omni cura in rem publicam incumbas. Hoc est animi, hoc est ingenii tui, hoc eius spei, quam habere debes, am-
2 plificandae dignitatis tuae. Sed hac de re alias ad te pluribus. Cum enim haec scribebam, in exspectatione erant omnia. Nondum legati redierant, quos senatus non ad pacem deprecandam sed ad denuntiandum bellum miserat, nisi legatorum nuntio paruisset. Ego tamen, ut primum occasio data est, meo pristino more rem publicam defendi; me principem senatui populoque Romano professus sum, nec postea, quam suscepi causam libertatis, minimum tempus amisi tuendae salutis libertatisque communis. Sed haec
3 quoque te ex aliis malo. T. Pinarium, familiarissimum meum, tanto tibi studio commendo, ut maiore non possim; cui cum propter omnes virtutes, tum etiam propter studia communia sum amicissimus. Is procurat rationes negotiaque Dionysii nostri, quem et tu multum amas et ego omnium plurimum. Ea tibi ego non debeo commendare, sed commendo tamen. Facies igitur, ut ex Pinarii, gratissimi hominis, litteris tuum et erga illum et erga Dionysium studium perspiciamus.

Epistola XXIIII.

CICERO CORNIFICIO S.

1 Itane? praeter litigatores nemo ad te meas litteras? Multae istae quidem; tu enim perfecisti, ut nemo sine litteris meis tibi se commendatum putaret: sed quis unquam tuorum mihi dixit esse, cui darem, quin dederim? aut quid mi iucundius quam, cum coram tecum loqui non possim, aut scribere ad te aut tuas legere litteras? Illud magis mihi solet esse molestum, tantis me impediri occupationibus, ut ad te scribendi meo arbitratu facultas nulla detur. Non enim te epistolis, sed voluminibus lacesserem, quibus quidem me a te provocari oportebat. Quamvis enim occupatus sis, otii tamen plus habes; aut, si ne tu quidem vacas, noli impudens esse nec mihi molestiam exhibere et a me litteras crebriores, cum tu mihi
2 raro mittas, flagitare. Nam, cum antea distinebar maximis occu-

2. *pluribus*] scil. verbis scribam. — *legati*] Vgl. d. Einl. z. d. J. — *nisi . . paruisset*] *wenn er der Botschaft nicht folgen würde.*

3. *T. Pinarium*] Derselbe wurde von Cicero auch seinem Bruder Quintus in Gallien empfohlen; er scheint als Geschäftsträger verwandt worden zu sein. — *Dionysii*] Wie es scheint, der Freigelassene des Atticus, dem Cicero auch die Erziehung seines Sohnes übertragen hatte.

Epist. XXIIII. (711. 43.) Der Brief ist geschrieben, als Antonius sich bereits mit Lepidus vereinigt hatte.

1. *litigatores*] Cornificius scheint in einem Briefe an Cicero geäussert zu haben, dass er ihm nur Leute, die Prozesse führten, empfehle und nur durch diese Briefe schicke. Unter den erhaltenen eilf Briefen an Cornificius aus d. J. 44 u. 43 befinden sich fünf Empfehlungsschreiben. — *cui darem*] sc. litteras. Vgl. II. 12. 1.

pationibus, propterea quod omnibus curis rem publicam mihi tuendam putabam, tum hoc tempore multo distineor vehementius. Ut enim gravius aegrotant ii, qui, cum levati morbo videntur, in eum de integro inciderunt, sic vehementius nos laboramus, qui profligato bello ac paene sublato renovatum bellum gerere cogamur. Sed haec hactenus. Tu tibi, mi Cornifici, fac ut persuadeas non 3
esse me tam imbecillo animo, ne dicam inhumano, ut a te vinci possim aut officiis aut amore. Non dubitabam equidem, verumtamen multo mihi notiorem amorem tuum effecit Chaerippus. O hominem, semper illum quidem mihi aptum, nunc vero etiam suavem! Vultus mehercule tuos mihi expressit omnes; non solum animum ac verba pertulit. Itaque noli vereri, ne tibi suscensuerim, quod eodem exemplo ad me, quo ad ceteros. Requisivi equidem proprias ad me unum a te litteras, sed neque vehementer et amanter. De sumptu, quem te in rem militarem facere et fecisse dicis, nihil 4
sane possum tibi opitulari, propterea quod et orbus est senatus consulibus amissis, et incredibiles angustiae pecuniae publicae, quae conquiritur undique, ut optime meritis militibus promissa solvantur; quod quidem fieri sine tributo posse non arbitror. De 5
Attio Dionysio nihil puto esse, quoniam mihi nihil dixit Stratorius. De P. Lucceio nihil tibi concedo, quo studiosior eius sis, quam ego sum; est enim nobis necessarius. Sed a magistris cum contenderem de proferendo die, probarunt mihi sese, quominus id facerent, et compromisso et iure iurando impediri. Quare veniendum arbitror Lucceio. Quamquam, si meis litteris obtemperavit, cum tu haec leges, illum Romae esse oportebit. Ceteris de rebus 6

2. *inciderunt*] nicht *incidunt*, da *aegrotare* = *krank sein*. Vgl. über diese Genauigkeit in der Zeitbestimmung z. IIII. 12. 3. — *profligato*] *Profligare* ist '*dem Ende nahe bringen*, aber nicht *beendigen*, wofür *perficere*'; (Krebs Ant.) daher: *ac paene sublato*.

3. *effecit*] *Efficere* für *reddere* zur Andeutung der Mühe, die Chaerippus aufwandte, um ja genau die Gesinnung (*animum*) des Cornificius zu schildern. — *eodem exemplo*] S. z. III. 5. 1. Cornificius hatte an mehrere Staatsmänner in Rom gleichlautende Briefe geschickt. — *proprias*] Gegensatz zu *eodem exemplo*. Vgl. z. I. 4. 1.

4. *De sumptu*] S. z. I. 1. 4. — *optime meritis*] im mutinensischen Kriege. — *sine tributo*] Seit der Beendigung des macedonischen Krieges durch Aemilius Paullus war in Italien kein Tributum mehr erhoben worden, da die Ausgaben aus den Abgaben der Provinzen bestritten wurden.

5. *Attio Dionysio*] S. z. IIII. 23. 3. — *P. Lucceio*] sonst unbekannt. Er war dem Cicero von Cornificius empfohlen. So viel sich aus dieser Stelle vermuthen lässt, hatte Luccejus bei einem Streite über Güter mit seinem Gegner sich dahin geeinigt, dass die Güter öffentlich versteigert werden sollten. Als aber der Auctionstermin bereits angesetzt war, wollte L. den Verkauf aufschieben; aber Cicero unterhandelte vergebens mit den Auctions-Commissarien (*magistri*). Desshalb hatte er Luccejus schon früher aufgefordert, selbst nach Rom zu kommen. — *nihil .. quo*] *ich gebe Dir Nichts nach, um das Du ..* = *ich gebe nicht zu, dass Du auch nur um Etwas.*

maximeque de pecunia, cum Pansae mortem ignorares, scripsisti,
quae per nos ab eo consequi te posse arbitrarere. Quae te non fe-
fellissent, si viveret; nam te diligebat; post mortem autem eius quid
7 fieri posset, non videbamus. De Venuleio, Latino, Horatio, valde
laudo. Illud non nimium probo, quod scribis, quo illi animo
aequiore ferrent, te tuis etiam legatis lictores ademisse. Honore
enim cum ignominia dignis non erant comparandi, eosque ex se-
natus consulto, si non decedunt, cogendos, ut decedant, existimo.
Haec fere ad eas litteras, quas eodem exemplo binas accepi. De
reliquo, velim tibi persuadeas non esse mihi meam dignitatem tua
cariorem.

C. CASSIUS LONGINUS.

C. Cassius diente als Quästor im J. 54 unter M. Crassus in Asien und gab dort die ersten Proben seines Feldherrntalentes, indem er nach dem Tode des Führers die Provinz gegen den eindringenden Feind vertheidigte. (S. z. II. 29. 7.) Als Volkstribun schloss er sich im J. 49 an Pompejus an, ging aber nach der Schlacht bei Pharsalus zu Caesar über, der ihn sehr hoch schätzte. Durch Caesar wurde ihm im J. 44 die Prätur zu Theil und Syrien als Provinz angewiesen. Ein Jahr später war er die Seele der Verschwörung gegen das Leben des Dictators. Bald nach vollbrachter That musste er mit M. Brutus die Stadt verlassen. (Vgl. Einl. z. J. 44.) Beide hielten sich eine Zeitlang in der Nähe Roms auf, bis das Auftreten des Antonius sie zwang, Italien zu verlassen (Sept. 44). M. Brutus ging nach Macedonien, Cassius nach Syrien. Hier hatte im J. 46 der Pompejaner Q. Caecilius Bassus den von Caesar als Statthalter hingeschickten S. Julius Caesar ermordet, war jedoch durch die Caesarianer T. Statius Murcus und C. Marcius Crispus in Apamea eingeschlossen worden. Cassius wusste bei seiner Ankunft alle drei Führer zu gewinnen und setzte sich in den Besitz der Provinz, die jedoch Antonius bereits dem P. Dolabella, den er für sich zu gewinnen suchte, vom Volke hatte zusprechen lassen. Dieser sandte seinen Legaten A. Allienus mit dem Befehle ab, ihm aus Aegypten vier Legionen zuzuführen, aber auch diese gingen zu Cassius über. Im Anfange d. J. 43 eilte Dolabella selbst nach Syrien. Die Provinz Asien war in den Händen des C. Trebonius, der zu den Verschworenen gehörte. Dolabella

7. *Venuleio Lat. Hor.*] Die drei Legaten, die Calvisius in Utica zurückgelassen, um durch sie die Provinz Africa zu behaupten. — *laudo*] näml. was Du gethan hast. Dem Senatsbeschluss zufolge, der den Corn. als Statthalter bestätigte, durften die Legaten des Calvisius, da ihre Herrschaft zu Ende war, keine Lictoren mehr haben. Corn. hatte ihnen diesen Beschluss des Senates mitzutheilen, hatte aber, um demselben Etwas von seiner Bitterkeit zu nehmen, seinen eigenen Legaten befohlen, auf einige Zeit ohne Lictoren zu erscheinen, was Cicero tadelt. — *Honore*] sc. dign.

wusste ihn mit List zu umstricken und liess ihn auf eine schändliche Weise tödten, um sich in den Besitz seiner Provinz zu setzen. Der Senat erklärte ihn darauf für einen Feind des Vaterlandes. Allein ehe noch die Nachricht von diesem Beschlusse ihm zuging, gab er sich von Cassius in Laodicea eingeschlossen selbst den Tod.

Epistola XXV.

CICERO CASSIO S.

Finem nullam facio, mihi crede, Cassi, de te et de Bruto 1
nostro, id est, de tota re publica cogitandi, cuius omnis spes in vobis est et in D. Bruto. Quam quidem iam habeo ipse meliorem, re publica a Dolabella meo praeclarissime gesta. Manabat enim illud malum urbanum et ita corroborabatur quotidie, ut ego quidem et urbi et otio diffiderem urbano. Sed ita compressa res est, ut mihi videamur omne iam ad tempus ab illo dumtaxat sordidissimo periculo tuti futuri. Reliqua magna sunt ac multa; sed posita omnia in vobis. Quamquam primum quidque explicemus. Nam, ut adhuc quidem actum est, non regno sed rege liberati videmur; interfecto enim rege regios omnes nutus tuemur. Neque vero id solum, sed etiam, quae ipse ille, si viveret, non faceret, ea nos quasi cogitata ab illo probamus. Nec eius quidem rei finem video. Tabulae figuntur; immunitates dantur; pecuniae maximae describuntur; exsules reducuntur; senatus consulta falsa deferuntur: ut tantummodo odium illud hominis impuri et servitutis dolor depulsus esse

Epist. XXV. (710. 44.) Der Brief ist Ende Mai geschrieben.

1. *nullam*] Diese Lesart des Mediceus ist richtig, da *finis* sich auch sonst als Femininum findet. — *Bruto*] sc. M. Bruto. — *Dolabella*] Anhänger Caesars hatten auf der Stelle, wo sein Leichnam verbrannt worden, einen Altar errichtet, den Dolabella als Cos. umstürzen liess. Zugleich verfuhr er unnachsichtig gegen die Unruhstifter, die er hinrichten liess. Phil. I. 2. 5. *Nam, cum serperet in urbe infinitum malum, idque manaret in dies latius, iidemque bustam in foro facerent, qui illam insepultam sepulturam effecerant, et quotidie magis magisque perditi homines cum sui similibus servis tectis ac templis urbis minarentur, talis animadversio fuit Dolabellae cet.* Später dachte und handelte Dolabella anders. S. Vrbm. — *sordidissimo*] weil sich nur Sclaven und das niedrige Volk an den Unruhen betheiligten. — *primum quidque*] *jedes, wie es das erste ist, eines nach dem andern. Z. quamquam* s. z. II. 6. 2. — *quasi cogitata ab illo*] Vieles wurde von Antonius fälschlicher Weise als aus den Commentarien Caesars vorgebracht. S. Einl. — *Tabulae figuntur*] d. h. Tafeln mit Gesetzen. Phil. V. 4. 11. *Decreta falsa vendebat* (Antonius); *regna, civitates, immunitates in aes, acceptâ pecuniâ, iubebat incidi. Haec se ex commentariis Caesaris, quorum ipse auctor erat, agere dicebat . . . restituebantur exsules, quasi lege sine lege.* — *describuntur*] *wurden angewiesen, vertheilt.* — *deferuntur*] Phil. V. 4. 12. *senatus consulta nunquam facta ad aerarium deferebantur.* — *hominis impuri*] d. i. Caesars.

videatur, res publica iaceat in iis perturbationibus, in quas eam
2 ille coniecit. Haec omnia vobis sunt expedienda, nec hoc cogitandum, satis iam habere rem publicam a vobis. Habet illa quidem tantum, quantum nunquam mihi in mentem venit optare; sed contenta non est, et pro magnitudine et animi et beneficii vestri a vobis magna desiderat. Adhuc ulta suas iniurias est per vos interitu tyranni; nihil amplius. Ornamenta vero sua quae reciperavit? an quod ei mortuo paret, quem vivum ferre non poterat? cuius aera refigere debebamus, eius etiam chirographa defendimus? — At enim ita decrevimus. — Fecimus id quidem temporibus cedentes, quae valent in re publica plurimum, sed immoderate quidam et ingrate nostra facilitate abutuntur. Verum haec propediem et multa alia coram. Interim velim sic tibi persuadeas, mihi cum rei puplicae, quam semper habui carissimam, tum amoris nostri causa maximae curae esse tuam dignitatem. Da operam, ut valeas. Vale.

Epistola XXVI.

CICERO CASSIO S.

1 Vellem Idibus Martiis me ad coenam invitasses: reliquiarum nihil fuisset. Nunc me reliquiae vestrae exercent, et quidem praeter ceteros me: quamquam egregios consules habemus, sed turpissimos consulares; senatum fortem, sed infimo quemque honore fortissimum. Populo vero nihil fortius, nihil melius, Italiaque universa. Nihil autem foedius Philippo et Pisone, legatis, nihil flagi-

2. *Ornamenta*] ihre Freiheit. — *an quod*] *etwa dass* = *oder ist dies etwa ein ornamentum, dass sie* . . Man beachte den chiastischen Bau des Satzes; im ersten Gliede steht der Relativsatz nach, im zweiten Gliede voran, während die einzelnen Satzglieder ganz gleich gebaut sind. — *aera*] *die Gesetztafeln* = *die Gesetze.* — *At*] S. z. I. 18. 7. Cicero selbst hatte am 17. März im Senate dafür gestimmt, dass die acta Caesaris Gesetzeskraft haben sollten. — *coram*] Cicero war im Begriffe nach Griechenland zu gehen. Vgl. z. IIII. 10. 1.

Epistola XXVI. (711. 43.) Der Brief ist im Februar geschrieben, als die an Antonius abgeordnete Gesandtschaft bereits zurückgekehrt war.

1. *coenam*] Fam. X. 28. 1 an Trebonius: *Quam vellem ad illas pulcherrimas epulas me Idibus Martiis invitasses, reliquiarum nihil haberemus.* Was mit dem Gastmahl an den Iden des März gemeint sei, ist klar. — *reliquiarum*] Die *Reste* bildeten Antonius und seine Anhänger. — *praeter*] *vor*, nicht *ausser* wie Fam. X. 28. 1. *Mihi enim negotii plus reliquisti uni, quam praeter me omnibus.* — *consules*] S. Einl. Sie hatten sich am 1. Januar im Senate gegen Antonius erklärt. Phil. V. 1. 1. *oratio consulum animum meum erexit, spemque attulit non modo salutis conservandae verum etiam dignitatis pristinae reciperandae.* — *consulares*] Vgl. d. folg. Br. §. 4 u. Fam X. 28. 3. *Habemus fortem senatum, consulares partim timidos partim male sentientes.* — *infimo honore*] *vom geringsten Range.* — *Philippo*] L. Marcius Philippus der Gemahl von Caesars Nichte, Cos. 56. — *Pisone*] L. Calparnius Piso, Caesars

tiosius; qui cum essent missi, ut Antonio ex senatus sententia certas res denuntiarent, cum ille earum rerum nulli paruisset, ultro ab illo ad nos intolerabilia postulata retulerunt. Itaque ad nos concurritur, factique iam in re salutari populares sumus. Sed tu 2
quid ageres, quid acturus, ubi denique esses, nesciebam. Fama nuntiabat te esse in Syria; auctor erat nemo. De Bruto, quo propius est, eo firmiora videntur esse, quae nuntiantur. Dolabella valde vituperabatur ab hominibus non insulsis, quod tibi tam cito succederet, cum tu vixdum triginta dies in Syria fuisses. Itaque constabat eum recipi in Syriam non oportere. Summa laus et tua et Bruti est, quod exercitum praeter spem existimamini comparasse. Scriberem plura, si rem causamque nossem. Nunc quae scribo, scribo ex opinione hominum atque fama. Tuas litteras avide exspecto. Vale.

Epistola XXVII.

CICERO CASSIO S.

Hiemem credo adhuc prohibuisse, quo minus de te certum 1
haberemus, quid ageres maximeque ubi esses. Loquebantur omnes tamen — credo, quod volebant — in Syria te esse, habere copias. Id autem eo facilius credebatur, quia simile veri videbatur. Brutus quidem noster egregiam laudem est consecutus. Res enim tantas gessit tamque inopinatas, ut eae cum per se gratae essent, tum ornatiores propter celeritatem. Quodsi tu ea tenes, quae putamus, magnis subsidiis fulta res publica est; a prima enim ora Graeciae usque ad Aegyptum optimorum civium imperiis muniti erimus e copiis. Quamquam, nisi me fallebat, res se sic habebat, ut totius belli omne discrimen in D. Bruto positum videretur; qui si, ut sperabamus, erupisset Mutina, nihil belli reliqui fore videbatur.

Schwiegervater, Cos. 58. — *cum ... paruisset*] Vgl. IIII. 23. 2. — *populares*] Phil. VII. 2. 4. *me quidem semper (ut scitis) adversatum multitudinis temeritati haec fecit praeclarissima causa* ('der Handel mit Antonius') *popularem.*

2. *De Bruto*] M. Brutus war in Macedonien und Griechenland näher als Crassus. — *propius est*] S. z. I. 4. 3. — *Dolabella*] S. Vrbm. — *triginta dies*] S. z. II. 27. 3. — *constabat*] *man ist der Meinung.* — *rem causamque*] S. z. II. 24. 3.

Epist. XXVII. (711. 43.) Der Brief ist im Februar geschrieben.

1. *Brutus*] Von den Thaten des M. Brutus handelt die 10. phil. Rede, so 11. 25. *Quae cum ita sint .. de ea re ita censeo: cum Q. Caepionis Bruti* (Br. war von seinem Oheim Q. Servilius Caepio adoptirt worden) *procos. opera, consilio, industria, virtute difficillimo rei publicae tempore provincia Macedonia, Illyricum, cuncta Graecia, legiones, exercitus, equitatus in consulum, senatus populique Romani potestate sint cet.* — *a prima ora*] Phil. X. 5. 10. *exterae nationes a prima ora Graeciae usque ad Aegyptum optimorum et fortissimorum civium imperiis et praesidiis tenentur.*

2. *fallebat*] sc. res. Hier wie im Folgenden das Imperf. im Brief-

Parvis omnino iam copiis obsidebatur, quod magno praesidio Bononiam tenebat Antonius. Erât autem Claternae noster Hirtius, ad Forum Cornelium Caesar, uterque cum firmo exercitu; magnasque Romae Pansa copias ex dilectu Italiae comparat. Hiems adhuc rem geri prohibuerat. Hirtius nihil nisi considerate, ut mihi crebris litteris significat, acturus videbatur. Praeter Bononiam, Regium Lepidi, Parmam, totam Galliam tenebamus studiosissimam rei publicae. Tuos etiam clientes Transpadanos mirifice coniunctos cum causa habebamus. Erat firmissimus senatus, exceptis consularibus,
3 ex quibus unus L. Caesar firmus est et rectus. Ser. Sulpicii morte magnum praesidium amisimus. Reliqui partim inertes, partim improbi; nonnulli invident eorum laudi, quos in re publica probari vident. Populi vero Romani totiusque Italiae mira consensio est. Haec erant fere, quae tibi nota esse vellem. Nunc autem opto, ut ab istis Orientis partibus virtutis tuae lumen eluceat. Vale.

Epistola XXVIII.

CICERO CASSIO S.

1 Scelus affinis tui Lepidi summamque levitatem et inconstantiam ex actis, quae ad te mitti certo scio, cognosse te arbitror. Itaque nos confecto bello, ut arbitrabamur, renovatum bellum gerimus, spemque omnem in D. Bruto et Planco habemus; si verum quaeris, in te et in meo Bruto non solum ad praesens perfugium, si, quod nolim, adversi quid acciderit, sed etiam ad confirmationem
2 perpetuae libertatis. Nos hic de Dolabella audiebamus, quae vellemus, sed certos auctores non habebamus. Te quidem magnum hominem et praesenti iudicio et reliqui temporis exspectatione scito esse. Hoc tibi proposito fac ut ad summa contendas. Nihil est tantum, quod non populus Romanus a te perfici atque obtineri posse iudicet. Vale.

stil. — *Claternae*] Eine befestigte Stadt in Gallia cispadana, in der Nähe von Bononia. — *Forum Cor.*] ebenfalls in Gallia cispadana; das heutige Imola. — *Regium Lepidi*] lag wie die vorhergenannte Stadt an der ämilischen Strasse (angelegt vom Cos. M. Aemilius Lepidus) in Gallia cispad. — *Transpadanos*] Sie hatten im J. 49 von Caesar das Bürgerrecht erhalten. — *cum causa*] scil. nostra. *L. Caesar*] Oheim des Antonius.

3. *Sulpicii*] Er war auf der Reise zu Antonius gestorben. S. Einl. z. J. 43, u. III. SULPICIUS.

Epist. XXVIII. (711. 43.) Der Brief ist im Juni geschrieben.

1. *affinis*] Die Gemahlin des Lepidus, Iunia, war eine Schwester des M. Brutus. Eine andere Schwester desselben, Iunia Tertia oder Tertulla, war an C. Cassius verheirathet. — *certo scio*] S. z. II. 2. 3. — *meo Bruto*] Andere lesen M. Bruto. Vgl. IIII. 30. 4. *tuo Bruto.*

2. *quae vellemus*] dass seine Macht vernichtet sei. S. Vrbm. — *Te . magnum hom.*] Der Sinn ist: Du wirst nicht bloss jetzt für einen grossen Mann gehalten, son-

Epistola XXVIIII.

CICERO CASSIO S.

Brevitas tuarum litterarum me quoque breviorem in scribendo 1
facit; et, vere ut dicam, non satis occurrit, quid scribam. Nostras enim res in actis perferri ad te certo scio, tuas autem ignoramus. Tamquam enim clausa sit Asia, sic nihil perfertur ad nos praeter rumores de oppresso Dolabella, satis illos quidem constantes, sed adhuc sine auctore. Nos, confectum bellum cum putaremus, re- 2
pente a Lepido tuo in summam sollicitudinem sumus adducti. Itaque tibi persuade maximam rei publicae spem in te et in tuis copiis esse. Firmos omnino exercitus habemus; sed tamen, ut omnia, ut spero, prospere procedant, multum interest te venire. Exigua enim spes est rei publicae: nam nullam non libet dicere; sed, quaecunque est, ea despondetur anno consulatus tui. Vale.

Epistola XXX.

CICERO CASSIO S.

Lepidus, tuus affinis, meus familiaris, pridie Kal. Quinctiles 1
sententiis omnibus hostis a senatu iudicatus est ceterique, qui una cum illo a re publica defecerunt; quibus tamen ad sanitatem redeundi ante Kal. Septembr. potestas facta est. Fortis sane senatus, sed maxime spe subsidii tui. Bellum quidem, cum haec scribebam, sane magnum erat scelere et levitate Lepidi. Nos de Dolabella quotidie, quae volumus, audimus; sed adhuc sine capite, sine auctore, rumore nuntio. Quod cum ita esset, tamen litteris tuis, quas No- 2
nis Maiis ex castris datas acceperamus, ita persuasum erat civitati, ut illum iam oppressum omnes arbitrarentur, te autem in Italiam

dern man erwartet auch Grosses von Dir.

Epist. XXVIIII. (711. 43.) Mehr noch als in dem vorigen Briefe, zeigt sich in diesem, wie wenig Cicero noch von dem Unternehmen des D. Brutus hoffte.

1. *vere*] S. z. III. 10. 2. — *quidem*] S. z. I. 16. 1.

2. *te venire*] nach Italien. — *consulatus tui*] Cassius musste, da er Prätor gewesen, auch bald zum Consulat gelangen.

Epist. XXX. (711. 43.) Der Brief ist Anfang Juli geschrieben und der letzte der uns von Cicero erhaltenen Briefe.

1. *potestas facta est*] Man gab ihnen bis zum 1. Sept. Bedenkzeit, um sie zur *gesunden Vernunft* zurückzuführen. — *sine capite*] Wie *caput* das Haupt, den Urheber, den Anstifter einer Sache bezeichnen kann, so auch den Ursprung, die Quelle von Etwas. Die Worte *sine auctore* scheinen unächt zu sein.

2. *litteris tuis*] Am 7. Mai meldete Cassius Cicero, dass er Syrien in seiner Gewalt habe, und fügte am Schlusse bei: *Litteris scriptis audivi Dolabellam in Ciliciam venisse cum suis copiis. Proficiscar in Ciliciam. Quid egerim, celeriter ut scias, dabo ope-*

venire cum exercitu, ut, si haec ex sententia confecta essent, consilio atque auctoritate tua, sin quid forte titubatum, ut fit in bello, exercitu tuo niteremur. Quem quidem ego exercitum quibuscunque potuero rebus ornabo; cuius rei tum tempus erit, cum, quid opis rei publicae laturus is exercitus sit aut quid iam tulerit, notum esse coeperit. Nam adhuc tantum conatus audiuntur, optimi illi quidem et praeclarissimi, sed gesta res exspectatur; quam quidem aut iam
3 esse aliquam aut appropinquare confido. Tua virtute et magnitudine animi nihil est nobilius. Itaque optamus, ut quam primum te in Italia videamus. Rem publicam nos habere arbitrabimur, si vos habebimus. Praeclare viceramus, nisi spoliatum, inermem, fugientem Lepidus recepisset Antonium. Itaque nunquam tanto odio civitati Antonius fuit, quanto est Lepidus. Ille enim ex turbulenta re publica, hic ex pace et victoria bellum excitavit. Huic oppositos consules designatos habemus; in quibus est magna illa quidem spes,
4 sed anceps cura propter incertos exitus proeliorum. Persuade tibi igitur, in te et in Bruto tuo esse omnia, vos exspectari, Brutum quidem iam iamque. Quodsi, ut spero, victis hostibus nostris veneritis, tamen auctoritate vestra res publica exsurget et in aliquo statu tolerabili consistet. Sunt enim permulta, quibus erit medendum, etiam si res publica satis esse videbitur sceleribus hostium liberata. Vale.

ram. — *si haec*] der Krieg in Italien. S. z. I. 18. 11. — *potuero*] S. z. IIII. 12. 3.

3. *viceramus*] Der Indicativ im Hauptsatze, um denselben als wirklich hinzustellen. — *consules des.*] D. Brutus und Plancus. S. z. IIII. 10. 1, u. Vrbm. z. IIII. 20. — *illa quidem*] S. z. I. 16. 1.

4. *iam iamque*] weil er näher war als Cassius. — *victis hostibus*] Antonius und Lepidus.

Register zu den Anmerkungen.

D.

E.

I.

L.

bräisches Vocabularium zum Schulgebrauch etc. von G. Stier. Zweiter oder sachlich geordneter Theil. Auch unter dem Titel: **Hebräisches Vocabularium zum Schulgebrauch** in systematischer Ordnung zusammengestellt. Mit einem Anhange neutestamentlicher Wörter und Namen. gr. 8. geh. 7½ Ngr.

Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur von Heinrich Kurz. gr. 8. geh. 28 Ngr.

Dispositionen und Materialien zu deutschen Aufsätzen über Themata für die beiden ersten Klassen höherer Lehranstalten. Von L. Cholevius, Professor am Kneiphöfischen Stadtgymnasium zu Königsberg. Erstes Bändchen. Zweite Auflage. 8. geh. 24 Ngr. Zweites Bändchen. 8. geh. 1 Thlr. 6 Ngr.

Lehrbuch der allgemeinen Geschichte für die oberen Klassen der Gymnasien und zum Selbststudium von Dr. Heinrich Rudolph Dietsch, Professor an der Königl. Sächs. Landesschule zu Grimma. Zweite, ganz neu bearbeitete Auflage. I. Bandes 1. Abtheilung: Die Geschichte des Orients und Griechenlands. gr. 8. geh. 1860. 1 Thlr. I. Bandes 2. Abtheilung: Geschichte der Römer und der mit ihnen in Beziehung getretenen Völker. gr. 8. geh. 1861. 1⅓ Thlr.

Grundrisz der allgemeinen Geschichte für die oberen Gymnasialklassen. Von Rudolf Dietsch. 3 Theile. [I. Thl. 4. Aufl., II. u. III. Thl. 3. Aufl.] gr. 8. geh. Jeder Theil 12 Ngr.

Abrisz der Brandenburgisch-Preuszischen Geschichte. Von Rudolf Dietsch, Mit 3 Karten. Beigabe zu des Verfassers Grundrisz der allgemeinen Geschichte. Zweite durchgesehne und verbesserte Auflage. gr. 8. geh. 12 Ngr.

Lehrbuch der vergleichenden Erdkunde für Gymnasien und andere höhere Unterrichtsanstalten in drei Lehrstufen von Dr. F. A. Dommerich. Herausgegeben von Dr. Th. Flathe, Oberlehrer am Gymnasium zu Plauen. gr. 8. geh. 1862. 1863. I. Lehrstufe [2. Auflage] 15 Ngr., II. Lehrstufe 27 Ngr.

Handbuch der Religion und Mythologie der Griechen und Römer. Für Gymnasien bearbeitet von H. W. Stoll, Professor am Gymnasium zu Weilburg. Mit 32 Abbildungen. Vierte verbesserte Auflage. 8. 1860. geh. Preis 1 Thlr. — Partiepreis bei 6 Exemplaren auf einmal 24 Ngr.

Die Götter und Heroen des classischen Alterthums. Populäre Mythologie der Griechen und Römer von H. W. Stoll, Professor am Gymnasium zu Weilburg. 2. Auflage. 2 Bände. Mit 42 Abbildungen. 8. brosch. 1 Thlr. 15 Ngr. — elegant geb. 2 Thlr.

...eal-Lexikon des classischen Alterthums für Gymnasien. Im Verein mit mehreren Schulmännern bearbeitet und herausgegeben von Dr. Fr. ...übker, Director des Gymnasiums zu Parchim. 2. durchgehends ver...erte Auflage. gr. Lex.-8. geh. 3 Thlr. 10 Ngr. — Partiepreis bei ...emplaren auf einmal 2 Thlr. 20 Ngr.

...r Griechischen Dramatiker und Lyriker nebst den beglei- ...musischen Künsten von A. Rossbach und R. Westphal. ...¼ Thlr., II. Theil 1. Abth. 2 Thlr., III. Theil 2½ Thlr.

...nentum Graece ad fidem potissimum codicis Vaticani B varias lectiones codicis B, textus recepti, editionum Grieshmanni Tischendorfii integras adiecit Philippus Butt... Editio altera emendata. 8. geh. 1860. 18 Ngr.







